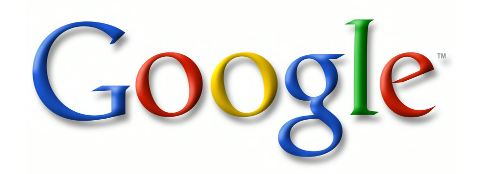



UC-NRLF
$B 14 514

⁂ Verlag von B. G. Teubner in Leipzig. ⁂

Naturstudien im Hause.

...unde.

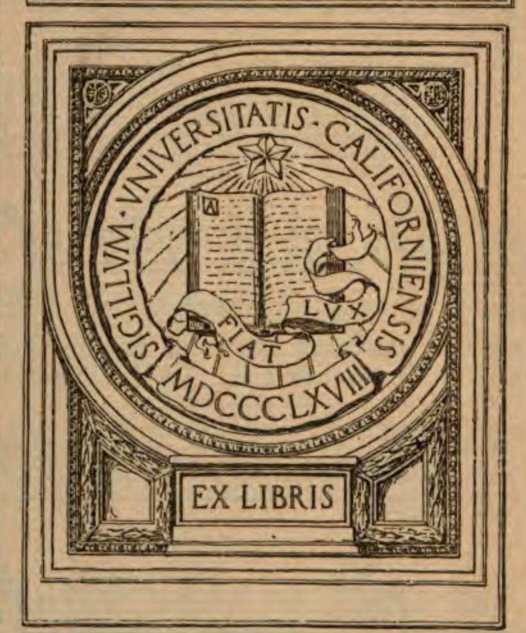
Ein Buch ... ungen von D. Schw ... nwandband

Da ... bte, größere Knaben, so ... turkundlichen Unterricht. ... ber 1901.)

.. ... lehrung und andrerseits ... n sucht, und auch wohl s ... ht Nr. 46.)

Es ... n und sollte in keiner J ... t mit seinen fröhlichen J ... so schmucken Gewande pr ... Sept. 1901.)





...ittag.

Ein Buch ... ungen von D. Schw ... nwandband

Da ... Ausführung sehr wohl g ... richterst., der des Verf. er ... uf bestätigen. Diese Natur ... ren Vorschlag der Biologe ... in Verlegenheit gerät. ... II., S. 15.)





Ein Buch ... ungen von D. Schw ... nwandband

Die ... ebenbürtig an und besitzen gleichfalls einen selbständigen Charakter. Es wird keine beschreibende Naturgeschichte getrieben, sondern wir werden vielmehr in den Geist der Natur, in die Gesetze des Werdens und Vergehens und in die kulturelle Bedeutung einzelner Lebewesen und ganzer Gemeinschaften eingeführt, wobei auch nicht unterlassen wird, hin und wieder auf die ästhetische Seite der Naturfreude hinzuweisen .... Die geschickte Verwendung der dialogischen Lehrform zerlegt die Betrachtungen in kleinere Abschnitte und bietet Gelegenheit, falsche Auffassungen und Einwände, die seitens der Kinder, je nach der Altersstufe, mit geringerem oder größerem Verständnis ausgesprochen werden, von vorn herein aus dem Wege zu räumen, während die Erzählung von persönlichen Erlebnissen des Vaters das Gespräch belebt .... Das vorzügliche Buch wird allen Naturfreunden vom 13. Jahre an reiche Anregung und interessante Einblicke bieten.

(...gische Reform 18. 12. 1901.)



Aus Dähnhardt. Heimatklänge. Zeichnung von Robert Engels.

Verlag von **B. G. Teubner** in Leipzig.

Heimatklänge aus deutschen Gauen.

Für jung und alt ausgewählt

von

Oscar Dähnhardt.

Mit Buchschmuck von **Robert Engels.**

I. Aus Marsch und Heide. Niederdeutsche Gedichte und Erzählungen.

II. Aus Rebenflur u. Waldesgrund. Mitteldeutsche Gedichte u. Erzählungen.

III. Aus Hochland u. Schneegebirg. Oberdeutsche Gedichte u. Erzählungen.

In künstlerischem Umschlag geheftet je 2 Mk., gebunden 2 Mk. 60 Pfg.

„. . . Es ist ein rechtes Volksbuch und kann und wird mithelfen, ein neues Band herzustellen zwischen den oft noch durch die Eigenart getrennten Stämmen Germaniens; die Eigenart soll bleiben; sie verleiht der Gesamtheit eine unberechenbare Stärke; aber die räumlich Geschiedenen erfahren hier von einander, wie sie im Denken und Empfinden doch zusammengehören als Kinder einer Mutter. Es ist meist „hausbackene", „bäuerliche" Poesie, die uns hier geboten wird, aber „kerngesund", in den Kreisen entstanden, die unsere „Attackenreiter" und „Scharfschützen" stellen und die — das nicht zu vergessen — auch in die Reihen der „Ritter vom Geiste" immer wieder frisches Blut bringen."

(Sächsische Schulzeitung, Literar. Beilage, 6. Dezember 1901.)

„Es ist von fesselndem Reize, in diesen „Heimatklängen", in Inhalt und Ausdruck, die Verschiedenheit an den mächtigen Verzweigungen des germanischen Stammes neben dem durchlaufenden Grundzuge seines tiefen Gemütsernstes zu beobachten."

(Wiener Abendpost. 31. Dezember.)

„Denn diese drei Bände stellen, wie sie nun vorliegen, eine Übersicht über die deutsche Mundartdichtung aller Gaue dar, wie wir sie in solcher Art bisher noch nicht gehabt haben: eine inhaltlich charakteristische Auswahl, die sich darstellt als ein gutes Stück deutscher Volkskunde: eine solche, aus der die Jugend Freude an der Mundart lernen, aus der der Erwachsene Verständnis für die Eigenart der verschiedenen Stämme und Provinzen des deutschen Vaterlandes gewinnen soll." (Leipziger Zeitung. 21. Dezember 1901.)

Dr. Otto Boerners neusprachliches Unterrichtswerk,
nach den neuesten Lehrplänen bearbeitet.
Französischer Teil von Dr. Otto Boerner.

Lehrbuch der Französischen Sprache.

Mit besonderer Berücksichtigung der Übungen im mündlichen und schriftlichen freien Gebrauch der Sprache.

Von

Dr. Otto Boerner,

Oberlehrer am Gymnasium zum heiligen Kreuz zu Dresden.

Ausgabe B, für höhere Mädchenschulen
(nach den Bestimmungen vom 31. Mai 1894).

III. Teil.

Stoff für das dritte Unterrichtsjahr.

Mit einem Vollbild: Der Winter.

Hierzu ein grammatischer Anhang in Tasche.

Dritte Doppel-Auflage.

(14.—21. Tausend.)



Leipzig und Berlin,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1903.

IN MEMORIAM

Prof. J. Henry Senger

Vorwort zur ersten Auflage.

Der vorliegende 3. Teil der Ausgabe B, für höhere Mädchenschulen, enthält den Übungsstoff für das dritte Unterrichtsjahr, mit besonderer Betonung der Lehre von den Fürwörtern, vom Adjektiv, vom Adverb, von den Präpositionen und Konjunktionen; aus der Lehre vom Verb sind behandelt: der Konjunktiv, das Passiv, das reflexive Verb, das Partizip, Verben auf -er mit Stammveränderungen. Somit bleiben, den Bestimmungen vom 31. Mai entsprechend, für den IV. Teil (Oberstufe) die Verben auf -re, die notwendigen unregelmäßigen Verben und die syntaktischen Hauptgesetze zu behandeln. Dieser abschließende IV. Teil, neben dem die „Hauptregeln der französischen Grammatik" der Schülerin in die Hand gegeben werden sollen, wird im Laufe des Jahres 1896 erscheinen. Der Anhang bietet, außer Gedichten (A) und Lesestücken (B), in C, Lettres, Billets, eine kurze Anleitung zur Abfassung französischer Briefe nebst Mustern, in D, wie schon im II. Teile, eine kurze Anleitung zur Besprechung eines Hölzelschen Wandbildes: L'hiver. Wie das beigegebene Cliché, so soll auch die kurze Ausarbeitung nur die Hausarbeit der Lernenden unterstützen.

Bei Ausarbeitung dieses Büchleins hat Herr Oberlehrer Dr. v. Napolski-Charlottenburg dem Unterzeichneten wiederum mit treuer Beratung und Unterstützung zur Seite gestanden, wofür genanntem Herrn auch an dieser Stelle aufs herzlichste Dank gesagt sei. Herr Ernest Gallio, anc. prof. zu Saint-Nazaire s. L., hat den französischen Text auch dieses Teiles in dankenswerter Weise einer sorgfältigen Durchsicht unterzogen.

Möge dieser Teil gleich gütige Aufnahme finden wie seine Vorgänger!

Blasewitz-Dresden, März 1896.

Dr. Otto Boerner.

Vorwort zur zweiten und dritten Auflage.

Die zweite Auflage ist ein ziemlich unveränderter Abdruck der ersten; nur einige Druckfehler waren zu berichtigen. Die dritte Auflage ist ein ganz unveränderter Abdruck der zweiten.

Blasewitz-Dresden, August 1898; August 1902.

Dr. Otto Boerner.

Inhaltsverzeichnis.

Anhang.

A. Poésies (Seite 60—72).

B. Lectures (Seite 73—84).

1ère Leçon.

I. Grammaire.

1. Konjunktiv (Subjonctif) der regelmäßigen Verben auf er und ir.

[253] **Présent du subjonctif.**

I.	II.
que je donne	que je punisse
que tu donnes	que tu punisses
qu'il donne	qu'il punisse
que nous donnions	que nous punissions
usw.	usw.

[254] **Imparfait du subjonctif.**

que je donnasse	que je punisse
que tu donnasses	que tu punisses
qu'il donnât	qu'il punît
que nous donnassions	que nous punissions
usw.	usw.

2. Konjunktiv (Subjonctif) der Hilfsverben avoir und être.

Présent (du subjonctif).

[200] que j'aie	[210] que je sois
que tu aies	que tu sois
qu'il ait	qu'il soit
usw.	usw.

Imparfait (du subjonctif).

[201] que j'eusse	[211] que je fusse
que tu eusses	que tu fusses
qu'il eût	qu'il fût
usw.	usw.

3. [255] Je **désire que** vous **parliez** toujours franchement.
Je **défendis** à ces élèves **qu'ils jouassent** à ce jeu.
Nous **doutions qu'**il **punît** ces élèves.
Il faut / **Il est temps** } **que** vous **commenciez** vos devoirs.

4. [355] **Quoiqu'**il **fût** très riche, il était toujours modeste.

Aufgabe: Konjugiere das Présent du subjonctif und das Imparfait du subjonctif einiger Verben auf -er und -ir in der verneinten Form!

II. Exercice.

A. Lecture.

(Vocabulaire s. Anhang S. 97.)

Orgueil raillé.

Quelques seigneurs de la cour de Vienne voulaient[1] que la noblesse jouît seule des belles promenades du château et ils regrettaient qu'elles fussent toujours remplies de gens du peuple. Ils en parlèrent à l'empereur Joseph II et le prièrent d'[2]ordonner que l'entrée de[3] ses jardins ne fût[4] accordée qu'[5]aux gens de qualité. — „Je m'étonne[6] que vous me demandiez cela," répondit le monarque; „si je ne voulais[1] voir que mes égaux, il faudrait[7] que je m'enfermasse dans le caveau[8], où reposent mes ancêtres."

1. Imp. von vouloir wollen. 2. zu. 3. zu, in. 4. vergl. [349]*a*. 5. ne ... que nur. 6. sich wundern. 7. es würde nötig sein, daß ich ...; ich müßte ... 8. (Grab-)Gewölbe.

B. 1. Obéis, si tu veux qu'on t'obéisse un jour! 2. Je doute que vous arriviez encore à temps. 3. Il faut que vous répondiez à toutes mes questions. 4. Je désire que tu donnes bientôt ces livres à ton amie. 5. Ces parents ordonnèrent à leurs enfants de ne pas* accompagner (qu'ils n'accompagnassent pas) ces garçons avant qu'ils eussent fait leurs devoirs. 6. Ne voulez-vous pas que je loue les élèves diligentes et que je blâme les paresseuses? 7. Je veux que vous jouissiez de vos vacances, mais il ne faut pas que vous oubliiez vos devoirs. 8. Ne faut-il pas que nous choisissions un de ces deux livres? 9. Il est juste que vous préfériez dire la vérité. 10. Il était temps qu'il quittât notre maison de campagne pour arriver encore à temps à la gare. 11. C'est dommage que tu ne restes pas plus longtemps; à deux heures et demie j'aurai fini mes devoirs et alors je t'accompagnerais à la campagne. 12. Nous sommes étonnés que vous jouissiez d'une si bonne santé après avoir été si malade pendant dix-huit mois. 13. A quelle heure voulez-vous que nous commencions à travailler cet après-midi? — Je veux que vous travailliez de 3 à 6 heures et que vous ne commenciez vos jeux qu'à 6 heures. 14. Il faut que les élèves obéissent, s'ils ne veulent pas que leur maître les punisse. 15. Sois toujours appliqué, Charlotte, afin que tu aies encore ta place l'année prochaine. 16. J'étais fâché que tu perdisses ta place. 17. Vous voulez aller à Paris avec lui? j'aimerais mieux que vous m'accompagniez à Strasbourg. 18. Ces élèves ne sont pas attentives quoique je les gronde souvent. 19. Je désire que vous réfléchissiez à toutes mes questions et que vous répondiez toujours à haute voix. 20. C'est dommage que ton amie soit tombée malade avant que vous ayez fait ce voyage avec elle.

* Vergl. Gramm. [224].

III. Thème.

A. Die beiden[1] Jagdhunde.

Ein Mann hatte (J.) drei Hunde. Zwei von diesen Hunden begleiteten (J.) ihren Herrn auf (à) die Jagd, der andere hütete (J.) das Haus. — „Du arbeitest nicht," sagte eines Tages[2] der eine von ihnen zum Wachhund, „und du ißt von der Beute, welche wir nach Hause bringen." — „Ihr müßt unsern Herrn anklagen[3]," antwortete der andere, „ein jeder verrichtet[4] das Handwerk, welches[5] er erlernt hat."

1. zwei. 2. Akkusativ. 3. es ist nötig, daß ihr anklagt. 4. macht. 5. Akk. v. qui!

B. 1. Ich befehle meinen Schülerinnen, daß sie immer fleißig und aufmerksam sind. 2. Eure Eltern wünschen, daß ihr während eurer Stunden aufmerksam seid. 3. Du mußt (= es ist nötig, daß du) viel Lust haben, um (das) französisch zu (um zu = pour) erlernen. 4. Dieser Herr ist lange krank gewesen, es ist nötig, daß er für seine Gesundheit sorgt. 5. Gestern zweifelte ich noch, daß ihr immer die Wahrheit [zu] sagen vorzieht. 6. Meine Eltern bedauern lebhaft (= viel), daß ihr nicht die Ferien mit unserer Familie auf dem Lande zubringt. 7. Es ist schade, daß viele Schüler nicht genug Lust haben, eine andere Sprache zu (de) erlernen. 8. Ich bin um ¾12 Uhr angekommen; ich bedaure, daß ihr nicht lange genug gewartet habt. 9. Diese Herren waren sehr erstaunt, daß ich schon von meiner weiten (= langen) Reise zurück war. 10. Wir werden das Zimmer nicht verlassen, bevor der Arzt die Erlaubnis gibt, den ersten Spaziergang zu (de) machen. 11. Ich würde diese Schülerinnen öfter loben, wenn sie [nur] immer meinen Befehlen gehorchten. 12. Obgleich die Eltern dieses Knaben sehr reich waren, [so] war er [doch] immer bescheiden gegen seine Freunde und fleißig in (à) der Schule.

IV. Conversation.

A. 1. Qu'y a-t-il près du château de Vienne? 2. De quoi quelques seigneurs de la cour étaient-ils mécontents? 3. A qui en parlèrent-ils? 4. Quelle demande adressèrent-ils à l'empereur? 5. Quel est le nom de cet empereur d'Autriche? 6. L'empereur Joseph II était-il de l'avis des seigneurs? 7. Quels sont les égaux de l'empereur? 8. Où reposent les ancêtres? —

9. Combien de chiens un homme avait-il? 10. Comment appelez-vous le chien qui garde la maison de son maître? 11. Que fait le chien de chasse? 12. Pourquoi l'un des chiens de chasse n'était-il pas content? 13. De quoi accuse-t-il l'autre chien? 14. Pourquoi n'était-il pas juste qu'il blâmât le chien de garde? 15. Que répond celui-ci? 16. Qui a appris leur métier à ces deux chiens?

B. 1. Qu'est-ce que j'ordonne à mes élèves? 2. Est-il facile d'apprendre la langue française? 3. Pourquoi faut-il que ce monsieur ait soin de sa santé? 4. Ce malade quittera-t-il la chambre bien que son médecin ne lui ait pas encore permis de faire une promenade? 5. Votre maître veut-il que vous jouiez dans cette grande forêt? 6. Pourquoi ton amie quitta-t-elle si vite notre maison de campagne? 7. A quelle heure auras-tu fini tes devoirs ce soir? 8. De quoi êtes-vous étonnées, mes jeunes amies?

2e Leçon.

I. Grammaire.

Zusammengesetzte Zeiten des Konjunktivs.

(Temps composés du subjonctif.)

1. Die regelmäßigen Verben auf **-er** und **-ir**.

[256] **Passé (du subjonctif).**

I.	II.
que j'**aie** donné	que j'**aie** puni

usw.

Plus-que-parfait (du subjonctif).

I.	II.
que j'**eusse** donné	que j'**eusse** puni

usw.

Ebenso die III. Konjugation (-re): que j'aie perdu; que j'eusse perdu.

2. **Die Hilfsverben** avoir **und** être.

Passé (du subjonctif).

[200] que j'**aie eu** [210] que j'**aie** été

usw.

Plus-que-parfait (du subjonctif).

[201] que j'eusse **eu** [211] que j'**eusse** été

usw.

3. [257] **Folge der Zeiten des Konjunktivs.**

(L'emploi des temps du subjonctif.)

a) je désire / je désirer**ai** } que vous jou**iez**.
je doute / j'**ai** douté } qu'ils **soient** arrivés.

b) il défend**it** / il défend**rait** } qu'ils jou**assent**.
il **avait** douté qu'ils **fussent** arrivés.

II. Exercice.

(Vocabulaire s. Anhang S. 97.)

Le vieillard et le jeune homme.

Un octogénaire[1], assis devant la porte de sa maison rustique[2], jouissait d'une belle matinée d'automne[3]. Son œil s'arrêtait tantôt sur les montagnes bleuâtres[4] qui s'élevaient dans le lointain, tantôt sur ses arrière-petits-fils[5] qui jouaient devant lui. En ce moment un jeune citadin s'approcha du vieillard et s'étonna de sa vieillesse heureuse et enjouée et de son visage prospère[6]. L'étranger avoua son admiration pour une telle vigueur et une telle sérénité[7] et questionna le vieillard là-dessus[8]. Alors l'octogénaire se levant conduisit[9] l'étranger au verger et lui montrant les grands arbres chargés d'excellents fruits dont l'aspect épanouissait le cœur, il dit: „T'étonnes-tu aussi que je jouisse[10] maintenant du fruit de ces arbres? Vois-tu, mon fils, j'ai planté ces arbres dans ma jeunesse; tel est le secret de mon heureuse vieillesse.“ — Le jeune homme lui fit signe[11] qu'il comprenait[12] et il prit[13] à cœur les paroles de l'octogénaire.

1. Achtzigjähriger. 2. ländlich. 3. Herbstmorgen. 4. bläulich. 5. Urenkel. 6. sein blühendes Aussehen. 7. Heiterkeit. 8. darüber. 9. P. d. von conduire führen. 10. welches Tempus? 11. P. d. v. faire signe winken. 12. Imp. v. comprendre verstehen. 13. P. d. v. prendre (à cœur zu Herzen) nehmen.

III. Thème.

1. Wir begleiteten (P. d.) unsere Freundin Luise aufs Land, damit sie mehr Vergnügen hätte. 2. Ich würde diesen Spaziergang noch nicht gemacht haben, wenn der Arzt nicht die Erlaubnis dazu (Gen.) gegeben hätte. 3. Wenn dein Bruder ankäme, [so] würde ich befehlen, daß er nach Hause zurückkehrte. 4. Willst du, daß ich die Stadt verlasse, um meine Ferien auf dem Lande zuzubringen? 5. Eure Eltern werden wünschen, daß ihr Fortschritte in der Schule gemacht habt. 6. Ihr wollt, daß ich eure Arbeiten lobe, damit eure Eltern mit (de) euren Fortschritten zufrieden seien, nicht wahr? 7. Laßt uns noch einige Minuten hier bleiben, obgleich der Zug den Bahnhof in einer Viertelstunde verläßt! 8. Würde es nicht recht sein, wenn (= daß) der Lehrer euch nicht die Erlaubnis gäbe, diese Spiele zu (de) spielen? 9. Meine Eltern waren noch nicht zufrieden, obgleich wir schon viele Fortschritte gemacht hatten. 10. Ich möchte, daß ihr auf die Fragen dieser bösen (= unartigen) Knaben nicht geantwortet hättet. 11. Ich würde niemals gewünscht haben, daß du diese lange Reise ganz allein gemacht hättest. 12. Ich bin erstaunt, daß du deinem Lehrer nicht die Wahrheit gesagt hast; ich hatte immer gedacht, daß du ein ehrliches Kind wärest (J.).

IV. Conversation.

1. Qu'est-ce qu'un octogénaire? 2. Qu'appelez-vous un vieillard? 3. Où était assis le vieillard de notre conte? 4. Qu'appelle-t-on une maison rustique? 5. De quoi le vieillard jouissait-il? 6. Que regardait-il tour à tour (abwechselnd)? 7. Qui s'approcha de l'octogénaire? 8. Ce jeune homme était-il du même village? 9. De quoi s'étonnait le visiteur en regardant le vieillard? 10. Où le vieillard conduisit-il l'étranger? 11. Que dit-il en montrant au jeune homme les grands arbres du verger? 12. Que fit le jeune homme après avoir entendu ces paroles? 13. Prit-il à cœur les paroles du vieillard?

V. Récapitulation.

1. Setze in den folgenden Sätzen statt des in Klammer stehenden Infinitivs die richtige Verbalform ein und beachte zumal die Zeiten des Subjonctif!

1. Je veux que vous (obéir) aux ordres de vos parents. 2. Je voudrais que tu (accompagner) ton frère à la campagne. 3. Il faut que tu (être) attentive pendant toutes les leçons. 4. Il est juste que vous (avoir) dit la vérité. 5. Il est possible (möglich) que je (avoir) perdu mon porte-plume. 6. Frappez à la porte avant que vous (entrer)! 7. Il n'avait pas dit la vérité pour que le maître ne le (punir) pas. 8. Je veux que vous ne (jouer) pas dans cette forêt. 9. Je voudrais qu'ils (avoir) déjà fait leurs devoirs. 10. Il faut que nous (aimer) notre patrie. 11. Il défendit que nous (jouer). 12. Défendra-t-il que tu (quitter) la ville et que tu (accompagner) ton amie? 12. Doutiez-vous qu'il (punir) ces élèves? 14. Désirerais-tu que je (louer) cette élève? 15. Punirai-je une élève pourvu qu'elle (avoir) fait tous ses devoirs?

3e Leçon.

I. Grammaire.

1. [267] **Passivum (Passif] von louer.**

2. [268] **Je** suis loué, **je** suis louée.
vous êtes loué, **vous** êtes louée;
vous êtes loués, **vous** êtes louées.
ils furent loués, **elles** ont été louées.

3. [269] Elles furent **tuées par** des brigands.
Vous serez **aimés (aimées) de** vos maîtres.

4. **Unterscheide:** nous aimerons wir werden lieben
und nous sommes aimés (aimées) wir werden geliebt!

Aufgaben: 1. Konjugiere alle Zeiten des Passivs von louer loben und punir bestrafen.

2. Wie lauten die Infinitive und Partizipien der in Aufgabe 1 genannten Verben?

3. **Konjugiere:** N'ai-je pas été blâmé(e) et puni(e)?

4. Setze in folgenden Sätzen andere Substantive, andere Zeiten und andere Partizipien ein:

Ce livre n'a pas été acheté (plume, maison, ... fut, sera ..., trouvé, perdu ...).

Mon frère n'est pas aimé de ses maîtres, il est trop vif.

Cette élève ne serait pas loué, si elle n'était pas appliquée.

II. Exercice.

A. Lecture.

(Vocabulaire s. Anhang S. 97.)

Le loup[1] et les bergers[2].

Un loup plein d'humanité[3] réfléchit un jour sur sa cruauté[4]. „Je suis haï[5]," dit-il, „et de qui? de chacun! Pourquoi sommes-nous donc tués par les chasseurs, poursuivis[6] par les chiens et par les paysans? En Angleterre les loups ont déjà été exterminés[7], et dans d'autres pays on met[8] notre tête à prix[9]! Pourquoi cela? Seulement[10] parce que nous avons parfois mangé un petit mouton[11]! Ma foi[12]! je ne mangerai plus de chair[13], je ne mangerai que des herbes pour que nous soyons plus estimés et moins maltraités[14]." — Disant[15] ces mots, le loup aperçoit[16] des bergers qui mangent un agneau[17] cuit à la broche[18]. „Oh! oh!" s'écria-t-il, „je me fais[19] des reproches[20] d'avoir tué des moutons innocents[21] et ces gens qui sont les gardiens[22] de ces bêtes, les tuent et en mangent la viande! Non, par[23] tous les dieux[24], non, ce serait ridicule[25], je tuerai et mangerai à l'avenir[26] tous les agneaux que je rencontre, puisque[27] les hommes les mangent aussi!"

1. Wolf. 2. Hirt. 3. Menschlichkeit. 4. Grausamkeit. 5. Part. p. v. haïr. 6. Part. p. v. poursuivre. 7. ausrotten. 8. Prés. v. mettre. 9. einen Preis setzen auf jemandes Kopf. 10. nur; Adverb v. seul, e. 11. Hammel. 12. Meiner Treue! wahrlich! 13. lebendes Fleisch. 14. mißhandeln. 15. Part. prés. v. dire. 16. Prés. v. apercevoir bemerken. 17. Lamm. 18. Part. p. v. cuire: am Spieße braten. 19. Prés. v. faire. 20. Vorwurf. 21. unschuldig. 22. Hüter. 23. bei. 24. Götter. 25. lächerlich. 26. in Zukunft. 27. da ja.

B. 1. Obéissez toujours aux ordres de vos parents; si vous ne leur obéissez pas, vous serez punis par eux; pensez-y! 2. Cette lettre a-t-elle été écrite par toi ou par ton frère Charles? — Je désirerais qu'elle eût été écrite par lui; il y a trop de fautes. 3. Les élèves qui sont appliquées et dociles sont louées et récompensées, mais celles qui ne sont pas appliquées sont blâmées et punies. 4. Cette jeune élève est louée de tous ses maîtres, parce qu'elle ne salit jamais ses cahiers. 5. Les artisans qui font les serrures sont nommés serruriers. 6. C'est dommage que je n'aie pas été averti assez tôt de ce malheur; je t'aurais sans doute assistée. 7. Beaucoup de malades ont déjà été guéris de leurs maladies par ce jeune médecin. 8. Après avoir été (Ayant été) battus plusieurs fois par nos vaillantes armées, nos ennemis remportèrent une grande victoire. 9. Ton thème français ne sera pas corrigé par le professeur, tu le lui as donné trop tard. 10. Je ne serais pas si triste, si j'avais été bien reçue de votre sœur. 11. Cette belle maison de campagne a été bâtie par un célèbre architecte, il y a cinq ans. 12. Il fut défendu à ces enfants de jouer dans cette grande forêt.

III. Thème.

1. Unser Landhaus ist (P. d.) vergangenes Jahr gebaut worden. 2. Diese Bücher werden gekauft werden, sobald als ich den Brief meines Vaters werde erhalten haben. 3. Die Schülerinnen werden nicht von ihren Lehrern gelobt, wenn sie ihnen nicht immer gehorchen. 4. Dieses Spiel würde nicht gespielt werden, wenn es der Lehrer verboten hätte. 5. Das Haus meines Onkels würde schon (= seit) lange verkauft worden sein, wenn er ein anderes hübsches Haus nahe bei der Stadt gefunden hätte. 6. Die Eltern wünschen, daß die faulen Schüler getadelt und bestraft werden (*subj.*). 7. Im Jahre 1813 und im Jahre 1870 sind die Franzosen von den Deutschen geschlagen worden. 8. Ist Ihr Herr Vater noch nicht von diesem Unglück benachrichtigt worden? — Ja, gnädige Frau, er ist von einem seiner Freunde davon benachrichtigt worden. 9. Die Röcke, die Westen und die Hosen werden unseren Brüdern von ihrem Schneider geliefert. 10. Würdet ihr eure Ferien auf dem Lande zugebracht haben, wenn ihr von eurem Onkel eingeladen worden wäret, sie bei ihm zuzubringen (zu = à)? 11. Es ist nötig, daß die Armen von den Reichen unterstützt werden. 12. Wir waren nicht erstaunt [darüber], daß du bestraft wurdest; du hattest viele Fehler in deiner französischen Arbeit gemacht.

IV. Conversation.*

La ville die Stadt. (I.)

Où demeurons-nous? (à la ville ou à la campagne.) Les gens riches demeurent-ils aussi à la ville en été? Pourquoi quittent-ils la ville en été? Nommez-moi des gens qui demeurent toujours à la ville! Nommez quelques ouvriers! Qu'est-ce que vous achetez chez ces ouvriers? Où les maisons sont-elles plus hautes et plus jolies, à la ville ou à la campagne? Qu'est-ce qu'un quartier? Comment est la vie à la ville? Qu'entendez-vous dans les rues d'une ville? Aimez-vous le bruit de la rue? Où marchent les piétons, sur la chaussée ou sur le trottoir? Où seraient-ils en danger d'être renversés? Comment appelle-t-on une rue plantée d'arbres? Comment s'appelle la grande place au milieu d'une ville? Que vendent les paysans et les paysannes, les jours de marché, aux habitants de la ville? Quels sont les acheteurs de ces marchandises? Dans les grandes villes il y a aussi des places ornées de monuments; à qui érige-t-on un monument? Sur quelle place exerce-t-on les soldats? Aimez-vous la musique militaire? (Fortsetzung s. S. 12.)

V. Récapitulation.

Les quatre règles. Die 4 Spezies.

a) Addition. b) Soustraction. c) Multiplication (livret, table de Pythagore). d) Division.

a. Additionnez: 6 + 5; 7 + 6, etc.
6 et 5 font 11.
11 = somme ou total.

b. Soustrayez: 16 — 7; 17 — 4, etc.
16 moins 7 font 9. (7 de 16 font 9.)
16 = minuende, 7 = soustrahende, 9 = reste.

c. Multipliez: 6 · 5; 7 · 6, etc.
6 fois 5 font 30.
6 = multiplicande, 5 = multiplicateur, 30 = produit.

d. Divisez: 6 : 3; 8 : 2, etc.
6 divisé par 3 font 2. (6 divisé par 3 donne 2.)
6 = dividende, 3 = diviseur, 2 = quotient.

---

* Zu den mit Lecture überschriebenen Exercices ist von jetzt an keine Conversation mehr beigegeben, es empfiehlt sich aber, soweit es die Zeit gestattet, über den Inhalt dieser Lesestücke den Schülern französische Fragen zur Beantwortung vorzulegen.

4e Leçon.

I. Grammaire.

Selbständige besitzanzeigende Fürwörter.

Pronoms possessifs.

1. [142] Quel livre est-ce? — Ce n'est pas **le vôtre,** c'est **le sien.** Est-ce votre plume? — Non, monsieur, ce n'est pas **la mienne.**
2. [143] **Mon** livre **et le tien.** J'ai perdu **mes** livres et **ceux de ma** sœur.

Selbständige bestimmende Fürwörter.

3. [153] **Pronoms déterminatifs.**

[155] *a*) **Celui qui** est riche, n'est pas toujours heureux.

b) **Celles de** mes élèves qui sont paresseuses, sont punies.

c) **Ce qui** est agréable, n'est pas toujours utile. Je n'ai pas entendu **ce que** vous avez dit.

Hinweisende Fürwörter.

a) Adjectifs démonstratifs.

4. [147] **Ce** livre-**ci.** **Ce** livre-**là.**

5. [148] **b) Pronoms démonstratifs.**

[149] Voici deux beaux livres: **celui-ci** est à moi, **celui-là** est à Charles.

Je ne veux pas **ceci,** je veux **cela.**

[150] **Cette** maison-**ci** n'est pas si jolie que **celle-là.**

Que dites-vous **de cela**? (= qu'**en** dites-vous?)

Je veux vous dire **ceci:** ...

[151.] *a*) **C'est** un beau spectacle.

Ce sont mes frères.

b) Vous avez tort, **c'est** évident.

[**Il est** évident **que** vous avez tort.]

c) **C'est** moi qui l'ai fait.

Ce sont tes frères qui me l'ont dit.

C'est à toi **que** je parle.

Frage (vergl. [134]): Wann ist das deutsche der, die, das ihrige (Ihrige) zu übersetzen durch:

a) le sien, la sienne; les siens, les siennes?
b) le leur, la leur; les leurs?
c) le vôtre, la vôtre; les vôtres?

II. Exercice.

A. Lecture.

(Vocabulaire s. Anhang.)

Mercure[1] et le bûcheron[2].

Un pauvre bûcheron avait perdu sa cognée[3]. Il en était très affligé[4], car c'était tout son bien; le seul moyen[5] de gagner son pain[6] et celui de sa nombreuse[7] famille. N'ayant pas d'argent pour acheter une autre cognée, il était au désespoir[8]. Enfin, les yeux baignés[9] de larmes, il s'écria: „Jupiter[10], j'ai perdu ma cognée, je suis très malheureux; rends[11]-la-moi!“ Sa plainte[12] fut entendue du ciel. Jupiter envoya[13] son fils Mercure qui se présenta[14] tout à coup au pauvre bûcheron en lui disant[15]: „Ta cognée n'est pas perdue, j'en ai trouvé une; reconnaîtrais[16]-tu la tienne?“ Le bûcheron dit que[17] oui et Mercure lui montre une belle cognée d'or. Mais l'honnête bûcheron répond: „Ce n'est pas la mienne!“ Alors Mercure lui montre une cognée d'argent et lui demande si c'est la sienne. Le pauvre bûcheron la refuse[18] encore. Enfin le dieu montre une simple cognée de fer avec un manche[19] de bois. „Voilà la mienne cette fois,“ s'écrie aussitôt le bûcheron; „je serai content, si vous me donnez celle-ci.“ — „Tu les auras toutes trois,“ dit Mercure, „ta probité[20] sera récompensée.“ — Le bûcheron, heureux de ce riche présent, rentre chez lui, embrasse les siens et leur raconte ce qui lui est arrivé. Plusieurs compagnons du bûcheron, ayant entendu l'histoire des trois cognées, se rendent dans la forêt, y perdent leurs cognées et prient Jupiter de les leur rendre. Mercure se présente à eux, leur montre une cognée d'or, et chacun d'eux, tendant[21] les mains, déclare que la cognée présentée par le dieu lui appartient[22]. Mais, au lieu de[23] leur donner la belle cognée d'or, Mercure les quitte en ne leur donnant ni la cognée d'or ni celle qu'ils avaient perdue.

1. Gott Merkur. 2. Holzhauer. 3. Axt. 4. betrübt. 5. Mittel. 6. sein täglich Brot verdienen. 7. zahlreich. 8. in Verzweiflung. 9. gebadet, benetzt mit. 10. r lautet. 11. Impér. v. rendre wiedergeben. 12. Klage. 13. schicken. 14. erscheinen. 15. Part. prés. v. dire sagen. 16. Condit. v. reconnaître erkennen. 17. que nicht zu übersetzen; vergl. [419]. 18. ausschlagen. 19. Stiel. 20. Rechtschaffenheit. 21. tendre (les mains) ausstrecken. 22. Prés. v. appartenir gehören. 23. au lieu de anstatt.

B. 1. Ces Français n'aiment pas notre langue, mais nous aimons leur langue et la nôtre. 2. Celui qui n'aime pas sa langue maternelle, n'aime pas ses parents. 3. Il est juste d'aimer sa patrie et celle de ses parents. 4. Tu es une fille méchante; tu n'obéis pas toujours aux ordres de tes chers parents ni[1] à ceux de tes maîtres; c'est blâmable. 5. Travaillez ou quittez

1. und.

l'école, choisissez ceci ou cela[1]! 6. Voilà deux belles maisons; celle-ci à gauche est à mon oncle et celle-là est à un de mes amis. 7. Ces élèves aiment mieux la langue française que la leur. 8. Mademoiselle votre sœur est plus âgée que la mienne, mais plus jeune que celle de notre amie Marguerite. 9. La langue allemande et la langue française sont deux belles langues; celle-ci est plus facile à apprendre que celle-là. 10. Ces hommes-ci ont quitté leurs familles, on les punira. 11. Ces Françaises ne parlent pas mal allemand, mais elles aiment mieux leur langue maternelle que la nôtre. 12. Il n'est pas sûr que j'aie raison, mais toi, tu as tort, c'est évident. 13. Ceux qui vous flattent et qui louent tout ce que vous faites, ne sont pas vos meilleurs amis.

1. häufiger: l'un ou l'autre.

III. Thème.

1. Unser Landhaus ist schöner und größer als das eurige, aber euer Garten ist schöner als der unsrige. 2. Unser Onkel liebt uns sehr, mich und die Meinigen. 3. Diejenigen von euch, welche diese schöne Sprache nicht gern haben (= lieben), sind nicht immer fleißig gewesen, das ist sicher. 4. Seht doch diese beiden (= zwei) Schülerinnen an: diese ist groß und träge, jene ist klein und fleißig. 5. Wir loben nicht immer, was (Acc.!) ihr gut findet; denn was (Nom.!) schön ist, ist nicht immer nützlich. 6. Luise ist ungeschickt, sie hat mein und dein Glas zerbrochen. 7. Die Lehrerinnen haben meine und deine Arbeiten gelobt. 8. Meine Tinte ist schöner und schwärzer als die eurige, das ist klar. 9. Tut dies nicht, es ist verboten. 10. Ich liebe meine Freundinnen sehr (= viel), ich denke mehr an ihre Vorteile, als an die meinigen. 11. Diejenigen, welche immer loben, werden nicht immer gelobt. 12. Ich habe alle Stahlfedern verloren, die meinigen und die meiner Freundin. 13. Ich werde dir zeigen, was mir mein Vater gegeben hat. 14. Sage mir, was du gern ißt! — Ich esse gern, was gut ist. 15. Vergiß nicht, was ich dir gesagt habe!

IV. Conversation.

La ville. (Suite et fin.)

Nommez quelques édifices publics d'une grande ville! Que fait-on au théâtre? Que trouve-t-on dans les musées? Quel édifice est plus haut que tous les autres? Quand allez-vous à l'église? Que fait-on à l'église? Où logent les étrangers qui arrivent dans une ville? Où prennent-ils leur café? Qui fait le service dans les hôtels et dans les restaurants? Quelles gens

dînent au restaurant? Où portez-vous vos lettres? Autrefois il n'y avait pas de chemins de fer; comment allait-on dans une autre ville? Préférez-vous aller en diligence ou en chemin de fer? Pourquoi? Où arrivent les étrangers? Que faut-il acheter (à la gare) avant de monter en voiture?

V. Composition.

Notre ville. (La ville de . . .)

VI. Poésie.

Le bûcheron et Mercure.

(S. Seite 71, Anhang A. Poésies, Nr. 20.)

5e Leçon.

I. Grammaire.

[157] u. [169] **Bezügliche Fürwörter. Pronoms relatifs.**

1. [158] Le monsieur **pour qui** je travaille.
2. [159] Le monsieur **qui** est arrivé.
   Les dames **qui** sont arrivées.
   La fleur **dont** je parle.
   Le monsieur **dont** (**de qui**) j'ai reçu cette lettre.
   La maison **que** j'ai achetée.*
   Les livres **qu'**un de mes camarades a perdus.*
3. [160] **L'ami** avec **qui** j'ai fait ce voyage.
   La **clef** avec **laquelle** j'ai ouvert la porte.
4. [161] Le père de la **jeune fille qui** est arrivée.
   Le **père** de la jeune fille **lequel** est arrivé.
5. [162] La lettre **dont j'**ai lu **le commencement.**
   Le voisin **dont le fils** a cassé **mon verre.**
6. [163] L'élève **à qui** j'ai donné ce livre.
   {Le livre **auquel** j'en ai préféré un autre.
   {La lettre **à laquelle** j'ai répondu.
7. [164] L'élève **dont les cahiers** sont toujours propres.
   La lettre **dont** j'ai lu **le commencement.**
   L'enfant **au père duquel** j'ai écrit cette longue lettre.
   L'élève **des devoirs duquel** je suis content.
   Les soldats **par la bravoure desquels** nous fûmes sauvés.
8. [165] Dites-moi **ce qui** vous tourmente!
   Ne lui donne pas **ce que** tu as trouvé!

---

* Zu beachten ist, daß das Part. passé eines mit avoir konjugierten Verbs nach einem vorhergehenden Akkusativobjekt (que) zu verändern ist; vergl. [342].

II. Exercice.

A. Lecture.

Le présent et l'avenir[1].

Les hommes passent comme les fleurs qui s'épanouissent[2] le matin et qui le soir sont flétries[3] et foulées[4] aux[5] pieds. Les générations[6] des hommes s'écoulent[7] comme les ondes[8] d'un fleuve[9] rapide dont personne ne peut[10] arrêter le cours[11]. Rien ne peut arrêter le temps qui passe si vite! Toi-même, ma fille, ma chère fille, toi-même qui jouis maintenant d'une jeunesse si vive et si riche en plaisirs, souviens[12]-toi que ce bel âge n'est qu'une fleur dont les couleurs se fanent[13], dont la vie sera bientôt séchée[14]; tu changeras[15] insensiblement[16]; les doux plaisirs qui t'accompagnent et que tu aimes dans cette vie, la force[17], la santé, la joie s'évanouiront[18] comme un beau songe[19], il ne t'en restera qu'un triste souvenir; la vieillesse ridera[20] ton visage, courbera[21] ton corps, affaiblira[22] tes membres, te dégoûtera[23] du présent et tu auras peur de l'avenir. L'avenir dont tu as peur, n'est pas éloigné. Hélas[24]! il se hâte[25], le voilà qui arrive: ce qui vient[26] avec tant de rapidité, n'est pas loin de toi, et le présent qui s'enfuit[27] est déjà bien loin, puisqu'il s'anéantit[28] dans le moment que[29] nous parlons. — Ne compte donc jamais, ma fille, sur le présent, mais soutiens[30]-toi dans le sentier[31] rude[32] et âpre[33] sur lequel marche la vertu[34], par la vue[35] de l'avenir. Prépare-toi, par des mœurs[36] pures et par l'amour de[37] la justice[38], une place dans l'heureux séjour[39] de la paix[40]!

1. Zukunft. 2. aufblühen. 3. verwelken. 4. zertreten. 5. à = mit. 6. Geschlecht. 7. vergehen. 8. Welle. 9. Strom. 10. Prés. v. pouvoir können. 11. Lauf. 12. Impér. v. se souvenir sich erinnern. 13. verbleichen. 14. (ver)trocknen. 15. sich verändern. 16. unbemerkt. 17. Kraft. 18. schwinden. 19. Traum. 20. runzeln, in Falten ziehen. 21. beugen. 22. schwächen. 23. jm. etw. verleiden. 24. Der Endkonsonant lautet scharf. 25. sich beeilen. 26. Prés. v. venir kommen. 27. Prés. v. s'enfuir entfliehen. 28. vergehen. 29. que = où. 30. Impér. v. se soutenir sich behaupten. 31. Pfad. 32. rauh. 33. uneben. 34. Tugend. 35. angesichts. 36. Endkonsonant lautet scharf; Sitten. 37. Liebe zu. 38. Gerechtigkeit. 39. Aufenthalt. 40. Frieden.

B. 1. Vous ai-je déjà montré la belle montre que j'ai trouvée? 2. Donnez-moi, s'il vous plaît, le porte-plume qui se trouve dans cet étui! 3. Ayez la bonté de me prêter le livre dont j'ai besoin! 4. Pourquoi n'avez-vous pas obéi aux bons conseils que je vous ai donnés? 5. Le livre dont j'ai parlé et dans lequel il y a beaucoup de jolis contes, coûte cinq francs. 6. Cette élève dont je vantais autrefois la diligence, est maintenant celle que je punis le plus souvent. 7. L'homme à qui vous avez donné ce que vous aviez trouvé, est un homme très respecté, il ne sera pas ingrat

envers vous. 8. Hier j'ai été chez un de mes amis qui est très malade. 9. Qu'y a-t-il dans ce tiroir? ne sont-ce pas les livres que tu cherchais ce matin? 10. Hier j'ai reçu une longue lettre dans laquelle ma chère amie Marie m'invite à passer les vacances chez elle à la campagne. 11. Ne méprisez jamais les gens pauvres; les pauvres qui remplissent leurs devoirs, sont plus respectables que les riches qui les négligent. 12. On vous pardonnera toujours les fautes dont vous avez honte. 13. La lettre à laquelle j'ai répondu hier au soir, était de monsieur Dubois avec le fils duquel nous avons fait un voyage l'été passé. 14. Que désirez-vous donc? tout ce que je vous ai dit, était la vérité. 15. Je vous remercie de tout mon cœur des preuves d'amitié que vous m'avez données dans mon malheur.

III. Thème.

1. Ich bin heute bei meinem Freunde Karl gewesen, welcher von Paris zurückgekehrt ist. 2. Heute früh (= diesen Morgen) haben wir endlich die Briefe empfangen, welche wir seit lange erwarteten (J.). 3. Wir lieben nicht immer die Menschen, welchen (Acc.!) wir schmeicheln, aber wir lieben diejenigen, welche uns schmeicheln. 4. Da ist die Schülerin, deren Faulheit unserm Lehrer viel Sorge macht (= gibt). 5. Das Landhaus meines Onkels, welches[1] einen schönen Garten hat, und von welchem [aus] man eine schöne Aussicht hat, ist verkauft worden. 6. Herr Dubois ist ein Mann (= Mensch), welchen alle Leute lieben und achten. 7. Sagt, was wahr ist; tut, was gut ist! 8. Wer ist der Herr, welcher gestern mit uns zu Mittag gegessen hat? War es nicht der Herr, welchem (Acc.) wir auf (= in) unserer Reise begegneten (P. d.)? 9. Das Geld ist das Ziel, nach welchem viele Menschen streben. 10. Da ist die Dame, für deren[2] Sohn ich soviel Freundschaft hege (= habe). 11. Jenes Haus, dessen Fenster offen sind und auf welchem ein Blitzableiter ist (= es gibt), ist das Haus meines Onkels. 12. Gestern habe ich einen langen Brief von der Schwester meines Freundes empfangen, welche[1] seit 5 Jahren in England ist. 13. Ich danke dir für (de) den langen Brief, in welchem du mir die schöne Reise erzählst, welche du während deiner Ferien gemacht hast.

1. qui oder laquelle? 2. [164].

IV. Conversation.

Le temps die Zeit; das Wetter. (I.)

(Vocabulaire s. Anhang.)

(Répétez: I. Leçon 8!) Combien l'année a-t-elle de jours? Comment appelez-vous une année qui a 365 jours? Qu'est-ce

qu'une année bissextile? Combien l'année a-t-elle de mois? Quels sont les noms des douze mois? Quels mois ont 31 jours? Quels mois ont 30 jours? Combien de jours février a-t-il dans une année commune? Et dans une année bissextile? Combien un mois a-t-il de semaines? Combien une semaine a-t-elle de jours? Quels sont les noms de ces sept jours? Nommez à rebours ces sept jours! Combien la journée et la nuit ont-elles d'heures? A quelle heure vous levez-vous en été et en hiver? A quelle heure dînez-vous? Avez-vous des leçons dans l'après-midi? Combien l'année a-t-elle de saisons? Quels en sont les noms? Quelle est la première saison? Quelle saison commence le vingt et un mars? Quand commencent l'été, l'automne et l'hiver? Quelle saison préférez-vous, l'automne ou le printemps? Quel temps fait-il au printemps? Fait-il toujours chaud en été? Aimez-vous la grande chaleur? Avez-vous des leçons, quand il fait trop chaud? A quelle heure faut-il qu'il y ait vingt degrés pour que vous ayez congé l'après-midi? Qu'arrive-t-il souvent dans une journée très chaude? Avez-vous peur des orages? Qu'est-ce que vous entendez et voyez quand il fait de l'orage? (Fortsetzung s. S. 19.)

V. Exercice de grammaire.

Wähle aus den beiden in Klammern eingeschlossenen Formen die richtige aus und gib bei den Sätzen mit que an, ob que relativ ist:

A qui est le cheval sur (qui oder lequel?) vous êtes monté? — Qui est cet élève (dont oder duquel?) vous parlez? — Quelles sont les études pour (qui oder lesquelles?) vous avez le plus de goût? — C'est à leurs maîtres que les élèves ont donné ces cahiers. — C'est en vous que je trouverai un protecteur. — C'est à moi que ces lettres sont adressées. — Prêtez-moi la plume avec (qui oder laquelle?) vous avez écrit cette lettre! — Voici la dame pour (qui oder laquelle?) nous avons travaillé. — Où est donc le crayon que vous avez trouvé et avec (qui oder lequel?) vous avez écrit ce mot?

6e Leçon.

I. Grammaire.

Fragende Fürwörter. Pronoms interrogatifs.

A. Mit dem Substantiv **verbunden.**

[170] u. [172] **Adjectifs interrogatifs.**

1. [171] *a*) **Quel** roman as-tu lu?
Quelle heure est-il?
Quelle cravate avez-vous perdue?*

* Vergl. [342] *c*.

b) **Quel est** votre nom?
Quels sont ces hommes?
c) **De quelles** lettres avez-vous parlé?

Mit Beziehung auf Substantive.

2. [177] **Lequel de** ces deux romans avez-vous lu?
Voilà deux cravates; **laquelle** est la vôtre?
Un de ses deux frères est mort. **Lequel?**

B. Alleinstehend.

[173] **Pronoms interrogatifs.**

3. [174] **Qui (est-ce qui)** a apporté cette lettre?
{ **Qui** cherchez-vous?
{ **Qui est-ce que** vous cherchez?
Dites-moi **qui** vous aimez mieux.

4. [175] *a*) { **Qu'est-ce qui** tombe?
{ **Qu'est-ce qui** tourmente votre frère?
{ **Que** cherchez-vous?
{ **Qu'est-ce que** vous cherchez?
b) **Que** serez-vous (**Qu'est-ce que** vous serez) dans vingt ans?
Que deviendrez-vous?
Que vous faut-il?
Qu'arriva-t-il? (**Qu'est-ce qui** arriva?)

5. [176] **Quoi? Quoi** donc?
De quoi parlez-vous?

II. Exercice.

A. Lecture.

L'avare[1] volé[2].

Au voleur[3]! au voleur! à l'assassin[4]! au meurtrier[4]! Justice[5]! juste[6] ciel! Je suis perdu, je suis assassiné, on m'a coupé la gorge[7], on m'a dérobé[8] mon argent! Qui peut[9]-ce être? Qu'est-il devenu[10]? Où est-il? Où se cache-t-il? Que ferai[11]-je pour le trouver? Où courir[12]? Où ne pas[13] courir? N'est-il point là? N'est-il point ici? Qui est-ce? Arrête[14]! (A lui-même, se prenant[15] par le bras.) Rends-moi mon argent, coquin[16] ... Ah! c'est moi. Mon esprit[17] est troublé[18], et j'ignore[19] où je suis,

1. Geizhals. 2. bestohlen. 3. Ausruf: Diebe! 4. Mörder. 5. Gerechtigkeit. 6. gerecht. 7. Kehle. 8. stehlen. 9. Prés. v. pouvoir können. 10. Part. p. v. devenir werden. 11. Fut. v. faire. 12. laufen. 13. ne pas dürfen vor Infin. nebeneinanderstehen, vgl. [224]. 14. halt! 15. Part. prés. v. prendre. 16. Schurke. 17. Geist. 18. stören. 19. nicht wissen.

qui je suis et ce que je fais[1]. Hélas[2]! mon pauvre argent, mon pauvre argent, mon cher ami, on m'a privé[3] de toi; j'ai perdu mon support[4], ma consolation[5], ma joie: tout est fini pour moi et je n'ai plus que faire au monde[6]. Sans toi, il m'est impossible de vivre[7]. C'en est fait[8], je suis mort[9], je suis enterré[10]. N'y a-t-il personne qui veuille[11] me ressusciter[12], en me rendant[13] mon argent, ou en m'apprenant[14] qui l'a pris?[15] Hé? Que dites-vous?... Ce n'est personne. Il faut qu'avec beaucoup de soin[16] on ait épié[17] l'heure; et l'on a choisi justement[18] le temps que[19] je parlais à mon traître[20] de fils. Sortons![21] Je veux aller chercher la justice et faire donner la question[22] à toute ma maison, à servantes, à valets[23], à fils, à fille et à moi aussi. Que de[24] gens assemblés[25]! Je ne jette[26] mes regards sur personne qui ne me donne des soupçons[27], et chacun me semble être mon voleur. Hé! De quoi est-ce qu'on parle là? De celui qui m'a dérobé? Quel bruit[28] fait-on là-haut[29]? Est-ce mon voleur qui y est? De grâce[30], si l'on sait[31] des nouvelles[32] de mon voleur, je supplie[33] que l'on m'en dise[34]. N'est-il point caché là parmi[35] vous? Ils me regardent tous[2] et commencent à rire[36]. Sans doute[37], ils ont part[38] au vol[39] que l'on m'a fait. Allons[40] vite, des commissaires[41], des juges[42] et des bourreaux![43] Je veux faire pendre[44] tout le monde[45]; et si je ne retrouve[46] pas mon argent, je me pendrai moi-même après.

1. Prés. v. faire machen. 2. Endkonsonant lautet scharf; (ach!) 3. berauben. 4. Stütze. 5. Trost. 6. Welt. 7. leben. 8. Part. p. v. faire; es ist aus. 9. Part. p. v. mourir sterben. 10. begraben. 11. Subj. Prés. v. vouloir wollen. 12. wiederauferwecken. 13. Part. prés. v. rendre wiedergeben. 14. Part. prés. v. apprendre mitteilen. 15. Part. p. v. prendre. 16. Sorgfalt. 17. ausfindig machen. 18. gerade. 19. wo. 20. Verräter. 21. Impér. v. sortir ausgehen. 22. verhören lassen. 23. Diener. 24. Vergl. [342] *b*. 25. versammeln. 26. Prés. v. jeter werfen. 27. Argwohn. 28. Lärm. 29. da oben (der Schauspieler spricht die Zuschauer oben an). 30. de grâce bitte. 31. Prés. v. savoir wissen. 32. Neuigkeit, Nachricht. 33. inständig bitten. 34. Subj. Prés. v. dire sagen. 35. unter. 36. lachen. 37. Ohne Zweifel. 38. Anteil. 39. Diebstahl. 40. (Impér. v. aller) wohlan! 41. Beamter. 42. Richter. 43. Henker. 44. aufhängen. 45. jedermann, alle. 46. wiederfinden.

B. 1. Quelles lettres avez-vous reçues ce matin? — J'ai reçu ces lettres-là. 2. Laquelle de ses deux maisons madame votre tante a-t-elle vendue? — Elle a vendu sa maison de campagne qui est près de Dresde. 3. Qui a oublié ses cahiers, est-ce toi, Frédéric? — Non, monsieur, ce n'est pas moi cette fois, c'est Charles. 4. De qui parlez-vous donc? — Nous parlons d'une de nos amies que nous avons rencontrée l'autre jour. 5. Chez qui avez-vous acheté ces bons légumes? — Chez ce marchand-là qui demeure près d'ici. 6. A qui ton frère a-t-il demandé l'argent dont il avait besoin? — Il l'a demandé à mon

oncle, mais il ne le lui a pas encore donné. 7. Laquelle de ces deux villes préféreriez-vous? — Je ne préférerais ni l'une ni l'autre, j'aime mieux demeurer à la campagne. 8. Quelle maison monsieur votre oncle a-t-il choisie? — Il a choisi celle-là. 9. Auquel de tes amis as-tu prêté ce livre? pourquoi ne te le rend-il pas? 10. A laquelle de mes sœurs avez-vous écrit cette longue lettre? — Je l'ai écrite à votre sœur Marguerite. 11. Lequel de ces fruits choisissez-vous? — Je choisirai celui-là. 12. Vous êtes toujours triste; à quoi pensez-vous donc? — Je pense souvent à mes parents et à mon pays. 13. Qu'est-ce qui fait le bonheur de l'homme: la richesse ou le contentement? qu'en pensez-vous? — C'est le contentement qui fait le bonheur de l'homme. 14. Quel enfant cette mère a-t-elle perdu? — Elle a perdu son fils aîné, un joli petit garçon qui avait cinq ans. 15. Quels sont les oiseaux qui nous quittent en hiver?

III. Thème.

1. Wem hast du den Brief gegeben, welchen der Briefträger heute früh brachte? — Ich gab ihn unserm Dienstmädchen. 2. Welche Bücher hast du deiner Freundin geliehen[1]? — Ich habe ihr diejenigen geliehen, welche (Gen.!) ich nicht brauchte. 3. Wer ist denn jener junge Mann da? — Es ist der ältere Bruder meiner Freundin. 4. Welches von diesen Heften hat dein Lehrer korrigiert? — Unser Lehrer hat mein französisches Heft korrigiert. 5. Die Mutter welcher Schülerin ist heute früh bei uns gewesen? — Es war Berthas Mutter. 6. Wonach (= zu was) streben viele Menschen? — Viele Menschen streben [danach], Reichtümer zu (à) gewinnen. 7. Wer[2] hat dieses Wort vergessen? Ich wünsche[3], daß ihr alle Wörter wiederholt. 8. Woran (= an was) denkt Luise immer? — Sie denkt oft an ihren Aufenthalt in Berlin. 9. Welchen von diesen Schülerinnen haben Sie verboten, dieses Spiel (Dat.!) zu spielen? — Ich habe es allen verboten. 10. An wen ist diese Postkarte gerichtet; an Margarete oder an mich? — Weder an sie, noch an dich ist sie gerichtet, sie ist für mich. 11. Von welchem deiner Brüder hast du diese hübsche Geschichte gehört? — Ich habe sie von meinem Bruder Franz gehört[1]. 12. Wem werden Sie diese schönen Blumen geben? — Ich werde sie dem geben, der mich darum (Acc.!) bittet.

1. Vergl. [342]. 2. Umschreibung. 3. Vergl. Lekt. 1. I. 3.

IV. Conversation.

Le temps. (Suite et fin.)

Quand est-ce qu'il neige? Aimez-vous la neige? Pourquoi les oiseaux quittent-ils notre pays en hiver? Pourquoi les enfants

aiment-ils l'hiver quoiqu'il fasse[1] froid? Nommez-moi quelques--uns des plaisirs que les enfants ont en hiver? Quel plaisir aiment les grandes personnes ainsi que les enfants, quand la terre est couverte de neige? Où patinons-nous? Ce plaisir est-il bon pour la santé? Y a-t-il un étang près de notre ville? Que font sur la glace les garçons qui n'ont pas de patins? Avez-vous froid en patinant? Où les enfants aiment-ils à se battre avec des boules de neige? Est-ce que ce jeu est permis dans les rues? Pourquoi y est-il défendu? Quelle fête y a-t-il au milieu de l'hiver? Comment appelle-t-on la journée qui précède[2] Noël? Quel est le jour de la naissance de notre Sauveur Jésus-Christ? Qu'est-ce qu'on allume la veille de Noël? A qui les parents donnent-ils des étrennes la veille de Noël? Donne-t-on aussi des étrennes à Noël en France? Quand se donne-t-on des étrennes en France? A qui souhaitez-vous la bonne année le jour de l'an? Qui récite des compliments de bonne année à ses parents? Nommez quelques autres fêtes que nous célébrons dans nos églises! „Pentecôte" est un nom grec qui signifie „la cinquantième journée"; pourquoi a-t-on donné ce nom à cette fête? Il y a encore une fête que nous célébrons en famille; quelle est cette fête? Quel est l'anniversaire de ta naissance?

1. Subj. Prés. v. faire. 2. v. précéder vorhergehen.

V. Composition.

1. Les plaisirs de l'hiver.
2. La fête de Noël.

VI. Poésie.

L'hiver.

(S. Anhang A. Poésies, Nr. 9.)

7e Leçon.

I. Grammaire.

[178] **Unbestimmte Fürwörter. Pronoms indéfinis.**

a) Mit Substantiv verbunden. Adjectifs indéfinis. — b) Alleinstehend. Pronoms indéfinis.

1. [179] **Chaque** homme a ses passions.
Chacun à son goût.

2. [180] Prêtez-moi **quelque** livre!
Avez-vous **quelques** commissions à faire?
Connaissez-vous **quelques-unes** de ces dames?
Donnez-moi un roman **quelconque!**

3. [181] **On** est heureux, si **l'on** est content.
Frage: Warum ist si **on** l'aime besser als si **l'on** l'aime?

4. [182] **Personne n'est** aussi **heureux** que lui.
N'as-tu vu **personne** au jardin?
Rien n'est constant dans la vie.
Il **n'y** a **rien** de plus beau.

5. [183] *a*) Y **a-t-il rien** de plus beau?
b) Je **n'ai jamais rien** refusé à **personne.**
c) Je **doute** que **personne** arrive.
d) Cet homme est **sans nulle** fortune.
Il est sorti **sans** qu'il ait **rien** dit.

6. [184] Ces deux amis obéissent **l'un à l'autre.**
Ces dames sont très intimes **les unes avec les autres.**
Il a pardonné **à l'un et à l'autre.**

7. [185] **Aucun de vous n'**est content.
Nulle rose sans épines.

8. [186] *a*) **Toute la** famille était triste.
Tous mes élèves ont été punis.
Il a répondu **à toutes mes** lettres.
b) **Tout homme** est mortel.
En **toute chose** il faut considérer la fin.
c) Mes élèves sont appliqués; je suis content de **tous.**

9. [191] 1. **Qui que** (ce **soit** qui) vous l'**ait** raconté, il a tort.
3. *a*) **Quelque** riches **qu'**ils **soient,** ils n'ont pas d'amis.
c) **Quelques** richesses qu'ils **aient,** ils ne sont pas estimés.

II. Exercice.

A. Lecture.

La famille.

Dans une famille tous ont en vue[1] l'avantage[2] de tous, parce que tous s'aiment et que[3] tous ont part[4] au bien commun[5]. Il n'est pas un de ses membres qui n'y contribue[6] d'une manière diverse selon[7] sa force, son intelligence[8] et ses aptitudes[9] particulières; l'un fait ceci, l'autre cela, mais l'action[10] de chacun profite[11] à tous, et l'action de tous profite à chacun. Qu'on ait[12] peu ou beaucoup, on partage[13] en frères[14], nulles distinctions[15] autour du foyer[16] domestique! On n'y voit[17] point ici la faim,

1. im Auge. 2. Vorteil. 3. = parce que vergl. [410]. 4. Anteil. 5. gemeinsam. 6. beitragen zu. 7. gemäß, je nach. 8. Verstand. 9. Fähigkeit. 10. Tätigkeit. 11. nützen. 12. Möge man nun haben. 13. teilen. 14. als Brüder, brüderlich. 15. Unterschied. 16. Herd. 17. Prés. v. voir sehen.

à côté de l'abondance[1]. La coupe[2] que Dieu remplit de ses dons[3], passe[4] de main à main et le vieillard et le petit enfant, — celui qui ne peut[5] plus ou ne peut pas encore supporter la fatigue[6] — et celui qui retourne des champs le front baigné de sueur[7], y trempent[8] également[9] leurs lèvres. Toutes leurs joies, toutes leurs souffrances[10] sont communes. Si l'un est infirme[11], si l'un est malade ou, avec l'âge, incapable de[12] travail, les autres le nourrissent[13] et le soignent[14]; de sorte qu'[15]en aucun temps il n'est abandonné. — Père, mère, enfants, frères, sœurs, quoi de[16] plus saint[17], de plus doux que ces noms!

1. Überfluß. 2. Kelch. 3. Gabe. 4. gehen. 5. Prés. v. pouvoir können. 6. Strapaze, Anstrengung. 7. Schweiß. 8. (ein)tauchen. 9. auf gleiche Weise. 10. Leiden. 11. schwach. 12. unfähig zur. 13. ernähren. 14. pflegen. 15. sodaß. 16. Vergl. [176]. 17. heilig.

B. 1. Toutes mes camarades sont attentives; notre professeur est content de toutes pour les leçons de français, mais quelques-unes sont paresseuses. 2. Je n'ai peur de personne, j'ai dit toute la vérité. 3. Quelqu'un m'a-t-il demandé ce matin? — Non, monsieur, personne n'est venu. 4. On aime à remarquer les défauts des autres et l'on cache les siens propres. 5. Est-il rien de plus variable que la fortune? — Non, mon amie, rien n'est plus inconstant que la fortune des hommes. 6. Rien ne m'est plus cher que mon pays; aucun autre pays ne me plaît. 7. Mes parents avaient deux maisons, ils ont vendu l'une et l'autre, parce qu'elles étaient mal bâties. 8. Quelque pauvre que vous soyez, n'oubliez pas qu'il y a beaucoup de gens qui sont plus malheureux que vous, quoiqu'ils soient riches. 9. Cette maison est mal bâtie, toutes les chambres sont trop petites; je la vendrai pour en acheter une autre. 10. Quand on est pauvre, on n'a pas beaucoup d'amis, mais ceux qu'on a, sont de vrais amis. 11. Quelques richesses que vous possédiez, soyez toujours modestes et polis et n'oubliez pas ceux qui sont pauvres! 12. Proverbe: Il faut du temps pour chaque chose. 13. Avez-vous encore des pommes? Donnez-m'en quelques-unes, s'il vous plaît! 14. Ceux qui aiment à faire l'aumône sans être vus, méritent le plus grand estime.

III. Thème.

1. Wenn ich irgend ein beliebiges Buch zu (à) lesen hätte, würde ich die Zeit während meiner Ferien nicht zu lang finden; leihen Sie mir, bitte, einen Roman, Sie haben deren soviel! 2. Es ist jemand da (= es gibt jemand), der nach Ihnen (Acc.) fragt, Herr. — Sagen Sie ihm, daß ich heute früh für niemand zu sprechen bin. 3. Keine

von euch wird gelobt werden, ihr habt alle vergessen, eure französischen Wörter zu (de) wiederholen. 4. Wenn man bescheiden wäre, [so] würde man zufriedener (sein) und (man würde) glücklich sein. 5. Derjenige, welcher Almosen gibt[1], um gesehen zu werden, verdient nicht, daß man ihn lobe. 6. Verachtet niemals die Armen, seid höflich und wohltätig gegen (= für) sie; nichts ist veränderlicher als unser Glück! 7. Wer es auch sei, der nach mir[2] fragt, sagen Sie ihm, daß ich für niemand zu sprechen bin. 8. Wenn man gut gegen (= für) alle ist, [so] ist man es gegen niemand. 9. Ich habe dir vor einem Monat mehrere Bücher geliehen; du hast mir keines wiedergegeben, hast du sie denn noch nicht gelesen?* 10. Ich hatte dem Dienstmädchen zwei Aufträge gegeben; sie hat sie beide vergessen.* 11. Diese Blumen da sind nicht selten; man findet sie in jedem Garten. 12. Niemand ist unglücklicher als er; er hat sein ganzes Vermögen verloren.

1. fait. 2. Akkusativ.

IV. Conversation.

La montre.

Où porte-t-on sa montre? Où trouvez-vous les pendules? Que voyez-vous dans les tours d'église? Pourquoi porte-t-on une montre sur soi (bei sich)? Où regardez-vous pour savoir l'heure? Quelle heure est-il maintenant? Quelles sont les parties d'une montre? Avez-vous déjà une montre? Qui vous en a fait présent? Ma montre est-elle d'or ou d'argent? Celle de monsieur votre père est-elle d'or? Combien d'aiguilles comptez-vous sur le cadran de ma montre? Les deux aiguilles sont-elles de même longueur? Comment appelle-t-on cette toute petite aiguille qui va très vite? Pourquoi porte-t-elle ce nom? Ma montre va-t-elle bien? Est-ce qu'elle avance ou retarde? Y a-t-il trois aiguilles sur le cadran d'une horloge? Laquelle des trois aiguilles indique les heures, laquelle les minutes? Quelle aiguille marque les secondes? Que faut-il faire quand une montre s'arrête? Est-ce qu'on remonte toutes les montres avec une clef (de montre)? Quand remontez-vous votre montre, le soir avant de vous coucher ou le matin? Que faut-il faire, quand le ressort d'une montre est cassé? Où fait-on réparer les montres? Qu'est-ce que les horlogers vendent encore? Cette chaîne de montre est-elle belle? Est-elle d'or, d'argent ou d'acier? Préférez-vous une chaîne d'or à une autre chaîne? Pourquoi? Pourquoi attache-t-on sa montre? Comment appelle-t-on ceux qui aiment à voler des montres et des porte-monnaies?

* Vergl. [342] *d*.

V. Composition.

1. **Ma montre. (La montre de mon père.)**
2. **La pendule et la montre.**

VI. Poésie.

Ma Normandie.

(S. Anhang A. Poésies, Nr. 18.)

8e Leçon.

I. Grammaire.

Eigenschaftswort. Adjectif.

A. Abweichende Bildung der weiblichen Form (Féminin).

1. Wiederholung [58]—[63].
2. [64] le **beau** jardin: les beaux jardins.
   le **bel** enfant: les beaux enfants.
   une **belle** maison: de belles maisons.

B. Bildung der Mehrzahl (Pluriel).

3. [68] la chaise commod**e**: les chaises commode**s**.
4. [69] blan**c**, blanche: blanc**s**, blanche**s**.
   exqui**s**, exquise: exqui**s**, exquise**s**.
   heureu**x**, heureuse: heureu**x**, heureuse**s**.
   bea**u** (bel), belle: beau**x**, belle**s**.
   princip**al**, principale: principau**x**, principale**s**.
5. [70] bleu: bleu**s**.
6. [72] sour**d**-mue**t**, sour**de**-mue**tte**
   sour**ds**-mue**ts**, sour**des**-mue**ttes**.

C. Stellung der Adjektive beim Substantiv.

7. [85] Un homme **riche.**
   une table **ronde.**
   une porte **blanche.**
   un fleuve **allemand.**
   une bourse **perdue.**
8. [86] *a*) un **bon** enfant. *b*) un **riche rentier.**
   un **beau** jardin. un **savant professeur.**
9. [87] *a*) un **profond** silence. *b*) d'**excellentes** pommes.
10. [88] un enfant **propre**; mon **propre** enfant.
   un homme **honnête**; un **honnête** homme.
   un habit **cher**; un **cher** ami.
   une femme **pauvre**; une **pauvre** femme.
   l'année **dernière**; la **dernière** année.

II. Exercice.

A. Lecture.

Le lion[1] de Florence[2].

Un jour, à Florence, ville d'Italie, un lion s'était échappé[3] du jardin zoologique, et il courait[4] par la ville. A son approche[5] tout le monde s'enfuyait[6] éperdu[7] de terreur[8]. Tout à coup[9] l'animal se jette[10] dans une étroite petite rue où demeuraient beaucoup de pauvres gens. Les premiers qui le voient[11], poussent des cris d'effroi[12] qui avertissent[13] les autres: „Un lion! un lion! sauvez-vous!" Chacun se précipite[14] dans les boutiques[15]. On ferme les portes en toute hâte[16]. Seule une pauvre femme qui tenait[17] son petit enfant dans ses bras, ne parvient[18] pas assez tôt à se jeter dans une maison. Elle entend les cris effrayants[19] de la foule[20] et se met à[21] courir, folle[22] de terreur. Mais avant qu'elle ait franchi[23] le seuil[24] de sa demeure, le lion en quelques bonds[25] est arrivé jusqu'à elle. Déjà la malheureuse mère entend[26] derrière elle le souffle[27] bruyant[28] de l'animal. Elle veut redoubler de vitesse,[29] mais faisant[30] un faux pas[31], elle roule[32] à terre avec son fils. Le lion saute sur l'enfant, le saisit[33] par ses vêtements et se retourne pour s'en aller[34] avec le pauvre petit qu'il tient[35] dans sa gueule[36]. A cet horrible[37] spectacle[38], la mère pousse un cri si déchirant[39] que l'animal la regarde, s'arrête, la regarde encore. Il semble deviner[40] qu'une mère le supplie, pendant qu'elle se traîne[41] sur les genoux jusqu'à lui comme pour lui reprendre[42] son enfant. Hélas! il est trop tard sans doute[43]! Mais non. Chose inouïe[44] et à peine croyable[45], le lion baisse la tête, pose l'enfant à terre et s'éloigne tranquillement[46]. Jugez[47] avec quelle rapidité la pauvre femme ressaisit[48] le petit être[49]

1. Löwe. 2. Florenz. 3. war entsprungen. 4. Imp. v. courir laufen. 5. Herankommen. 6. (ent)fliehen. 7. bestürzt. 8. Schreck. 9. plötzlich. 10. Prés. v. jeter stürzen. 11. Prés. v. voir sehen. 12. Schreckensrufe. 13. benachrichtigen, warnen. 14. stürzen. 15. (Kauf=)Laden. 16. (in voller) Eile. 17. Imp v. tenir halten. 18. Prés. v. parvenir gelangen, gelingen. 19. erschreckend. 20. Menge. 21. Prés. v. se mettre à sich anschicken zu. 22. fou (fol), folle töricht, wahnsinnig. 23. überschreiten. 24. Schwelle. 25. Sprung. 26. Prés. v. entendre hören. 27. Hauch. 28. keuchend. 29. die Schnelligkeit verdoppeln. 30. Part. prés. v. faire machen, tun. 31. Fehltritt. 32. rollen, fallen. 33. ergreifen. 34. sich entfernen. 35. Prés. v. tenir halten. 36. Rachen. 37. gräßlich. 38. Schauspiel, Anblick. 39. (herz)zerreißend. 40. erraten. 41. schleppen. 42. wiederwegnehmen. 43. ohne Zweifel. 44. unerhört. 45. glaublich. 46. Adv. v. tranquille. 47. urteilen. 48. wiederergreifen. 49. Wesen.

qu'elle avait cru[1] mort[2], et avec quel bonheur elle le serre[3] contre son sein[4]. Le cri désespéré[5] de son cœur de mère[6] avait ému[7] le lion.

1. Part. p. v. croire glauben, halten. 2. tot. 3. drücken. 4. Brust, Herz. 5. verzweifelt. 6. Mutterherz. 7. Part. p. v. émouvoir bewegen.

B. 1. Cette petite fleur a de belles couleurs. 2. Est-il vrai que votre oncle ait vendu sa jolie maison de campagne? — Oui, monsieur, c'est vrai. 3. Il a vendu cette maison, parce que les chambres en étaient trop basses; les chambres élevées sont plus saines. 4. Quand portons-nous des habits noirs? — Quand nous sommes en deuil. 5. Cette pauvre femme est toujours triste, elle a de noirs chagrins qui la tourmentent. 6. Le Rhin est un fleuve allemand, nous le défendrons toujours contre les armées étrangères. 7. De qui avez-vous ce livre amusant? — De mon cher oncle; il a beaucoup de beaux livres. 8. Une vieille maison a souvent plus de charme pour une famille qu'une maison neuve. 9. Qui vous a fait présent de ce bel encrier? — Il fait partie de mes étrennes. 10. Ce vieux général est un brave officier; le roi de Bavière lui a fait présent de deux tableaux magnifiques. 11. Ces petits enfants portent toujours des vêtements bleus. 12. Mon frère aîné porte un habit noir, un gilet blanc, des pantalons gris, une cravate blanche et un grand chapeau noir. 13. Voilà une femme courageuse, elle a supporté les plus grands malheurs avec un courage admirable. 14. Cette élève n'aime pas ses leçons de français, elle trouve cette belle langue trop difficile.

III. Thème.

1. Ein gutes Buch ist ein guter Freund. 2. Die französische Sprache ist schwieriger als die englische, aber ich liebe jene mehr als diese. 3. Die fleißigen Schülerinnen werden gelobt, aber die faulen Schülerinnen werden von allen Lehrern getadelt. 4. Ich habe die französische Sprache gern (= ich liebe), ich habe alle Tage eine französische Stunde. 5. Es gibt gutes Bier in Bayern und gute Weine in Italien. 6. Die schlechten Handlungen der Menschen werden nicht immer entdeckt, aber Gott bestraft alle bösen Menschen. 7. Es gibt ausgezeichnete Gemüse in diesem kleinen Laden, wir kaufen dort alle unsere Waren. 8. In diesem Zimmer sind mehrere Tische, zwei runde Tische und ein viereckiger Tisch. 9. Ein reinliches Kind ist angenehmer als ein Kind, dessen Kleider und Bücher immer beschmutzt sind. 10. Das letztverflossene Jahr war reich an (en)

Unglücksfällen. 11. Das Jahr 1648 ist das letzte Jahr des 30jährigen Krieges (= Krieg von 30 Jahren) gewesen. 12. Diese tapferen deutschen Generale haben die feindlichen Heere besiegt.

IV. Conversation.

Repas.

(Répétez I. Leçons 16, 17 et 18.)

A Paris on déjeune ordinairement entre onze heures et midi et l'on dîne entre cinq et sept heures; quand dîne-t-on en Allemagne? Le Français se contente souvent de deux grands repas, le déjeuner et le dîner; combien en fait l'Allemand? Est-ce que vous faites quatre ou cinq repas? A quelle heure les faites-vous ordinairement? Quand sert-on le thé? Que mangez-vous avec le thé, des gâteaux ou des tartines de beurre? Qui de vous préfère de bons morceaux de gâteau à des tartines? Aimez-vous le thé bien sucré? Comment appelle-t-on la grande assiette, sur laquelle on met les tasses, les soucoupes et la théière ou la cafetière? Combien de tasses de thé prenez-vous? Prenez-vous du café le matin avant d'aller à l'école? A quelle heure prenez-vous votre café? Prenez-vous du café au lait ou préférez-vous du café noir? Mangez-vous des tartines ou des petits pains avec votre café? En Allemagne on prend souvent un goûter entre le dîner et le souper; le prenez-vous aussi? A quelle heure le prenez-vous et qu'avez-vous pour votre goûter? Qu'est-ce que vous préférez pour votre dîner: un morceau de bœuf, du rôti, du poisson ou une aile de poulet? Aimez-vous le rôti bien cuit ou peu cuit? Mangez-vous du gras ou du maigre, ou prenez-vous de l'un et de l'autre? Que prenez-vous avec votre viande, des légumes ou des pommes de terre? Quel légume préférez-vous: des épinards, des petits pois ou des choux? Buvez-vous du vin ou de la bière à dîner? Comment répondez-vous, si quelqu'un boit à votre santé?

V. Composition.

La vie à la campagne et à la ville.

VI. Poésie.

Le lion de Florence.

(Anhang A. Poésies, Nr. 11.)

9e Leçon.

I. Grammaire.

[375] **Umstandswort. Adverbe.**

1. [376] Ursprüngliche Adverbien.
2. [377] *a*) **rare:** On parle **rarement** allemand en France.
   b) **vrai,** e: Il est **vraiment** arrivé.
   c) malheureux, **se:** Elle a **malheureusement** perdu toute sa fortune.
3. [378] const**ant,** e: Serez-vous **constamment** heureux?
   prud**ent,** e: Il a **prudemment** agi.
4. [379] *a*) énorme, opiniâtre, précis, e.
   b) gai, e, cru, e, assidu, e.
5. [380] vite; fort.
   Unterscheide: il **est poli** und il **parle poliment!**
6. Über die Stellung der Adverbien vergl. [384] und [385]!

II. Exercice.

A. Lecture.

Les infiniment[1] petits.

L'autre jour, que j'étais couché[2] à l'ombre, je m'avisai[3] d'examiner la variété[4] des herbes et des animaux que je trouvai sous mes yeux. Je comptai, sans changer[5] de place, plus de vingt sortes d'insectes dans un fort petit espace[6], et pour le moins[7] autant de plantes diverses. Je pris[8] un de ces insectes, dont je ne sais[9] point le nom, peut-être qu'[10]il n'en a point; je le considérai[11] attentivement et je ne crains[12] point de vous dire de lui ce que Jésus-Christ assure des lis[13] champêtres[14]: que Salomon dans toute sa gloire[15] n'avait point de si magnifiques ornements[16]. Après que j'eus admiré quelque temps cette petite créature[17] si injustement[18] méprisée[19] et même si indignement[20] et si cruellement[21] traitée[22] par les autres animaux, à qui apparemment[23] elle sert[24] de pâture[25], je me mis à[26] lire un livre que j'avais sur[27] moi et j'y trouvai une chose fort étonnante[28]: c'est qu'il y a dans le monde un nombre infini d'insectes, pour le

1. unendlich. 2. être couché liegen. 3. auf den Gedanken kommen. 4. Verschiedenheit. 5. (den Platz) wechseln. 6. Raum. 7. mindestens. 8. P. d. v. prendre. 9. Prés. v. savoir wissen. 10. Vergl. [418]. 11. betrachten. 12. Prés. v. craindre fürchten, sich scheuen. 13. Endkonsonant lautet scharf. 14. Feldlilie. 15. Ruhm, Herrlichkeit. 16. Schmuck, Kleid. 17. Geschöpf. 18. ungerecht. 19. mißachten. 20. unwürdig. 21. grausam. 22. behandeln. 23. offenbar. 24. Prés. v. servir dienen (de = als). 25. Nahrung. 26. P. d. v. se mettre à sich anschicken zu. 27. sur moi = bei mir, in der Tasche (vergl. [396]). 28. erstaunlich.

moins un million de fois plus petits que celui que je venais[1] de considérer, cinquante mille fois plus petits qu'un grain de sable[2].

1. Imp. v. venir; je venais de considérer ich hatte soeben betrachtet. 2. Sandkorn.

B. 1. Ces élèves ne sont pas attentives, elles ne m'écoutent pas attentivement pendant les leçons de français. 2. Cette élève-ci parle trop lentement, mais celle-là parle trop vite. 3. Nos armées sont vaillantes, elles ont toujours vaillamment défendu leur pays. 4. Pourquoi Joséphine ne répond-elle pas à ma dernière lettre? Elle est vraiment impolie. 5. Je loue les élèves qui sont appliquées et dociles; mais celles qui sont paresseuses, seront sévèrement punies; pensez-y! 6. Pourquoi n'obéis-tu pas ponctuellement aux ordres de tes parents? 7. Ne refusez jamais opiniâtrément ce que l'on vous demande; vous seriez impolies. 8. N'entrez pas; mon amie est dangereusement malade! 9. Les garçons qui ne travaillent pas sérieusement, ne surmonteront jamais les difficultés de la langue française, mais ceux qui étudient assidûment, parleront bientôt couramment cette belle langue. 10. J'ai appris le français plus vite que l'anglais quoique cette langue-là soit plus difficile que celle-ci. 11. Ce professeur ne jouit pas de la belle saison, il travaille énormément. 12. J'attendis longtemps mes frères et sœurs; ils marchaient fort lentement. 13. Lorsque je lui demandai pourquoi il ne m'avait pas attendu hier au soir, il me répondit crûment qu'il n'avait pas eu envie d'aller au théâtre avec moi.

III. Thème.

1. Wenn ich nicht ein Streichhölzchen bei (sur) mir gehabt hätte, [so] würde ich das Buch nicht so leicht gefunden haben; glücklicherweise trage ich immer Streichhölzchen bei mir. 2. Wenn ihr nicht beständig französisch sprächet in euren französischen Stunden, [so] würdet ihr diese schöne Sprache niemals fließend sprechen. 3. Diese Schülerinnen arbeiten nicht langsam, sie haben eine lange Übersetzung ziemlich (= genug) schnell beendet. 4. Dieser Schüler ist bestraft worden; er ist nicht aufmerksam gewesen, denn er antwortet zu langsam. 5. Die Franzosen sind mutig, sie haben immer tapfer Krieg geführt. 6. Ich habe selten (eben)so gute Gemüse gegessen als in Paris. 7. Dieser junge Mann hat [mir] sehr unhöflich auf meinen letzten Brief geantwortet; ich werde ihn nicht wieder (= mehr) zu mir einladen. 8. Meine Schwester lernt leicht (das) französisch; sie würde diese schöne Sprache bald fließend sprechen, aber unglücklicherweise ist sie krank geworden. 9. Wenn du fleißiger wärest, Luise, würdest du die Schwierigkeiten der französischen Sprache leicht überwinden. 10. Die Lehrerin hat allen ihren Schülerinnen streng

verboten, während der Stunde zu plaudern; warum gehorchst du ihr nicht, Helene? 11. Unsere Stadt war reich geschmückt[1], als der Kaiser von Deutschland durch unsere Straßen zog[2]. 12. Das Geld, welches so schwer verdient (= gewonnen) wird, wird so schnell verschwendet[3].

1. décorer. 2. passer. 3. dépenser.

IV. Conversation.

Le corps humain.

(Répétez I. Leçons 6 et 7!)

Quelles sont les parties du corps humain? Quelle est la partie la plus noble de notre corps? De quoi notre tête est-elle couverte? Comment appelle-t-on un homme qui n'a plus de cheveux? Qui porte les cheveux longs, les hommes ou les femmes? Y a-t-il aussi des femmes qui coupent leurs cheveux? Laquelle de vos amies porte des nattes? Nattez-vous vos cheveux vous-même? Qui est-ce qui natte les cheveux aux petites filles? Nommez-moi les parties de la tête! Quelles sont les parties de la bouche? Combien l'homme a-t-il de sens? Quels en sont les noms? Tous les hommes ont-ils les cinq sens? Quels sens manquent le plus souvent? Et le plus rarement? Comment appelle-t-on un homme qui n'a pas la vue (qui ne peut plus voir)? Et un homme qui n'entend rien? Quelles gens portent des lunettes? Quel est l'organe de l'ouïe? (Avec quoi entendons-nous?) De quel sens la langue est-elle l'organe? (Avec quoi peut-on goûter?) Où est la langue? Qu'y a-t-il encore dans la bouche? Combien l'homme a-t-il de dents? Que fait-on pour conserver les dents? Est-ce que vous nettoyez vos dents tous les jours? Avec quoi les nettoyez-vous? Les nettoyez-vous après chaque repas ou seulement le matin? Qui (est-ce qui) perd les dents? Quelles dents fait-on arracher? Qui arrache les dents? Monsieur votre père a-t-il une moustache ou bien des favoris?

V. Composition.

Beauté du corps humain.

10e Leçon.

I. Grammaire.

Steigerung. Gradation.

A. Adjectifs.

1. [74] rare	**plus** rare	**le (la) plus** rare.
grand	**plus** grand	**le plus** grand
grande	**plus** grande	**la plus** grande.
Une **jolie** fleur.	une **plus jolie** fleur.	**la plus jolie** fleur.

2. [75] **mon** plus grand plaisir.
sa plus grande joie.

3. [76] { **les** plus braves soldats.
{ **les** soldats **les** plus braves.
mes livres **les** plus utiles.
Nous parlons **des** élèves **les** plus appliqués.
Voilà **la** plus belle et **la** plus grande maison de cette ville.

4. Wiederholung: [77] Ce livre-ci est **plus utile que** ce livre-là.
[101] Il a **plus de deux** crayons.

5. [78] Ce livre est **beaucoup plus utile.**

6. [80] Elle est **plus** malheureuse que vous **ne** le pensez.
Il **n'est pas** plus malheureux que vous pensez.

B. Adverbes.

7. [382]	**rarement**	**plus** rarement	le **plus** rarement.
	cruellement	**plus** cruellement	le **plus** cruellement.

C. Unregelmäßige Steigerungen

a) der Adjektive:

	Positif	Comparatif	Superlatif
8. [81]			
	bon, bonne	**meilleur,** e	**le meilleur,** la meilleure.
	mauvais, e	plus mauvais, e	le plus mauvais, la plus mauvaise.
		pire	**le pire,** la pire.
	petit, e	plus petit, e	le plus petit, la plus petite.
		moindre	**le moindre,** la moindre.

b) der Adverbien:

9. [383]	**bien**	**mieux**	**le mieux.**
	mal	plus mal	le plus mal.
		pis	**le pis.**
	peu	**moins**	**le moins.**
	beaucoup	**plus**	**le plus.**

10. [384] Il travaille **beaucoup.**
Il a **beaucoup travaillé.**

11. [385] Mes amis m'ont répondu **hier.**
Je suis arrivé **trop tard.**

II. Exercice.

A. Lecture.

Ésope[1] et son maître.

Un jour de marché[2], Xanthus[3], qui avait dessein[4] de régaler quelques-uns de ses amis, commanda[5] à Ésope d'acheter ce qu'il y avait de meilleur, et rien autre chose. Celui-ci n'acheta donc que des langues, lesquelles il fit accommoder[6] à toutes les sauces[7]: l'entrée[8], le second, l'entremets[9], tout ne fut que des langues. Les conviés[10] louèrent d'abord le choix[11] de ces mets; à la fin ils s'en dégoûtèrent[12]. „Ne t'ai-je pas recommandé[13]," dit Xanthus, „d'acheter ce qu'il y aurait de meilleur?" — „Eh! qu'y a-t-il de meilleur que la langue?" reprit[14] Ésope. „C'est le lien[15] de la vie civile[16], la clef des sciences[17], l'organe[18] de la vérité et de la raison[19]. Par elle on bâtit les villes et on les police[20], on instruit[21], on persuade[22], on règne[23] dans les assemblées[24], on s'acquitte[25] du premier de tous ses devoirs, qui est de louer les dieux!" — „Eh bien," dit Xanthus, qui prétendait[26] l'attraper[27], „achète[28]-moi demain ce qu'il y a de pis; ces mêmes personnes dîneront chez moi." Le lendemain, Ésope ne fit[29] encore servir[30] que les mêmes mets, disant[31] que la langue est la pire chose qui soit[32] au monde: „C'est la mère de tous les débats[33], la nourrice[34] des procès[35], la source[36] des divisions[37] et des guerres. Si l'on dit qu'elle est l'organe de la vérité, c'est aussi celui de l'erreur[38], et qui pis est, de la calomnie[39]. Par elle on détruit[40] les villes, on persuade de méchantes choses. Si, d'un côté[41], elle loue les dieux, de l'autre elle dit des blasphèmes[42] contre leur puissance[43]." Quelqu'un de la compagnie[44] dit à Xanthus que véritablement[45] ce valet lui était fort nécessaire[46], car il savait[47] le mieux du monde exercer[48] la patience[49] d'un philosophe[50].

1. Äsop, berühmter griechischer Fabeldichter (6. Jahrh. v. Chr.), war lange Zeit Sklave des Philosophen Xanthus. 2. Markttag. 3. Endkonsonant lautet scharf. 4. die Absicht. 5. befehlen. 6. anrichten. 7. Brühe. 8. Vorspeise, erster Gang. 9. Zwischengericht. 10. Gast. 11. Wahl. 12. überdrüssig werden. 13. raten, anbefehlen. 14. P. d. v. reprendre erwidern. 15. Band. 16. bürgerlich. 17. Wissenschaft. 18. Organ, Vermittler. 19. Verstand. 20. gesittet machen. 21. Prés. v. instruire unterrichten, lehren. 22. überzeugen, einreden. 23. Prés. v. régner herrschen. 24. Versammlung. 25. sich erledigen. 26. vermeinen. 27. fangen. 28. Impér. v. acheter. 29. P. d. v. faire, hier = lassen. 30. auftragen. 31. Part. prés. v. dire. 32. Vergl. [348] *b*. 33. Streitigkeit. 34. Ernährerin. 35. Prozeß. 36. Quelle. 37. Uneinigkeit. 38. Irrtum. 39. Verleumdung. 40. Prés. v. détruire zerstören. 41. einerseits. 42. Gotteslästerung. 43. Macht. 44. Gesellschaft. 45. wirklich. 46. nötig. 47. Imp. v. savoir wissen, verstehen. 48. erproben. 49. Geduld. 50. Weltweiser.

B. 1. Mon élève Laure m'a prié de lui prêter quelques livres; je lui ai donné mes meilleurs romans. 2. Comment

trouvez-vous ces petits pains? notre boulanger fait les meilleurs petits pains de toute la ville. 3. Louise parle bien français, Élisa le parle mieux encore, mais c'est Marguerite qui parle le mieux. 4. Les hommes les plus riches sont souvent les moins[1] satisfaits, et les plus pauvres ne sont pas toujours les plus malheureux. 5. Laquelle est ta meilleure amie, Émilie ou Joséphine? — Elles sont bonnes toutes les deux; j'aime mieux Émilie, c'est vrai, mais Joséphine est meilleure que vous ne pensez. 6. Il y a beaucoup de gens qui parlent bien vite et qui agissent trop lentement. 7. Ma sœur Hélène a étudié plus assidûment que mon frère Georges, elle parle couramment trois langues modernes: l'allemand, le français, et l'anglais. 8. Ta paresse est bien blâmable, mais le pire de tes défauts, c'est ta grande indolence. 9. J'aime beaucoup mieux la langue française que la langue anglaise; le français est vraiment une des plus belles langues modernes. 10. Tu n'as pas mal fait ta composition allemande, mais ton thème français est le plus mauvais de tous ceux que j'ai corrigés[2] jusqu'à présent. 11. Mon frère est assez riche, mais mon oncle Richard est le plus riche de tous mes parents. 12. Le temps est le plus précieux de tous les trésors; perdre son temps c'est prodiguer ce qu'il y a de meilleur. 13. Le travail est un meilleur moyen contre l'ennui que les plaisirs. 14. Une des inventions les plus importantes du 18e siècle, peut-être la plus importante de toutes, c'est la machine à vapeur.

1. am wenigsten. 2. Vergl. [342] *d*.

III. Thème.

1. Diejenigen, welche dir schmeicheln, sind nicht immer deine besten Freunde; man findet sehr oft, daß die, welche uns die (= unsere) Fehler[1] sagen, bessere Freunde sind, als die, welche immer zufrieden mit (de) uns sind. 2. Ich habe gewöhnlich mehr Fehler[1] in meiner englischen Arbeit als in meiner französischen Arbeit gemacht. 3. Wir werden bestraft, wenn wir mehr als 10 Fehler in einer Arbeit gemacht haben. 4. Das Haus deines Onkels ist weniger schön als dasjenige deiner Eltern, aber ich finde, daß sein Garten viel schöner ist als der eurige. 5. Meine Schwester ist sehr besorgt um ihre Gesundheit; der geringste Wind hindert sie spazieren zu gehen. 6. Elise ist gelobt worden, sie ist die fleißigste und aufmerksamste unter (= von) allen Schülerinnen ihrer Klasse. 7. Die höchsten Berge findet man in Asien, die größten Flüsse finden sich in Amerika, Afrika hat die größte Wüste, und in Europa gibt es die gebildetsten Völker. 8. (Die) Zufrieden=

1. faute oder défaut?

heit ist das beste Mittel, (um) glücklich zu werden (= sein). 9. [Der] Januar ist gewöhnlich der kälteste Monat des ganzen Jahres. 10. Das Gold ist das wertvollste, aber das Eisen das nützlichste aller Metalle. 11. Der sicherste Weg, um zum Glück zu gehen, (das) ist derjenige der Tugend. 12. Warum haben Sie mich denn gestern abend nicht länger erwartet? — Ich habe 1½ Stunde gewartet, da ich aber keine Zeit mehr[1] hatte (Part. prés.), bin ich nach Hause zurückgekehrt.

1. = nicht mehr die Zeit.

IV. Conversation.

Les hommes les plus riches sont-ils toujours les plus heureux? Quel est le meilleur moyen pour être heureux? Tous les gens agissent-ils aussi vite qu'ils parlent? Qui est-ce qui a le mieux étudié les langues modernes, votre frère ou votre sœur? Combien de langues parlez-vous (étudiez-vous)? Laquelle parlez-vous couramment? Quelle langue aimez-vous le plus? Nommez-moi une des plus grandes inventions du dix-huitième siècle! Quel est le mois le plus froid de l'année? Lequel est le plus chaud de tous? Nommez quelques métaux! Lequel de ces métaux précieux est le plus utile? Où trouvez-vous les plus hautes montagnes? Qu'est-ce qui se trouve en Amérique? Où y a-t-il le plus grand désert? Pourquoi préférez-vous l'Europe aux autres parties du monde?

11e Leçon.

I. Grammaire.

Reflexives Verbum. Verbe pronominal; verbe réfléchi.

1. Einfache Zeiten.

[270]	**se** laver.	se lavant.
	je **me** lave.	lave-**toi!**
	je **me** lavais.	lavons-**nous!**
	je **me** lavai.	lavez-**vous!**
	je **me** laverai.	que je **me** lave.
	je **me** laverais.	que je **me** lavasse.

2. Zusammengesetzte Zeiten.

s'être lavé(e).

je **me suis** lavé(e).	nous **nous sommes** lavés(ées).
tu **t'es** lavé(e).	vous **vous êtes** lavés(ées; é, ée).
il **s'est** lavé.	ils **se sont** lavés.
elle **s'est** lavée.	elles **se sont** lavées.

s'étant lavé(e).
je **m'étais** lavé(e).
je **me fus** lavé(e).
je **me serai** lavé(e).
je **me serais** lavé(e).

que je **me sois** lavé(e).
que je **me fusse** lavé(e).

3. [271] *a*) Elle **s'est trompée.** Elle **s'est lavée.**
b) Elle **s'est lavé les mains.**
Elle **s'est** procuré **deux billets.**

4. [272] La langue française **se parle** dans toute l'Europe.
Ce mot anglais ne **se prononce** pas ainsi.
Cela **se voit** tous les jours.

5. [273] Mon frère **s'appelle** Frédéric.
Je ne **refuserais** pas de le faire.

Aufgabe: Konjugiere in allen Zeiten: Je ne me moque jamais des autres. Je me réjouis de ce profit.

II. Exercice.

A. Lecture.

Description de voyage. (Lettre.)

Ma chère cousine,

Je m'empresse de vous mander[1] mon arrivée à Chantilly, avec quelques petits détails[2] sur mon voyage. — Nous partîmes hier de Paris à neuf heures et demie du matin dans une voiture que nous avions louée fort cher[3], et qui était attelée de[4] deux chevaux presque étiques[5]. Nous nous attendions qu'ils nous laisseraient au beau milieu de la campagne, mais une fois en train d'aller, ils nous ont amenés[6] à Écouen sans s'arrêter. Je ne saurais[7] vous peindre[8] la beauté des champs couverts[9] de pommiers fleurissants[10], des prairies émaillées[11] de fleurs. Nous nous sommes arrêtés quelques instants sur la hauteur où est situé le château d'Écouen, puis nous avons continué notre route au milieu des ondées[12] qui se sont succédé[13] toute l'après-midi. Nous nous sommes consolés[14] du mauvais temps par la bonne société que nous avons trouvée à Chantilly. Nous sommes logés à l'hôtel du Cygne[15], près de l'église: c'est là que je vous prie de m'adresser des lettres. J'ignore d'ailleurs le temps que nous passerons ici. L'oiseau de saint Pierre[16] m'a réveillé ce matin

1. = annoncer. 2. Gramm. [40]. 3. Gramm. [381]. 4. bespannen mit. 5. = hectique schwindsüchtig. 6. bringen. 7. Cond. v. savoir (hier ohne pas = ich kann nicht). 8. malen, beschreiben. 9. Part. p. v. couvrir bedecken (de mit). 10. blühen. 11. überziehen, übersäen. 12. Regenguß. 13. aufeinander folgen. 14. trösten (über). 15. Schwan. 16. = le coq Hahn.

par sa voix aiguë, mais j'espère[1] que Philomèle[2] m'en dédommagera[3] ce soir, dans le parc[4], par ses chants harmonieux[5]. Mille amitiés[6] à toute la famille. Tout à vous de cœur et d'amitié[7]

Votre cousin Charles.

1. Prés. v. espérer hoffen. 2. Philoméle = le rossignol Nachtigall. 3. entschädigen. 4. Endkonsonant lautet; Lustgarten. 5. harmonisch. 6. Freundschaft; Grüße. 7. Briefschluß: Ich verbleibe in Liebe und Freundschaft Dein... (vergl. Anhang C. 5).

B. 1. Madame votre mère se porte-t-elle bien? — Oui, monsieur, elle se porte (elle est) toujours très bien, depuis qu'elle a été dans ce bain de mer. 2. Messieurs vos frères se sont-ils déjà levés? — Non, mon ami, ils sont encore au lit, ils se sont couchés très tard, parce qu'ils ont été au bal hier soir. 3. Ne vous arrêterez-vous pas, si vous voyez un malheureux qui a besoin de secours? — Oui, monsieur, nous assisterons tous les malheureux que nous rencontrons dans la rue, et qui implorent notre secours. 4. Votre oncle m'a reçu à bras ouverts, je ne m'étais pas attendu à cet accueil. 5. Comment, Charles, tu ne t'es pas encore habillé? dépêche-toi donc, tu arriveras trop tard à l'école et tu seras puni. 6. Après s'être bravement défendus, les soldats français se rendirent aux généraux allemands sans s'être emparés de ce village. 7. A quelle heure vous êtes-vous couchées, mes jeunes amies? vous êtes encore fatiguées. — Nous nous sommes couchées à dix heures et demie. 9. Cette élève a honte de sa paresse, elle a été punie trois fois dans une seule semaine. 9. Je t'aurais plus sévèrement punie, si tu ne t'étais pas mieux préparée pour ta leçon d'anglais que pour ta leçon de français. 10. Ce mot ne se prononce pas ainsi; il faut que vous le cherchiez encore une fois dans votre dictionnaire. 11. Mademoiselle votre sœur est dangereusement malade, qu'est-ce qu'elle a donc? — Elle s'est refroidie il y a quelques semaines, elle a une inflammation des poumons. 12. Personne ne s'est arrêté pour assister ce malheureux qui avait été renversé par une voiture.

III. Thème.

1. Wie befinden Sie sich, Herr? — Ich danke Ihnen, ich befinde mich nicht schlecht, aber ich habe mich auf dem Lande wohler (= besser) befunden. 2. Haben sich denn Ihre Fräulein Schwestern nicht wohl befunden während ihrer langen Reise? — Doch, Herr, sie sind sogar (= selbst) wohler[1] gewesen als ehemals. 3. Während unserer Ferien sind wir auf dem Lande gewesen, wir haben uns dort sehr gut belustigt.

1. = in (en) besserer Gesundheit.

4. Nachdem sich die Feinde tapfer verteidigt hatten, haben sich unsere Heere der Hauptstadt der Feinde bemächtigt. 5. Diese beiden (= zwei) Schülerinnen werden bald streng bestraft werden, wenn sie sich nicht gründlich bessern. 6. Warum haben sich diese beiden Mädchen nicht gut auf dem Lande während ihrer Ferien unterhalten? — Sie haben sich oft gezankt, sie lieben sich einander nicht sehr (= gut). 7. Diese kleinen Mädchen kleiden sich schon selbst (= sie selbst) an, obgleich sie erst vier Jahre [alt] sind (= haben). 8. Sie haben immer recht gehabt, Herr, Sie haben sich niemals getäuscht, weil Sie über alles, was Sie tun, nachdenken. 9. Freue dich, Luise, du hast die beste französische Arbeit in der ganzen Klasse gemacht, du wirst von deinem Lehrer gelobt werden. 10. Wir haben uns diese guten Gemüse bei diesem Kaufmann verschafft. 11. Diese faulen Schülerinnen haben einen guten deutschen Aufsatz gemacht, sie hatten sich nicht darauf gefaßt gemacht. 12. Gestern hast du mir gesagt, (daß) du hättest nur fünf Fehler in deiner französischen Arbeit gemacht; du hast dich geirrt[4], du hast (deren) acht gemacht.

IV. Conversation.

La santé.

Que faites-vous avant d'entrer dans une chambre où il y a du monde? Que dit-on lorsque quelqu'un frappe à la porte? Que dites-vous, en entrant, aux messieurs qui sont dans la chambre? Et que dites-vous, quand il y a des dames et des messieurs? Comment vous informez-vous de la santé d'un ami que vous rencontrez dans la rue? Qu'est-ce qu'on répond à une semblable question, quand on est en bonne santé? Que répondriez-vous, si vous étiez enrhumé (du cerveau) ou si vous aviez mal aux dents ou mal à la tête? Quelle maladie attrape-t-on, quand on se refroidit? Nommez-moi quelques maladies dangereuses! La phthisie est-elle contagieuse? Quelle maladie est souvent épidémique? Quand vaccine-t-on les enfants? Qui faut-il faire appeler, lorsque quelqu'un est tombé malade? Que fait le médecin? Qu'est-ce qu'il ordonne au malade? Où faut-il porter l'ordonnance du médecin?

V. Exercice de grammaire.

(Setze an der punktierten Stelle das Participe passé des vorgedruckten Verbs ein und gib an, ob und warum es zu verändern ist!)

1. (couper) Elles se sont ... à la main. 2. (couper) Elles se sont ... le doigt. 3. (emparer) Ces dames se sont ... des meilleures places. 4. (arrêter) Ces messieurs ne se sont pas ...

dans la rue. 5. (promener) Nous nous sommes ... toute une heure. 6. (promener) Ils se seraient ... 7. (blesser) Ces messieurs se sont ... 8. (dire, dit) Ils se sont ... mille injures. 9. (donner) Nous nous sommes ... la promesse de ne pas répondre à leurs injures. 10. (faire, fait) Telle est la promesse que nous nous sommes ... 11. (tromper) Mes enfants, vous vous êtes ... 12. (préparer) Mes élèves, vous ne vous êtes pas ... pour cette leçon. 13. (moquer; faire, fait; donner) Elle s'est ... de toutes les remontrances qu'on lui a ..., de tous les avis qu'on lui a ... 14. (trouver) Elles se sont ... ensemble chez ma tante. 15. (attendre, attendu) Nous nous étions ... à cet accueil. 16. (repentir) Ces garçons se sont ... de leurs paroles. 17. (disputer) Ne se sont-ils pas encore ...?

VI. Composition.

Lettre.

Schreibe einen Brief an einen Freund oder eine Freundin und beschreibe darin die Reise von deinem Wohnort aus in die nächstgelegene Stadt!

12e Leçon.

I. Grammaire.

Veränderlichkeit der Partizipien. Accord des participes.

(Wiederholung.)

A. Participe présent.

1. [338] 1. *a*) **Mes frères étant** malades, **je** ne jouerai pas aujourd'hui.
Ces élèves, ayant fini leurs devoirs, jouaient au jardin.
b) Nous avons **deux tableaux représentant** une bataille.
c) **Elle** pleura **en regardant** ses enfants.
En jouant vous ne finirez pas vos devoirs.
2. Ce monsieur a des qualités **brillantes.**

B. Participe passé.

2. [339] Les soldats **tués** dans cette bataille ont été enterrés.
Le champ de bataille était couvert de soldats **blessés** et **mourants.**

3. [340] Ma sœur **est arrivée.**
Nous **sommes arrivés (arrivées).**
Vous **êtes entré (entrée, entrés, entrées).**
Cette pauvre femme, **étant tombée** malade, appela ses enfants.

4. [341] L'élève **a** oublié **plusieurs mots.**
5. [342] *a*) Les mots **que** l'élève a oubli**és.**
b) **Combien de mots** l'élève a-t-il oubli**és**?
Que de promesses il m'a fait**es**!
c) **Quels mots** l'élève a-t-il oubli**és**?
d) J'ai appris par cœur ces mots, mais je **les** ai oubliés.
As-tu déjà **été** puni**e**, Louise? — Oui, maman, le maître **m'a** puni**e** hier.
6. Participe passé der reflexiven Verben:
[271] *a*) Elle **s'**est tromp**ée**. Elle **s'**est lav**ée**.
b) Elle **s'**est lavé **les mains.**

II. Exercice.

A. Lecture.

Le trouvère[1] Arnold.

Arnoldsweiler est un village à[2] 4 kilomètres au nord de Düren. Son nom vient[3] d'Arnold, trouvère de Charlemagne[4], qui obtint[5], dit la chronique, des biens[6] immenses[7] près de Düren, de la façon[8] suivante[9]:

Arnold s'était adressé[10] à Charlemagne pour lui demander[11] la récompense[12] des poésies qu'il avait composées[13]: „Donne-moi," lui dit-il, „la partie[14] de la forêt que je pourrai[15] parcourir[16] à cheval pendant le temps de ton dîner." L'empereur acquiesça[17] volontiers[18] à une demande[19] si modeste; mais Arnold eut recours[20] à la ruse[21].

Du lever[22] au coucher[23] du soleil on n'aurait pas pu[24] faire le tour[25] de la forêt. Et cependant[26], il voulait[27] parcourir cet espace[28] avant que l'empereur eût achevé[29] son repas. C'est pourquoi[30] des compères[31] furent chargés[32] de garder[33] des chevaux de relais[34] en relais, et, en toute hâte[35], il sautait[36] d'un cheval sur un autre.

Pendant ce temps, Charlemagne se disait[37] en lui-même: „Mon trouvère s'est contenté[38] d'une bien faible récompense, mais il changea d'avis[39] lorsque celui-ci arriva et lui dit:

1. Minnesänger. 2. in Entfernung von. 3. Prés. v. venir kommen. 4. Karl der Große. 5. P. d. v. obtenir erhalten. 6. Gut. 7. ungeheuer groß. 8. Art. 9. folgend (v. suivre). 10. sich wenden an. 11. jd. um etwas bitten. 12. Lohn (für). 13. verfassen. 14. Teil. 15. Fut. v. pouvoir können. 16. durcheilen. 17. einwilligen. 18. gern. 19. Forderung. 20. seine Zuflucht nehmen zu. 21. List. 22. (Sonnen-)Aufgang. 23. Untergang. 24. P. p. v. pouvoir können. 25. Ritt um. 26. dennoch. 27. Imp. v. vouloir wollen. 28. Strecke. 29. beenden. 30. deshalb. 31. Helfershelfer. 32. beauftragen. 33. behüten, bereithalten. 34. Wechsel der Pferde, Umspann-Stelle. 35. in aller Eile. 36. springen. 37. Imp. v. dire sagen. 38. sich begnügen. 39. P. d. v. changer d'avis seine Meinung ändern.

„J'ai parcouru[1] à la course[2] toute la forêt, les chênes[3] et les hêtres[4] que j'ai rencontrés[5] sur ma route, je les ai marqués[6] d'un coup d'épée[7] comme bornes[8] de mon domaine[9]."

L'empereur dut[10] tenir sa parole[11]; cependant Arnold comprit[12] au[13] silence de l'empereur que son avidité[14] avait blessé[15] l'âme[16] généreuse[17] du maître; mais il se lava[18] de ce reproche[19]:

„Bien que ta bonté[20] m'ait fait propriétaire[21] de cette vaste[22] forêt, je n'en couperai[23] pas une seule branche[24] pour moi-même; le pauvre peuple[25] manque de[26] bois et de tourbe[27] pour alimenter[28] son foyer[29]. Aussi loin que la forêt s'étend[30], je puis[31] te montrer vingt villages qui l'entourent[32]. La forêt sera leur propriété[33], et ils ne seront plus dans le besoin[34]. C'est pour eux que je fus assez audacieux[35] de te demander la récompense de mes chants[36]! C'est pour eux que j'ai parcouru tout le pourtour[37] de la forêt."

1. Part. p. v. parcourir. 2. Lauf. 3. Eiche. 4. Buche. 5. rencontrer qn. begegnen, antreffen. 6. bezeichnen. 7. Schwertstreich. 8. Grenze. 9. Gebiet. 10. P. d. v. devoir müssen. 11. Wort halten. 12. P. d. v. comprendre verstehen, erkennen. 13. à = an. 14. Habsucht. 15. verletzen. 16. Seele, Herz. 17. großmütig. 18. sich waschen, reinigen. 19. Vorwurf. 20. Güte. 21. Besitzer. 22. weit, groß. 23. abschneiden. 24. Ast. 25. Volk, Leute. 26. Mangel haben an. 27. Torf. 28. unterhalten, speisen. 29. Herd, Feuer. 30. Prés. v. s'étendre sich erstrecken. 31. Prés. v. pouvoir können. 32. umgeben. 33. Eigentum. 34. Not. 35. kühn. 36. Lied. 37. Umkreis.

B. 1. Ces élèves, étant trop fatiguées, s'étaient couchées sans avoir fini leurs devoirs. 2. L'hiver n'ayant pas été très froid, nous aurons probablement un mauvais printemps. 3. Ma tante est arrivée de Rome ce matin; elle a passé trois mois en Italie. 4. Nous ne serions pas encore revenues, si nous n'avions pas rencontré nos amies en chemin. 5. Quels romans as-tu lus, Berthe? — J'ai lu tous ceux que vous m'aviez prêtés. 6. M'as-tu vue hier soir au concert, cher cousin? — Oui, Louise, je t'ai vue avant d'entrer dans la salle. 7. Ma sœur, étant très fatiguée, s'est couchée de bonne heure. 8. Ma sœur, ayant pris beaucoup de leçons de français et ayant bien profité de son temps, n'eut pas trop de difficultés à surmonter en parlant avec des Français de Paris. 9. Ces jeunes enfants sont entrés dans notre chambre sans frapper à la porte; dites-leur que ce n'est pas poli! 10. N'aurions-je pas défendu ces jeux, si j'avais su que ces garçons n'avaient pas encore fait leurs devoirs? — Sans doute vous les leur auriez interdits. 11. Combien de fautes as-tu faites dans ton thème français? — J'en ai fait moins que Louise. 12. N'avez-vous jamais entendu la musique militaire? — Si, monsieur, je l'ai souvent entendue sur la place d'armes de notre capitale.

III. Thème.

1. Welche Schülerinnen haben Sie heute bestraft? — Ich habe niemand bestraft; sie hatten alle ihre deutschen Aufsätze gut gemacht. 2. Da meine Brüder ihre schriftlichen Arbeiten noch nicht gemacht hatten (Part.!), [so] hat ihnen mein Vater nicht die Erlaubnis gegeben, mit uns in den Wald zu (de) gehen. 3. Als ich diese Herren ansah, bemerkte ich, daß ich dieselben (= sie) schon auf meiner Reise gesehen hatte. 4. Diese beiden Herren sind[1] vor[2] einer halben Stunde die Treppe hinaufgestiegen, und ich habe sie noch nicht wieder herabkommen (= herabsteigen) sehen. 5. Wir würden ohne Zweifel diese schönen Romane gelesen haben, wenn wir Zeit dazu (en) gehabt hätten. 6. Haben Sie denn noch nicht die prächtigen Obstbäume in unserm Garten gesehen? — Ja, ich habe dieselben (= sie) vergangenes Jahr gesehen, ich habe sogar (= selbst) die schönen Früchte derselben (en) gekostet. 7. Da ich meine französischen Wörter noch nicht gelernt habe, [so] werde ich mich erst um ½11 Uhr schlafen legen. 8. Als ich mit dem Vater dieser Schülerin sprach (Gérondif!), benachrichtigte ich ihn, daß ich nicht mehr mit seiner Tochter zufrieden bin. 9. Nachdem wir die schönsten Städte Italiens gesehen hatten[3], sind wir in unsere Heimat zurückgekehrt. 10. Meine Brüder würden deine Eltern gesehen haben, wenn sie diesen Sommer nach Berlin gekommen wären. 11. Wieviel Häuser hat dein Onkel vergangenes Jahr verkauft? — Er hat drei Häuser verkauft, aber er hat [wieder] zwei andere gebaut. 12. Warum hast du deine französischen Arbeiten noch nicht gemacht, Margarete? — Verzeihung, ich würde sie heute nachmittag gemacht haben, wenn meine Freundinnen mich nicht gebeten[4] hätten, mit ihnen im Garten zu (de) spielen. — Und du bist mit ihnen gegangen, ohne deine Arbeiten beendet zu haben; schämst du dich nicht deiner großen Nachlässigkeit?

1. mit avoir zu verbinden. 2. vergl. [406]. 3. après mit Infin. 4. [342]*d*.

IV. Conversation.

La visite. (I.)

Que faut-il faire, quand la porte d'une maison est fermée? Quelles sortes de sonnettes y a-t-il? Quels animaux portent des sonnailles? Quand les chevaux portent-ils des sonnettes? Pourquoi? Comment appelle-t-on encore les sonnettes que les chevaux portent en hiver? Qu'est-ce qu'une cloche? Où trouvez-vous les cloches? Qu'est-ce qu'un clocher? Quelles sont les parties d'une cloche ou d'une sonnette? Pourquoi sonnez-vous avant d'entrer dans une maison? Avec quoi ouvre-t-on la porte? Qui est-ce qui l'ouvre? Qu'est-ce que vous demandez au

domestique ou à la bonne avant d'entrer dans la maison? Quelles sont les réponses des domestiques? Que donnez-vous au domestique, quand il vous dit que monsieur et madame ne sont pas à la maison? Que faut-il dire au domestique pour qu'il annonce votre visite à son maître? Quel accueil fait-on à un de ses amis? Comment dit-on en lui serrant la main? Est-ce qu'on fait aussi bon accueil à une personne étrangère qui vous fait une visite? Que dit-on à un étranger en le saluant?

(Fortsetzung s. S. 47.)

V. Exercice de grammaire.

(Setze an der punktierten Stelle die Endung des Participe présent oder des Participe passé ein und gib an, ob und warum die Partizipien zu verändern sind!)

1. Il faut que les enfants soient obéiss ... 2. Mes enfants, en obéiss ... à vos parents, vous êtes aimé ... et estimé ... 3. Les malheureux, souffr ... la faim et la soif, avaient perdu[1] ... tout espoir. 4. Les malades étaient encore un peu souffr ... 5. Cette viande est bien nourriss ... 6. La géographie et la chronologie[2] ét ... les deux yeux de l'histoire, il faut être guidé par celles-là pour bien étudier celle-ci. 7. Les bagages sont embarrass ... dans une marche. 8. Ils se sont blessé ... en jou ... 9. Béni[3] ... soit la jeune fille obéiss ... 10. J'ai vu ces soldats souffr ... cruellement de leurs blessures. 11. J'ai vu ... plusieurs personnes souffr ... 12. Il a dix enfants tous viv ... 13 Tous les corps sont attiré ... par la terre; ainsi une pierre ne tombe que parce qu'elle est attiré ... par la terre. 14. Mes frères sont sorti[4] ... pour aller à la chasse; mes sœurs sont occupé ... à broder. 15. La foudre est tombé ... sur le clocher; deux jeunes gens qui avaient eu ... l'imprudence de sonner les cloches pendant l'orage, ont été tué ... 16. C'est de là que sont venu[5] ... tous nos maux. 17. Étonné ... de ne pas vous trouver ici, ma tante est reparti[6] ... 18. Nos amies sont arrivé ... de Paris; elles sont encore couché ..., car elles ont été bien fatigué ... de leur long voyage. 19. L'imprimerie et la poudre à canon n'étaient pas encore connu[7] ... des anciens; l'imprimerie a été inventé ... il y a environ 400 ans. 20. La bière est fait[8] ... avec de l'orge et du houblon. 21. Les cuirs sont fait ... avec des peaux de bœufs ou de vaches. 22. Toutes nos espérances furent anéanti[8] ... par cette guerre. 23. D'où sont arrivé ... toutes ces personnes? 24. Ces jours ont vu ... mes yeux baigné ... de quelques larmes. 25. C'est au tribunal

1. v. perdre verlieren. 2. ch sprich k; Zeitkunde. 3. bénir segnen. 4. sortir ausgehen. 5. Part. p. v. venir : venu. 6. repartir : reparti. 7. connaître : connu. 8. faire : fait.

de Dieu que seront jugé ... tous les hommes. 26. Les méchants ont bien de la peine à demeurer uni ... 27. Vivement poursuivi[1] ... et enfin atteint[2] ... par la gendarmerie, ces bandits ont été livré ... à la justice. 28. Je vous ai rendu[3] ... tous les services que vous m'avez demandé ... 29. Tous les objets que tu m'avais prêté ..., je te les ai rendu[4] ... 30. Ces élèves n'ont eu honte de leur faute que quand ils ont vu[5] ... qu'ils en étaient puni ... 31. La lune est éclairé ... par le soleil: sa lumière ne lui appartient[6] pas, elle nous renvoie[7] celle qu'elle a reçu[8] ... du soleil. 32. Quelles questions vous a-t-il adressé ...? 33. Les excellents légumes que vous avez mangé ... — c'est moi qui les ai semé ... —, ils ont été cuit[9] ... en peu de temps. 34. Des loups ont ravagé ... le pays; ils ont enlevé ... beaucoup de moutons; ils ont mordu[10] ... plusieurs personnes: on les a poursuivi[11] ... et on les a tué ... 35. Combien de services ne m'ont-elles pas rendu ...! 36. Quels livres avez-vous acheté ...? Combien les avez-vous payé ...? 37. Voici la lettre que je lui ai écrit[12] ..., et voici les deux mots qu'il m'a répondu[13] ... 38. Les meilleures harangues sont celles que le cœur a dicté ... 39. C'est la vérité elle-même qui leur a dicté ... ces belles paroles. 40. J'ai vu ... la mort de près, et je l'ai vu ... horrible.

1. poursuivre : poursuivi. 2. atteindre : atteint 3. v. rendre leisten. 4. v. rendre wiedergeben. 5. v. voir sehen. 6. Prés. v. appartenir. 7. Prés. v. renvoyer. 8. recevoir : reçu. 9. cuire : cuit. 10. v. mordre beißen. 11. poursuivre : poursuivi. 12. écrire : écrit. 13. v. répondre antworten.

VI. Poésie.

Anhang A. Poésies, Nr. 10. **Les hirondelles.**

13e Leçon.

I. Grammaire.

Orthographische Eigentümlichkeiten (Stammveränderungen) gewisser Verben der I. Konjugation. (Remarques sur l'orthographe de certains verbes de la première conjugaison.)

1. [259]	**avancer:**	nous avançons; j'avançais; avançant.
	manger:	nous mangeons; je mangeais; mangeant.
2. [260]	**essuyer:**	j'essuie; j'essuierai(s).
	employer:	j'emploie; j'emploierai(s).
	payer:	je paie (oder paye); je paierai.
3. [261]	**appeler:**	j'appelle; j'appellerai(s).
	jeter:	je jette; je jetterai(s).

aber: **acheter:** j'achète; j'achèterai(s)!

4. [262] *a*) lever: je lève; je lèverai(s).
mener: je mène; je mènerai(s).
b) régner: je règne; je régnerai(s).
(créer: je crée!).
[263] Übersicht über [259]—[262].

II. Exercice.

A. Lecture.

Le père de famille et la maison incendiée [1].

Mille sensations [2] délicieuses [3] faisaient [4] battre [5] mon cœur, à mesure que [6] j'approchais [7] de ce paisible [8] séjour; je ressemblais [9] à l'oiseau qu'un moment de frayeur [10] a chassé de son nid: mes impatients [11] désirs [12], devançant [13] mon pas que je m'efforçais [14] de hâter [15], voltigeaient [16] autour de mon coin du feu [17] chéri [18], avec tous les transports [19] de l'attente [20]: j'amassais [21] tout ce que j'avais de douces choses à dire. Mais, comme je marchais lentement, la nuit avançait. Tout ce qui avait travaillé pendant le jour, reposait [22]: les lumières [23] étaient éteintes [24] dans chaque chaumière [25]: on n'entendait [26] au loin, dans l'espace [27], que le chant perçant [28] du coq et le sourd [29] aboiement [30] du chien de garde. Je touchais [31] à mon asile [32] bien-aimé, et, avant que j'en fusse à cent pas, notre dogue [33] fidèle [34], accourant [35] à moi, me saluait de [36] ses caresses. [37]

Il était minuit environ [38], quand j'avançai pour frapper à ma porte: tout était calme [39] et silencieux [40]; un bonheur ineffable [41] dilatait [42] mon cœur; tout à coup, ô surprise [43]! je vois [44] une flamme s'élancer [45] de la maison, et l'incendie [46] rougir [47] toutes les ouvertures [48]. Je pousse un cri perçant, convulsif [49], et je tombe sans mouvement [50] sur le trottoir. A ce cri, mon fils qui dormait [51] se lève épouvanté [52], aperçoit [53] la flamme, réveille ma femme et ma fille. Tous, nus [54], effarés [55], se précipitent [56] dehors [57]: leurs

1. in Brand gesteckt, brennend. 2. Empfindung, Eindruck. 3. köstlich, lieblich. 4. Imp. v. faire machen, lassen. 5. schlagen, klopfen. 6. à m. que in dem Maße wie, jemehr. 7. sich nähern. 8. friedlich. 9. ähneln. 10. Schrecken. 11. ungeduldig. 12. Wunsch. 13. vorauseilen. 14. sich bemühen. 15. beschleunigen. 16. (herum)fliegen. 17. coin du feu Herd, Familienkreis. 18. geliebt. 19. Freude. 20. Erwartung. 21. anhäufen, sammeln. 22. ruhen. 23. Licht. 24. Part. p. v. éteindre auslöschen. 25. Hütte. 26. v. entendre hören. 27. Raum, Gegend. 28. durchbohrend; gellend. 29. dumpf. 30. Bellen. 31. berühren, nahe sein. 32. Zufluchtsort, Heim. 33. Hund. 34. treu. 35. Part. prés. v. accourir herbeilaufen. 36. (begrüßen) durch. 37. Liebkosung. 38. ungefähr. 39. ruhig. 40. still. 41. unsagbar. 42. erheben. 43. Überraschung. 44. Prés. v. voir sehen. 45. sich werfen, züngeln. 46. Feuer(sbrunst). 47. röten. 48. Öffnungen. 49. krampfhaft. 50. Bewegung. 51. Imp. v. dormir schlafen. 52. erschrecken. 53. Prés. v. apercevoir bemerken. 54. nackt. 55. bestürzt. 56. sich stürzen, eilen. 57. hinaus.

cris me rappellent à la vie; et alors nouvelle scène d'effroi! La flamme avait gagné le comble[1] qui croulait[2] par parties,[3] tandis que ma famille, immobile[4], muette, les yeux attachés[5] sur l'incendie, semblait contempler[6] avec plaisir son affreuse[7] clarté[8]. Mes regards[9] se portaient tour à tour[10] sur elle, sur la flamme: je cherche mes deux jeunes fils, et ne les voyant[11] pas: „Malheur!“ m'écriai-je, „où sont mes deux petits?“ — „Ils sont morts[12] dans les flammes,“ me répond[13] froidement ma femme, „et je vais[14] mourir avec eux!“ — En ce moment, j'entends[15] dans la maison le cri des deux enfants réveillés par le feu: rien ne peut[16] me retenir[17] ... „Où sont, où sont mes enfants?“ répétais-je en courant[18] au travers de[19] la flamme et brisant[20] la porte de la chambre dans laquelle ils étaient enfermés ... „Où êtes-vous, mes petits?“ — „Ici, papa; nous sommes ici,“ répondirent[21]-ils à la fois, le feu s'attachant déjà au lit dans lequel ils étaient couchés. Je les saisis tous les deux dans mes bras, je les portai à travers[19] la flamme aussi loin que je pus[22]; et au moment où je sortais[23] de la maison, toute la toiture[24] s'écroula[25]. — „A présent, oh! que la flamme dévore[26] tout ce que je possède! ... Je les tiens[27]: j'ai sauvé notre trésor[28]: le voici, ma chère, le voici, notre trésor, et nous pouvons[16] encore être heureux!“ — Nous couvrions[29] les pauvres petits de mille baisers[30], et tandis que, les bras passés[31] autour de notre cou, ils semblaient partager[32] nos transports[33], la mère riait[34] et pleurait tour à tour[10].

1. Gipfel, Dachstuhl. 2. einstürzen. 3. Teil; nach und nach. 4. regungslos. 5. heften. 6. betrachten. 7. schrecklich. 8. Helligkeit. 9. Blick. 10. abwechselnd. 11. Part. prés. v. voir sehen. 12. Part. p. v. mourir sterben. 13. Prés. v. répondre. 14. Prés. v. aller gehen, wollen. 15. Prés. v. entendre hören. 16. Prés. v. pouvoir können. 17. zurückhalten. 18. Gér. v. courir eilen. 19. quer durch. 20 zerbrechen, zerschlagen. 21. P. d. v. répondre. 22. P. d. v. pouvoir können. 23. Imp. v. sortir heraustreten. 24. Dach. 25. einstürzen. 26. verzehren. 27. Prés. v. tenir halten. 28. Schatz. 29. Imp. v. couvrir bedecken (de mit). 30. Kuß. 31. legen. 32. teilen. 33. Freude. 34. Imp. v. rire lachen.

B. 1. Nos professeurs corrigeaient deux fois par semaine les devoirs de français que nous avions faits à la maison. 2. Nous partageons tous nos plaisirs avec nos chères camarades. 3. Nous prononçons le français mieux que ces garçons-là; ils n'ont pas eu de bonnes leçons. 4. A quoi emploies-tu le temps pendant tes vacances? — Je l'emploie très utilement: je m'amuse en me promenant avec quelques camarades, je joue au jardin, je fais des promenades avec mes parents; mais en même temps je ne néglige pas mes études, car je trouve encore le temps de travailler deux heures par jour. 5. Cet enfant où mène-t-il ce pauvre vieillard? — Il le mène à la maison; le pauvre homme est

aveugle et il s'est promené avec son petit-fils. 6. Te rappelles-tu encore l'hiver passé? l'eau du petit étang près de notre village était gelée, et nous patinions souvent ensemble. 7. L'année passée ta sœur avançait plus que toi dans ses études, mais cette année c'est toi qui avances le plus, parce que tu as toujours obéi aux bons conseils que je t'ai donnés. 8. Tu me demandes pourquoi tu n'as pas fait assez de progrès; je te le répète pour la vingtième fois, tu songeais trop souvent à tes plaisirs pendant tes leçons. 9. J'espère que tu n'essayeras jamais de me tromper; si tu me trompais, j'emploierais toute la rigueur pour t'empêcher de l'essayer encore une fois. 10. Ces enfants ne se sont pas bien essuyé les mains, elles sont encore tout humides. — Pardon, monsieur, ce ne sont pas eux qui s'essuient, c'est la bonne qui les a essuyés après les avoir lavés. 11. Les hommes récoltent toujours ce qu'ils ont semé: ceux qui ne sèment pas bien, ce sont ceux qui ne travaillent pas assidûment dans la jeunesse, ils auront une mauvaise récolte; mais ceux qui profitent bien du temps de leur jeunesse pour étudier sérieusement, ont bien semé et ils récolteront un jour les fruits de leurs études. 12. Comment donc appelez-vous cette jolie fleur bleue? — En général on l'appelle „ne m'oubliez pas", son autre nom est myosotis.

III. Thème.

1. Wir fangen noch unsere französische Arbeit an, weil wir vorziehen, alle unsere Arbeiten [zu] machen, bevor wir spazieren gehen. 2. Diese beiden Kameraden waren nicht gute Freunde, sie teilten (Imp.) niemals ihre Vergnügungen mit uns. 3. Warum versuchst du nicht deine französische Arbeit zu machen? wenn du es versuchtest, würde ich dir ein wenig helfen. 4. Im Frühling säen wir, um uns im Sommer über (de) die schönen Blumen des Gartens zu freuen. 5. Werfet diese Feder nicht zum Fenster hinaus, sie ist sehr gut, ich habe sie gestern gekauft. 6. Als Helene noch jung war, sprach sie das Französische besser aus und kam besser (= mehr) vorwärts als jetzt. 7. Diese Schüler dachten (Imp.) ehemals mehr an ihre Vergnügungen als an ihre Studien, deshalb kommen sie nicht gut vorwärts. 8. Du würdest besser (= mehr) vorwärts kommen, wenn du endlich anfingest, emsig zu arbeiten. 9. Bertha spricht dieses Wort nicht gut aus; ich hoffe, daß du es besser als sie aussprechen wirst. 10. Wohin führst du mich? — Ich werde dich aufs Land führen. 11. Was zieht dein Vater vor, das Leben auf dem Lande oder in der Stadt? — Er würde das Leben auf dem Lande vorziehen, wenn seine Geschäfte ihn nicht zwängen, in der Stadt zu wohnen. 12. Die Leute, welche viel Geld haben,

kaufen oft Dinge, welche (Gén.) sie nicht nötig haben. 13. Wir korrigieren die Arbeiten der guten Schülerinnen mit mehr Vergnügen als die der schlechten. 14. Ich fing gerade an (Imp.) meinen deutschen Aufsatz zu machen, als Elisabeth eintrat, um mich zu bitten, einen Spaziergang mit ihr zu machen. 15. Unser Dienstmädchen reinigt meine Kleider und meine Schuhe; einige meiner Freundinnen reinigen ihre Kleider selbst (= sie selbst). 16. Diese Schülerinnen wendeten ihre Zeit nicht gut an, sie zogen das Spiel der Arbeit vor. 17. Man nennt Sämann denjenigen, welcher das Getreide auf die Felder sät. 18. Du ziehst das Spiel dem Studium vor, nicht wahr? Wenn du klug wärest, würdest du die Arbeit dem Vergnügen vorziehen, denn wenn man immer spielt (Gér.), kommt man nicht in seinen Studien vorwärts. 19. Zwiegespräch: Wie heißt du, mein Sohn? — Ich heiße wie mein Vater. — Und dein Vater, wie heißt er? — Er heißt wie ich. — Wie heißt ihr alle beide? — Wir heißen einer (= der eine) wie der andere; der Vater und der Sohn heißen einer wie der andere.

IV. Conversation.

La visite. (Suite et fin.)

Est-ce qu'on reçoit tout le monde? Qui ne reçoit-on pas? Quand ne reçoit-on personne? Reçoit-on ses amis, quand on est seulement un peu indisposé? A quelle heure reçoit-on chez vous? Que signifie „avoir son jour“? Qu'est-ce qu'on dit au domestique, quand on est indisposé? Comment dites-vous pour inviter un ami à dîner avec vous? Et que dit-on en offrant une chaise à quelqu'un qui fait une visite? Accepterez-vous une invitation, si vous êtes pressés? (si vous n'avez pas le temps?) Que répondez-vous en refusant une invitation? Une visite dure-t-elle plus de quelques minutes? Est-il poli de rester un quart d'heure? Que dit-on, quand on craint de déranger quelqu'un? Que dites-vous en quittant le maître ou la maîtresse de la maison? Et que répondent-ils en vous remerciant de votre visite?

14e Leçon.

I. Grammaire.

Präpositionen. Prépositions.

1. Wiederholung: [388] u. [389].
2. [390] *a*) Nos soldats ont combattu **avec courage et intrépidité.** Notre armée a souvent brillé **par** sa discipline et **par** son courage.

b) Tu es aimé(e) **de** tes maîtres et **de** tes parents.
Il y a des lions **en** Afrique et **en** Asie.

3. [391] Il a parlé **pour et contre** ses amis.

Verschiedenheit im Gebrauch der französischen Präpositionen.

Vorbemerkung: Es folgen in den Lektionen 14 und 15 nur die Hauptregeln; das gesamte Kapitel der Präpositionen kann nur durch aufmerksames Lesen und Übersetzen und durch fleißige Wiederholungen angeeignet werden.

4. [393] **à** la porte; **à** mon frère. — Dresde est située **sur** l'Elbe; **le** soir; mourir **de** ses blessures.

5. [394] **sur** un arbre; cette fenêtre donne **sur** un jardin; — **au** bal; **au** collège; **à** la chasse; **à** la campagne; **au** marché; **dans** la rue; **en** voyage (**dans mon** voyage); **pour** un moment; **au** revoir; **à** demain; il est cinq heures **moins** un quart; **de** cette manière; tout **à** coup; boire **d'un** seul coup; **de** ce côté; **de** l'autre côté; **à** cent pas.

6. [395] venir **de** la ville; cette table est **de** bois. — boire **dans** un verre; prendre **dans** un tiroir; regarder **par** la fenêtre; savoir **par** cœur.

7. [396] **chez** les Allemands; **chez** moi; **près de** lui; **près de** la forêt; **auprès de** l'église. — **à** Cassel; la bataille **de** Leipzig; j'ai une montre **sur** moi; j'ai une canne **à** la main (bei mir); j'étais **avec** mon frère; **à** temps; **à** ces mots; **par** un temps pluvieux; être **à** table; être **en** bonne santé; **sous** peine d'amende.

8. [397] **pour** mon frère. — **à l'usage de** la jeunesse; jour **par** jour.

9. [398] **contre** l'ennemi; **contre** le mur; indulgent **envers** (pour) les enfants. — **vers** la ville; **vers** les onze heures.

10. [399] **dans** notre jardin; il est **en** prison; se promener **en** voiture; il est **au** jardin; **au** théâtre; **au** mois de mai (oder en mai); **à** l'étranger; **au** premier (étage); **à** Dresde; **en** France; **en** Angleterre; **dans** la Grande-Bretagne; **dans** l'Allemagne du Nord; **aux** États-Unis; **à** Paris; **en** trois jours; **dans** huit jours; **en** 1891; **en** été, **en** automne, **en** hiver, **au** printemps; **en** février (**au** mois de février); s'enfuir **à** toutes jambes; **au** nom du roi.

II. Exercice.*

1. Avez-vous été au bal hier soir? — Non, monsieur, nous n'y avons pas été, parce que ma mère était un peu indisposée. 2. Chez les peuples civilisés la femme est très respectée (estimée), mais chez les peuples moins civilisés la situation des femmes est peu enviable. 3. Il est déjà dix heures moins un quart; si vous ne marchez pas plus vite, vous n'arriverez pas à temps à la gare. 4. Charles a bu ce grand verre d'eau d'un seul coup, il tombera malade. 5. Combien de mots ta sœur a-t-elle appris par jour? — Ma sœur Hélène a sérieusement étudié le français, chaque jour elle a appris vingt mots par cœur. 6. Où est donc Frédéric? je ne le trouve ni au jardin ni dans sa chambre. — Il est sorti vers les neuf heures et il n'est pas encore rentré. 7. Ton frère Charles est donc déjà de retour de son long voyage? je l'ai rencontré dans la rue ce matin. 8. Il faut que vous répétiez mieux vos mots; de cette manière vous ne réussirez jamais à l'école. 9. Pourquoi regardes-tu toujours par la fenêtre, Émilie? travaille donc plus assidûment! 10. Monsieur, soyez toujours indulgent envers les faibles, mais très sévère envers les paresseuses! 11. Vous ne travaillez pas assez; il faut savoir par cœur tous les mots français que vous avez appris jusqu'à présent, si vous désirez que le professeur soit content de vous. 12. Au printemps et en été nous sommes toujours à Wiesbade, mais en automne et en hiver nous préférons vivre en Italie.

III. Thème.

1. Welches Vergnügen zieht dein Bruder vor, auf die Jagd gehen, oder spazieren reiten? — Er liebt weder das eine noch das andere, er studiert viel. 2. Man trinkt den Weißwein oft aus einem grünen Glase, aber man trinkt den Rotwein immer aus einem weißen Glase; die Schokolade trinkt man immer aus einer Tasse. 3. Zeigen Sie mir Ihre Uhr; welche Zeit ist es? — Ich habe meine Uhr nicht bei mir, aber es ist $^3/_4$ auf 5 Uhr, da ist die Turmuhr. 4. Leihe mir Deine Feder auf einen Augenblick, ich habe die meinige vergessen! — Mit Vergnügen, Luise. 5. In der Schlacht bei Leipzig, im Jahre 1813, waren (P. d.) die Deutschen die Sieger. 6. Diesen Sommer waren wir nicht auf dem Lande; wir sind in der Stadt geblieben, weil mein Vater gefährlich krank geworden war. 7. Meine

* Ein größeres zusammenhängendes Stück zur Einübung der Präpositionen bietet Lektion 16: Guillaume Tell. — Schreibe die in den folgenden Übungen vorkommenden Redewendungen heraus, in denen sich französische Präpositionen finden, und übertrage dieselben in gutes Deutsch!

Brüder sind oft auf der Reise während der schönen Jahreszeit, aber meine Eltern wohnen immer auf dem Lande, nahe bei Wien. 8. Mein Bruder ist lange in der Fremde gewesen, er hat die schönsten Städte und die größten Flüsse Amerikas gesehen. 9. Wir sitzen alle Tage von 12—1 Uhr und von 7—8 bei Tische; meine Eltern wünschen nicht, daß wir uns früher erheben (vergl. Lekt. 1). 10. Ist euer Haus auf dieser Seite der Straße? — Nein, es ist auf der anderen Seite in der Mitte der Straße. 11. Wenn ich nicht in 8 Tagen zurück bin, werde ich wahrscheinlich den ganzen Winter in Italien zubringen. 12. Ich habe meinen deutschen Aufsatz noch nicht gemacht, aber ich werde ihn in (= binnen) 3 Tagen beenden.

IV. Conversation.

Le village. (I.)

Y a-t-il autant de maisons dans un village que dans une ville? Les maisons y sont-elles grandes? De quoi sont-elles souvent couvertes? Combien de familles y a-t-il ordinairement dans une maison? Quelles gens, outre la famille, demeurent aussi dans une ferme? (domestiques, ouvriers!) Une ferme se compose-t-elle d'une seule maison? Quelles sont les parties d'une ferme? La cour d'une ferme est-elle très grande? Et les jardins de village? Le paysan n'y (dans ses jardins) plante-t-il que de jolies fleurs ou de beaux arbres? Qu'est-ce qu'il sème? (légumes!) Quelle espèce d'arbres y plante-t-il aussi? (arbres fruitiers!) Que veut-il gagner en vendant les fruits et les légumes de son jardin? A qui les paysans vendent-ils les fruits? Qu'est-ce qu'ils vendent encore? Y a-t-il beaucoup de grandes rues dans un village? Où mènent les petites rues? Rencontrons-nous beaucoup de monde dans les rues en passant par un village? Comment est la vie dans les cours? (Fortsetzung s. S. 52.)

15e Leçon.

I. Grammaire.

Prépositions. (Suite et fin.)

1. [400] vous viendrez **avec** moi; on coupe la viande **avec** un couteau. — **à** bras ouverts; **à** haute voix; manger **de** bon appétit; **le** front haut; **les** yeux ouverts; arriver **par** le chemin de fer; rendre le bien **pour** le mal; **d'**un violent coup.
2. [401] **après** la bataille; j'entrerai **après** vous. — **à** Dresde; **en** France; **d'après** ce que vous dites, vous n'êtes **pas**

content; **par** ordre alphabétique; **en** monnaie d'Allemagne; vendre **au** poids; cela a **un goût de** . . .: il sent **le** tabac; je vais **chez** moi.

3. [402] **sur un arbre; au-dessus de** cette montagne. — aller à Hambourg (en passant) **par** Berlin; d'aujourd'hui **en** huit; onze heures (**et**) dix.

4. [403] ils étaient assis **autour du** feu; **à cause de** sa santé, **pour** sa santé; **à** onze heures; **vers** (oder sur) les six heures; se tromper **de** dix francs; jour **par** jour; **de** deux jours l'un.

5. [404] **sous** la table; **au-dessous du** plancher; **sous** ma direction; **sous** le règne de Napoléon; **entre** nous; **entre** autres; **parmi** la foule. — **à** la belle étoile; **au** son des cloches.

6. [405] je l'ai reçu **d'un** de mes amis; il fut tué **par** une balle. — **dès** aujourd'hui; **depuis** les Alpes jusqu'à l'Océan; un **de** mes amis.

7. [406] **avant** la bataille; il est entré **avant** moi; **devant** la maison; **devant** le roi; il est mort **il y a** six mois; il reviendra **avant** quinze jours. — être **à** la porte; pleurer **de** joie; mourir **de** faim.

8. [407] asseyez-vous **à** ma droite; j'irai **chez** lui; il s'avança **auprès de** moi; l'ennemi marcha **vers** la capitale. — manger du pain **avec** la viande; **à** Berlin; **à** midi; de jour **en** jour; **au** secours; **à** pied; **en** voiture; **pour** la première fois; **en** partie.

II. Exercice.*

1. Qui donc a apporté cette lettre? — Elle est arrivée ce matin par la poste. 2. En Allemagne il faut payer toutes ses notes en monnaie d'Allemagne. 3. Mon frère est en bonne santé, il mange beaucoup et toujours de bon appétit. 4. Je suis étonné que Berthe ait fait une promenade ce matin; moi, je ne quitterai pas la maison par un si mauvais temps. 5. Si vous en avez le temps, allez voir ma cousine à Berlin, vous serez reçue à bras ouverts. 6. Notre empereur est entré dans notre ville au son des cloches et au bruit du canon. 7. Ce rôti n'est pas bon, il a un goût de fumée. 8. Dieu veut que nous rendions le bien pour le mal et que nous pardonnions à ceux qui nous ont offensés. 9. Autrefois on vendait le charbon au poids. 10. Où as-tu trouvé ce petit crayon rouge, sur la table ou dessous? — Je l'ai trouvé dans votre écritoire. 11. Il y a des écoles de jeunes filles où

* s. Lekt. 16. Guillaume Tell.

les élèves sont placées par ordre alphabétique, mais dans notre école chaque élève est placée d'après ses connaissances. 12. Laure a brisé ce joli tableau très précieux qui était suspendu au mur au-dessous de la glace au salon.

III. Thème.

1. Gibt es unter euch auch Schülerinnen, welche niemals bestraft worden sind? 2. Der Spiegel hängt (= ist) über dem Waschtische in meinem Schlafzimmer. 3. Mein Bruder hat diese Briefe lange und vergeblich gesucht, endlich hat er sie unter seinen Papieren in einem Kasten gefunden[1]. 4. Wir würden euch diesen Kaffee mit Vergnügen[2] geben, wenn er nicht nach Rauch schmeckte. 5. Während des letzten Krieges haben unsere tapferen Heere oft die Nacht unter freiem Himmel zugebracht. 6. Ich habe dich gestern vergeblich erwartet, Emilie, ich war vom Morgen bis zum Abend zu Hause. 7. Gegen 7 Uhr kam mein Onkel an und um 9 Uhr verließ er uns aufs neue[3]. 8. Diese träge Schülerin hat mir versprochen, sich zu (de) bessern; von heute an wird sie mir immer gehorchen. 9. Es ist nötig, daß alle meine Schülerinnen mit lauter Stimme auf meine Fragen antworten. 10. Ich habe vergangenes Jahr eine große Reise gemacht; ich bin über Calais nach London gereist. 11. Gestern habe ich eine Rechnung bei unserm Kaufmann bezahlt; er verrechnete sich wahrscheinlich um 5 Franken, denn als ich nach Hause kam (Gér.), hatte ich 5 Franken zu viel[4]. 12. Meine Schwester Margarete hat einen Tag um den andern eine englische Stunde und Tag für Tag eine französische Stunde bei ihrem Lehrer.

1. Vergl. [342] *d*. 2. ohne Teilungsartikel. 3. = von neu[em]. 4. de trop.

IV. Conversation.

Le village. (Suite et fin.)

Le paysan se lève-t-il de bonne heure? Quand quitte-t-il son lit? A quelle heure le soleil se lève-t-il en été? Pourquoi les paysans se lèvent-ils si tôt; où veulent-ils aller? Que font les valets d'écurie après s'être levés? Qu'est-ce que les chevaux mangent? A quoi les chevaux sont-ils attelés? Qu'est-ce qu'ils labourent? Que font les servantes? Où portent-elles le lait? Les citadins sont-ils déjà levés, quand les paysannes apportent le lait? Nommez-moi plusieurs bêtes auxquelles les servantes d'une ferme donnent à manger! Que fait le vacher, après que le soleil s'est levé? Que fait-il souvent en quittant le village pour mener les vaches et les chèvres au pâturage? (jouer de la flûte!) Qui prépare les repas pour les ouvriers? Qui est-ce qui

se promène à cheval dans les champs? A qui le fermier donne-t-il ses ordres? Dans quelle saison les ouvriers restent-ils aux champs toute la journée? Qu'est-ce qu'on leur porte alors aux champs? Pourquoi les paysans se couchent-ils de bonne heure? (fatigué de; travail!) — Quel est le grand bâtiment qu'on voit au milieu du village? Que voyons-nous près de l'église? Quel est le jour du repos pour tout le monde? Où les paysans se réunissent-ils en grand nombre? Chaque village a-t-il une église? Dans quelle église les paysans de ces petits villages vont-ils le dimanche? Les églises de village sont-elles aussi belles et aussi hautes que celles des villes? Qu'y a-t-il parfois au haut du clocher?

Chaque village est-il traversé par un ruisseau? Qu'y a-t-il alors au milieu ou près du village afin d'avoir de l'eau pour les habitants et pour les animaux?

V. Composition.

Le village. (Leç. 14 et 15.)

16ᵉ Leçon.

I. Lecture.

(Zur Wiederholung der Regeln der Lektionen 14 u. 15 und zur Einübung der wichtigsten Konjunktionen, Hauptregeln [408]—[418].)

Guillaume Tell.

C'était au commencement[1] du quatorzième siècle[2]. Les Suisses[3], montagnards[4] pauvres et paisibles[5], étaient alors[6] soumis[7] à l'autorité[8] de l'empereur d'Allemagne. Mais le gouverneur[9] que l'empereur leur avait donné, était un homme farouche[10], dur[11], qui abusait[12] de son pouvoir[13]. Il s'appelait Gessler. Un jour il imagina[14], pour outrager[15] le peuple[16], de faire planter[17] sur la place publique du village d'Altorf une longue perche[18] au haut de[19] laquelle on mit[20] un chapeau. Puis il fit[21] annoncer[22] que tous ceux qui passeraient par là, devraient[23] faire leur révérence[24] au chapeau sous peine[25] d'être emprisonnés[26], et il plaça[27] deux gardes[28] auprès[29] pour se saisir[30] des gens qui refuseraient de s'incliner[31] devant ce chapeau.

1. Anfang. 2. Jahrhundert. 3. Schweizer. 4. Bergbewohner. 5. friedlich. 6. damals. 7. Part. p. v. soumettre unterwerfen. 8. Ansehen, Gewalt. 9. Landvogt. 10. wild, grausam. 11. hartherzig. 12. abuser de qch. etw. mißbrauchen. 13. Macht. 14. auf den Gedanken kommen. 15. beleidigen. 16. Volk. 17. aufpflanzen lassen. 18. Stange. 19. au haut de auf. 20. P. d. v. mettre setzen, stecken. 21. P. d. v. faire machen, lassen. 22. ankündigen, ausrufen. 23. Condit. v. devoir müssen, sollen. 24. Gruß; faire sa révérence à qn. jd. grüßen. 25. (*f.*) Strafe. 26. ins Gefängnis werfen. 27. aufstellen. 28. Wache. 29. daneben. 30. se saisir de qn. jd. ergreifen. 31. verbeugen.

Quelques instants[1] après, un digne[2] et honnête[3] citoyen[4], l'archer[5] Guillaume Tell, passe avec son petit garçon sur la place tout en causant avec l'enfant et n'aperçoit[6] ni la perche ni les archers. Regarde, père, dit le petit Walter, ce chapeau perché[7] là-haut!

Guillaume Tell. Qu'est-ce que cela nous fait, enfant? Continuons[8] notre chemin! — Et il veut s'éloigner[9]. Mais un garde s'avance, la hallebarde[10] à la main: Halte-là! Au nom de l'empereur, je vous arrête.

G. Tell. Pourquoi donc? Que me[11] voulez-vous?

Le Garde. Vous avez désobéi[12] au gouverneur, vous n'avez pas salué le chapeau. Suivez[13]-moi!

G. Tell. Mon ami, laissez-moi passer!

Le Garde. Non, en prison[14], en prison!

Le petit Walter pousse[15] des cris[16]: „On veut mener mon père en prison. Au secours[17], braves gens!" Aux cris de l'enfant, quelques personnes[18] accourent[19], et tout d'abord[20] le vénérable[21] curé[22] d'Altorf, toujours prêt[23] à venir en aide[24] à qui[25] l'implore[26].

Le curé s'adressant au garde. Pourquoi mets[27]-tu la main sur cet homme?

Le Garde. C'est un ennemi de l'empereur, un traître[28].

Le Curé. Mon ami, tu te trompes. Guillaume Tell est un homme d'honneur[29], un brave citoyen.

D'autres personnes arrivent aussi et prennent[30] la défense[31] de Guillaume Tell. Les gardes n'écoutent rien. Les paysans, irrités[32] de cette brutalité[33], commencent à les menacer[34], et ils vont[35] arracher de leurs mains Guillaume Tell, quand un cri s'élève[36]: Voici le gouverneur!

En effet[37] c'est Gessler qui arrive à cheval, accompagné de quelques seigneurs, d'écuyers[38] et de valets[39] armés[40].

Place, place au gouverneur!

Gessler. Qu'y a-t-il? Pourquoi ce rassemblement[41], ce bruit?

Le Garde. Très puissant[42] seigneur, j'étais en sentinelle[43]

1. Augenblick. 2. würdig. 3. ehrbar. 4. Bürger. 5. Bogenschütze. 6 Prés. v. apercevoir bemerken. 7. sitzend, hängend. 8. fortsetzen. 9. sich entfernen. 10. Hellebarde. 11. von mir. 12. ungehorsam sein. 13. Impér. v. suivre folgen. 14. (*f.*) Gefängnis. 15. ausstoßen. 16. Schrei, Ruf. 17. zu Hilfe! 18. Person. 19. Prés. v. accourir herbeieilen. 20. zu allererst. 21. ehrwürdig. 22. Pfarrer. 23. bereit. 24. zu Hilfe kommen. 25. jedermann, der . . . 26. anrufen. 27. Prés. v. mettre setzen, legen. 28. Verräter. 29. (*m.*) Ehre. 30. Prés. v. prendre nehmen. 31. (*f.*) Verteidigung; prendre la défense de qn. jd. verteidigen. 32. aufgebracht, erzürnt. 33. Roheit. 34. bedrohen. 35. Prés v. aller gehen; ils vont arracher sie wollen entreißen. 36. sich erheben. 37. in der Tat, wirklich. 38. Knappe. 39. Diener. 40. bewaffnen. 41. Auflauf. 42. mächtig. 43. être en sentinelle Schildwache stehen.

auprès de ton chapeau. J'ai saisi cet homme qui ne voulait[1] pas le saluer selon tes ordres et je le menais en prison.

Gessler (après un moment de silence). — Tell, on dit que tu es un maître archer[2], on dit que tu touches[3] le but à chaque coup[4].

L'enfant. C'est vrai[5], monseigneur[6], mon père abat[7] une pomme à[8] cent pas.

Gessler. Cet enfant est ton fils, Tell?

G. Tell. Oui, monseigneur.

Gessler. En as-tu plusieurs?

G. Tell. Deux, monseigneur.

Gessler. Et lequel aimes-tu le mieux?

G. Tell. Monseigneur, tous deux me sont également[9] chers.

Gessler. Eh bien! Tell, puisque tu abats[7] une pomme à cent pas, je veux que tu me donnes une preuve[10] de ton adresse[11]. Prends[12] ton arbalète[13]; on placera une pomme sur la tête de ton enfant et tu l'abattras! Mais par exemple[14], vise[15] juste[16] et frappe[17]-la du premier coup! Si tu la manques[18], il t'en coûtera la vie.

G. Tell. Monseigneur, quelle chose affreuse[19] vous me commandez[20]! Moi, viser sur la tête de mon enfant? ... Non, non, mon bon seigneur. Une pareille[21] idée[22] n'a pu[23] vous venir à l'esprit[24]; que le bon Dieu vous en garde! Vous ne pouvez pas exiger[25] cela d'un père.

Gessler. Je te répète[26] que tu abattras la pomme sur la tête de l'enfant; je le veux.

G. Tell. Moi, de ma main lancer[27] une flèche[28] sur la tête chérie[29] de mon enfant? Non, plutôt[30] mourir[31]!

Gessler. Tu tireras[32] ou tu mourras[33], et ton fils avec toi.

G. Tell. Devenir[34] le meurtrier[35] de mon propre fils! Seigneur, vous n'avez pas d'enfant, vous ne savez[36] pas ce qui se passe[37] dans le cœur d'un père.

Ici plusieurs des assistants[38], émus[39] et effrayés[40] de ce qu'ils entendent, intercèdent[41] pour obtenir[42] que le tyran[43] renonce[44]

1. Imp. v. vouloir wollen. 2. Meisterschütze. 3. berühren, treffen. 4. Schuß. 5. wahr. 6. gnädiger Herr. 7. Prés. v. abattre niederschlagen = schießen. 8. auf Entfernung von. 9. gleich. 10. Beweis. 11. Geschicklichkeit. 12. Impér. v. prendre nehmen. 13. Armbrust. 14. zum Beispiel, fürwahr. 15. zielen. 16. genau. 17. treffen. 18. verfehlen. 19. schrecklich. 20. befehlen. 21. ähnlich, solcher. 22. Gedanke. 23. Part. p. v. pouvoir können. 24. Geist, Sinn. 25. fordern, verlangen. 26. wiederholen. 27. schleudern. 28. Pfeil, Geschoß. 29. geliebt. 30. lieber. 31. sterben. 23. schießen. 33. Fut. v. mourir. 34. werden. 35. Mörder. 36. Prés. v. savoir. 37. vor sich gehen. 38. Zuschauer. 39. Part. p. v. émouvoir bewegen. 40. erschrocken. 41. dazwischentreten. 42. erlangen. 43. Tyrann. 44. verzichten (auf).

à cet ordre barbare[1]. Assez, lui dit-on, assez! Il est inhumain[2] de se jouer[3] ainsi[4] de l'angoisse[5] de ce pauvre homme. Non, non, répond[6]-il, et allant lui-même cueillir[7] une pomme dans le verger[8] le plus proche[9]: „Voici la pomme, écartez[10]-vous, faites[11] place! je lui donne quatre-vingts pas, ni plus ni moins.“

A ce moment arrive le grand-père de l'enfant, vieillard à cheveux blancs, vénéré[12] dans tout le pays; il se jette aux genoux du gouverneur. Celui-ci le repousse[13] rudement[14]; alors le petit Walter aide son grand-père à se relever[15] et lui dit à haute voix: „Grand-père, ne te mets[16] pas à genoux devant ce méchant homme: dis[17]-moi seulement[18] où je dois[19] me placer, je n'ai pas peur[20], moi. Mon père attrape[21] un oiseau au vol[22], il ne percera[23] pas le cœur de son enfant.“ Un murmure[24] de sympathie[25] et d'attendrissement[26] circule[27] dans toute l'assemblée[28] quand on entend[29] ces paroles confiantes[30] et naïves[31] de l'enfant.

Mais voici un autre vieillard qui s'avance vers Gessler; celui-là ne vient[32] pas se jeter à ses pieds, il lui parle le front haut, et levant un doigt vers le ciel: Songez[33], songez, lui dit-il gravement, qu'il y a un Dieu là-haut à qui vous rendrez compte[34] de vos actes[35]. — Le misérable[36] a perdu tout respect[37] et tout sentiment[38]; sans même répondre au curé, il montre à ses gardes l'enfant et leur dit: Liez[39]-le à ce tilleul!

Le petit Walter. Me lier, non! je ne veux pas être lié, je resterai tranquille comme un petit agneau[40], je retiendrai[41] mon haleine[42], mais si vous me liez, je me débattrai[43].

Un Garde. On te bandera[44] seulement les yeux, mon petit.

Le petit Walter. Pourquoi donc? Pensez-vous que j'aie peur d'une flèche lancée par la main de mon père? Je ne bougerai[45] pas, je ne remuerai[46] pas les yeux. Allons, père, montre-lui comme tu sais[47] tirer. En dépit de[48] ce méchant homme, tire sur la pomme et atteins[49]-la! — Puis ce brave enfant va[50]

1. grausam. 2. unmenschlich. 3. se jouer de sein Spiel treiben mit. 4. so. 5. Angst. 6. Prés. v. répondre. 7. pflücken. 8. Obstgarten. 9. nahe. 10. entfernen. 11. Impér. v. faire machen. 12. verehren. 13. zurückstoßen, abweisen. 14. barsch. 15. sich erheben. 16. Impér. v. se mettre à genoux niederknieen. 17. Impér. v. dire sagen. 18. nur. 19. Prés. v. devoir müssen, sollen. 20. avoir p. sich fürchten. 21. treffen. 22. Flug. 23. durchbohren. 24. Murmeln. 25. Mitgefühl. 26. Rührung. 27. rund herum gehen. 28. Versammlung. 29. Prés. v. entendre. 30. vertrauensvoll. 31. kindlich, naiv. 32. Prés. v. venir kommen. 33. (be)denken. 34. Rechenschaft ablegen. 35. (*m.*) Tat. 36. Elender. 37. Ehrfurcht. 38. Gefühl. 39. binden. 40. Lamm. 41. Fut. v. retenir zurückhalten, anhalten. 42. (*f.*) Atem. 43. sträuben. 44. verbinden. 45. sich rühren. 46. bewegen. 47. Prés. v. savoir wissen, können. 48. zum Trotz. 49. Impér. v. atteindre erreichen, treffen. 50. Prés. v. aller gehen (= geht und stellt sich).

se placer au pied du tilleul; on pose[1] la pomme sur sa tête, il croise[2] les bras et crie à son père de tirer.

Gessler. A l'œuvre[3], Tell, allons[4], dépêchons-nous!

Tell tend[5] son arbalète et y pose la flèche, mais au moment de tirer: Non, s'écrie-t-il en laissant tomber l'arbalète, ce n'est pas possible[6], les objets tourbillonnent[7] autour de[8] moi. Seigneur, épargnez[9]-moi ce coup, voici mon cœur, dites[10] à vos valets de me tuer!

Gessler. Non, moi, je ne veux pas de ta vie, je veux que tu tires.

Tantôt[11] Tell, pâle et tremblant[12], lève ses yeux suppliants[13] vers le ciel, tantôt il les tourne[14] pleins d'une sombre[15] colère[16] sur le gouverneur. Tout à coup[17] il prend dans son carquois[18] une seconde flèche et la cache sous ses habits, puis il rassemble[19] toutes ses forces[20] et s'apprête[21] à tirer.

Les femmes poussent des cris d'épouvante[22], les paysans se consultent[23] par quelques signes[24]: „Laisserons-nous accomplir[25] ce crime[26] sous nos yeux?" demandent les plus jeunes et les plus ardents[27]; mais ceux qui ont plus d'expérience[28], leur montrent les lances[29] et les hallebardes dont le gouverneur est entouré[30]; que peuvent[31]-ils faire, eux qui n'ont pas d'armes[32]?

Cependant[33] voici un grand tumulte[34] auprès du gouverneur. C'est son neveu, un jeune seigneur, qui s'avance vers lui et lui reproche[35] très vivement son inhumanité[36]. Gessler s'irrite[37] et menace de punir l'insolent[38]: tout le peuple[39] les regarde et se demande comment va[40] finir leur querelle[41], quand un grand cri retentit: „La pomme est tombée!" Gessler étonné s'avance, furieux[42] de n'avoir pas vu le spectacle[43] dont[44] il voulait se repaître[45]: „Comment! il a tiré, le démon[46]!" En effet, pendant que tout le monde[47] avait les yeux tournés sur le gouverneur, Tell, dans un suprême[48] effort[49], avait lancé la flèche. Le curé pousse un cri de délivrance[50]: „L'enfant vit[51]!" et il lève ses mains jointes[52] vers le ciel; Walter accourt[53] avec la pomme percée

1. legen. 2. kreuzen. 3. (*f.*) Werk. 4. Impér. v. aller; = wohlan. 5. Prés. v. tendre spannen. 6. möglich. 7. sich drehen. 8. um ... herum. 9. ersparen, erlassen. 10. Impér. v. dire sagen, befehlen. 11. bald. 12. zittern. 13. (inständig) bitten. 14. wenden, richten. 15. dunkel, düster. 16. Zorn. 17. plötzlich. 18. Köcher. 19. versammeln, zusammennehmen. 20. (*f.*) Kraft. 21. sich anschicken zu. 22. Schrecken. 23. befragen. 24. Zeichen. 25. vollenden, geschehen. 26. Verbrechen. 27. hitzig. 28. (*f.*) Erfahrung. 29. Lanze. 30. umgeben. 31. Prés. v. pouvoir können. 32. (*f.*) Waffe. 33. indessen. 34. Lärm. 35. vorwerfen. 36. Unmenschlichkeit. 37. ärgerlich werden. 38. Frecher. 39. Volk. 40. Prés. v. aller; hier = werden. 41. (*f.*) Streit. 42. wütend. 43. Schauspiel. 44. an dem. 45. sich weiden. 46. Dämon, Unmensch. 47. jedermann. 48. äußerst. 49. Anstrengung. 50. (*f.*) Befreiung, Erlösung. 51. Prés. v. vivre leben. 52. Part. p. v. joindre falten. 53. Prés. v. accourir herbeieilen.

d'une flèche: „Père, voici la pomme! Je savais[1] bien, moi, que tu ne ferais[2] pas de mal à ton enfant.“ Mais l'émotion[3] du pauvre père est si vive qu'il est sur le point[4] de s'évanouir[5]. Il presse[6] avec tendresse[7] l'enfant sur son cœur et rend grâces[8] à Dieu. Puis il se dispose[9] à s'en aller[10] avec lui, quand Gessler le rappelle[11]: Dis[12]-moi, Tell!

G. Tell. Qu'ordonnez-vous, monseigneur?

Gessler. Tu as caché une autre flèche dans ton sein[13]. Qu'en[14] voulais-tu faire?

G. Tell. C'est l'habitude[15] des archers.

Gessler. Non, ce n'est pas cela, dis-moi la vérité, sans crainte[16]! Quoi que[17] tu dises[18], je te promets[19] la vie sauve[20].

G. Tell. Eh bien! monseigneur, puisque[21] vous le voulez et sur la foi[22] de votre promesse[23], je vous dirai toute la vérité. Il tire alors la flèche et la montrant au gouverneur: „Si j'avais eu le malheur d'atteindre mon enfant, cette seconde flèche était pour vous, et cette fois je n'aurais pas manqué[24] mon coup, je vous en réponds[25].“

Gessler (froidement). Bien, Tell, je t'ai assuré[26] la vie sauve, je tiens[27] ma parole, mais maintenant que[28] je sais[29] tes desseins[30], je te conduirai[31] en un lieu[32] où je n'aurai plus rien à craindre[33] de tes flèches. Saisissez-le et menez-le, bien lié, au cachot[34]!

Un des vieillards du village s'approche et dit au gouverneur: „Comment, monseigneur, vous pourriez[35] traiter[36] ainsi un homme que Dieu a protégé[37] si visiblement[38]?“

Gessler. Nous verrons[39] si Dieu le délivrera[40] une seconde fois.

G. Tell (emmené[41] par les hommes d'armes). Adieu, mes amis!

Walter (s'attachant[42] à lui avec désespoir[43]). Mon père chéri!

1. Imp. v. savoir wissen. 2. Condit. v. faire machen, tun. 3. (*f.*) Erregung. 4. Punkt; être sur le point de nahe daran sein zu. 5. ohnmächtig werden. 6. drücken. 7. Zärtlichkeit. 8. Prés. v. rendre grâces (*f.*) Dank sagen. 9. sich anschicken. 10. weggehen. 11. zurückrufen. 12. Impér. v. dire sagen. 13. Busen, Wams. 14. damit. 15. (*f.*) Gewohnheit; Brauch. 16. (*f.*) Furcht. 17. was auch immer. 18. Prés. subj. v. dire. 19. Prés. v. promettre versprechen. 20. sauf, ve unversehrt. 21. da ja. 22. Glauben; im Vertrauen auf. 23. (*f.*) Versprechen. 24. mangeln, verfehlen. 25. Prés. v. répondre de qch. für etw. bürgen. 26. versichern, zusagen. 27. Prés. v. tenir halten. 28. wo; vgl. [418] u. [422] 4. 29. Prés. v. savoir wissen, kennen. 30. (*m.*) Absicht. 31. Fut. v. conduire führen. 32. Ort. 33. fürchten. 34. Gefängnis. 35. Condit. v. pouvoir können = Sie könnten. 36. behandeln. 37. beschützen. 38. sichtbar, sichtlich. 39. Fut. v. voir sehen. 40. befreien. 41. [ɑ̃mne'] wegführen. 42. sich anhängen. 43. (*m.*) Verzweiflung.

G. Tell (lui montrant le ciel). Ton père, mon enfant, il est là-haut; invoque[1]-le!

Un Paysan. Tell, que faudra[2]-t-il dire à votre femme de votre part[3]?

G. Tell. L'enfant est sain et sauf[4]. Dieu m'aidera.

Et en effet Dieu l'aida. La prison où on voulait le mener était située[5] de l'autre côté du lac qu'on nomme aujourd'hui lac de Lucerne[6] ou des Quatre-Cantons[7]. Gessler le fit[8] mettre[9] enchaîné[10] sur un bateau[11] où il monta lui-même pour le mener jusqu'à la prison. Comme ils étaient sur le lac, un violent[12] orage[13] se déchaîna[14]. Le batelier[15], ne pouvant[16] plus diriger[17] la barque[18] et voyant[19] qu'elle allait[20] être engloutie[21] par les flots[22], dit à Gessler qu'un seul homme dans le pays serait capable[23] de les sauver[24]; cet homme, c'est Guillaume Tell, aussi habile rameur[25] qu'habile archer. On lui ôte ses liens[26], il se met[27] au gouvernail[28] et réussit, malgré la tempête[29], à faire avancer[30] le bateau jusqu'auprès du bord. Puis, au moment où la barque aborde[31], Tell, d'un bond[32] hardi[33], s'élance[34] sur le rivage, repousse[35] brusquement[36] la barque d'un violent coup de pied[37], et, avant que Gessler et ses gens, renversés[38] par cette rude[39] secousse[40], aient le temps de descendre et de le poursuivre[41], s'enfuit[42] à toutes jambes à travers la forêt.

Le lendemain les montagnards suisses, indignés[43] de la conduite[44] du gouverneur, se soulevaient[45] de toutes parts[46] contre lui, ayant à leur tête Guillaume Tell et trois pâtres[47] qui avaient fait serment[48] entre eux de délivrer[49] leur pays. Gessler fut tué par une flèche de Guillaume Tell, et depuis ce jour les Suisses sont libres[50].

1. anrufen. 2. Fut. v. falloir müssen, sollen. 3. de ma part von mir. 4. wohlbehalten. 5. gelegen. 6. Luzern. 7. Vierwaldstätter See. 8. P. d. v. faire machen, lassen. 9. setzen, bringen. 10. fesseln. 11. Schiff, Kahn. 12. heftig. 13. (Gewitter-)Sturm, Unwetter. 14. sich entfesseln, losbrechen. 15. Schiffer. 16. Part. prés. v. pouvoir können. 17. lenken. 18. Barke, Fahrzeug. 19. Part. prés. v. voir sehen. 20. allait être = serait. 21. verschlingen. 22. Fluten. 23. fähig, im stande. 24. retten. 25. Ruderer. 26. Fesseln. 27. Prés. v. se mettre sich setzen. 28. (Steuer-)Ruder. 29. Sturm. 30. faire avancer vorwärts bringen. 31. landen. 32. Satz, Sprung. 33. kühn. 34. springen. 35. zurückstoßen. 36. heftig. 37. Fußtritt. 38. umwerfen, zu Boden schleudern. 39. derb. 40. Stoß. 41. verfolgen. 42. Prés. v. s'enfuir entfliehen. 43. entrüstet (über). 44. Betragen. 45. sich erheben (zum Aufruhr). 46. (*f.*) Seite. 47. Hirt. 48. (*m.*) Eid leisten. 49. befreien. 50. frei.

II. Poésie.

Hymne helvétique.

(Anhang A. Poésies, Nr. 19.)

Anhang.

A. Poésies.

a) Dieu, nature, famille.

1. Espoir en Dieu.

Espère, enfant! demain! et puis demain encore!
Et puis toujours demain! croyons[1] dans l'avenir
Espère! et chaque fois que se lève l'aurore,
Soyons là pour prier comme Dieu pour bénir.

Nos fautes, mon pauvre ange, ont causé nos souffrances;
Peut-être qu'en restant bien longtemps à genoux,
Quand il aura béni toutes les innocences[2],
Puis tous les repentirs[3], Dieu finira par nous[4]. **(Victor Hugo.)**

1. Impér. v. croire glauben. 2. hier = Unschuldiger. 3. hier = Reumütiger. 4. er wird dann auch uns segnen.

2. La Mère.

O l'amour d'une mère! amour que nul n'oublie!
Pain merveilleux qu'un Dieu partage et multiplie!
Table toujours servie au paternel foyer!
Chacun en a sa part, et tous l'ont tout entier.

(Victor Hugo.)

3. Soleil du Matin.

Le jour paraît[1], et la nature
Resplendit d'un éclat soudain:
Brillants rayons, clarté si pure,
O douce fraîcheur du matin!

Tout se réveille et tout s'anime
Dans les hameaux, dans les cités;
L'astre poursuit[2] son cours sublime,
Inondant les airs de clartés.

Les monts, les bois et les rivages
Entonnent des hymnes divers;
Au chœur brillant de leurs hommages
Mêlons nos modestes concerts. **(E. Naville.)**

1. Prés. v. paraître erscheinen. 2. Prés. v. poursuivre verfolgen.

4. Petit Enfant.

Petit enfant, déjà la brume.
Autour de la maison s'étend.
On doit[1] dormir quand vient[2] la lune,
Petit enfant.

Petit enfant, dans la chaumière
Les moutons rentrent en bêlant;
De tes yeux bleus clos[3] la paupière;
Petit enfant.

Petit enfant, rêve aux pervenches
Qu'on trouve au sentier du torrent;
Rêve aux jolis oiseaux des branches,
Petit enfant.

Petit enfant, dors[4] sans alarmes,
Mais si quelque frayeur te prend[5]
Pense à Dieu qui sèche les larmes,
Petit enfant!

(A. Carteret.)

1. Prés. v. devoir müssen, sollen. 2. Prés. v. venir kommen. 3. Impér. v. clore schließen. 4. Impér. v. dormir schlafen. 5. Prés. v. prendre, hier = erfassen.

5. Le Réveil.

Réveille-toi, petite fille,
Ce n'est plus l'heure du sommeil,
Sur ton rideau blanc déjà brille
Le premier rayon du soleil;
Déjà la joyeuse alouette
A pris[1] son vol audacieux,
Et fredonnant sa chansonnette
Elle monte au plus haut des cieux.

L'air frais qui vient[2] de la montagne,
En passant par-dessus des fleurs,
Répand au loin dans la campagne
Les plus salutaires odeurs.
Viens donc, avec moi, dans la plaine
Où paissent[3] de nombreux troupeaux;
En déjeunant sous le grand chêne
Nous verrons[4] bondir les agneaux.

Le grand livre de la Nature
Nous est ouvert par son Auteur.
La plus chétive créature
Peut[5] nous conduire au Créateur.

1. Part. p. v. prendre. 2. Prés. v. venir kommen. 3. Prés. v. paître weiden. 4. Fut. v. voir sehen. 5. Prés. v. pouvoir können.

L'oiseau nous dit: Chante un cantique
A Celui qui t'a racheté:
La fourmi, dans sa république,
Nous enseigne l'activité.

A cette leçon sois docile,
Petite fille, lève-toi;
Puis viens[1] — ce devoir est facile —
Te mettre à genoux près de moi.
Qu'il te donne, ce Dieu qui t'aime,
De lui rendre amour pour amour;
Et qu'en ton jeune cœur il sème
Ce qu'il veut recueillir un jour.

1. Impér. v. venir kommen.

6. Conseil à un Enfant.

Oh! bien loin de la voie
Où marche le pécheur,
Chemine où Dieu t'envoie;
Enfant, garde ta joie!
Lis, garde ta blancheur!

Sois humble; que t'importe
Le riche et le puissant!
Un souffle les emporte.
La force la plus forte
C'est un cœur innocent.

Bien souvent Dieu repousse
Du[1] pied les hautes tours;
Mais dans le nid de mousse
Où cante une voix douce
Il regarde toujours.

Reste à la solitude!
Reste à la pauvreté!
Vis[2] sans inquiétude,
Et ne fais ton étude[3]
Que de l'Éternité. (Victor Hugo.)

1. de = mit. 2. Impér. v. vivre leben. 3. richte dein Streben auf.

7. Les petits Oiseaux.

Vous qui volez d'une aile si légère,
Petits oiseaux, que[1] j'aime vos chansons,
Lorsque, la main dans la main de ma mère,
J'erre avec elle en ces riants vallons!
Quand, balancés sur un rameau flexible,
Un bonheur pur inspire vos accents;
A vos plaisirs je me trouve sensible,
Je m'intéresse à vos jeux innocents.
Qu'ils sont cruels, ceux qui vous font la guerre,
Ou sans pitié ravissent vos petits!
Pour moi, jamais d'une main téméraire
Je ne mettrai[2] le trouble dans vos nids.
S'il m'est permis[3] par une mère sage
D'oser porter sur votre heureux ménage

1. Ausruf: wie! 2. Fut. v. mettre setzen, bringen. 3. Part. p. v. permettre erlauben.

Un œil ami, mais curieux,
Ne craignez[1] rien pour votre vie;
N'ayez pas peur, ma seule envie
Sera de vous admirer mieux.
J'aimerai votre confiance;
Je veux me plaire à vous faire du bien;
Mais je vous laisse, il ne vous manque rien:
Sur vous aussi veille la Providence. (Mme Ferrier-Gex.)

1. Impér. v. craindre fürchten.

8. L'Abeille.

Abeille si jolie,
Dis-moi donc, je te prie,
Pourquoi dès le matin
Ramassant ton butin,
Sur les œillets, les roses,
Tour à tour tu te poses,
Sans penser un moment
A ton amusement?

Enfant, répond l'abeille,
Si, dès que je m'éveille,
Tu me vois amasser
Sans jamais me lasser,
Prends-moi pour ton modèle,
Et, d'une ardeur nouvelle,
Hâte-toi d'acquérir
Ce qui ne peut périr.

Dès que l'été sa passe,
On cherche en vain la trace
Des fleurs qu'on vit[1] fleurir;
Puis bientôt se flétrir.
Ainsi tombent fanées
Les plus belles années;
Ainsi va se couchant
Ce soleil si brillant.

Enfant, crois[2] donc l'abeille,
Dont la voix te conseille:
Regarde à l'avenir,
Sème pour recueillir;
Prépare en ta jeunesse,
De vertus, de sagesse,
Une riche moisson
Pour l'arrière-saison.

1. P. d. v. voir sehen. 2. Impér. v. croire glauben. (Méril Catalan.)

9. L'Hiver.

Plus de feuillage sur la branche,
Plus d'herbe verte en nos vallons;
Sur le coteau, la neige blanche,
Et sur le fleuve, des glaçons.

Les jours sont courts, le ciel est sombre;
On dirait[1], fuyant[2] la clarté,
Que la nature veut dans l'ombre
Cacher sa triste nudité.

Petits oiseaux, pour vous repaître,
En vain cherchez-vous quelque grain;
Accourez[3] tous sur ma fenêtre,
Petits oiseaux, voici du pain!

1. Condit. v. dire man könnte meinen. 2. Part. prés. v. fuir fliehen 3. Impér. v. accourir herbeieilen.

Hélas! dans ce temps de détresse,
Que de malheureux vont[1] souffrir!
A notre cœur leur voix s'adresse:
Hâtons-nous de les secourir. (César Malan.)

1. Prés. v. aller; hier = werden.

10. Les Hirondelles.

Captif au rivage du Maure[1],
Un guerrier, courbé sous ses fers,
Disait: Je vous revois[2] encore,
Oiseaux ennemis des hivers.
Hirondelles que l'espérance
Suit[3] jusqu'en ces brûlants climats,
Sans doute vous quittez la France:
De mon pays ne me parlez-vous pas?

Depuis trois ans je vous conjure
De m'apporter un souvenir
Du vallon où ma vie obscure
Se berçait d'un doux avenir.
Au détour d'une eau qui chemine
A flots purs, sous de frais lilas,
Vous avez vu notre chaumine:
De ce vallon ne me parlez-vous pas?

L'une de vous peut-être est née[4]
Au toit où j'ai reçu[5] le jour;
Là d'une mère infortunée
Vous avez dû[6] plaindre l'amour.
Mourante, elle croit[7] à toute heure
Entendre le bruit de mes pas;
Elle écoute, et puis elle pleure:
De son amour ne me parlez-vous pas?

Ma sœur est-elle mariée?
Avez-vous vu de nos garçons
La foule, aux noces conviée,
La célébrer dans leurs chansons?
Et ces compagnons du jeune âge
Qui m'ont suivi[8] dans les combats,
Ont-ils revu[9] tous le village?
De tant d'amis ne me parlez-vous pas?

1. Maure; Maurenland, Algier. 2. Prés. v. revoir wiedersehen. 3. Prés. v. suivre folgen. 4. Part. p. v. naître geboren werden. 5. Part. p. v. recevoir le jour das Licht erblicken. 6. Part. p. v. devoir müssen. 7. Prés. v. croire glauben. 8. Part. p. v. suivre. 9. Part. p. v. revoir.

Sur leurs corps, l'étranger peut-être
Du vallon reprend[1] le chemin;
Sous mon chaume il commande en[2] maître,
De ma sœur il trouble l'hymen.
Pour moi plus de[3] mère qui prie,
Et partout des fers ici-bas.
Hirondelles de ma patrie,
De ses malheurs ne me parlez-vous pas? (Béranger.)

1. einschlagen. 2. als. 3. keine.

b) Sujets divers.

11. Le Lion de Florence.

Près des murs de Florence, une coutume antique
Consacrait tous les ans une fête rustique.
Le peuple des hameaux, dans les champs d'alentour[1],
En chœur vient du printemps saluer le retour.
Mille groupes joyeux précipitent leur danse,
Fidèles au plaisir plutôt qu'à la cadence.
Tout à coup, ô terreur! un formidable accent
Perce la profondeur du bois retentissant.
Un lion, l'œil en feu, se présente à la vue.
Tout fuit[2]. Dans ce désordre, une mère éperdue
Emporte son enfant . . . Dieu! ce fardeau chéri,
De ses bras échappé, tombe; elle jette un cri,
S'arrête, et l'aperçoit[3] sous sa dent affamée.
Elle reste immobile et presque inanimée,
Le front pâle, l'œil fixe et les bras étendus.
Elle reprend[4] ses sens un moment suspendus[5];
La frayeur l'accablait, la frayeur la ranime.
O prestige d'amour! ô délire sublime[6]!
Elle tombe à genoux: „Rends-moi, rends-moi mon fils;“
Ce lion si farouche est ému[7] par ses cris,
La regarde, s'arrête, et la regarde encore:
Il semble deviner qu'une mère l'implore.
Il attache sur elle un œil tranquille et doux,
Lui rend ce bien si cher, le pose à ses genoux,
Contemple de l'enfant le paisible sourire
Et dans le fond des bois lentement se retire. (Millevoye.)

1. rings umher; umliegend. 2. Prés. v. fuir fliehen. 3. Prés. v. apercevoir bemerken. 4. Prés. v. reprendre wiedererlangen. 5. geschwunden. 6. höchstes Entzücken. 7. Part. p. v. émouvoir rühren.

12. Les Devoirs des Enfants.

Le travail seul conduit[1] à la prospérité;
N'allons pas, nous flattant d'une espérance vaine,
Attendre des succès sans travail et sans peine;
On n'obtient[2] jamais rien sans l'avoir mérité.
N'aimons point le plaisir avec un fol excès,
Et que[3] l'amour du jeu jamais ne nous emporte;
Que l'ardeur du travail soit chez nous la plus forte,
Le devoir avant tout et le plaisir après.
Il faut, dans son travail, ordre exact et méthode;
Mettons[4]-y de la suite, afin de faire bien.
Changer souvent d'objet peut[5] paraître commode,
Mais c'est travailler fort et ne produire rien.
Il faut n'avoir jamais rien à se reprocher,
Alors on est en paix avec sa conscience;
Et le mal qu'on nous fait ne saurait[6] nous toucher,
Quand nous avons pour nous au moins notre innocence.

(Morel de Vindé.)

1. Prés. v. conduire führen. 2. Prés. v. obtenir erlangen. 3. Möge . . 4. Impér. v. mettre setzen, verwenden auf. 5. Prés. v. pouvoir können. 6. Cond. v. savoir; ohne pas = kann nicht.

13. Les Souricières.

Madame, ne vous faut-il[1] rien?
Voyez[2] cela, regardez bien:
Des ratières, des souricières!
J'en ai de toutes les manières,
A trappe, à coulisse, à ressort,
En bois, en fer: c'est bon, cest fort.
Achetez, vous serez contente.
— Grand merci, Monsieur Mort-aux-Rats!
Nous avons ici de bons chats,
Vraiment! qui ne nous laissent guères[3]
Ni rats, ni souris ordinaires.
Mais si, par hasard, vous aviez
Quelque bonne petite cage
Où je pourrais[4], sans badinage,
Mettre une souris à deux pieds
Afin de la rendre plus sage,
Je l'achèterais volontiers.

1. brauchen. 2. Impér. v. voir. 3. = guère. 4. Cond. v. pouvoir = ich könnte.

— Non, je n'en vendais pas, Madame,
Jusqu'ici; mais comme je vois[1]
Bien souvent que l'on m'en réclame,
J'en aurai la prochaine fois. (F. de Gramont.)

1. Pres. v. voir.

14. C'est à moi.

Deux sœurs se disputaient une belle poupée:
C'est la mienne!
— Du tout, te dis-je, elle est à moi!
Tu sais bien que la tienne a la tête coupée.
Et chacune tirait à soi.
Qu'arriva-t-il? Hélas! au bout d'une minute,
Cette belle poupée, objet de leur dispute,
Était arrachée en morceaux;
Le son coulait à flots de son corps en lambeaux.
Et, comme chacune s'entête,
Aux mains de toutes deux un morceau demeurant,
L'une eut les pieds, l'autre la tête,
Et voilà mes enfants pleurant.

A qui la poupée était-elle?
Je ne sais[1] pas, mais je sais bien
Ce que, sur le mien et le tien,
Avait rapporté la querelle.
Au lieu de „c'est à moi“, dites donc: „c'est à nous“,
Enfants, c'est plus utile, et surtout c'est plus doux.

1. Prés. v. savoir wissen. (Ratisbonne.)

15. La petite Mendiante.

C'est la petite mendiante,
Qui vous demande un peu de pain!
Donnez à la pauvre innocente;
Donnez, donnez, car elle a faim.
Ne rejetez pas sa prière!
Votre cœur vous dira pourquoi...
J'ai six ans, je n'ai plus de mère;
J'ai faim, ayez pitié de moi!

Hier c'était fête au village,
A moi personne n'a songé;
Chacun dansait sous le feuillage,
Hélas! et je n'ai pas mangé.

Pardonnez-moi si je demande,
Je ne demande que du pain;
Du pain! je ne suis pas gourmande.
Ah! ne me grondez pas, j'ai faim!

N'allez pas croire que j'ignore
Que dans ce monde il faut souffrir;
Mais je suis si petite encore!
Ah! ne me laissez pas mourir.
Donnez à la pauvre petite,
Et pour vous comme elle prîra[1]!
Elle a faim, donnez, donnez vite.
Donnez, quelqu'un vous le rendra.

1. = priera.

Si ma plainte vous importune,
Eh bien! je vais[1] rire et chanter;
De l'aspect de mon infortune
Je ne dois[2] pas vous attrister.

Quand je pleure l'on me rejette.
Chacun me dit: „Éloigne-toi!“
Écoutez donc ma chansonnette;
Je chante, ayez pitié de moi!

(Boucher de Perthes.)

1. Prés. v. aller; hier = ich will. 2. Prés. v. devoir müssen, dürfen.

16. La petite École.

Quoi! vous ne savez[1] pas encore
Jouer à l'école, vraiment?
Est-ce des choses qu'on ignore?
Eh bien! vous verrez[2], c'est charmant!

Il nous faut[3] d'abord une classe:
C'est ce pavillon, supposons;
Que chacun y prenne[4] sa place:
Là les filles, là les garçons.

Puis ils nous faut une régente:
Qui sera-ce? — Tirons au sort. —
Bon! c'est moi, que je suis contente!
Être régente, c'est mon fort!

Élèves, un peu de silence,
Les mains sur les bancs: commençons!
A vous la première, Clémence,
Venez[5] réciter vos leçons.

„Fable du Coche et de la Mouche“
— Pas mal, mais vous parlez trop bas,
Ouvrez[6] donc un peu plus la bouche,
Mademoiselle, on n'entend pas!

Continuez, vous, Henriette!
„La mouche, en ce pressant besoin ...“
Eh bien? qu'est-ce qui vous arrête?
Vous n'avez pas appris[7] plus loin? ...

Quelle paresse impardonnable,
Henriette! Trois points marqués,
Trois fois à copier la fable,
Et quatre, si vous répliquez!

Passons au thème d'orthographe,
Et faites[8] bien attention:

1. Prés. v. savoir wissen, können. 2. Fut. v. voir sehen. 3. wir brauchen. 4. Subj. Prés. v. prendre (ein)nehmen. 5. Impér. v. venir; = komm und. 6. Impér. v. ouvrir öffnen. 7. Part. p. v. apprendre lernen. 8. Impér. v. faire attention achtgeben.

Je vais[1] vous dicter *La Girafe*,
Tiré de Monsieur de Buffon[2].

„La girafe est un ...“ Charles! Rose!
Vous ne voulez pas travailler?
Quatre fois le verbe „*je cause*“
Pour vous apprendre à babiller!

Je reprends[3] et dicte la suite:
„La girafe est un des premiers ...“
Et cætera. Relisez[4] vite,
Et montrez-moi tous vos cahiers.

Bien, Clémence, votre orthographe
A fait des progrès; cependant
Vous mettez[5] ph à giraphe:
C'est un f qu'il faut, mon enfant.

Bernard, écriture meilleure,
Mais dix fautes; Charles vingt-deux!
Thème à refaire, et trois quarts d'heure
De retenue à chacun d'eux!

Pour finir, un peu de musique
D'après la méthode Chevé.
Je vais vous donner la tonique;
Voyons[6], que ce soit enlevé!

Do, do, sol, sol[7], un peu d'ensemble —
La, la, sol, c'est un air nouveau —
Fa, fa, mi, point de voix qui tremble —
Bon! Fa, fa, mi, mi, ré, ré, do.

Sol, sol, fa, plus doux ce passage —
Bien, continuez seulement —
La reprise, à présent, courage —
Do, do, sol, sol, — parfaitement!

Élèves, je suis très contente!
Aussi, tout pensum abrogé,
Écoutez bien — votre régente
Vous donne trois jours de congé! (L. Tournier.)

1. Prés. v. aller; hier = werden. 2. franz. Naturforscher und Schriftsteller. 3. Prés. v. reprendre wiederholen. 4. Impér. v. relire noch einmal lesen. 5. Prés. v. mettre; hier = schreiben. 6. Impér. v. voir; hier = wohlan. 7. do, ré, mi, fa, sol, la, si, do; Tonleiter beim Solfeggieren.

17. La Cloche.

O cloche! douce voix que j'aime,
Sonne et circule dans les airs:
Toi qui chantas pour mon baptême,
Poursuis[1] tes saints concerts.

Verse à longs flots ton harmonie
Sur les cités et les hameaux,
Pleure le juste à l'agonie,
Chante sur les berceaux.

Prends[2] part à nos trop courtes fêtes,
Comme à nos instants de douleur:
Résonne et fais lever[3] nos têtes
Vers un monde meilleur! (Cl. Hébrard.)

1. Prés. v. poursuivre fortsetzen. 2. Impér. v. prendre. 3. Impér. v. faire lever emporrichten.

18. Ma Normandie.

Quand tout renaît[1] à l'espérance
Et que l'hiver fuit[2] loin de nous,
Sous le beau ciel de notre France
Quand le soleil revient[3] plus doux,
Quand la nature est reverdie,
Quand l'hirondelle est de retour,
J'aime à revoir ma Normandie,
C'est le pays qui m'a donné le jour.

J'ai vu les champs de l'Helvétie
Et ses chalets et ses glaciers;
J'ai vu le ciel de l'Italie
Et Venise et ses gondoliers;
En saluant chaque patrie
Je me disais: aucun séjour
N'est plus beau que ma Normandie:
C'est le pays qui m'a donné le jour.

Il est un âge dans la vie
Où chaque rêve doit[4] finir,
Un âge où l'âme recueillie
A besoin de se souvenir.
Lorsque ma muse refroidie
Aura fini ses chants d'amour,
J'irai[5] revoir ma Normandie:
C'est le pays qui m'a donné le jour. (F. Bérat.)

1. Prés. v. renaître wiedererwachen. 2. Prés. v. fuir fliehen. 3. Prés. v. revenir zurückkehren. 4. Prés. v. devoir müssen. 5. Fut. v. aller.

19. Hymne Helvétique.

Berceau de mes aïeux, ô terre bien-aimée;
Tu réjouis mon cœur, anime aussi mes vers!
Je ne trouve que tois dans mon âme charmée;
Ton modeste contour est pour moi l'univers.
Longtemps, hélas! pour nous tu fus perdue:
Dans la Suisse asservie on te cherchait en vain;
Mais aujourd'hui que tu nous es rendue,
Où trouver le bonheur, s'il n'est pas dans ton sein?
O Suisse! tout est grand dans ton antique histoire;
Tout nous parle de foi, de vaillance et d'amour;
Chaque nom, chaque ville est un titre de gloire:
Sempach, Morat, Granson[1] eurent chacun leur jour.
C'est en ces lieux que nos braves ancêtres
Jurèrent d'être forts et libres et pieux,
Excepté Dieu de n'avoir point de maîtres ..
Nous le jurons, nous le voulons comme eux.

(B. Bouvier.)

1. Sempach (1386), Granson und Murten (1476) geschichtliche Gedenktage (Siege) für die Schweizer.

c) Fables.

20. Le Bûcheron et Mercure.

Un bûcheron perdit son gagne-pain,
C'est sa cognée, et la cherchant en vain,
Ce fut pitié[1] là-dessus de l'entendre.
Il n'avait pas des outils à revendre:
Sur celui-ci roulait tout son avoir.
Ne sachant[2] donc où mettre son espoir,
Sa face était de pleurs toute baignée:
„O ma cognée; ô ma pauvre cognée!
S'écriait-il; Jupiter, rends-la-moi;
Je tiendrai[3] l'être encore un coup de toi.“
Sa plainte fut de l'Olympe entendue;
Mercure[4] vient[5]. „Elle n'est pas perdue,
Lui dit ce dieu; la connaîtras[6]-tu bien?
Je crois[7] l'avoir près d'ici rencontrée.“
Lors une d'or à l'homme étant montrée,
Il répondit[8]: „Je n'y demande rien.“
Une d'argent succède à la première:
Il la refuse. Enfin une de bois.

1. Es flößte Mitleid ein. 2. Part. prés. v. savoir wissen. 3. Fut. v. tenir halten. 4. Der Götterbote Merkur. 5. Prés. v. venir kommen. 6. Fut. v. connaître kennen. 7. Prés. v. croire glauben. 8. P. d. v. répondre antworten.

„Voilà, dit-il, la mienne cette fois:
Je suis content si j'ai cette dernière.“
„Tu les auras, dit le dieu, toutes trois:
Ta bonne foi sera récompensée.“ —
„En ce cas-là je les prendrai[1],“ dit-il.
L'histoire en est aussitôt dispersée:
Et boquillons[2] de perdre[3] leur outil,
Et de crier pour se le faire rendre.
Le roi des dieux ne sait[4] auquel entendre:
Son fils Mercure aux criards vient[5] encor[6];
A chacun d'eux il en montre une d'or.
Chacun eût cru[7] passer pour une bête
De ne pas dire aussitôt: La voilà!
Mercure, au lieu de donner celle-là,
Leur en décharge un grand coup sur la tête.
Ne point mentir, être content du sien,
C'est le plus sûr: cependant on s'occupe
A dire faux pour attraper du bien.
Que sert[8] cela? Jupiter n'est pas dupe. (La Fontaine.)

1. Fut. v. prendre nehmen. 2. = bûcheron. 3. siehe da verlieren. 4. [spr. se], Prés. v. savoir wissen. 5. Prés. v. venir kommen. 6. = encore. 7. Part. p. v. croire glauben. 8. Prés. v. servir dienen, nützen.

21. La Cigale et la Fourmi.

La cigale, ayant chanté
Tout l'été,
Se trouva fort dépourvue,
Quand la bise fut venue[1]:
Pas un seul petit morceau
De mouche ou de vermisseau!
Elle alla crier famine
Chez la fourmi, sa voisine,
La priant de lui prêter
Quelque grain pour subsister
Jusqu'à la saison nouvelle.
„Je vous paîrai[2],“ lui dit-elle,
„Avant l'août[3], foi d'animal,
Intérêt et principal.“
La fourmi n'est pas prêteuse[4];
C'est là son moindre défaut:
„Que faisiez[5]-vous au temps chaud?“
Dit-elle à cette emprunteuse[6].
„Nuit et jour à tout venant[7]
Je chantais, ne vous déplaise[8].“
„Vous chantiez! j'en suis fort aise.
Eh bien! dansez maintenant!“
(La Fontaine.)

1. Part. p. v. venir. 2. = paierai. 3. Ernte. 4. Verleiherin, (liebt nicht zu verborgen). 5. Imp. v. faire. 6. Borgerin. 7. jederzeit (dem ersten besten). 8. mit Verlaub.

B. Lectures.

a) Anecdotes, narrations.

1. Le Gascon[1] et le Parisien.

Un Gascon se trouvait à Paris, rue Notre-Dame, à côté d'un bourgeois, auquel il vantait la finesse de la vue. „Sandis," lui dit-il, „je vois[2] là une souris qui court[3] au haut de cette tour." — „Je ne la vois pas," répondit le bourgeois, „mais je l'entends[4] trotter."

1. Die Gaskogner sind wegen ihres Prahlens berühmt. 2. Prés. v. voir. 3. Prés. v. courir. 4. Prés. v. entendre.

2. La Dispute.

Un Grec et un Vénitien disputaient de l'excellence de leur nation: chacun d'eux était persuadé que sa nation était la première de toutes. Le Grec, pour preuve que la sienne surpassait toutes les autres, disait que c'était de la Grèce que tous les sages et les philosophes étaient sortis. „Cela est vrai," répondit le Vénitien, „car on n'y en trouve plus."

3. Aveu.

Les premiers beaux jours du printemps firent[1] naître l'envie à un gentilhomme de voir son jardin où il avait envoyé son jardinier travailler. Étant entré il promena ses regards autour de lui, çà et là, pour voir où était le jardinier, et ne le voyant[2] nulle part, il alla sous des arbres fruitiers où il le trouva endormi. Fâché d'une telle paresse, il l'éveilla et lui dit: „Est-ce ainsi que tu travailles, coquin? Tu n'es pas digne que le soleil t'éclaire!" — Je le sais[3] bien," répondit le jardinier, „c'est pourquoi je me suis mis[4] à l'ombre."

1. P. d. v. faire; hier = lassen. 2. Part. prés. v. voir. 3. Prés. v. savoir. 4. Part. p. v. mettre legen.

4. L'Erreur d'un Paysan.

Un paysan portait un jour une corbeille de poires au château d'un grand seigneur. Sur l'escalier il trouva deux singes qui étaient vêtus[1] comme des enfants. Leurs habits étaient très beaux

1. Part. p. v. vêtir.

et brodés d'or; ils avaient aussi une petite épée au côté et un chapeau sur la tête. Ces animaux se jetèrent sur la corbeille du paysan, qui ôta respectueusement son chapeau et se laissa prendre une grande partie de ses poires. Le seigneur, voyant[1] le panier à moitié vide, demanda au paysan: „Pourquoi n'avez-vous pas rempli votre panier?“ — „Monseigneur,“ répondit le bon paysan, „il était bien plein, mais messieurs vos fils l'ont vidé à moitié. Ils ont trouvé les poires de leur goût et je n'ai pas eu le courage de les leur refuser.“

1. Part. prés. v. voir.

5. Bienveillance de Frédéric le Grand.

Frédéric, ayant un jour travaillé jusqu'à minuit, sonna pour appeler. Personne ne se montrant, il passa lui-même dans la chambre voisine, où il ne trouva qu'un page qui dormait[1]. Comme il s'avançait pour le réveiller, il aperçut[2] un papier écrit[3] qui sortait[4] à moitié de sa poche; il le prend doucement et voit[5] que c'était une lettre de la mère de ce page, dans laquelle elle le remerciait de l'avoir aidée de ses épargnes et finissait par lui recommander de bien remplir tous ses devoirs envers son maître. Le roi alla chercher un rouleau de louis d'or et revint[6] le glisser avec la lettre dans la poche de son page; puis étant retourné dans son cabinet, il se mit[7] à sonner cette fois de manière que le page, réveillé en sursaut, accourut[8] tout en[9] se frottant les yeux; mais s'étant aperçu[10] en chemin qu'on avait mis[11] quelque chose de lourd dans sa poche, il profita d'un instant où le roi s'était retourné, pour savoir ce que ce pouvait[12] être. Quelle fut sa surprise en tirant de sa poche un paquet d'or! Le pauvre jeune homme, s'imaginant soudain que quelqu'un lui avait joué ce tour pour le rendre suspect, se jette aux pieds du roi tout en[9] protestant de son innocence. „Le bien vient[13] en dormant[14]!“ lui dit Frédéric, qui, ne pouvant[15] plus à la fin s'empêcher de rire de l'anxiété de son page, le rassure et lui dit: „Envoie cette somme à ta mère, salue-la de ma part et ajoute que j'aurai soin d'elle et de toi!“

1. Imp. v. dormir. 2. P. d. v. apercevoir. 3. Part. p. v. écrire. 4. Imp. v. sortir. 5. Prés. v. voir. 6. P. d. v. revenir. 7. P. d. v. se mettre à sich anschicken zu. 8. P. d. v. accourir. 9. während er noch. 10. Part. p. v. apercevoir. 11. Part. p. v. mettre. 12. Imp. v. pouvoir. 13. Prés. v. venir. 14. Part. prés. v. dormir. 15. Part. prés. v. pouvoir.

6. Frédéric le Grand et son Domestique.

Un jour un domestique du Grand Frédéric entra à quatre heures du matin dans la chambre à coucher du monarque et le

réveilla selon son ordre. Le roi, ayant encore sommeil, lui dit: „Laisse-moi dormir encore un peu, je suis très fatigué.“ — „Votre Majesté m'a ordonné de venir à quatre heures,“ répondit le domestique. — „Seulement un quart d'heure, te dis-je.“ — „Pas une minute, Sire, il est temps de vous lever.“ — „Bon!“ dit le roi, „je me lèverai; voilà comme j'aime à être servi!“

7. Cornélie et ses Joyaux.

Plusieurs dames romaines étaient un jour réunies pour se montrer les unes aux autres leurs bijoux d'or, leurs pierreries et leurs parures. Cornélie seule ne parlait pas de ses bijoux et lorsqu'on lui demanda de faire voir[1] les siens, elle alla chercher ses deux fils qu'elle élevait avec le plus grand soin et les présenta aux dames en leur disant[2]: „Vous avez désiré voir mes joyaux et mes parures: les voici!“

1. faire voir = sehen lassen, zeigen. 2. Part. prés. v. dire.

8. Les Amis après la Mort.

Un père raconta un jour l'histoire suivante à ses enfants: „Le gouverneur d'une île fut rappelé par le roi, son maître, pour rendre compte de son administration. Ceux de ses amis en qui il avait mis[1] sa plus grande confiance, le laissèrent partir sans faire un pas. D'autres sur lesquels il ne comptait pas moins, ne l'accompagnèrent que jusqu'à son vaisseau. Quelques-uns de la part desquels[2] il aurait à peine espéré tant de dévouement, le suivirent[3] pendant son long voyage jusqu'au pied du trône du roi. Ils intercédèrent en[4] sa faveur, et ils lui attirèrent les bonnes grâces[5] du souverain.“

„L'homme,“ continua le père, „possède aussi trois sortes d'amis ici-bas. Ordinairement il n'apprend[6] à les bien connaître que lorsqu'il est rappelé de ce monde pour rendre compte de ses actions à Dieu. Les premiers de ses amis, l'argent et les biens terrestres, le quittent tout à fait à sa mort. Les seconds, qui sont ses parents et les personnes de sa connaissance, ne l'accompagnent que jusqu'au tombeau. Les troisièmes sont les bonnes œuvres: elles font[7] avec lui son long voyage jusque dans l'éternité, plaident pour lui devant le trône du Très-Haut[8], et lui obtiennent[9] grâce et miséricorde.“

„Qu'il est insensé, l'homme qui néglige précisément des amis si fidèles!“

1. Part. p. v. mettre. 2. von denen. 3. P. d. v. suivre. 4. zu. 5. Gewogenheit. 6. Prés. v. apprendre. 7. Prés. v. faire. 8. des Höchsten. 9. Prés. v obtenir; hier = erwirken.

9. L'Ange Gardien.

Tout mortel a le sien; cet ange protecteur,
Cet invisible ami veille autour de son cœur,
L'inspire, le conduit[1], le relève s'il tombe,
Le reçoit[2] au berceau, l'accompagne à la tombe,
Et portant dant les cieux son âme entre ses mains,
Le présente en tremblant au juge des humains.

Lamartine.

Il était une fois un enfant si sage et si bon, qu'un ange marchait toujours à ses côtés. Quand il avait envie de désobéir à sa mère, de se mettre en colère, de faire une sottise, le souffle de l'ange passait sur son cœur, et il redevenait[3] calme et docile.

Un jour l'ange dit à l'âme de l'enfant: „Cette belle lumière que tu as apportée du ciel, qui brille encore dans tes yeux, dans ton sourire, s'effacera peu à peu. Si tu n'y prends[4] garde, tu ne verras[5] plus que la terre et tu oublieras le ciel si beau et les anges qui t'aiment si tendrement." L'enfant se mit[6] à pleurer, car il n'aurait pas voulu être ingrat.

Cependant, il grandit; il demeurait à la campagne avec ses parents; il regardait les arbres, la mousse, les feuilles et les fleurs; il cueillait[7] les fruits si doux à la bouche; il se réjouissait et se régalait de tant de bonnes choses, sans penser à celui qui les a créées et données aux enfants, et sans le remercier. Il ne pensait pas non plus aux pauvres petits qui marchaient pieds nus, pendant qu'il était bien chaussé; qui n'avaient pas toujours du pain, tandis que lui avait plus de gâteaux et de friandises qu'il n'en pouvait[8] manger; qui couchaient souvent dehors par des nuits bien froides, tandis qu'il avait chaud sous ses couvertures dans un bon petit lit. Enfin, il ne se doutait pas qu'un pauvre petit orphelin, abandonné, pleurait dans la maison voisine de celle où il demeurait avec un bon père et une bonne mère. Cependant la lumière qu'il avait apportée du ciel pâlissait de plus en plus. Il devenait[9] capricieux, égoïste, gourmand. Comme il n'aimait plus personne, personne ne l'aimait. Un jour qu'il s'ennuyait seul, il voulut[10] aller jouer avec d'autres enfants, mais tous l'évitaient; il les entendit[11] qui disaient de l'autre côté de la haie: „Nous ne nous soucions pas d'être ses esclaves; il veut toujours qu'on lui cède; et quand on lui résiste, il frappe du pied et se met[12] en colère. — „Pas plus tard qu'hier[13]," dit un des enfants, il a voulu battre le fils du jardinier; et il a refusé un

1. Prés. v. conduire. 2. Prés. v. recevoir. 3. Imp. v. redevenir. 4. Prés. v. prendre; pas ist weggelassen. 5. Fut. v. voir. 6. P. d. v. mettre. 7. Imp. v. cueillir. 8. Imp. v. pouvoir. 9. Imp. v. devenir. 10. P. d. v. vouloir. 11. P. d. v. entendre. 12. Prés. v. mettre. 13. Erst gestern noch.

morceau de pain à la pauvre petite Jeanne qui avait bien faim, tandis que, le moment d'après, il a jeté le reste de sa tartine aux chiens." — „Oh fi! c'est un méchant, un mauvais cœur!" dirent[1] les enfants. Et ils s'éloignèrent.

Pierre devint[2] tout pensif; car jamais on ne lui avait dit ces dures vérités. „Ah! pensa-t-il, mon bon ange m'a quitté, il est remonté au ciel; s'il me gardait, si sa voix me parlait comme autrefois, je deviendrais[3] bon. Si j'étais sûr de pouvoir me corriger, j'essayerais." — „Essaye", murmura un voix à son oreille. Il se retourna et ne vit[4] rien. Mais, de ce jour, il s'efforça de devenir meilleur; quand il avait envie de se mettre en colère, il tâchait de se retenir; au lieu de satisfaire ses appétits gloutons, il demanda et obtint[5] de sa mère la permission de réserver une part de son déjeuner à la pauvre petite Jeanne. Il n'oubliait plus de remercier Dieu. Un soir qu'il faisait[6] sa prière, il vit[4] dans la chambre une grande clarté, et il entendit[7] autour de sa tête un bruit d'ailes: c'était son bon ange gardien qui revenait[8] et ne l'a plus quitté.

1. P. d. v. dire. 2. P. d. v. devenir. 3. Condit. v. devenir. 4. P. d. v. voir. 5. P. d. v. obtenir. 6. Imp. v. faire; hier = verrichten. 7. P. d. v. entendre. 8. Imp. v. revenir.

10. La Glace cassée.

Bien des fois déjà la maman des enfants Pigecraque leur avait défendu de jouer à la balle dans l'appartement. Ils avaient même été punis quelques jours avant pour avoir cassé la carafe du verre d'eau qui était dans la chambre de leur mère, mais les petits Pigecraque sont, comme beaucoup d'enfants que je connais[1], peu disposés à obéir, et ont la mauvaise habitude de ne rechercher que les plaisirs bruyants.

Alfred, l'aîné, entraîna son petit frère et sa petite sœur dans une chambre où ils n'étaient pas surveillés et ils se mirent[2] à jouer à la balle comme ils l'auraient fait s'ils avaient été au jardin.

Patatras! voilà qu'à un certain moment la glace de la cheminée est brisée et tombe en morceaux sur le parquet. Voilà mes petits désobéissants consternés; que faire? Maman va[3] être désolée et papa sera fâché; mon Dieu! que devenir! La petite fille courut[4] le dire à sa mère qui vint[5] constater le dégât; c'était précisément une ancienne glace à laquelle elle tenait[6] beaucoup.

„Puisque vous êtes incorrigibles, dit-elle aux enfants, je

1. Prés. v. connaître. 2. P. d. v. mettre. 3. Prés. v. aller; hier = werden. 4. P. d. v. courir. 5. P. d. v. venir. 6. Imp. v. tenir.

vais[1] cette fois le dire à votre papa, c'est lui qui vous corrigera comme vous le méritez."

Les enfants tremblaient de peur, l'heure du dîner arriva, on se mit[2] à table, rien ... au dessert encore rien; on n'ouvrit[3] pas la bouche sur l'étourderie des enfants; ceux-ci se croyaient[4] sauvés. Ce n'est que quelques jours plus tard qu'ils furent rappelés à la réalité et voici comment: c'était le jour de Noël, les bottines avaient été mises[5] comme les années précédentes dans les cheminées et on n'avait trouvé qu'une carte sur laquelle étaient ces simples mots:

Noël ne récompense pas les enfants désobéissants.

Huit jours plus tard, c'était le jour de l'an, le plus beau jour pour les enfants: dès le grand matin, les petits Pigecraque s'étaient levés pour aller souhaiter la bonne année à leurs parents, et surtout pour avoir leurs étrennes, qui d'ordinaire étaient fort belles.

Quand ils eurent récité chacun leur petit compliment, le papa les remercia de leurs bons souhaits et les engagea à être plus obéissants envers leur mère qu'ils ne l'avaient été jusque-là.

„Quant aux étrennes, dit-il, j'ai employé l'argent que j'y consacrais chaque année à remplacer la glace que vous avez cassée, et j'ai engagé les personnes qui avaient l'habitude de vous en donner à se joindre à moi.

„L'année prochaine il ne dépend[6] que de vous d'en avoir; soyez donc sages."

Quel désappointement! Quelle punition!

1. Prés. v. aller; hier = werden. 2. P. d. v. mettre. 3. P. d. v. ouvrir. 4. Imp. v. croire. 5. Part. p. v. mettre. 6. Prés. v. dépendre.

11. Histoire d'une Tarte aux Cerises.

Est-ce qu'une tarte peut[1] avoir une histoire? Pourquoi pas? D'abord cette tarte ne ressemblait point à celles que vous voyez[2] chez les pâtissiers. Elle n'était pas aussi ornée, mais elle était au moins aussi bonne. On avait cueilli, pour la faire, les cerises du beau grand cerisier qui s'étale en espalier dans le jardin et qui sont si rouges, si grosses et si jolies à voir. On les avait rangées au fond d'un grand plat creux, puis on les avait saupoudrées de sucre, et, pour finir, on avait recouvert[3] le plat d'une bonne pâte faite[4] avec de la farine, du sel, du beurre et un œuf, et on avait eu soin de laisser une petite ouverture au milieu pour que la vapeur sortît[5] à mesure que le fruit

1. Prés. v. pouvoir. 2. Prés. v. voir. 3. Part. p. v. recouvrir. 4. Part. p. v. faire. 5. Imp. subj. v. sortir.

chaufferait et cuirait[1] dans le four où on avait porté la tarte. Savez-vous[2] qui avait cueilli[3] les cerises, délayé et façonné la pâte? C'était la maman de Jeanne et de Pierre, deux gentils enfants, mais qui avaient un vilain défaut: ils étaient fort gourmands et mangeaient d'une façon vorace et malpropre qui dégoûtait tout le monde. Aussi, voyant[4] qu'ils ne se corrigeaient pas, leurs parents ne les faisaient[5] plus dîner à table, quand il y avait des invités.

Or, c'était la veille de la fête du village, et toute la journée s'était passé en apprêts pour bien recevoir les personnes de la ville qui devaient[6] venir déjeuner et dîner le lendemain à la ferme.

„Dis[7] donc, Jeanne, crois[8]-tu qu'on nous laisse manger avec les autres? demanda Pierre à sa sœur. Ce serait si triste d'être à part tout seuls dans notre coin, et un beau jour de fête encore!

— Je ne sais[2] pas, dit timidement Jeanne. Si nous nous étions corrigés, à la bonne heure; mais hier tu as mordu[9] dans ton pain et tu avais la bouche si pleine que tu as manqué d'étouffer. Maman t'a pourtant averti bien des fois que ce sont de mauvaises manières. Moi, je tâche d'y prendre garde.

— Je te conseille de te vanter! je t'ai vue mettre les doigts dans la crème, et lécher ton assiette comme un chat, ce matin."

Jeanne devint[10] rouge jusqu'aux oreilles. „C'est vrai; je me croyais[11] toute seule, mais je ferai[12] attention une autre fois."

Les deux enfants jouaient au jardin. Pierre appela Jeanne: „Vois donc! la fenêtre de la réserve est ouverte[13]. C'est là qu'on a mis[14] toutes les bonnes choses de demain, les confitures, les pâtisseries! Comme les guêpes y entrent! Bien sûr elles vont[15] tout manger.

— Il faut[16] aller avertir maman pour qu'elle les chasse et ferme la fenêtre, dit la petite fille.

— La mère est allée au moulin, reprit[17] Pierre, et, d'ici à ce qu'elle revienne[18], les guêpes auront tout le temps de se régaler. Je vais[15] leur donner la chasse, moi!

— Prends[19] garde! tu te feras[20] piquer.

— Je n'ai pas peur." Pierre alla chercher un grand pot à fleurs vide, mit[21] une brique dessus et monta jusqu'à l'ouverture

1. Condit. v. cuire. 2. Prés. v. savoir. 3. Part. p. v. cueillir. 4. Part. prés. v. voir. 5. Imp. v. faire = lassen. 6. Imp. v. devoir. 7. Impér. v. dire. 8. Prés. v. croire. 9. Part. p. v. mordre. 10. P. d. v. devenir. 11. Imp. v. croire. 12. Fut. v. faire. 13. Part. p. v. ouvrir. 14. Part. p. v. mettre. 15. Prés. v. aller; hier = werden. 16. Prés. v. falloir; hier = wir müssen. 17. P. d. v. reprendre. 18. Prés. subj. v. revenir. 19. Impér. v. prendre. 20. Fut. v. faire; hier = lassen. 21. P. d. v. mettre.

de la croisée. Au moment où il enjambait l'appui de la fenêtre, il cria:

— „Viens[1] donc, Jeanne. Viens voir quelque chose!

— Mais nous n'avons pas la permission d'entrer dans la réserve, Pierre.

— Tu sais[2] bien que c'est pour en chasser les guêpes. On ne nous grondera pas". Jeanne hésitait encore. „Viens donc! reprit[3] Pierre avec impatience; tu n'as jamais rien vu de si joli! Et quelle bonne odeur!"

Jeanne leva le nez, puis le pied; son frère lui tendit[4] la main, et tous deux se trouvèrent en face de la fameuse tarte encore toute chaude. Il y avait des dessins façonnés dessus, et il en sortait[5] une vapeur appétissante qui faisait[6] venir l'eau à la bouche.

„Que ce doit[7] être bon! Que crois[8]-tu qu'il y ait dans le plat, sous la croûte? Devine?

— Du raisiné, peut-être?

— Du raisiné! ... c'est bien meilleur que du raisiné: ce sont de bonnes cerises cuites[9] et si sucrées! J'ai un peu levé la croûte, elle ne tient[10] pas. Regarde plutôt: il n'y a pas de mal à voir."

Jeanne regarda longtemps, trop longtemps.

„Si nous en goûtions? dit Pierre. Rien qu'une cerise chacun; il y en a tant!

— Non, dit faiblement Jeanne, ce serait mal.

— Il y en a trop, reprit[3] Pierre, si l'on en ôtait un peu, il n'y paraîtrait[11] pas. Tiens[12], ouvre[13] la bouche et ferme les yeux!"

Jeanne obéit. Une première cerise fut suivie[14] d'une seconde, puis d'une troisième et d'autres encore. Comme Pierre ne s'oubliait pas, la distribution allait grand train et le plat se vidait. Jeanne s'arrêta la première:

„Mon Dieu! s'écria-t-elle, que va[15] dire maman?

— Elle n'y verra[16] rien, reprit[3] Pierre; la tarte a aussi bonne mine qu'auparavant depuis que j'ai remis[17] la croûte.

— Oui, mais dessous, il n'y a presque plus rien, soupira Jeanne.

— Chut! j'entends[18] marcher dans la cuisine; il ne faut[19] pas qu'on nous trouve ici, dit Pierre."

1. Impér. v. venir. 2. Prés. v. savoir. 3. P. d. v. reprendre. 4. P. d. v. tendre. 5. Imp. v. sortir. 6. Imp. v. faire; hier = lassen. 7. Prés. v. devoir. 8. Prés. v. croire. 9. Part. p. v. cuire. 10. Prés. v. tenir. 11. Condit. v. paraître. 12. Impér. v. tenir; hier = da! 13. Impér. v. ouvrir. 14. Part. p. v. suivre. 15. Prés. v. aller; = werden. 16. Fut. v. voir. 17. Part. p. v. remettre. 18. Prés. v. entendre. 19. Prés. v. falloir; hier = man darf

Et les deux enfants, qui étaient entrés avec de bonnes intentions, enjambèrent la fenêtre en toute hâte et s'enfuirent[1] comme des coupables. Ils l'étaient en effet: ils avaient désobéi et fait une vilaine action.

Au lieu de les réjouir comme de coutume, la voix de leur mère les fit[2] tressaillir. Elle les appelait pour qu'ils vinssent[3] l'aider à faire des bouquets. Jeanne avait le cœur bien gros. Elle dit à son frère:

„Pierre, j'ai grande envie d'aller tout avouer à maman!

— Tu veux donc me faire gronder et punir? C'est très vilain de rapporter.

— Mais je ne parlerai pas de toi. Je n'accuserai que moi de cette gourmandise.

— Alors tu mentiras, puisque nous étions ensemble.

— Tu as une manière d'arranger les choses qui fait que je ne sais[4] plus distinguer ce qui est bien de ce qui est mal.

— En ce cas, le mieux est de se taire."

Jeanne n'était pas convaincue[5]; mais elle craignait[6] de faire de la peine à son frère.

A ce moment leur mère entra, accompagnée de deux personnes qui venaient[7] d'arriver pour la fête. Il en vint[8] encore d'autres, et bientôt l'heure du dîner sonna. Tout se passa assez bien jusqu'au dessert; mais quand la fameuse tarte parut[9], les deux enfants rougirent jusqu'aux oreilles.

„Vous allez[10] goûter la pâtisserie de la ménagère, dit leur père à ses hôtes. C'est ma femme qui a voulu[11] cueillir elle-même les plus belles cerises de notre verger; c'est elle qui les a fait[12] cuire dans le sirop et qui a délayé et pétri la pâte; elle n'a voulu s'en fier qu'à elle pour régaler de bons amis."

Tout en[13] parlant, il entama le couvercle et plongea la cuiller dans le plat; mais il la retira vide ... rien, ni sirop ni cerises! Il regarda sa femme avec stupeur.

„Qui a pu[14] me jouer un pareil tour? s'écria celle-ci. Il faut que quelqu'un soit entré dans l'office; j'en avais laissé la clef à la cuisinière; je ne l'aurais jamais crue[15] capable d'une pareille gourmandise! Je lui donnerai son congé dès demain.

— Oh! non, non, maman, s'écria Jeanne toute rouge et toute tremblante, ne la renvoyez pas: ce n'est pas elle, c'est moi!

1. P. d. v. enfuir. 2. P. d. v. faire, vor Infin. = lassen. 3. Imp. subj. v. venir. 4. Prés. v. savoir. 5. Part. p. v. convaincre. 6. Imp. v. craindre. 7. Imp. v. venir; hier = sie waren soeben angekommen. 8. P. d. v. venir. 9. P. d. v. paraître. 10. Prés. v. aller; = werden. 11. Part. p. v. vouloir. 12. Part. p. v. faire; hier = lassen. 13. Während er noch. 14. Part. p. v. pouvoir. 15. Part. p. v. croire; hier = halten (für).

— Toi! ... mais c'est impossible! tu n'as pas pu manger seule tout ce qu'il y avait là de cerises?"

Que dire? Jeanne se taisait[1]. Tout à coup le père, dont les yeux s'étaient tournés par hasard vers Pierre, s'écria: „Il ne faut[2] pas chercher bien loin son complice: voyez[3] plutôt cette grande tache rouge sur votre gilet, monsieur! Ou je ne m'y connais[4] pas, ou c'est du jus de cerise! Vos habitudes voraces et malpropres vous ont trahi. Une première faute vous a entraîné à en commettre une seconde beaucoup plus grave. Vous avez cédé à la tentation de manger en cachette ce qui n'était pas à vous, au risque de faire soupçonner une personne innocente, et vous vous êtes tu[5] quand votre sœur s'accusait, ce qui est une lâcheté. Sortez[6] de table et allez dans votre chambre réfléchir à votre conduite. Quant à toi, Jeanne, tu seras privée une semaine du dessert que tu as mangé d'avance; mais tu te consoleras en pensant que tu as eu le courage d'avouer ta faute et d'en subir la honte."

1. Imp. v. se taire. 2. Prés. v. falloir; hier = man darf. 3. Impér. v. voir. 4. Prés. v. connaître. 5. P. indéf. v. se taire. 6. Impér. v. sortir.

b) Fables.

12. Le cerf et son bois.

Un cerf regardait son image dans une onde pure. Il admirait son bois, l'ornement de sa tête, mais en même temps il trouvait ses jambes trop longues et trop maigres. Tout à coup il vit[1] venir un lion et prit[2] la fuite. Le cerf ayant de longues jambes courut[3] plus vite que le lion en sorte que celui-ci ne put[4] l'atteindre dans la plaine, mais bien dans la forêt où le bois du cerf s'embarrassa dans les branches d'un arbre. Le cerf mourant[5] s'écria: „Que j'étais injuste! Mes jambes laides pouvaient[6] me sauver, mais mon beau bois m'a perdu!"

1. P. d. v. voir. 2. P. d. v. prendre. 3. P. d. v. courir. 4. P d. v. pouvoir. 5. Part. prés. v. mourir. 6. Imp. v. pouvoir.

13. Le chien et son ombre.

Un chien qui portait un morceau de viande, allait le long d'une rivière. Voyant[1] son image dans l'eau, il crut[2] que c'était un autre chien portant aussi un morceau de viande dans sa gueule. Il voulut[3] arracher la viande à l'autre chien et s'approcha de l'eau. Mais en ouvrant[4] la gueule pour prendre la proie à

1. Part. prés. v. voir. 2. P. d. v croire. 3. P. d. v. vouloir. 4. Part. prés. v. ouvrir.

l'autre chien, il laissa tomber son morceau. Il vit[1] alors que l'autre chien n'était que son ombre et qu'il avait été puni de son avidité!

1. P. d. v. voir.

14. La corneille et la cruche.

Une corneille, qui avait soif, trouva une cruche où il y avait un peu d'eau. Mais la cruche étant trop profonde, la corneille ne pouvait[1] se désaltérer. Elle réfléchit longtemps; d'abord elle essaya de rompre la cruche avec son bec, mais elle était trop dure. Enfin elle trouva un expédient: elle y jeta de petits cailloux qui firent[2] monter l'eau jusqu'au bord de la cruche de sorte qu'elle put[3] boire tout à son aise.

1. Imp. v. pouvoir. 2. P. d. v. faire; hier = lassen. 3. P. d. v. pouvoir.

15. La colombe et la fourmi.

Une pauvre fourmi était tombée dans l'eau et n'ayant plus de force pour nager jusqu'au bord, elle allait[1] se noyer. Une colombe qui, par hasard, se désaltérait dans cette eau, la vit[2] et voulut[3] la sauver. Elle va[4] chercher quelques brins d'herbe et de paille, les pose sur l'eau l'un à côté de l'autre et fait un pont à la fourmi qui se sauve et rend[5] grâce à la bonne colombe. Cela fait[6], la colombe s'envole. Un chasseur la voit[7] perchée sur un arbre et la croit[8] déjà dans son pot. Tandis que le chasseur s'apprête à tuer la pauvre colombe, la fourmi qui a vu le danger, se glisse sous l'herbe et le pique au talon. Le chasseur pousse un cri, la colombe l'entend[9] et s'envole sans savoir que cette fois-ci c'est la fourmi reconnaissante qui lui a sauvé la vie.

1. nahe daran sein. 2. P. d. v. voir. 3. P. d. v. vouloir. 4. Prés. v. aller. 5. Prés. v. rendre. 6. Part. p. v. faire; nachdem dies geschehen. 7. Prés. v. voir. 8. Prés. v. croire. 9. Prés. v. entendre.

16. Le loup et le jeune mouton.

Des moutons étaient en sûreté dans leur parc; les chiens dormaient[1], et le berger, à l'ombre d'un vieux chêne, jouait de la flûte avec d'autres bergers voisins. Un loup affamé vint[2], par les fentes de l'enceinte, reconnaître l'état du troupeau. Un jeune mouton sans expérience entra en conversation avec lui: „Que venez[3]-vous chercher ici?“ dit-il au loup. — „L'herbe tendre et fleurie“ lui répondit celui-ci; „vous savez[4] que rien n'est plus doux que de paître dans une verte prairie et d'éteindre sa soif

1. Imp. v. dormir. 2. P. d. v. venir. 3. Prés. v. venir. 4. Prés. v. savoir.

6*

dans un clair ruisseau: j'ai trouvé ici l'un et l'autre. Que faut[1]-il davantage?" — „Est-il donc vrai," repartit le jeune mouton, „que vous ne mangez point la chair des animaux, et qu'un peu d'herbe vous suffit[2]? Si cela est, vivons[3] comme frères et paissons[4] ensemble!" — Aussitôt le jeune mouton sort[5] du parc et va dans la prairie, où le loup le mit[6] en pièces et l'avala. — Défiez-vous des belles paroles des gens qui se vantent d'être vertueux! Jugez-les d'après leurs actions et non d'après leurs discours!

1. Prés. v. falloir; hier = brauchen. 2. Prés. v. suffire. 3. Impér. v. vivre. 4. Impér. v. paître. 5. Prés. v. sortir. 6. P. d. v. mettre (en pièces in Stücke) zerreißen.

17. Le vieillard, son fils et l'âne.

Un homme voisin de la soixantaine[1] avait un fils de treize ou quatorze ans. Un petit âne devait[2] les porter dans un long voyage qu'ils entreprenaient[3]. Le premier qui monta fut le père; mais après deux ou trois lieues de chemin, le fils commençant à se lasser, le suivit[4] de loin et avec beaucoup de peine, ce qui donna sujet à ceux qui les voyaient[5] passer de dire que ce bonhomme avait tort de laisser aller à pied un si jeune enfant. Alors le père descendit[6], et donna sa place à son fils. Cela encore fut trouvé étrange par ceux qui les virent[7]. Ils disaient[8] que ce fils était bien ingrat et d'un mauvais naturel de laisser aller son père à pied. Ils s'avisèrent donc de monter tous deux sur l'âne, et alors on y trouvait encore à redire: „Ils sont bien cruels," disaient les passants, „de monter ainsi tous deux sur cette pauvre bête, qui serait à peine capable d'en porter un seul." Après avoir entendu cela, ils descendirent[9] toux deux de l'âne et le firent[10] aller devant eux. Ceux qui les voyaient[11] aller de la sorte, se moquèrent d'eux en disant[12] qu'ils étaient bien fous d'aller à pied tandis qu'ils pouvaient[13] se soulager l'un ou l'autre en montant sur le petit âne.

De cette manière ils ne purent[14] jamais complaire à tout le monde et c'est pourquoi ils résolurent[15] d'agir à leur guise, et de laisser aux gens la liberté d'en juger à leur fantaisie.

1. nahezu 60 Jahre alt. 2. Imp. v. devoir. 3. Imp. v. entreprendre. 4. P. d. v. suivre. 5. Imp. v. voir. 6. P. d. v. descendre. 7. P. d. v. voir. 8. Imp. v. dire. 9. P. d. v. descendre. 10. P. d. v. faire; hier = lassen. 11. Imp. v. voir. 12. Part. prés. v. dire. 13. Imp. v. pouvoir. 14. P. d. v. pouvoir. 15. P. d. v. résoudre.

C. Lettres, Billets.

1. **Adresse** (l'adresse, *f.*):

a) Monsieur Charles Gautier
56, rue de Rivoli, 56
Paris.

b) M[lle] Louise Blanche
27, place d'Orléans, 27
(France.) Vienne.

Anmerkung:

M. = Monsieur.	MM. = Messieurs.
M[me] = Madame.	M[mes] = Mesdames.
M[lle] = Mademoiselle.	M[lles] = Mesdemoiselles.

2. **Datum** (la date): Berlin, le 1[er] mars 1889.
Munich, le 3 février 1890.
Dresde, dimanche, 19 juillet 1891.
Lyon, ce samedi soir, 8 heures.

3. **Anrede** (le titre):

a) an Freunde: Mon ami, — Mon bon Henri, — Cher François, — Ma bien chère, — Chère Louise;

b) an Eltern und Verwandte: Mon cher papa, — Ma bonne maman, — Mes chers parents, — Monsieur et cher tuteur;

c) an fremde Personen: Monsieur, — Cher monsieur, — Cher monsieur et ami, — Monsieur le Directeur, — Monsieur le Maire, — Madame, — Bien chère madame, — Mademoiselle, — Ma chère mademoiselle Louise;

d) kaufmännische Briefe: Monsieur, — Messieurs.

4. **Briefanfänge** (Pour commencer une lettre):

a) an näherstehende Personen: En réponse à votre lettre ... Je m'empresse de répondre à ... Je viens de recevoir votre lettre ... Le but de ma lettre est de vous annoncer ... J'ai vu avec plaisir, par votre lettre, que ... Depuis longtemps déjà je me propose chaque jour de vous écrire pour répondre à ... Il y a longtemps que j'aurais dû[1] répondre à votre bonne lettre ... Si je suis resté[e] quelque temps sans vous écrire, c'est que ... Vous ne pouviez[2] me causer une plus grande satisfaction qu'en m'accordant ...

1. Part. p. v. devoir sollen. 2. Imp. v. pouvoir.

b) an fremde Personen: J'ai eu l'avantage de recevoir votre lettre du 2 janvier ... En réponse à la lettre ... Mille remercîments pour ... Je vous demande pardon d'être resté[e] si longtemps sans vous écrire ... Votre aimable lettre, arrivée il y a deux jours, m'a tiré[e] d'inquiétude ... Votre empressement à me répondre m'a bien touché[e] et je vous en remercie de tout mon cœur ... Voilà déjà quelques mois que je vous ai écrit et je ne reçois[1] pas de réponse ... Je prends[2] la liberté de vous adresser ces lignes ... C'est avec une vive affliction que j'apprends la perte que vous venez[3] d'avoir en ... Je commence par vous remercier de votre aimable lettre ...

5. **Briefschlüsse** (Pour terminer une lettre):

a) an näherstehende Personen: Votre amie dévouée ... Tout à toi ... A vous de tout mon cœur ... Je t'embrasse bien tendrement ... Pense quelquefois à ton amie ... Tout à toi de cœur et d'amitié ... Comptez à jamais, ma chère amie, sur mon fidèle attachement ... Je vous embrasse mille fois tendrement et serai toujours votre ... Croyez toujours à l'attachement désintéressé de votre ... Veuillez me croire pour toujours votre bien reconnaissante et respectueuse fille ... Avec tout le respect et toute la tendresse que je vous dois, mon papa, Votre très affectionnée fille ... Adieu, mes chers parents, je vous embrasse de tout mon cœur ... En voilà assez pour aujourd'hui ... Adieu, ma chère sœur; embrasse papa et maman de ma part et parle-leur quelquefois de leur fils absent ... Mille tendresses à tous et à toi en particulier ... Chers parents, continuez à bien m'aimer et comptez toujours sur la tendresse et la gratitude de votre fille dévouée ...

c) an fremde Personen: Veuillez[4], Monsieur, agréer l'assurance de mon respect et de mon dévouement ... Agréez, Monsieur, l'expression de mes meilleurs sentiments ... Agréez, Monsieur, mes salutations empressées ... Recevez, monsieur le Directeur, mes salutations les plus sincères et les plus respectueuses, avec lesquelles je demeure, Votre très obligé[e] ... Recevez, Monsieur, l'assurance de ma parfaite considération ... Agréez, Monsieur, l'assurance de ma considération distinguée ... Je vous prie, Monsieur,

1. Prés. v. recevoir. 2. Prés. v. prendre. 3. Prés. v. venir; hier = soeben gehabt haben. 4. Impér. v. vouloir.

d'agréer l'assurance de ma haute considération ... Recevez, Messieurs, mes civilités empressées ...

6. Briefmuster (Modèles):

a) an Freunde:

1. Mon cher ami, Bâle, le 2 août 1892.

Comme c'est demain le jour de ma naissance, tu ne refuseras pas de venir dîner avec moi. Je t'attends à une heure, mais si tu arrives plus tôt, tant mieux. Après avoir dîné, nous jouerons et nous passerons la soirée avec nos autres amis que j'ai invités. Entre autres j'attends aussi Rodolphe Muron qui est arrivé de son pensionnat. Ton ami qui t'aime bien

Richard*.

2. Ma chère amie, Je ne suis pas très bien aujourd'hui et le médecin m'a défendu de quitter la chambre. Je ne peux[1] donc pas sortir, mais si tu venais[2] chez moi, j'aurais beaucoup de plaisir à t'entendre et j'oublierais un peu mon indisposition. Viens[3], je t'en prie et apporte-moi, s'il te plaît, un livre intéressant qui chassera mes ennuis.

Ton amie pour la vie Jeanne.

3. Ma chère Louise, Je t'écris à la hâte ce peu de mots pour te faire une invitation que, j'espère, tu accepteras volontiers. Ma tante qui se trouve ici depuis quelques jours désire voir le château de Sans-souci. Maman s'est empressée de répondre à son désir, et a commandé une voiture. Elle m'a chargée en même temps de te proposer de nous accompagner. Nous partons[4] à deux heures précises et nous te prendrons en passant, si tu acceptes notre invitation. Ce sera une partie charmante, ma chère Louise. J'èspère que tu ne refuseras pas d'en partager les plaisirs avec nous et suis toujours Ta bonne amie Laure.

4. (Réponse.) Ma bien chère amie, Mille remercîments pour ton invitation que j'accepte avec beaucoup de plaisir. Je me fais d'avance une grande joie de revoir les champs, et surtout de les parcourir avec toi. Au lieu de t'attendre, je viendrai chez vous à l'heure fixée, si cela te convient. Bien des compliments de ma part à ta bonne maman. Je t'embrasse. Louise Frontier.

1. Prés. v. pouvoir. 2. Imp. v. venir. 3. Impér. v. venir. 4. Prés. v. partir.

* Um Platz zu gewinnen, ist nur das erste Briefmuster mit Datum und Abstand der Anrede und des Schlusses gesetzt worden.

5. Chère amie Louise, C'est dimanche prochain la fête de notre village. Mes bons parents m'ont permis[1] d'inviter quelques amies. Qui désirerais-je avec le plus d'ardeur auprès de moi que toi, ma chère Louise? Viens[2] donc me voir ce jour-là et amène[3] aussi ton frère cadet Léon, s'il est tout à fait rétabli de sa dernière maladie. J'espère donc vous voir bientôt chez moi.

Ton amie Berthe.

6. (Réponse.) Ma chère Berthe, Je te remercie toi et tes bons parents de la bonté que vous avez eue de m'inviter à la fête de votre village. Mais il m'est tout à fait impossible d'accepter cette aimable invitation, car c'est dimanche l'anniversaire de ma chère grand'mère. Toute la famille s'assemblera chez elle et je ne voudrais pas manquer à cette réunion; qui peut me dire combien de fois je jouirai encore du plaisir de voir ma bonne grand'mère entourée de tous ses enfants et petits-enfants! Tu ne seras donc pas fâchée de mon refus. Je te promets[4] d'avance de venir l'année prochaine et désire que vous soyez aussi gais ce jour-là que Ton amie Louise.

b) an Eltern und Verwandte:

1. Dresde, le premier août 1889.

Mes chers et bons parents,

Quand j'étudie quelque chose de nouveau, cela vous fait toujours plaisir. Eh bien, j'ai commencé à apprendre le français, et pour vous faire plaisir, je vous écris[5] ma première lettre dans cette langue, mes chers parents. Après Dieu, c'est à vous que je dois[6] tout ce que je sais et tout ce que je suis; en un mot je dois tout à vos tendres soins et à vos instructions. Recevez cette petite lettre comme une marque de la reconnaissance de

Votre fille dévouée Joséphine.

2. Mon cher papa et ma chère maman, Permettez[7] à votre fils qui est bien loin de vous de venir, au renouvellement de l'année, vous souhaiter une bonne santé et tout le bonheur que vous méritez. Il n'y a pas un jour ni une heure dans la journée que je ne pense à vous et que je ne fasse les vœux les plus sincères et les plus ardents pour votre santé, votre repos et votre conservation. Conservez-moi votre amour, mes chers parents, non seulement durant cette année, mais pendant toute votre vie, comme de mon côté je vous aimerai toujours de tout mon cœur. Tout à vous de cœur. Votre fils Charles.

1. Part. p. v. permettre. 2. Impér. v. venir. 3. Impér. v. amener. 4. Prés. v. promettre. 5. Prés. v. écrire. 6. Prés. v. devoir. 7. Impér. v. permettre.

3. Ma chère tante, J'aurais bien du plaisir à vous souhaiter de vive voix la bonne année; mais puisque cette fois il m'est impossible de le faire, je confie à ma plume, bien inhabile à les rendre, tous les vœux que je forme pour votre bonheur. Recevez[1] donc, ma chère tante, mes souhaits pour l'année qui va[2] commencer et croyez[3] que dans mon cœur j'en fais mille fois plus que vous ne pourriez[4] le supposer d'après ce que je vous écris[5]. De vaines paroles ne valent[6] pas les faits par lesquels j'espère vous prouver toute l'affection de Votre nièce dévouée Élisa Fabre.

4. Mon cher père, J'ai tant de choses à vous écrire que je ne sais[7] guère par où commencer ma lettre. Vous ne pourriez[4] pas vous imaginer combien je suis heureuse auprès de Mme Neubert, maîtresse de notre pensionnat. Mademoiselle Neubert qui est devenue[8] ma meilleure amie, est aussi très bonne pour moi. Tu vois[9] qu'il n'y a pas lieu de s'inquiéter de moi. Ma santé est parfaite, et tous mes besoins sont satisfaits[10]. La seule circonstance qui puisse[11] m'affliger, c'est que je dois[12] vivre éloignée de vous et de ma chère maman. Mais je sais que c'est à mon avantage, et quand cette époque sera passée, je retournerai à la maison plus sage et plus instruite. Jusqu'à ce jour je soupire après vous et je suis Votre obéissante fille Élisabeth.

7. **Kurze Mitteilungen:** a) Billets.

1. Monsieur et Madame Simon souhaitent le bonjour à Monsieur Lefèvre et le prient de leur faire l'amitié de venir dîner avec eux dimanche prochain.
   Paris, le 12 mars 1896.
2. J'attends demain soir quelques personnes chez moi, vous seriez bien aimable de venir passer la soirée avec nous.
3. Monsieur et Madame Charlier ont l'honneur de présenter leurs compliments à Madame Delile, et de l'inviter à leur faire le plaisir de venir avec Mademoiselle sa fille au bal qu'ils se proposent de donner en leur hôtel, le lundi, 16 courant. La danse commencera à neuf heures. Une réponse obligera.
4. a) Mme Delile est très obligée à M. et Mme Charlier de leur aimable invitation, et l'accepte avec beaucoup de plaisir pour elle et sa fille.
   b) Mme Delile présente ses sincères compliments à M. et Mme Charlier, et regrette de ne pouvoir accepter leur

1. Impér. v. recevoir. 2. Prés. v. aller. 3. Impér. v. croire. 4. Condit. v. pouvoir; hier = Sie können. 5. Prés. v. écrire. 6. Prés. v. valoir. 7. Prés. v. savoir. 8. Part. p. v. devenir. 9. Prés. v. voir. 10. Part. p. v. satisfaire. 11. Prés. subj. v. pouvoir. 12. Prés. v. devoir.

aimable invitation, devant[1] partir samedi pour la campagne où elle compte rester une quinzaine. Elle aura avant son départ le plaisir d'aller rendre visite à M. et Mme Charlier pour présenter ses excuses.

5. Madame Richel présente ses respects à Mademoiselle Fleury et la prie de venir prendre le thé ce soir avec elle.

6. a) Mlle Fleury accepte avec grand plaisir l'aimable invitation de Madame Richel.
   b) Mlle Fleury regrette infiniment de ne pouvoir accepter l'invitation de Mme Richel; un devoir indispensable la retient[2].

b) Lettres de faire part.

1. Monsieur et Madame Xaver ont la douleur de vous faire part de la perte douloureuse qu'ils viennent[3] de faire en la personne de Mademoiselle Marianne, leur fille, décédée le 12 avril dans sa dix-septième année. L'honneur se rendra lundi 15 avril, à 10 h. ½ au cimetière de Saint-Jean.

2. Les familles Leblond et Girardet ont la douleur de faire part à leurs amis et connaissances de la perte cruelle qu'elles viennent[3] d'éprouver en la personne de Mme Leblond, née Girardet, leur épouse, mère, sœur et tante, décédée dans sa 42me année.

   L'ensevelissement aura lieu le lundi 10 avril, à 11 h. et l'honneur se rendra devant la maison mortuaire, rue de Paris, 141.

   Le présent avis tiendra[4] lieu de lettre de faire part.

3. Monsieur et Madame Favre ont l'honneur de vous faire part du prochain mariage de leur fille Marie avec Monsieur Charles Ducommun.

1. Part. prés. v. devoir. 2. Prés. v. retenir. 3. Prés. v. venir de soeben etwas getan haben. 4. Fut. v. tenir.

D. Ein Bild für den Anschauungs-Unterricht.

L'Hiver.*

(Sous forme de conversations.)

1. Description du tableau.

A. Les **personnes** qui se trouvent sur notre tableau.

I. les hommes: a) au premier plan.
b) au fond: à droite, à gauche, au milieu.

II. les femmes: au premier plan: à droite, au milieu, à gauche.

III. les enfants: au premier plan: 1. garçons.
2. filles.

Questions: Nommez toutes les personnes qui se trouvent sur notre tableau. (Nommez les hommes, etc.)
Comptez les hommes (les femmes, les enfants) sur notre tableau!
Combien y a-t-il d'hommes (de femmes, etc.) sur ce tableau?
Qui est-ce? Est-ce un homme?
Donnez un nom à chacune des personnes de notre tableau!
Quel est à peu près l'âge de ces personnes?

B. Les **animaux** qui se trouvent sur notre tableau.

I. au premier plan.

II. au fond.

Questions: Nommez toutes les sortes d'animaux que nous voyons sur notre tableau!
Combien y en a-t-il de chaque espèce?
Comptez les chevaux, les chiens, les lapins, les corbeaux, etc.!
Comment appelle-t-on un grand nombre de corbeaux volant en l'air?
Qu'est-ce que c'est?
Sur quel plan sont les lapins?
Quels animaux y a-t-il à droite, à gauche, au milieu?

C. Les **bâtiments** de notre tableau.

I. au premier plan: à gauche.

II. au fond: au milieu, à droite.

Questions: Comment appelle-t-on la maison où demeure le maréchal?
Quel petit bâtiment y a-t-il à gauche, près de la forge?
Combien voyez-vous de fenêtres dans cette maison?
A quoi reconnaît-on la forge et la fabrique?
Qu'est-ce que c'est qu'une ferme?
A quoi reconnaît-on une église?
Comment appelle-t-on la petite maison pour les pigeons?
La fabrique se compose-t-elle d'un seul bâtiment?
Faites une description de la forge!

---

* Das beigegebene Bild kann für den Klassenunterricht nicht als ausreichend angesehen werden, soll vielmehr, gleich der hier gebotenen Bearbeitung, dazu dienen, die Lernenden bei häuslicher Arbeit zu unterstützen. Für den Unterricht dürfte das große farbige Bild „Der Winter", Ed. Hölzel, Wien, unentbehrlich sein.



L'Hiver.

D. Les **arbres** que nous voyons sur notre tableau.

I. au premier plan: à gauche.

II. au fond: au milieu, à droite.

Questions: Nommez plusieurs espèces d'arbres fruitiers!
Où trouvez-vous les pins et les sapins?
Nommez tous les arbres dont vous connaissez les noms!
Voyez-vous cet homme qui porte un' arbre sur les épaules au milieu de la rue?
Connaissez-vous cet arbre?
Où porte-t-il cet arbre de Noël
Où sont les touffes de jonc?
Pourquoi entasse-t-on des bûches en automne?

E. La nature du **terrain.**

I. au premier plan.

II. au fond.

Questions: Le terrain est-il plat au premier plan?
Y a-t-il une colline au premier plan à gauche?
Y a-t-il une montagne au fond?
Y a-t-il un cours d'eau ou un étang sur notre tableau?

F. 1. **Où sont** les personnes?

Questions: Quelles personnes sont devant la forge?
Qui est dans la maison?
Qui est devant la porte de la forge?
Qui est dans la rue? au premier plan (à droite, à gauche), au fond, près de la ville?
Où est le propriétaire de la fabrique?
Qui est dans la voiture de poste?
Qui est sur la glace?
Qui est près de la clôture de la fabrique?
Qui est devant la porte de la fabrique?

2. **Où sont** les animaux?

Questions: Où sont les chevaux?
Où sont les chevaux, les lapins, les corbeaux et les moineaux, les pigeons?
Où est le chien?

G. 1. **Que font** les personnes? (les hommes, les femmes, les enfants.)

2. **Que font** les animaux? (les chevaux, le chien, les oiseaux.)

Questions: 1. Que fait le maréchal? Qu'est-ce qu'il a à la main droite? Dans quelle main tient-il le sabot du cheval? Que faut-il avoir pour attacher le fer à cheval au sabot du cheval? De quoi le maréchal a-t-il besoin pour ferrer un cheval? — Que fait la femme du forgeron devant la porte de la maison? Pourquoi balaie-t-elle la marche devant la porte? Que fait la domestique du forgeron? Pourquoi le postillon boit-il un petit verre? Qui est ássis dans la diligence? Qui est-ce qui se promène près de la voiture de poste? Que fait le voyageur? Que fait le propriétaire de la fabrique? Que font les deux enfants à gauche sur le premier plan? Montrez-moi un garçon qui glisse! Comment fait-on un homme de neige?

Les deux enfants qui patinent au milieu de l'étang sont-ils bons patineurs? Le monsieur qui patine seul est-il fort en patinant? De quoi les patins sont-ils faits? Comment attache-t-on les patins aux bottes? — Que font les deux journaliers près de la grande charrette? Où transportent-ils la glace qu'ils ont coupée? Y a-t-il de la glace artificielle?

2. Que font les deux chevaux? Qu'est-ce que les chevaux traînent derrière eux? Que fait le chien à côté du traîneau du propriétaire? Que font les corbeaux? Que fait le corbeau qui est assis près de la maison? Pourquoi le corbeau tourne-t-il la tête? Que font les moineaux? Que fait l'un des deux pigeons?

H. Qualités.

1. Qualités des personnes.
2. Qualités des animaux.
3. Qualités des maisons.
4. Qualités des arbres.
5. Qualités des collines et des montagnes.

Questions: 1. Le voyageur a-t-il une belle taille? Le voyageur est-il de la même taille que le forgeron? Donnez une petite description des vêtements du forgeron, du voyageur, des patineurs et des patineuses, de la femme, de la domestique et des enfants! De quelle couleur sont les vêtements! De quoi la fille au milieu du tableau est-elle ornée! Quelle personne est plus âgée que toutes les autres? Quel enfant est plus petit que les autres? Quelle fille est l'aînée? Quel garçon est l'aîné?

2. Les deux chevaux de la diligence sont-ils de la même couleur? Les moineaux sont-ils plus petits que les pigeons? Les moineaux sont-ils de la même couleur que les corbeaux? Quelle est la couleur des poils du chien? Comment appelle-t-on les longs poils du cou des chevaux? Les plumes du moineau sont-elles plus belles que celles des corbeaux? Les corbeaux restent-ils toujours près des maisons?

3. Quelle est la forme des différents bâtiments sur notre tableau? Quelle est la couleur de la maison et de ses parties? Quelle est la forme du clocher? Quelle est la forme de la grande cheminée près de la fabrique? Quel bâtiment est plus haut que les autres?

4. Quelles sont les parties d'un arbre? Les racines sont-elles visibles? De quelle couleur sont le tronc et les feuilles de la plupart des arbres? Y a-t-il aussi des arbres qui ont l'écorce blanche? Quels arbres sont toujours verts? Les arbres fruitiers ont-ils encore leurs feuilles en hiver?

5. Y a-t-il une colline sur notre tableau? Qui en descend en traîneau? Montrez la montagne au fond du tableau! De quoi la montagne est-elle couverte? Cette montagne est-elle haute? Quelle est la couleur du ciel? Y a-t-il beaucoup de nuages? Est-ce qu'il fait beau temps ce jour d'hiver que notre tableau représente?

2. Sujets de composition.

1. L'hiver, une belle saison pour les enfants.
2. La nature en hiver.
3. La forge.
4. Le postillon.
5. Les patineurs.
6. L'homme de neige.
7. La ville.
8. La fabrique.
9. Une promenade en traîneau.

Préparations A—H.

A. Personnes.

I. le forgeron der Schmied.
le maréchal der Hufschmied.
le cocher der Kutscher.
le postillon der Postkutscher.
le voyageur der Reisende.
le patineur der Schlittschuhläufer.
le propriétaire d'une fabrique der Fabrikbesitzer.
un ouvrier ein Fabrikarbeiter.
le journalier der Tagelöhner.
le concierge der Hausmann.

II. la domestique das Dienstmädchen.
la patineuse die Schlittschuhläuferin.
la fillette das kleine Mädchen.

B. Animaux.

le lièvre der Hase.
une couple de lièvres ein Paar Hasen.
la patte de derrière die Hinterpfote.
être couché, e liegen.
être assis, e sitzen.
le corbeau der Rabe.
une volée ein Schwarm, Volk.
le moineau der Sperling.
le pigeon die Taube.

C. Bâtiments.

la forge die Schmiede.
le fourneau der (große) Ofen.
une enclume ein Amboß.
le porche die Vorhalle.
un anneau ein Ring.
le fer à cheval das Hufeisen.
suspendre aufhängen (à an).
le pigeonnier der Taubenschlag.
le logement die Wohnung.
une annexe ein Anbau, Nebengebäude.
le grenier der Dachboden.
pointu, e spitzig.
la pointe die Spitze.
la fumée der Rauch.
la gouttière die Dachrinne.
le glaçon der Eiszapfen.
la marche die Stufe.
le corridor der Flur, Gang.
la fabrique die Fabrik.
la machine à vapeur die Dampfmaschine.
frapper schlagen.
le clou der Nagel.
le marteau der Hammer.
les tenailles, *f. pl.* die Zange.
elle balaie (v. balayer) sie kehrt, fegt.
le balai der Besen.
verser à boire zu trinken einschenken.
se réchauffer sich erwärmen.
la rêne der Zügel.
aller en traîneau (im Schlitten) fahren.
il va er geht, fährt.
ils vont sie gehen, fahren.
faire une promenade (en traîneau) spazieren fahren.
glisser gleiten, schindern, schlittern.
descendre herabfahren.
la pente der Abhang.
diriger lenken, leiten.
rouler rollen, wälzen.
la boule de neige der Schneeball.
gros, se groß, dick.
ils font (v. faire) sie machen.
former bilden.
un homme de neige ein Schneemann.
représenter darstellen.
on met (v. mettre) man steckt.
le charbon die Kohle.
le bâton der Stock, Stab.
la pipe die Pfeife.
il sert de (v. servir) er dient als.
être par terre auf der Erde liegen.
elle se met sur la pointe des pieds sie stellt sich auf die Zehen.
le patin der Schlittschuh.
patiner Schlittschuh laufen.
il sait patiner er kann Schlittschuh laufen.

il fait des courbes er fährt Bogen.
tout en acier ganz aus Stahl.
la courroie der Riemen.
visser (an)schrauben.
la semelle die Sohle.
le talon der (Stiefel-)Absatz.
ils se tiennent par les mains } sie reichen sich die Hände.
croiser les bras die Arme kreuzen.
séparément, *adv.* jeder für sich.
en groupes gruppenweise.
essayer de versuchen zu.
être couché sur le dos auf dem Rücken liegen.
la grande cheminée die Fabrik-Esse.
le moteur die bewegende Kraft.
le corps de bâtiment das Hauptgebäude.
la porte cochère der Torweg.
le mur die Mauer.
entourer de umgeben mit.
une ouverture eine Öffnung.
séparer trennen.

D. Arbres.

défeuillé, e entblättert, kahl.
un arbre de Noël ein Weihnachtsbaum.
courber biegen, beugen.
le cône, la pomme } der Tannenzapfen.
une écaille eine Schuppe.
la semence das Samenkorn.
se servir de qch. sich einer Sache bedienen, etwas gebrauchen.
le buisson der Strauch.
la bûche das Scheit, der Klotz.
la bûchette der Holzspan.
entasser anhäufen.
couper schneiden.
humide, *adj.* feucht.
une touffe ein Büschel.
le jonc die Binse.

E. Terrain.

un étang ein Teich.
geler gefrieren.
la glace das Eis.

F. Où sont les personnes, etc.?

regarder par la fenêtre zum Fenster hinaussehen.
regarder par la portière zum Wagenfenster hinaussehen.
descendre de la voiture aus dem Wagen steigen.
le siège (du cocher) der (Kutscher-)Bock.
la diligence die Post(kutsche).
le traîneau der Schlitten.
la charrette der Lastwagen.
être assis à l'intérieur im Innern sitzen.
être dehors draußen sein.
une impériale ein Verdeck.
les bagages, *m. pl.* das Gepäck.

G. Que font les personnes, etc.?

1. ferrer (un cheval) beschlagen.
   il tient (v. tenir) er hält.
   le sabot der Huf.
   couper (ab)schneiden.
   le bloc de glace der Eisblock.
   transporter befördern, bringen.
   il conduit (v. conduire) er führt, fährt.
   la glacière der Eiskeller.
   la provision der Vorrat.
   garder aufbewahren.
   artificiel, le künstlich.
2. sauter springen, hüpfen.
   coasser krächzen.
   demander des grains um Körner bitten.
   la miette (de pain) das Brotkrümchen.
   trotter traben.
   aller au galop galoppieren.

H. Qualités.

relever les manches die Ärmel zurückschlagen.
le tablier de cuir die Lederschürze.
la fourrure der Pelz.
le gant fourré der Pelzhandschuh.
le cache-nez der Schal.
le manchon der Muff.
le capuchon die Kapuze.
les guêtres, *f. pl.* die Gamasche.
une ardoise eine Schiefertafel.

Vocabulaire zu den Lektionen 1—15.

1ère Leçon.

II. A. un orgueil ein Stolz.
railler verspotten.
le seigneur der (gnädige) Herr.
la cour der Hof.
la noblesse der Adel.
regretter* bedauern.
le peuple das Volk.
ordonner* befehlen.
une entrée ein Eingang, Eintritt [de in, zu].
accorder gewähren.
la qualité die Eigenschaft, der Stand, Rang.
le monarque der Monarch.
mon égal } meinesgleichen.
mes égaux }
enfermer einschließen.
reposer ruhen.
les ancêtres, *m. pl.* die Vorfahren.
B. vouloir* (je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent) wollen.
douter* zweifeln.
il faut* es ist nötig.
désirer* wünschen.
avant que* ehe, bevor.
diligent, e fleißig.
il est juste* es ist recht.
la vérité die Wahrheit.
il est temps* es ist Zeit.
c'est dommage* es ist schade.
être fâché, e* ärgerlich, böse sein.
Strasbourg [z], *m.* Straßburg.
de quoi worüber? womit? weshalb?
III. A. Jagdhund chien de chasse, *m.*
Wachhund chien de garde, *m.*
Beute butin, *m.*
bringen (nach Hause) rapporter.

* hiernach que mit Subjonctif!

anklagen accuser.
erlernt appris (v. apprendre).
B. Lust envie, *f.*
sorgen für avoir soin de.
wenn nur immer (mit *subj.*) pourvu que.

2e Leçon.

II. le vieillard der Greis.
le jeune homme der Jüngling.
être assis, e sitzen.
assis, e sitzend.
devant, *prp.* vor (örtlich).
s'arrêter Halt machen, ruhen.
tantôt . . . tantôt bald — bald.
s'élever sich erheben, aufsteigen.
le lointain die Ferne.
le moment der Augenblick.
le citadin der Stadtbewohner.
s'approcher de qn.* sich jm. nähern.
s'étonner de sich wundern über.
la vieillesse das (Greisen-)Alter.
enjoué, e (nach d. Subst.) froh.
le visage das Gesicht, Aussehen.
un étranger ein Fremder.
avouer gestehen.
une admiration eine Bewunderung.
tel, le solcher.
la vigueur die Kraft.
questionner befragen.
se lever aufstehen.
le verger der Obstgarten.
charger de beladen mit.
un aspect, *m.* [ct stumm!] ein Anblick.
épanouir erheitern.
je vois (v. voir) ich sehe.
planter pflanzen.
la jeunesse die Jugend.
le secret das Geheimnis.

* qn. = quelqu'un jemand.

le signe das Zeichen.
III. Fortschritt progrès, *m.*
ehrlich (vor d. Subst.) honnête, *adj.*

3e Leçon.

II. B. récompenser belohnen.
un artisan ein Handwerker.
avertir benachrichtigen.
assez tôt zeitig genug, rechtzeitig.
le malheur das Unglück.
assister qn. jm. beistehen.
le (la) malade der (die) Kranke.
battu, e (v. battre) schlagen.
vaillant, e tapfer.
une armée ein Heer.
un ennemi ein Feind.
remporter une victoire einen Sieg davontragen,
corriger verbessern, korrigieren.
triste, *adj.* traurig.
reçu (v. recevoir) aufgenommen, empfangen.
un architecte ein Baumeister.
IV. La ville die Stadt.
le quartier das Stadtviertel.
animé, e. belebt.
le bruit der Lärm, das Geräusch.
le carrosse die Kutsche.
le fiacre die Droschke.
le piéton der Fußgänger.
le trottoir der Bürgersteig, Fußweg.
la chaussée der Fahrweg.
être en danger in Gefahr sein.
renverser umwerfen.
planter (be)pflanzen.
le boulevard die Straße (mit Bäumen).
le marché | der Markt
la place du marché | (platz).
au milieu de inmitten.
la paysanne die Bäuerin.
un acheteur ein Käufer.
orner de schmücken mit.
le monument das Denkmal.
ériger errichten.
célèbre, *adj.* (nach d. Subst.) berühmt.
le soldat der Soldat.

exercer einüben.
la place d'armes der Exerzierplatz.
la musique militaire die Militärmusik.

4e Leçon.

II. B. la langue maternelle die Muttersprache.
juste, *adj.* recht, gerecht.
la patrie das Vaterland, die Heimat.
à gauche links.
âgé, e alt.
évident, e offenbar.
flatter qn. jm. schmeicheln.
vous faites (v. faire) ihr tut.
III. ungeschickt maladroit, e.
Vorteil profit, *m.*
IV. La ville (Forts. u. Schluß).
un édifice ein Gebäude.
public, publique öffentlich.
un hôtel de ville ein Rathaus.
le théâtre das Theater.
la comédie das Lustspiel.
la tragédie das Trauerspiel.
un opéra eine Oper, ein Opernhaus.
représenter aufführen, darstellen.
le musée das Museum.
la collection die Sammlung.
la gravure der Kupferstich.
une église eine Kirche.
on fait la prière man betet.
la poste die Post.
la boîte aux lettres der Briefkasten.
un étranger ein Fremder.
loger wohnen.
ils prennent (v. prendre) sie nehmen (ein).
un hôtel ein Gasthof.
le restaurant das Wirtshaus.
le café das Kaffeehaus; der Kaffee.
le garçon der Kellner.
il fait le service er (be)dient.
ils servent sie (be)dienen.
le chemin de fer die Eisenbahn.
aller gehen, reisen, fahren.
en diligence mit der Post.
monter (en voiture) einsteigen.

le billet die Fahrkarte, das Billet.
le guichet der Schalter.

5e Leçon.

II. B. le conseil der Rat(schlag).
vanter rühmen.
la diligence der Fleiß, die Emsigkeit.
le plus souvent am meisten, am häufigsten.
respecter achten.
ingrat, e undankbar.
mépriser verachten.
le devoir die Pflicht.
respectable, *adj.* achtbar.
négliger vernachlässigen.
avoir honte (de) sich schämen (über).
remercier qn. de jm. danken für.
une amitié eine Freundschaft.
III. Sorge souci, *m.*
Aussicht vue, *f.*
wahr vrai, e.
Ziel but [t lautet!], *m.*
nachstreben aspirer à.
erzählen raconter.
IV. Le temps die Zeit, das Wetter.
cesser aufhören, nachlassen.
au printemps im Frühling.
(en été, en automne, en hiver!)
Quel temps fait-il aujourd'hui? was für Wetter ist heute?
il fait du soleil die Sonne scheint.
il fait du vent es ist windig.
il fait des éclairs es blitzt.
il fait beau (temps) es ist schönes Wetter.
il fait mauvais temps es ist schlechtes Wetter.
il tonne es donnert.
il pleut es regnet.
la chaleur die Wärme, Hitze.
avoir congé (schul)frei haben.
le froid die Kälte.
avoir peur de Furcht haben, sich fürchten vor.
un orage ein Gewitter.
la pluie der Regen.

nous voyons wir sehen.
vous voyez ihr seht, Sie sehen.
V. être monté, e sur sitzen auf.
une étude ein Studium.
le goût der Geschmack, die Neigung.
le protecteur der Beschützer.

6e Leçon.

II. B. rencontrer qn. jm. begegnen.
demander qch. à qn. jd. um etw. bitten (jm. etw. abverlangen).
le pays das Land, die Heimat.
la richesse der Reichtum.
le contentement die Zufriedenheit.
aîné, e älter, ältest (nach d. Subst.).
III. französisches Heft cahier de français, *m.*
gewinnen gagner.
IV. Le temps (Forts. u. Schluß).
il neige es schneit.
la neige der Schnee.
quelques-uns, quelques-unes einige (ohne Subst.)
la personne die Person.
la promenade die Spazierfahrt.
le traîneau der Schlitten.
aller en traîneau (im) Schlitten fahren.
la boule de neige } der Schneeball.
la pelote de neige }
se battre avec des boules de neige } sich mit Schneeballen werfen.
se battre à coups de pelotes de neige }
permis (v. permettre) erlaubt.
patiner Schlittschuh laufen.
le patin der Schlittschuh.
la rivière der Fluß.
un étang ein Teich.
la glace das Eis.
glisser gleiten, schindern, schlittern.
j'ai froid mich friert.
célébrer feiern.
précéder vorausgehen.
Noël, *m.* Weihnacht(en).
la fête de Noël das Weihnachtsfest.

un arbre de Noël ein Weihnachtsbaum.
la veille de Noël der heilige Abend.
le Sauveur der Heiland. [Christus.
Jésus-Christ [žezükri'] Jesus
les étrennes, *f. pl.* die Weihnachts- (Neujahrs-)Geschenke.
donner des étrennes bescheren, beschenken.
le jour de l'an der Neujahrstag.
souhaiter la bonne année (zum Neujahr) gratulieren.
le compliment de bonne année der (Neujahrs-)Glückwunsch.
réciter hersagen.
à Pâques prochain nächste Ostern.
grec, grecque griechisch.
la Pentecôte Pfingsten.
la Saint-Jean Johanni(stag).
la Saint-Michel Michaeli(stag).
l'anniversaire (de naissance), *m.* der Jahrestag, Geburtstag.
la naissance die Geburt.

7e Leçon.

I. la passion die Leidenschaft.
la commission der Auftrag, die Besorgung.
constant, e beständig.
la fortune das Vermögen, Glück.
sans que (mit *subj.*) ohne daß.
intime, *adj.* vertraut.
la rose die Rose.
une épine ein Dorn.
mortel, le sterblich.
considérer betrachten, bedenken.
II. B. dit (v. dire) gesagt.
quelqu'un jemand.
le défaut der Fehler (fehlerhafte Eigenschaft).
variable, *adj.* veränderlich.
inconstant, e unbeständig.
malheureux, se unglücklich.
vrai, e wahr, wirklich.
faire l'aumône (*f.*) Almosen geben.
mériter verdienen.
une estime eine Achtung.
III. lesen lire.
zu sprechen sein être visible.
wenn (wann) quand.
vor einem Monat il y a un mois.
IV. La montre die (Taschen-) Uhr.
la tour d'église der Kirchturm.
l'acier, *m.* der Stahl.
la montre à remontoir die Remontoiruhr (ohne Schlüssel aufziehbar).
remonter aufziehen.
la clef de montre der Uhrschlüssel.
la pendule die Wand-, Stutzuhr.
une horloge eine Turmuhr.
l'horloger, *m.* der Uhrmacher.
le cadran das Zifferblatt.
le verre de montre das Uhrglas.
une aiguille ein Zeiger.
être de même longueur gleich lang sein.
la galopeuse der Sekundenzeiger.
la roue das Rad.
les rouages, *m. pl.* } das (Räder-)
le mouvement } Werk.
le ressort die (Uhr-)Feder.
la sonnerie das Schlagwerk.
savoir wissen.
s'arrêter stehen bleiben.
être au bas abgelaufen sein.
avancer vorgehen; vorstellen.
retarder nachgehen; nachstellen.
indiquer angeben, anzeigen.
marquer zeigen.
régler stellen, regulieren.
tourner drehen.
il va er (es) geht.
casser zerbrechen.
faire réparer ausbessern lassen.
attacher anhängen, befestigen.
la chaîne de montre die Uhrkette.
le nickel das Nickel.
l'acier, *m.* der Stahl.
aimer à voler gern stehlen.
le voleur de poche der Taschendieb.
faire présent de qch. à qn. jm. etw. schenken.
fait (v. faire) gemacht.

8e Leçon.

I. dernier, ère letzte(r).
le fleuve der Strom, große Fluß.
savant, e gelehrt.

II. bas, se niedrig.
élevé, e hoch.
sain, e gesund (Gesundheit bringend).
le deuil die Trauer.
être en deuil trauern.
le chagrin der Kummer.
tourmenter quälen.
amusant, e unterhaltend, belustigend.
vieux (vieil), vieille alt.
le charme der Reiz.
neuf, ve neu.
le général der General, Feldherr.
gris, e grau.
courageux, se mutig.
supporter ertragen.
le malheur das Unglück.
la Bavière Bayern.

III. Handlung action, *f.*
entdeckt découvert, e (v. découvrir).
Laden (kleiner) boutique, *f.*
besiegt vaincu, e (v. vaincre).

IV. Repas, *m. pl.* Mahlzeiten.
ordinairement, *adv.* gewöhnlich.
entre zwischen.
se contenter de sich begnügen mit.
le gâteau der Kuchen.
la tartine (de beurre) das Butterbrot.
on met man stellt (hin).
la théière die Teekanne.
la cafetière die Kaffeekanne.
le cabaret das Kaffee-, Teebrett.
une aile ein Flügel.
le poulet das Huhn, Hühnchen.
bien cuit, e scharf gebraten.
gras, se fett.
maigre, *adj.* mager.
les épinards, *m. pl.* der Spinat.
les petits pois, *m. pl.* die jungen Schoten, grünen Erbsen.
le chou der Kohl, das Kraut.
à la vôtre! Wohl bekomm's! Prosit!

9e Leçon.

I. prudent, e klug.

II. B. lent, e langsam.
impoli, e unhöflich.
ponctuel, le pünktlich, genau.
opiniâtre, *adj.* hartnäckig.
dangereux, se gefährlich.
sérieux, se ernst(haft), ernstlich.
surmonter überwinden.
la difficulté die Schwierigkeit.
assidu, e emsig, fleißig.
courant, e fließend.
énorme, *adj.* ungeheuer.
fort, *adv.* sehr.
cru, e roh, gerade heraus.

III. Streichhölzchen allumette, *f.*
Übersetzung traduction, *f.*

IV. Le corps humain der menschliche Körper.
le tronc der Rumpf.
noble, *adj.* (nach d. Subst.) edel, vornehm.
chauve, *adj.* (nach d. Subst.) kahl.
le chauve der Kahlkopf.
le crâne der Schädel.
les cinq sens [sa̱] die fünf Sinne.
l'ouïe, *f.* das Gehör (Gehörsinn).
avoir l'ouïe dure schwerhörig sein.
sourd, e taub.
sourd-muet, sourde-muette taubstumm.
l'odorat, *m.* der Geruch(ssinn).
la langue die Zunge.
le goût der Geschmack(ssinn).
le toucher das Gefühl (Gefühlssinn).
la vue das Gesicht (Gesichtssinn).
aveugle, *adj.* (nach d. Subst.) blind.
avoir la vue basse kurzsichtig sein.
les lunettes, *f. pl.* die Brille.
un organe ein Organ, ein Vermittler.
on peut man kann.
faire arracher herausziehen lassen.
creux, se hohl.
la poudre dentifrice das Zahnpulver.
le dentiste der Zahnarzt.

laisser pousser sa barbe sich den Bart wachsen lassen.
les favoris, *m. pl.* der Backenbart.
la moustache der Schnurrbart.
les vieilles gens die alten Leute (Gramm. [54]).
ou bien oder vielleicht.
le cheveu das Kopfhaar.
le poil das Barthaar; Tierhaar.
V. la beauté die Schönheit.

10e Leçon.

II. B. satisfait, e zufrieden.
la langue moderne die neuere Sprache.
une indolence eine Gleichgültigkeit.
la composition der Aufsatz.
le parent der Verwandte.
précieux, se kostbar.
prodiguer verschwenden.
le moyen das Mittel.
l'ennui, *m.* die Langeweile.
important, e wichtig.
la machine à vapeur die Dampfmaschine.
III. u. **IV.** ils disent (v. dire) sie sagen.
inquiet, ète besorgt (um de).
vent, *m.* Wind.
empêcher hindern (zu de).
désert, *m.* Wüste.
civilisé, e gebildet.
vertu, *f.* Tugend.
l'Asie, *f.* Asien.
l'Amérique, *f.* Amerika.
l'Afrique, *f.* Afrika.
l'Europe, *f.* Europa.
la montagne der Berg, das Gebirge.
la rivière der Fluß.
le fer das Eisen.
le métal das Metall.
le chemin der Weg.
arriver à gelangen zu.
le bonheur das Glück.
le siècle das Jahrhundert.
aussi (vor *adj.*) ebenso.
la partie du monde der Weltteil.

11e Leçon.

II. B. se porter sich befinden.
depuis que, *cj.* seit, seitdem.
le bain de mer das Seebad.
se lever sich erheben, aufstehen.
le bal der Ball (Tanzgesellschaft).
s'arrêter stehen bleiben.
vous voyez (v. voir) Sie sehen.
le secours die Hilfe.
implorer anrufen.
à bras ouverts mit offenen Armen.
s'attendre à qch. sich auf etw. gefaßt machen.
un accueil ein Empfang.
s'habiller sich ankleiden.
se dépêcher sich beeilen.
se défendre sich verteidigen.
se rendre sich ergeben; sich begeben.
je me rendis, P. d. v. se rendre.
s'emparer de qch. sich bemächtigen.
se coucher sich schlafen legen.
fatiguer ermüden.
se préparer sich vorbereiten.
le dictionnaire das Wörterbuch.
se refroidir sich erkälten.
une inflammation des poumons eine Lungenentzündung.
renverser umwerfen
la voiture der Wagen.
III. sich belustigen s'amuser.
gründlich à fond.
sich zanken se disputer.
erst, nur ne... que.
sich täuschen, irren se tromper.
Sie tun vous faites.
sich verschaffen se procurer.
IV. la santé die Gesundheit.
avant de (mit Infin.) bevor, ehe.
frapper klopfen, schlagen.
entrez! herein!
bonjour, monsieur (messieurs) Guten Morgen, Guten Tag, mein Herr (meine Herren).
la dame die Dame.
bonsoir, madame (mesdames) Guten Abend, Gute Nacht, meine Dame(n).

s'informer de sich erkundigen nach.
semblable, *adj.* ähnlich.
il y a du monde es sind Leute da, es ist Besuch da.
déranger stören.
comment vous portez-vous? / comment ça va-t-il? (ça = cela) — wie befinden Sie sich?
comment va la santé? — wie geht's?
pas mal et vous? nicht schlecht, und wie geht's Ihnen?
merci, ça va assez bien ich danke, mir geht's ziemlich gut.
avoir mauvaise mine schlecht aussehen.
être en bonne santé gesund sein.
être enrhumé (du cerveau) Schnupfen haben.
avoir mal aux dents Zahnschmerzen haben.
avoir mal à la tête Kopfschmerzen haben.
le rhume der Katarrh, Schnupfen.
se refroidir sich erkälten.
attraper une maladie sich eine Krankheit zuziehen.
avoir la fièvre Fieber haben.
contagieux, se ansteckend.
la scarlatine das Scharlachfieber.
la rougeole die Masern.
la petite vérole die Pocken.
la phthisie die Schwindsucht.
le choléra [kŏlĕrá'] die Cholera.
épidémique seuchenartig, ansteckend.
vacciner impfen.
faire appeler rufen lassen.
visiter besuchen.
tâter befühlen.
le pouls [ls stumm] der Puls.
ordonner verschreiben.
la médecine die Arznei, Medizin.
le remède das Heilmittel.
une ordonnance ein Rezept.
la pharmacie die Apotheke.
le pharmacien der Apotheker.
V. blesser verwunden.
une injure eine Beleidigung.
la promesse das Versprechen.
se moquer de sich lustig machen über.
la remontrance die Ermahnung.
un avis ein Wink.
se repentir de qch. etw. bereuen.

12e Leçon.

I. représenter darstellen.
tuer töten.
enterrer beerdigen.
le champ de bataille das Schlachtfeld.
II. B. revenu (v. revenir) zurückgekommen.
en chemin unterwegs.
de bonne heure (früh)zeitig.
profiter de qch. etw. benutzen.
su (v. savoir) gewußt.
interdit untersagt.
sans doute ohne Zweifel.
la place d'armes der Exerzierplatz.
III. hinaufsteigen monter.
herabsteigen descendre.
kosten (essen) goûter.
Verzeihung pardon, *m.*
Nachlässigkeit indolence, *f.*
IV. La visite der Besuch.
la sonnette die Klingel.
électrique, *adj.* elektrisch.
un animal ein Tier.
la sonnaille die Kuhglocke.
le grelot die Schelle (am Geschirr)
le clocher der Glockenturm.
le battant der Glockenschwengel, Klöppel.
on ouvre (v. ouvrir) man öffnet.
la bonne das Dienstmädchen.
la carte (de visite) die (Besuchs-) Karte.
être bien aise de voir qn. sehr erfreut sein jd. zu sehen.
annoncer (an)melden.
un accueil ein Empfang.
serrer la main die Hand geben.
A qui ai-je l'honneur de parler? mit wem habe ich die Ehre zu sprechen?
Qu'y a-t-il pour votre service? was steht Ihnen zu Diensten?

13e Leçon.

II. B. partager teilen.
prononcer aussprechen.
employer anwenden, gebrauchen.
négliger vernachlässigen.
une étude ein Studium, eine Arbeit.
mener führen.
aveugle, *adj.* blind.
sage, *adj.* artig, folgsam.
se rappeler qch. sich besinnen auf etw.
un étang ein Teich.
geler zufrieren.
avancer vorrücken, vorwärts kommen.
répéter wiederholen.
songer à denken an.
essayer de versuchen zu.
la rigueur die Strenge.
essuyer abtrocknen.
humide, *adj.* naß, feucht.
récolter ernten.
la récolte die Ernte.
semer säen.
en général im allgemeinen.
appeler nennen.
s'appeler heißen.
le myosotis [s lautet!] das Vergißmeinnicht.
III. anfangen commencer (zu à).
jm. helfen aider qn.
zu ... hinaus par.
deshalb c'est pourquoi.
zwingen forcer (zu à).
gerade justement, *adv.*
Säemann semeur, *m.*
Getreide grains, *m. pl.*
Feld champ, *m.*
klug sage, *adj.*
wie (gleich wie) comme.
IV. La visite (Fortſ. u. Schluß).
on reçoit (v. recevoir) man empfängt.
regretter infiniment unendlich bedauern.
signifier bedeuten.
offrir (Part. prés. offrant) anbieten.
voulez-vous rester à dîner avec nous? wollen Sie gefälligst mit uns zu Mittag speisen?
asseyez-vous, s'il vous plaît! / faites-moi le plaisir de vous asseoir! } bitte, setzen Sie sich!
une invitation eine Einladung.
être pressé eilig sein.
avoir son jour einen bestimmten Empfangstag haben.
on craint de man fürchtet zu.
ne vous dérangez pas lassen Sie sich nicht stören.
je n'ai que deux mots à vous dire ich habe Ihnen nur einige Worte zu sagen.
bonjour! Guten Tag! Adieu!
au revoir! / au plaisir (de vous revoir)! } Auf Wiedersehen!

14e Leçon.

II. B. la situation die Lage, Stellung.
enviable, *adj.* beneidenswert.
le coup der Schluck, Zug.
savoir par cœur auswendig können (wissen).
la manière die Art und Weise.
réussir Glück haben, gelingen.
regarder par la fenêtre zum Fenster hinaussehen.
indulgent, e nachsichtig.
vivre leben.
III. spazieren reiten se promener à cheval.
wahrscheinlich probable, *adj.*
IV. Le village das Dorf.
la paysanne die Bäuerin.
le bardeau die Schindel.
le chaume das Dachstroh.
un ouvrier ein Arbeiter.
outre, *prp.* außer.
la ferme der Bauernhof.
le fermier der Pächter, Landwirt.
la maîtresse de ferme die Gutsherrin.
la maison d'habitation das Wohnhaus.
une étable ein (Vieh-)Stall.

une écurie ein Pferdestall.
la grange die Scheune.
la cour der Hof.
la basse-cour der Wirtschaftshof, Hühnerhof.
la grand'route die Landstraße.
le bœuf das Rind, der Ochse.
la brebis das Schaf.
la chèvre die Ziege.
le cochon das Schwein.
la poule die Henne.
le coq der Hahn.
le pigeon die Taube.
une oie eine Gans.
le dindon der Truthahn.
le canard die Ente.
gagner verdienen, gewinnen.
semer säen.
mener führen.

15e Leçon.

II. la poste die Post.
la note die Rechnung.
payer bezahlen.
la monnaie die Münze.
l'appétit, *m.* der Appetit, die Eßlust.
aller voir besuchen.
entrer einziehen.
le son der Ton, Klang.
la cloche die (große) Glocke.
le bruit du canon der Kanonendonner.
la fumée der Rauch.
le charbon die Kohle.
le poids das Gewicht.
le tiroir der Kasten (Schublade).
une écritoire ein Schreibzeug.
le lycée das Gymnasium.
placer setzen. [das Wissen.
les connaissances, *f.pl.* die Kenntnisse,
briser zerbrechen, zerreißen.
III. vergeblich vainement, *adv.*
versprochen promis, e (v. promettre).
sich bessern se corriger.
IV. Le village (Forts. u. Schluß).
le lever du soleil der Sonnenaufgang.
se lever aufstehen, aufgehen (Sonne).
ils veulent (v. vouloir) sie wollen.
le valet d'écurie der Stallknecht.
la servante die Magd.
le vacher der (Kuh-)Hirt.
donner à manger (à) füttern.
elles traient (v. traire) sie melken.
l'avoine, *f.* der Hafer.
la paille hachée der Häcksel, Häcker- [ling.
labourer bebauen.
atteler anspannen.
se promener à cheval (aus)reiten.
la charrue der Pflug.
le pâturage die Weide.
jouer de la flûte Flöte blasen.
le bâtiment das Gebäude.
se réunir sich versammeln.
le cimetière der Kirchhof.
le repos die Ruhe.
tout le monde jedermann.
parfois bisweilen.
au haut de oben an (auf).
traverser durchströmen, durchfließen.
le cours d'eau der Bach.
le puits der Brunnen.

Vocabulaire zum Anhang A.

Préparation.

Poésies 1—21.

1. espoir, *m.* Hoffnung (en auf).
se lever sich erheben, aufsteigen.
aurore, *f.* Morgenröte.
comme so wie.
bénir segnen.
ange, *m.* Engel.
causer verursachen.
souffrance, *f.* Leiden.
innocence, *f.* Unschuld.
repentir, *m.* Reue.
finir par faire schließlich etwas tun.
2. amour, *m.* Liebe.
merveilleux, se wunderbar.
servir (Tisch) decken.
paternel, le väterlich.
foyer, *m.* Herd.
part, *f.* Anteil.
tout entier ganz.
soleil, *m.* Sonne.

3. resplendir strahlen.
éclat, *m.* Pracht.
soudain, e plötzlich.
rayon, *m.* Strahl.
clarté, *f.* Klarheit.
fraîcheur, *f.* Frische.
se réveiller erwachen.
s'animer lebendig werden.
hameau, *m.* Weiler.
cité, *f.* Stadt.
astre, *m.* Stern, Sonne.
cours, *m.* Lauf.
sublime, *adj.* himmlisch.
inonder de überfluten mit.
mont, *m.* Berg.
entonner anstimmen.
hymne, *m.* Loblied.
hommage, *m.* Huldigung.
mêler mischen.
concerts, *m. pl.* Gesänge.
4. brume, *f.* Nebel.
s'étendre (étend) sich ausbreiten.
dormir schlafen.
lune, *f.* Mond.
chaumière, *f.* Hütte.
mouton, *m.* Schaf.
bêler blöken.
paupière, *f.* Augenlid.
rêver träumen, denken an.
pervenche, *f.* Immergrün.
sentier, *m.* Fußweg.
torrent, *m.* Bach.
branche, *f.* Zweig.
alarme, *f.* Unruhe.
frayeur, *f.* Schreck.
sécher trocknen.
larme, *f.* Träne.
5. réveil, *m.* Erwachen.
se réveiller erwachen.
sommeil, *m.* Schlaf.
rideau, *m.* Vorhang.
rayon, *m.* Strahl.
joyeux, se heiter.
alouette, *f.* Lerche.
vol, *m.* Flug.
audacieux, se kühn.
fredonner trillern.
chansonnette, *f.* Liedchen.
ciel, *m.* Himmel.
répandre verbreiten.
au loin weithin.
salutaire, *adj.* heilsam.
odeur, *f.* Duft.
plaine, *f.* Ebene.
nombreux, se zahlreich.
bondir hüpfen.
agneau, *m.* Lamm.
auteur, *m.* Verfasser.
chétif, ve elend.
conduire führen.
créateur, *m.* Schöpfer.
cantique, *m.* Loblied.
racheter erlösen.
fourmi, *f.* Ameise.
enseigner lehren.
activité, *f.* Tätigkeit.
se mettre à genoux niederknien.
rendre wiedergeben, erwidern.
recueillir ernten.
6. loin de entfernt von.
voie, *f.* Weg, Pfad.
pécheur, *m.* Sünder.
cheminer wandern.
garder (sich) bewahren.
joie, *f.* Freude.
lis [s lautet!], *m.* Lilie.
blancheur, *f.* Reinheit.
humble, *adj.* ergeben.
importer angehen, kümmern.
puissant, e mächtig.
souffle, *m.* Hauch.
emporter wegraffen.
innocent, e unschuldig.
repousser umstoßen.
tour, *f.* Turm.
mousse, *f.* Moos.
solitude, *f.* Einsamkeit.
pauvreté, *f.* Armut.
inquiétude, *f.* Unruhe.
éternité, *f.* Ewigkeit.
7. aile, *f.* Flügel.
léger, ère leicht.
errer irren, wandern.
riant, e lachend.

vallon, *m.* Tal.
balancer schaukeln.
rameau, *m.* Ast.
flexible, *adj.* schwankend.
inspirer jm. etw. einflößen.
accents, *m. pl.* Gesang.
cruel, le grausam.
pitié, *f.* Mitleid.
ravir rauben.
téméraire, *adj.* verwegen.
trouble, *m.* Unruhe.
nid, *m.* Nest.
oser wagen.
ménage, *m.* Heim.
ami, e freundschaftlich.
curieux, se neugierig.
envie, *f.* Lust, Wunsch.
admirer bewundern.
confiance, *f.* Zuversicht.
se plaire à gern etw. tun.
manquer fehlen.
veiller wachen.
providence, *f.* Vorsehung.
8. abeille, *f.* Biene.
dès von ... an.
ramasser auflesen.
butin, *m.* Beute.
œillet, *m.* Nelke.
tour à tour abwechselnd.
se poser sich niederlassen.
s'éveiller erwachen.
amasser sammeln.
se lasser müde werden.
modèle, *m.* Vorbild.
ardeur, *f.* Eifer.
se hâter de sich beeilen.
acquérir erwerben.
périr zu Grunde gehen.
trace, *f.* Spur.
fleurir blühen.
se flétrir welken.
faner dahinschwinden.
conseiller raten.
avenir, *m.* Zukunft.
recueillir ernten.
vertu, *f.* Tugend.
sagesse, *f.* Weisheit.
moisson, *f.* Ernte.
arrière-saison, *f.* Spätherbst.
9. feuillage, *m.* Laub.
branche, *f.* Zweig.
vallon, *m.* Tal.
coteau, *m.* Abhang.
glaçon, *m.* Eisscholle.
sombre, *adj.* düster.
clarté, *f.* Helligkeit.
nudité, *f.* Blöße, Kahlsein.
repaître ergötzen.
en vain vergebens.
grain, *m.* Körnchen.
détresse, *f.* Not.
que de wieviel!
souffrir leiden.
s'adresser sich wenden.
se hâter sich beeilen.
secourir qn. jm. helfen.
10. hirondelle, *f.* Schwalbe.
captif, ve (kriegs=)gefangen.
rivage, *m.* Gestade.
guerrier, *m.* Krieger.
courber beugen.
fers, *m. pl.* Fesseln.
ennemi, e feindlich.
espérance, *f.* Hoffnung.
brûlant, e brennend, heiß.
climat, *m.* Klima, Gegend.
sans doute ohne Zweifel.
conjurer beschwören.
souvenir, *m.* Erinnerung.
obscure, *adj.* dunkel, schlicht.
se bercer de hoffen auf (sich wiegen in).
détour, *m.* Biegung.
cheminer dahinfließen.
flot, *m.* Welle.
lilas, *m.* Fliederbusch.
chaumine, *f.* kleine Hütte.
infortuné, e unglücklich.
plaindre beklagen.
mourant, e sterbend.
bruit, *m.* Geräusch.
pas, *m.* Schritt.
pleurer weinen.
garçon, *m.* Bursche.
foule, *f.* Menge.

noces, *f. pl.* Hochzeit.
convier einladen.
célébrer feiern.
chanson, *f.* Lied.
compagnon, *m.* Gefährte.
combat, *m.* Kampf.
étranger, *m.* Fremdling, Feind.
chaume, *m.* Hütte.
commander befehlen.
hymen, *m.* [ĭmä'n] Ehe.
ici-bas hier auf Erden.
11. Florence, *f.* Florenz.
coutume, *f.* Brauch.
antique, *adj.* alt.
consacrer weihen.
fête, *f.* Fest.
rustique, *adj.* ländlich.
peuple, *m.* Volk; Bewohner.
'hameau, *m.* Weiler.
chœur, *m.* Chor.
retour, *m.* Wiederkehr.
groupe, *m.* Gruppe.
joyeux, se heiter.
précipiter beschleunigen.
danse, *f.* Tanz.
fidèle, *adj.* treu, achtsam.
plutôt que eher als.
cadence, *f.* Takt.
terreur, *f.* Schreck.
formidable, *adj.* furchtbar.
accent, *m.* Ton.
percer durchdringen.
profondeur, *f.* Tiefe.
retentir erschallen.
en feu feurig.
vue, *f.* Anblick.
désordre, *m.* Verwirrung.
éperdu, e bestürzt.
emporter mitnehmen.
fardeau, *m.* Last.
chéri, e lieb, teuer.
échapper entschlüpfen.
cri, *m.* Schrei, Ruf.
affamé, e gierig.
immobile, *adj.* unbeweglich.
presque beinahe.
inanimé, e leblos.
pâle, *adj.* bleich.
fixe, *adj.* starr.
étendre ausstrecken.
sens [s lautet!], *m.* Sinn.
frayeur, *f.* Schrecken.
accabler niederdrücken.
ranimer beleben.
prestige, *m.* Zauber.
farouche, *adj.* wild.
deviner erraten.
implorer anflehen.
attacher heften, richten.
bien, *m.* Gut.
poser niederlegen.
contempler betrachten.
paisible, *adj.* friedlich.
sourire, *m.* Lächeln.
fond, *m.* Grund, Inneres.
retirer zurückziehen.
12. devoir, *m.* Pflicht.
seul, e allein.
prospérité, *f.* Glück.
flatter de schmeicheln mit.
espérance, *f.* Hoffnung.
vain, e eitel.
attendre erwarten.
succès, *m.* Erfolg.
peine, *f.* Mühe.
mériter verdienen.
fou (fol), folle töricht.
excès, *m.* Übermaß.
emporter fortreißen.
ordre, *m.* Ordnung.
exact, e genau.
méthode, *f.* Plan.
suite, *f.* Ausdauer.
changer de wechseln.
paraître erscheinen.
produire hervorbringen.
reprocher vorwerfen.
paix, *f.* Frieden.
conscience, *f.* Gewissen.
mal, *m.* Böses.
toucher rühren.
au moins wenigstens.
innocence, *f.* Unschuld.
13. souricière, *f.* Mausefalle.

ratière, *f.* Rattenfalle.
manière, *f.* Art.
trappe, *f.* Falltür, Schlinge.
coulisse, *f.* Schieber.
ressort, *m.* Feder.
grand merci danke sehr!
mort-aux-rats [t binden!], *f.* Gift.
chat, *m.* Katze.
souris, *f.* Maus.
ordinaire, *adj.* gewöhnlich.
par 'hasard zufällig.
cage, *f.* Käfig.
badinage, *m.* Scherz.
mettre einstecken.
afin de um zu.
rendre sage artig machen.
volontiers, *adv.* gern.
vendre verkaufen.
réclamer verlangen.
14. se disputer sich zanken um.
poupée, *f.* Puppe.
du tout keineswegs.
tirer ziehen.
arriver geschehen.
au bout de nach.
dispute, *f.* Streit.
arracher zerreißen.
son, *m.* Kleie.
couler fließen.
à flots in Strömen.
en lambeaux zerfetzt.
s'entêter auf etw. bestehen.
pleurer weinen.
rapporter einbringen.
querelle, *f.* Streit.
au lieu de anstatt.
15. mendiante, *f.* Bettlerin.
innocent, e unschuldig.
rejeter abweisen.
prière, *f.* Bitte.
pitié, *f.* Mitleid.
fête, *f.* Fest, Kirchweih.
songer denken.
gourmand, e leckerhaft.
ignorer nicht wissen.
monde, *m.* Welt.
souffrir leiden.
mourir sterben.
rendre wiedergeben, vergelten.
plainte, *f.* Klage.
importuner belästigen.
eh bien! wohlan!
rire lachen.
aspect, *m.* Anblick.
infortune, *f.* Unglück.
attrister betrüben (de mit).
éloigner entfernen.
chansonnette, *f.* Liedchen.
16. jouer à l'école Schule spielen.
ignorer nicht wissen.
charmant, e reizend.
pavillon, *m.* Gartenhaus.
supposer annehmen.
régente, *f.* Lehrerin.
tirer au sort losen.
fort, *m.* Stärke.
à vous du bist an der Reihe.
Clémence, *f.* Klementine.
coche, *m.* Kutsche.
mouche, *f.* Fliege.
parler bas leise sprechen.
pressant, e dringlich, groß.
besoin, *m.* Not.
loin weit.
impardonnable, *adj.* unverzeihlich.
point, *m.* Punkt, Note.
marquer bezeichnen, geben.
copier abschreiben.
répliquer erwidern.
passer übergehen.
orthographe, *f.* Rechtschreibung.
faire attention achtgeben.
dicter diktieren.
girafe, *f.* Giraffe.
tirer ziehen, entnehmen.
apprendre lernen, lehren.
babiller schwatzen.
suite, *f.* Fortsetzung.
et caetera [t von et lautet!] usw.
cependant indessen.
Bernard, *m.* Bernhard.
écriture, *f.* Schrift.
refaire noch einmal machen.
retenue, *f.* Dableiben, Nachsitzen.

méthode, *f.* Lehrweise.
tonique, *f.* Ton.
enlever aufheben, beendigen.
ensemble, *m.* Einheit, Einklang.
air, *m.* Melodie.
trembler zittern.
passage, *m.* Stelle.
continuer fortfahren.
reprise, *f.* Wiederholung.
courage, *m.* Mut.
parfaitement gut!
pensum, *m.* Strafarbeit.
abroger aufheben, erlassen.
congé, *m.* Urlaub, Ferien.
17. cloche, *f.* Glocke.
sonner klingen.
circuler kreisen, schweben.
baptême [p stumm!], *m.* Taufe.
saint, e heilig.
concerts, *m. pl.* Klang, Weise.
verser ausbreiten.
flot, *m.* Welle.
harmonie, *f.* Akkord.
cité, *f.* Stadt.
'hameau, *m.* Weiler.
pleurer beklagen.
juste, *adj.* gerecht.
agonie, *f.* Todeskampf.
berceau, *m.* Wiege.
prendre part à teilnehmen an.
résonner ertönen.
monde, *m.* Welt.
18. Normandie, *f.* (Provinz) Normandie.
espérance, *f.* Hoffnung.
doux, ce sanft, mild.
reverdir wieder aufleben.
hirondelle, *f.* Schwalbe.
revoir wiedersehen.
jour, *m.* Tag, Leben.
rêve, *m.* Traum.
âme, *f.* Seele, Gemüt.
recueilli, e andächtig.
se souvenir sich erinnern.
muse, *f.* Muse, Dichtung.
refroidir erkalten.
chant, *m.* Lied.
amour, *m.* Liebe.
19. hymne, *m.* Gesang, Lied.
helvétique, *adj.* schweizerisch.
berceau, *m.* Wiege.
aïeul, *m.* Ahne.
réjouir erquicken.
animer beleben.
vers, *m.* Vers.
charmer bezaubern.
contour, *m.* Umkreis.
univers, *m.* Weltall.
hélas [s lautet!] ach!
asservir unterjochen.
en vain vergeblich.
rendre wiedergeben.
sein, *m.* Inneres.
antique, *adj.* alt.
histoire, *f.* Geschichte.
foi, *f.* Treue.
vaillance, *f.* Tapferkeit.
titre, *m.* Titel, Anrecht.
Morat, *m.* Murten.
lieu, *m.* Ort.
ancêtre, *m.* Vorfahre.
jurer schwören.
fort, e stark.
libre, *adj.* frei.
pieux, se fromm.
excepté außer.
maître, *m.* Herr.
20. gagne-pain, *m.* Erwerbsmittel.
en vain vergeblich.
là-dessus darüber.
outil [l stumm!], *m.* Werkzeug.
avoir à revendre im Überfluß haben
rouler rollen, sich bewegen.
avoir, *m.* Hab und Gut.
mettre setzen.
espoir, *m.* Hoffnung.
face, *f.* Gesicht.
pleur, *m.* Träne.
baigner benetzen.
coup, *m.* Schlag, Fügung.
plainte, *f.* Klage.
Olympe, *m.* Himmel.
près d'ici in der Nähe.
rencontrer antreffen, finden.

lors alsdann.
succéder folgen.
refuser zurückweisen.
bonne foi, *f.* Ehrlichkeit.
récompenser belohnen.
cas, *m.* Fall.
histoire, *f.* Geschichte.
disperser verbreiten.
faire (vor Infin.) lassen.
criard, *m.* Schreier.
passer pour gelten für.
bête, *f.* Tier, Dummkopf.
aussitôt sogleich.
au lieu de anstatt.
décharger versetzen (Schlag).
coup, *m.* Schlag.
mentir lügen.
sûr, e sicher.
cependant jedoch.
occuper beschäftigen.
faux, sse falsch.
attraper erlangen.
bien, *m.* Gutes.
être dupe sich täuschen lassen.
21. cigale, *f.* Zikade (Grille).
fourmi, *f.* Ameise.
dépourvu, e mittellos.
bise, *f.* Nordwind; Winter.
seul, e einzig.
mouche, *f.* Fliege.
vermisseau, *m.* Würmchen.
famine, *f.* Hungersnot.
voisine, *f.* Nachbarin.
grain, *m.* Körnchen.
subsister bestehen.
foi, *f.* Treue, Wort.
intérêt, *m.* Zinsen.
principal, *m.* Kapital.
défaut, *m.* Fehler.
être fort aise sehr erfreut sein.
danser tanzen.

Alphabetisches Wörterverzeichnis zu Anhang B und C.

abandonner verlassen.
d'abord zunächst.
absent, e abwesend.
accepter annehmen.
accompagner begleiten.
accorder gewähren, gestatten.
accourir herzueilen.
accuser anklagen.
action, *f.* Handlung, Tat.
adieu lebe wohl!
administration, *f.* Verwaltung.
Adolphe Adolf.
adresser richten.
affamé, e hungrig.
affection, *f.* Zuneigung.
affectionné, e (dich) liebend.
affliction, *f.* Betrübnis.
affliger betrüben.
agir handeln.
agréer genehmigen.
aider qn. helfen, unterstützen (de mit).
aimable, *adj.* liebenswürdig.
aimer lieben.
aîné, e ältere(r), älteste(r).
ainsi so, also.
aise, *f.* Wohlbefinden; à son a. nach Belieben.
ajouter hinzufügen.
Alfred [d lautet!] Alfred.
aller gehen.
aller chercher holen.
alors da, alsdann.
âme, *f.* Seele.
amener mitbringen.
ami, e Freund, Freundin.
amitié, *f.* Freundschaft; de coeur et d'a. in Liebe und Freundschaft.
amour, *m.* Liebe.
an, *m.* Jahr; jour de l'an, *m.* Neujahrstag.
ancien, ne alt.
âne, *m.* Esel.
anecdote, *f.* Anekdote.
ange, *m.* Engel; a. protecteur Schutzengel.
animal, *m.* Tier.
année, *f.* Jahr; souhaiter la bonne a. ein glückliches Neujahr wünschen.
anniversaire, *m.* Geburtstag.
annoncer ankündigen, melden.
anxiété, *f.* Angst.
(s')apercevoir bemerken.
appartement, *m.* Wohnung.
appeler rufen.
appétit, *m.* Eßlust.
appétissant, e einladend.
apporter (mit)bringen.
apprendre lernen; vernehmen.
apprêt, *m.* Vorbereitung.
s'apprêter sich anschicken.
s'approcher de sich nähern.
appui, *m.* (Fenster=)Lehne.
après, d'a. nach.
arbre, *m.* Baum.
arbre fruitier, *m.* Obstbaum.
ardent, e brennend, herzlich.
ardeur, *f.* Eifer, Freude.
argent, *m.* Geld.
arracher entreißen.
arranger einrichten.
s'arrêter einhalten.
arriver ankommen, nahen, zurückkehren.
assembler versammeln.

assez ziemlich; genug.
assiette, *f.* Teller.
assurance, *f.* Versicherung.
attachement, *m.* Anhänglichkeit.
atteindre einholen.
attendre (er)warten.
attention, *f.* Aufmerksamkeit; faire a. achtgeben.
attirer zuziehen, verschaffen.
aujourd'hui heute.
auparavant zuvor.
auprès de bei.
aussi auch; deshalb auch; a. bon eben so gut.
aussitôt alsbald.
autour de um (herum).
autre, *adj.* andere(r); l'un l'a. einander; l'un et l'a. beide.
autrefois ehemals.
avaler verschlingen.
d'avance im voraus.
s'avancer sich nähern.
avantage, *m.* Vorteil, Nutzen.
avec mit.
avertir benachrichtigen, warnen.
aveu, *m.* Geständnis.
avidité, *f.* Gier.
avis, *m.* Mitteilung, Anzeige.
s'aviser auf einen Gedanken kommen.
avouer gestehen.
avril, *m.* April.

bal, *m.* Ball (Tanz).
Bâle, *f.* Basel.
balle, *f.* Ball; jouer à la b. Ball spielen.
battre schlagen.
beau (bel), belle schön.
beaucoup viel(e); sehr.
bec, *m.* Schnabel.
berceau, *m.* Wiege.
berger, *m.* Hirt.
besoin, *m.* Bedürfnis, Wunsch.
bête, *f.* Tier.
beurre, *m.* Butter.
bien, *m.* Gut(es), Glück.
bien, *adv.* gut, sehr, ganz; b. des fois sehr häufig; être b. sich wohl befinden.
bientôt bald.
bienveillance, *f.* Wohlwollen.
bijou, *m. pl.* Geschmeide.
billet, *m.* Briefchen.
boire trinken.
bois, *m.* Holz; Geweih.
bon, ne gut.
bonheur, *m.* Glück.
bonhomme, *m.* Biedermann.
bonjour: souhaiter le b. guten Tag wünschen.
bonté, *f.* Güte.
bord, *m.* Rand.
bottine, *f.* Stiefelchen.
bouche, *f.* Mund.
bouquet, *m.* Strauß.
bourgeois, *m.* Bürger.
branche, *f.* Zweig.
briller glänzen, leuchten.
brin, *m.* Halm.
brique, *f.* Ziegelstein.
briser zerbrechen.
broder sticken (de mit).
bruit, *m.* Geräusch; b. d'ailes Flügelschlag.
bruyant, e lärmend.
but [t lautet!], *m.* Zweck.

çà et là hierhin und dahin.
cabinet, *m.* Gemach.
cachette: en c. heimlich.
cadet, te jüngere(r).
caillou, *m.* Kieselstein.
calme, *adj.* ruhig.
campagne, *f.* Land.
capable, *adj.* fähig.
capricieux, se launenhaft.
car denn.
carafe, *f.* Flasche.
carte, *f.* Karte.
cas, *m.* Fall.
casser zerbrechen.
causer verursachen.
céder nachgeben.
cela das, dies.
celui qui derjenige, welcher.
celle qui diejenige, welche.

cependant indessen.
cerf [f stumm!], *m.* Hirsch.
cerise, *f.* Kirsche.
cerisier, *m.* Kirschbaum.
certain, e gewisse(r).
ceux-ci diese.
chacun, e jeder, jede.
chambre, *f.* Zimmer; ch. à coucher Schlafzimmer.
champ, *m.* Feld.
chapeau, *m.* Hut.
chaque, *adj.* jeder.
charger beauftragen.
charmant, e reizend.
chasse, *f.* Jagd; donner la ch. à Jagd machen auf.
chasser verjagen.
chasseur, *m.* Jäger.
chat, *m.* Katze.
château, *m.* Schloß.
chaud, e warm; avoir chaud warm stecken.
chauffer heiß werden.
chausser mit Schuhen versehen.
chemin, *m.* Weg; en ch. unterwegs.
cheminée, *f.* Kamin.
chêne, *m.* Eiche.
cher, ère lieb, teuer.
chercher suchen.
chien, *m.* Hund.
chose, *f.* Sache, Ding.
chut [t lautet!] bst!
ciel, *m.* (*pl.* cieux) Himmel.
cimetière, *m.* Kirchhof.
circonstance, *f.* Umstand.
civilités, *f. pl.* Grüße.
clair, e klar.
clarté, *f.* Helligkeit.
clef [f stumm!], *f.* Schlüssel.
cœur, *m.* Herz; de tout mon c. von ganzem Herzen.
coin, *m.* Ecke.
colère, *f.* Zorn; se mettre en c. zornig werden.
colombe, *f.* Taube.
combien wieviel? wie sehr!
commander bestellen.
comme wie; als.
commencer anfangen, beginnen (par damit, daß).
commettre begehen.
complaire à zu Gefallen handeln, es recht machen.
complice, *m.* Mitschuldiger.
compliment, *m.* Gruß.
compte, *m.*: rendre c. Rechenschaft ablegen.
compter rechnen.
conduire führen, leiten.
conduite, *f.* Benehmen.
confiance, *f.* Vertrauen.
confier anvertrauen.
confiture, *f.* Eingemachtes.
congé, *m.* Abschied.
connaissance, *f.* Bekanntschaft, Bekannter.
connaître kennen; s'y c. sich darauf verstehen.
consacrer widmen, opfern.
conseiller raten.
conservation, *f.* Erhaltung.
conserver bewahren.
considération (haute c.), *f.* Hochachtung.
consoler trösten.
constater feststellen.
consterné, e bestürzt.
continuer fortfahren.
convaincre überzeugen.
convenir passen.
conversation, *f.* Unterhaltung.
corbeille, *f.* Korb.
cordial, e herzlich.
corneille, *f.* Krähe.
Cornélie, *f.* Kornelia.
corriger bessern.
côté, *m.* Seite; au c. an der Seite; à c. de neben.
coup: tout à c. plötzlich.
coupable, *adj.* schuldig.
courir laufen.
coutume, *f.* Brauch; de c. gewöhnlich.
couvercle, *m.* Deckel.
créer schaffen.

crème, *f.* Sahne.
creux, se hohl.
cri, *m.* Schrei.
croire glauben.
cruel, le grausam.
cuiller, *f.* Löffel.

dame, *f.* Dame.
danger, *m.* Gefahr.
dans in.
danse, *f.* Tanz.
davantage mehr.
décédé, e verschieden, gestorben.
défaut, *m.* Fehler.
défendre verbieten.
se défier de mißtrauen.
dégât, *m.* Schaden.
dégoûter mit Abscheu erfüllen.
dehors draußen, im Freien.
déjà schon.
déjeuner frühstücken.
délayer einrühren.
demain morgen.
demander à qn. jd. fragen; d. qch. à qn. jd. um etw. bitten.
demeurer wohnen, verbleiben.
départ, *m.* Abreise.
depuis seit; d. que seitdem.
dernier, ère letzt(e).
dès von ... an; d. demain noch morgen.
se désaltérer seinen Durst löschen.
désappointement, *m.* Enttäuschung.
descendre absteigen.
désintéressé wohlmeinend.
désir, *m.* Wunsch.
désirer wünschen.
désobéir ungehorsam sein.
désolé, e trostlos, außer sich.
dessert, *m.* Nachtisch.
dessin, *m.* Zeichnung.
dessous darunter.
dessus darauf.
devant, *prp.* vor (örtlich).
devenir werden.
deviner (er)raten.
devoir, *m.* Pflicht.
devoir müssen, sollen, schuldig sein.
dévoué, e ergeben.
dévouement, *m.* Ergebenheit.
Dieu, *m.* Gott.
digne, *adj.* würdig, wert.
dimanche, *m.* Sonntag.
dîner, *m.* Mittagessen.
dîner zu Mittag essen.
dire sagen.
directeur, *m.* Direktor.
discours, *m.* Rede.
disposé, e à geneigt zu.
dispute, *f.* Streit.
disputer de streiten über.
distinguer unterscheiden.
distribution, *f.* Verteilung.
docile, *adj.* folgsam.
doigt, *m.* Finger.
domestique, *m.* Diener.
donc also; (Frage) denn; dis d. höre!
donner geben.
dormir schlafen.
doucement leise.
douleur, *f.* Schmerz.
douloureux, se schmerzlich.
se douter ahnen.
doux, se süß, angenehm.
dû (v. devoir) müssen, sollen.
dur, e hart, rauh.
durant, *prp.* während.

eau, *f.* Wasser.
éclairer leuchten, anscheinen.
s'écrier ausrufen.
écrire schreiben.
s'effacer erlöschen.
effet, *m.* Wirkung; en e. in der Tat.
s'efforcer sich bemühen.
égoïste, *adj.* selbstsüchtig.
éloigner entfernen.
s'embarrasser sich verwickeln.
embrasser umarmen, küssen.
s'empêcher de sich enthalten, umhinkönnen.
employer verwenden.
empressé, e verbindlich, herzlich.
empressement, *m.* Eile.

s'empresser de sich beeilen zu.
en in; als.
enceinte, *f.* Einfriedigung.
encore noch.
enfant, *m.* Kind.
enfin endlich, kurzum.
s'enfuir entfliehen.
engager veranlassen, ermahnen.
enjamber springen über.
ennui [an-], *m.* Langweile.
s'ennuyer [an-] sich langweilen.
ensemble zusammen.
ensevelissement, *m.* Beerdigung.
entamer anschneiden.
entendre hören.
entourer de umgeben mit.
entraîner mitnehmen, fortreißen.
entre, *prp.* zwischen, in.
entreprendre unternehmen.
entrer eintreten, hineinfliegen.
envers, *prp.* gegen.
envie, *f.* Lust; avoir e. de faire qch. etwas tun wollen.
s'envoler wegfliegen.
envoyer schicken.
épargne, *f.* Ersparnis.
épée, *f.* Degen.
époque, *f.* Zeit(raum).
épouse, *f.* Gattin.
éprouver erleiden.
erreur, *f.* Irrtum.
escalier, *m.* Treppe.
esclave, *m.* Sklave.
espalier, *m.* Spalier.
espérer (er)hoffen.
essayer versuchen.
étaler ausbreiten.
état, *m.* Stand, Zustand.
éteindre löschen.
éternité, *f.* Ewigkeit.
étouffer ersticken.
étourderie, *f.* Unbesonnenheit.
étrange, *adj.* seltsam.
étrennes, *f. pl.* Neujahrsgeschenke.
étudier lernen.
excuse, *f.* Entschuldigung.
éveiller wecken.
éviter meiden.
excellence, *f.* Vorzüglichkeit.
expédient, *m.* Ausweg.
expérience, *f.* Erfahrung.
expression, *f.* Ausdruck.

fable, *f.* Fabel.
face: en f. de gegenüber.
fâché, e de ärgerlich, böse über.
façon, *f.* Art.
façonner bearbeiten, formen.
faible, *adj.* schwach.
faim, *f.* Hunger.
faire machen, tun, begehen; (vor Infin.) lassen.
fait, *m.* Tat(sache).
fameux, se ausgezeichnet.
famille, *f.* Familie.
fantaisie, *f.* Gedanke.
farine, *f.* Mehl.
fatigué, e müde.
faute, *f.* Fehler.
faveur, *f.* Gunst.
femme, *f.* Frau.
fenêtre, *f.* Fenster.
fente, *f.* Spalte.
ferme, *f.* (Land=)Gut.
fermer (ver)schließen.
feuille, *f.* Blatt.
fi! pfui!
fidèle, *adj.* treu.
s'en fier à sich verlassen auf.
fille, *f.* Tochter; Mädchen.
fils, *m.* Sohn.
fin, *f.* Ende; à la f. schließlich.
finesse, *f.* Feinheit, Schärfe.
finir beenden; pour f. schließlich; f. par damit schließen, daß.
fixer festsetzen.
fleur, *f.* Blume, Blüte.
fleurir mit Blumen schmücken.
flûte, *f.* Flöte; jouer de la f. Flöte blasen.
fois, *f.* Mal.
fond, *m.* Grund, Boden.
force, *f.* Kraft.
forêt, *f.* Wald.

former bilden.
fou (fol), folle töricht.
four, *m.* Kochofen.
fourmi, *f.* Ameise.
français, e französisch.
frapper (du pied mit dem Fuße) stoßen.
Frédéric Friedrich.
frère, *m.* Bruder.
friandise, *f.* Leckerei.
froid, e kalt.
frotter reiben.
fruit, *m.* Frucht.
fuite, *f.* Flucht (prendre ergreifen).

gai, e heiter.
garde, *f.* Acht; prendre garde à achten auf; sich hüten.
garder behüten.
gardien, *m.* Wächter; Schutz-.
gâteau, *m.* Kuchen.
gens, *m. pl.* Leute.
gentil [l stumm!], le nett.
gentilhomme, *m.* Edelmann.
gilet, *m.* Weste.
glace, *f.* Spiegel.
glisser gleiten, schieben, kriechen.
glouton, ne (eß-)gierig.
gourmand, e leckerhaft.
gourmandise, *f.* Leckerei.
goût, *m.* Geschmack; de mon goût nach meinem Geschmack.
goûter kosten.
gouverneur, *m.* Statthalter.
grâce, *f.* Gnade; rendre grâce Dank sagen.
grand, e groß; grand matin früher Morgen.
grandir groß werden, wachsen.
grand'mère, *f.* Großmutter.
gratitude, *f.* Dankbarkeit.
grave, *adj.* schwer, schlimm.
Grec, *m.* Grieche.
Grèce, *f.* Griechenland.
gronder schelten.
gros, se groß, dick; avoir le coeur gros betrübt sein.
guêpe, *f.* Wespe.
ne ... guère kaum.
gueule, *f.* Maul.
guise, *f.* Art; à ma g. nach meinem Belieben.

habit, *m.* Rock.
habitude, *f.* Gewohnheit.
'haie, *f.* Hecke.
'hasard, *m.* Zufall; par h. zufällig.
'hâte, *f.* Eile; à la 'h. in Eile; en toute 'h. eiligst.
'haut, e hoch; au haut de oben auf.
herbe, *f.* Gras.
hésiter zögern.
heure, *f.* Stunde; à 4 heures um 4 Uhr; à la bonne h. meinetwegen; ja.
heureux, se glücklich.
hier gestern.
histoire, *f.* Geschichte.
homme, *m.* Mensch; jeune h. Jüngling.
honneur, *m.* Ehre; Begleitung.
'honte, *f.* Schande, Scham.
hôte, *m.* Gast.
hôtel, *m.* (feines) Haus.
humain, *m.* Mensch.

ici hier, jetzt; ici-bas hier auf Erden.
île, *f.* Insel.
image, *f.* Bild.
(s')imaginer denken.
impatience, *f.* Ungeduld.
impossible, *adj.* unmöglich.
incorrigible, *adj.* unverbesserlich.
indispensable, *adj.* unaufschiebbar.
indisposition, *f.* Unwohlsein.
infini, e unendlich.
ingrat, e undankbar.
inhabile, *adj.* ungeschickt, ungeeignet.
injuste, *adj.* ungerecht.
innocence, *f.* Unschuld.
innocent, e unschuldig.
inquiéter beunruhigen.
inquiétude, *f.* Unruhe.
insensé, e unsinnig, unklug.

inspirer einflößen, beeinflussen.
instant, *m.* Augenblick.
instruction, *f.* Unterweisung.
instruire unterrichten.
intention, *f.* Absicht.
intercéder sich verwenden.
intéressant, e fesselnd.
invisible, *adj.* unsichtbar.
invité, *m.* Gast.
inviter einladen.

jamais jemals; à j. auf immer; ne ... j. niemals.
jambe, *f.* Bein.
jardin, *m.* Garten.
jardinier, *m.* Gärtner.
Jeanne Johanna.
jeter (hin)werfen.
jeune, *adj.* jung.
joie, *f.* Freude.
se joindre à sich vereinigen mit.
joli, e hübsch.
jouer spielen.
jouir de qch. etw. genießen.
jour, *m.* Tag; un j. (que) eines Tages (als).
journée, *f.* Tag.
joyau, *m.* Juwel.
juge, *m.* Richter.
juger beurteilen.
jus, *m.* Brühe.
jusqu'à bis (zu).
jusque-là bis dahin.

là da, dort.
lâcheté, *f.* Feigheit.
laid, e häßlich.
laisser lassen.
langue, *f.* Sprache.
se lasser müde werden.
lécher (ab)lecken.
lendemain, *m.* folgender Tag.
Léon Leo.
lettre, *f.* Brief.
lever (er)heben; se l. aufstehen.
liberté, *f.* Freiheit; prendre la l. sich die Fr. nehmen.

lieu, *m.* Ort, Veranlassung; au l. de anstatt; avoir l. stattfinden; tenir lieu de die Stelle vertreten.
lieue, *f.* Meile, Wegstunde.
ligne, *f.* Zeile.
lion, *m.* Löwe.
lit, *m.* Bett.
loin weit; de l. in Entfernung.
long, ue lang.
longtemps lange.
lorsque als, wenn.
louis d'or, *m.* Goldstück.
loup, *m.* Wolf.
lourd, e schwer.
lumière, *f.* Licht.
lundi, *m.* Montag.

maigre, *adj.* mager.
main, *f.* Hand.
maire, *m.* Bürgermeister.
mais aber.
maison, *f.* Haus.
maître, *m.* Herr.
maîtresse, *f.* Herrin.
Majesté, *f.* Majestät.
mal, *m.* Übel, Böses.
maladie, *f.* Krankheit.
malpropre, *adj.* unsauber.
maman, *f.* Mutter.
manger essen.
manière, *f.* Art; *pl.* Benehmen; de m. que derart, daß.
manquer (ver)fehlen; tu as manqué de du wärest beinahe.
marcher gehen.
mariage, *m.* Hochzeit.
marque, *f.* Zeichen.
matin, *m.* Morgen; ce m. heute früh.
mauvais, e schlecht.
médecin, *m.* Arzt.
meilleur, e bessere(r).
ménagère, *f.* Hausfrau.
mentir lügen.
mériter verdienen.
messieurs, *m. pl.* meine Herren.
mesure: à m. que in dem Maße wie.

mettre setzen, legen, stecken; se m. à sich anschicken zu, anfangen; se m. à table sich zu Tisch setzen.
mieux, *adv.* besser; le m. am besten, das beste.
milieu, *m.* Mitte.
mille tausend.
mine, *f.* Aussehen.
minuit, *m.* Mitternacht.
minute, *f.* Minute.
miséricorde, *f.* Erbarmen.
moins weniger; au m. wenigstens.
mois, *m.* Monat.
moitié, *f.* Hälfte; à m. halb.
moment: le m. d'après im nächsten Augenblick.
monarque, *m.* Monarch.
monde, *m.* Welt; tout le m. jedermann.
Monseigneur, *m.* (gnädiger) Herr.
monter (hinauf)steigen.
montrer zeigen.
se moquer de sich lustig machen über.
morceau, *m.* Stück.
mordre beißen.
mort, *f.* Tod.
mortel, *m.* Sterblicher.
mortuaire: maison m. Trauerhaus.
mot, *m.* Wort.
moulin, *m.* Mühle.
mourir sterben.
mousse, *f.* Moos.
mouton, *m.* Hammel, Schaf.
Munich [ch = k], *m.* München.
murmurer murmeln.

nager schwimmen.
naissance, *f.* Geburt.
naître entstehen.
narration, *f.* Erzählung.
nation, *f.* Volk.
naturel, *m.* Gemütsart.
né, e geboren.
négliger vernachlässigen.
ne ... que nur, erst.
neveu, *m.* Neffe.
ni und (nicht).

nièce, *f.* Nichte.
Noël, *m.* Weihnacht.
non nein; nicht; non seulement ... mais nicht nur, sondern.
nouveau (nouvel), nouvelle neu.
se noyer ertrinken.
nuit, *f.* Nacht.
nulle part (... ne) nirgends.

obéir gehorchen.
obligé, e verbunden.
obliger zu Dank verpflichten.
obscurité, *f.* Finsternis.
obtenir erlangen.
odeur, *f.* Geruch.
œuf, *m.* Ei.
œuvre, *f.* Werk.
office, *f.* Kammer.
ombre, *f.* Schatten.
onde, *f.* Welle.
or nun aber.
or, *m.* Gold.
ordinaire, *adj.*; d'o. gewöhnlich.
ordonner befehlen.
ordre, *m.* Befehl.
oreille, *f.* Ohr.
ornement, *m.* Schmuck.
orner schmücken.
orphelin, *m.* Waisenkind.
ôter abnehmen, wegnehmen.
ou oder.
où wo, wohin.
oublier vergessen.
ouverture, *f.* Öffnung.
ouvrir öffnen.

page, *m.* Edelknabe.
paille, *f.* Stroh.
pain, *m.* Brot.
paître weiden.
panier, *m.* Korb.
papa, *m.* Vater.
papier, *m.* Papier.
paquet, *m.* Paket.
paraître (er)scheinen, aussehen
parc [c lautet!], *m.* Hürde.
parcourir durchlaufen.

pardon, *m.* Verzeihung.
pareil, le ähnlich, solche(r).
parents, *m. pl.* Eltern, Verwandte.
paresse, *f.* Trägheit, Faulheit.
parfait, e vollkommen, gut.
parler sprechen.
parole, *f.* Wort.
parquet, *m.* Parkett, Fußboden.
part, *f.* Teil; Seite; de ma p. von mir; à p. abgesondert; faire p. mitteilen; lettre de faire part, *f.* Anzeigebrief.
partager teilen.
particulier: en p. im besonderen.
partie, *f.* Ausflug.
partir abreisen.
parure, *f.* Schmuck.
pas, *m.* Schritt.
pas: ne ... pas nicht; ne ... p. non plus auch nicht.
passant, *m.* Vorübergehender.
passer vorbei=, hinübergehen, verleben; se p. vergehen.
patatras! pardauz!
pâte, *f.* Teig.
pâtisserie, *f.* Backwerk.
pâtissier, *m.* Konditor.
pauvre, *adj.* arm.
paysan, *m.* Bauer.
peine, *f.* Mühe, Kummer; à p. kaum.
pendant, *prp.* während.
pendant que, *cj.* während.
penser denken.
pensif, ve nachdenkend.
pensionnat, *m.* Pensionsanstalt, Kostschule.
perché, e sitzend.
perdre verlieren; ins Verderben stürzen.
père, *m.* Vater.
permettre erlauben.
permission, *f.* Erlaubnis.
personne, *f.* Person; ne ... p. niemand; ne...plus p. niemand mehr.
persuader überzeugen.
perte, *f.* Verlust; faire une p. einen V. erleiden.
petit, e klein.
petit-enfant, *m.* Enkel(kind).
pétrir kneten.
peu wenig; un p. ein w.; p. à p. nach und nach.
peur, *f.* Furcht.
philosophe, *m.* Gelehrter.
pied, *m.* Fuß; à p. zu F.; pieds nus barfuß.
Pierre Peter.
pierreries, *f. pl.* Edelsteine.
place, *f.* Platz.
placer stellen.
plaider pour sprechen für.
plaine, *f.* Ebene.
plaisir, *m.* Vergnügen.
plat, *m.* Schüssel.
plein, e voll.
pleurer weinen.
plonger eintauchen, senken.
plus mehr; ne ... p. nicht mehr; ne ... p. que nur noch; de p. en p. mehr und mehr.
plusieurs, *m.* u. *f.* mehrere.
plutôt lieber.
poche, *f.* Tasche.
pont, *m.* Brücke.
porter tragen.
poser legen.
posséder besitzen.
pot, *m.* Topf; p. à fleurs Blumenstock.
pour, *prp.* für; p. avoir cassé weil man zerbrochen hatte.
pour que, *cj.* damit.
pourquoi, *cj.* warum.
pourtant jedoch.
pousser (un cri) ausstoßen.
pouvoir können.
prairie, *f.* Wiese.
précéder vorhergehen.
précis, e pünktlich.
précisément, *adv.* gerade.
premier, ère erste(r).
prendre nehmen; p. garde à achtgeben auf.
présent, e gegenwärtig, vorliegend.
présenter vorstellen, übergeben, entbieten.
presque fast.

preuve, *f.* Beweis.
prier bitten (de zu).
prière, *f.* Gebet.
printemps, *m.* Frühling.
priver berauben.
prochain, e nächste(r); demnächstig.
profiter de qch. etw. benutzen.
profond, e tief.
proie, *f.* Beute.
promener (les regards) schweifen lassen.
proposer vorschlagen; se p. sich vornehmen.
protecteur, *m.* Beschützer, Schutz=.
protester beteuern.
prouver beweisen.
puis dann.
puisque da (ja).
punir bestrafen.
punition, *f.* Strafe.
pur, e rein, klar.

quand wenn, wann.
quant à was anbetrifft.
quart d'heure, *m.* Viertelstunde.
que daß; wie doch!; ne ... que nur.
quel, le welcher, welche(s)?
quelque irgend ein; *pl.* einige.
quelques-uns einige.
quelqu'un, e jemand.
quinzaine, *f.* vierzehn Tage.
quitter verlassen.
quoique, *cj.* obgleich.

raconter erzählen.
raisiné, *m.* Weinbeermus.
ranger anordnen, legen.
rappeler zurückrufen, abberufen, versetzen.
rassurer beruhigen.
réalité, *f.* Wirklichkeit.
recevoir empfangen.
rechercher suchen.
réciter ansagen.
recommander (an)empfehlen.
récompenser belohnen.
reconnaissance, *f.* Dankbarkeit.
reconnaissant, e dankbar.
reconnaître auskundschaften.
recouvrir de (wieder) bedecken mit.
redevenir wieder werden.
redire tadeln, aussetzen.
réfléchir à nachdenken über.
refus, *m.* Absage.
refuser verweigern, ausschlagen.
régaler bewirten; se r. de sich ergötzen an, essen.
regard, *m.* Blick.
regarder betrachten, anschauen.
regretter bedauern.
se réjouir sich erfreuen.
relever aufheben.
remercier qn. de jm. danken für.
remercîment, *m.* Dank.
remettre wieder darauflegen.
remonter wieder hinaufsteigen.
remplacer ersetzen, wiederherstellen.
remplir erfüllen, anfüllen.
rendre wiedergeben; (vor Adj.) machen; se r. sich begeben.
renouvellement, *m.* Erneuerung, Wechsel.
renvoyer wegschicken.
repartir entgegnen.
répondre antworten.
réponse, *f.* Antwort, Beantwortung.
repos, *m.* Ruhe.
reprendre erwidern.
réserve, *f.* Vorratsraum.
résister entgegentreten.
résoudre beschließen.
respect, *m.* Achtung; *pl.* Grüße.
respectueux, se achtungsvoll.
ressembler ähnlich sein.
reste, *m.* Rest.
rétablir wiederherstellen.
retenir zurück=, an sich halten.
retirer zurückziehen.
retourner zurückkehren, umdrehen.
réunion, *f.* Versammlung.
réunir versammeln.
réveiller (auf)wecken.
revoir wiedersehen.
rien (... ne) nichts; (ne ...) r. que nichts als, nur.

rire lachen (de über).
risque, *m.*: au r. de auf die Gefahr hin zu.
rivière, *f.* Fluß.
Rodolphe Rudolf.
roi, *m.* König.
romain, e römisch.
rompre (zer)brechen.
rouge, *adj.* rot.
rougir erröten.
rouleau, *m.* Rolle.

sage, *m.* Weiser; *adj.* artig, klug.
Saint-Jean (der heilige) Johannes.
saluer grüßen.
salutation, *f.* Gruß.
samedi, *m.* Sonnabend.
sans, *prp.* ohne (zu).
santé, *f.* Gesundheit.
satisfaction, *f.* Freude.
satisfaire befriedigen.
saupoudrer de bestreuen mit.
sauver retten.
savoir wissen.
second, e zweite(r).
seigneur, *m.* Herr.
sel, *m.* Salz.
selon, *prp.* gemäß.
semaine, *f.* Woche.
sentiment, *m.* Gefühl, Gesinnung.
serrer (la main) drücken.
servir (be)dienen.
seul, e allein(ig), einzig.
seulement, *adv.* nur, bloß.
si, *cj.* wenn; *adv.* so.
simple, *adj.* einfach.
sincère, *adj.* aufrichtig.
singe, *m.* Affe.
Sire, *m.* Majestät.
sirop, *m.* Sirup.
sœur, *f.* Schwester.
soif, *f.* Durst.
soin, *m.* Sorgfalt; avoir s. de Sorge tragen für.
soir, *m.* Abend.
soirée, *f.* Abend.
soleil, *m.* Sonne.
somme, *f.* Summe.
sommeil, *m.* Schlaf; avoir s. müde sein.
sonner klingeln, schlagen.
sorte, *f.* Art; de (en) s. que derart daß; de la s. so.
sortir (her)aus-, weggehen, hervorragen, entweichen.
sottise, *f.* Dummheit, Flegelei.
se soucier de sich kümmern um, sich etwas daraus machen.
soudain, *adv.* plötzlich.
souffle, *m.* Hauch.
souhait, *m.* Wunsch.
souhaiter wünschen.
soulager Erleichterung verschaffen.
soupçonner, faire s. verdächtigen.
soupirer seufzen, sich sehnen.
sourire, *m.* Lächeln.
souris, *f.* Maus.
sous, *prp.* unter.
souvent oft.
souverain, *m.* Herr(scher).
stupeur, *f.* Bestürzung.
subir ertragen, erdulden.
sucre, *m.* Zucker.
sucrer zuckern.
suffire genügen.
suivant, e folgend.
suivre folgen.
sujet, *m.* Gegenstand, Anlaß.
supposer vermuten.
sur, *prp.* auf.
sûr, e sicher.
sûreté, *f.* Sicherheit.
surpasser überragen.
surprise, *f.* Überraschung.
en sursaut plötzlich.
surtout besonders.
surveiller überwachen.
suspect, e verdächtig.

table, *f.* Tisch; à t. bei (am) Tische.
tache, *f.* Fleck.
tâcher versuchen, sich bemühen.
se taire schweigen.
talon, *m.* Ferse.
tandis que während (hingegen).
tant soviel; t. mieux um so besser.

tante, *f.* Tante.
tard spät.
tarte, *f.* Torte; t. aux cerises Kirsch-
tel, le solche(r). [torte.
temps, *m.* Zeit, Wetter; en même
t. gleichzeitig.
tendre entgegenstrecken.
tendre, *adj.* zart, zärtlich.
tendresse, *f.* Zärtlichkeit.
tenir halten; t. à hängen an.
tentation, *f.* Versuchung.
terre, *f.* Erde.
terrestre, *adj.* irdisch.
tête, *f.* Kopf.
thé, *m.* Tee.
timide, *adj.* furchtsam.
tirer ziehen.
tombe, *f.* Grab.
tombeau, *m.* Grab(mal).
tomber fallen.
tort, *m.* Unrecht.
tôt früh.
toucher rühren.
toujours immer.
tour, *m.* Streich; *f.* Turm.
tourner (sich) drehen.
tous, toutes alle.
tout alles; t. à fait ganz, völlig.
tout, e jeder, ganz; *pl.* alle.
trahir verraten.
train, *m.* Zug; aller grand t. sehr
travailler arbeiten. [schnell gehen.
trembler zittern.
très sehr.
tressaillir zittern.
triste, *adj.* traurig.
trône, *m.* Thron.
trop zu (sehr).
trotter laufen, gehen.
troupeau, *m.* Herde.
trouver finden; se t. sich befinden.
tuer töten.
tuteur, *m.* Vormund.

vain, e eitel, leer.
vaisseau, *m.* Schiff.
valoir gelten, wert sein.
vanter rühmen.
vapeur, *f.* Dampf.
veille, *f.* Tag vor(her).
veiller wachen.
venir kommen.
Vénitien, *m.* Venetianer.
verger, *m.* Obstgarten.
vérité, *f.* Wahrheit.
verre, *m.* Glas.
vert, e grün.
vertueux, se tugendhaft.
vêtir (be)kleiden.
viande, *f.* Fleisch.
vide, *adj.* leer.
vider leeren.
vie, *f.* Leben.
vieillard, *m.* Greis.
Vienne, *f.* Wien.
vif, ve lebhaft; de vive voix mündlich.
vilain, e häßlich.
village, *m.* Dorf; fête du v. Kirmes.
ville, *f.* Stadt.
visite, *f.* Besuch; rendre v. B. machen.
vite, *adv.* schnell.
vivre leben.
vœu, *m.* Wunsch.
voici hier ist; le v. da ist er!
voilà dort; v. que siehe da!; v
comme j'aime à so will ich.
voisin, e benachbart.
voiture, *f.* Wagen.
voix, *f.* Stimme.
volontiers, *adv.* gern.
vorace, *adj.* gefräßig, unbescheiden.
vouloir wollen.
voyage, *m.* Reise.
vrai, e wahr.
vue, *f.* Blick, Gesicht.

yeux, *m. pl.* (v. œil) Augen.

Dr. Otto Boerners neusprachliches Unterrichtswerk,
nach den neuesten Lehrplänen bearbeitet.
Französischer Teil von Dr. Otto Boerner.

Grammatischer Anhang

zum dritten Teile des Lehrbuchs

der Französischen Sprache.

Von

Dr. Otto Boerner,
Oberlehrer am Gymnasium zum heiligen Kreuz zu Dresden.

Ausgabe B

für höhere Mädchenschulen.

III.

Dritte Doppel-Auflage.



Leipzig und Berlin,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1903.

Dr. Otto Boerners neusprachliches Unterrichtswerk,
nach den neuesten Lehrplänen bearbeitet.
Französischer Teil von Dr. Otto Boerner.

Grammatischer Anhang

zum dritten Teile des Lehrbuchs

der Französischen Sprache.

Von

Dr. Otto Boerner,
Oberlehrer am Gymnasium zum heiligen Kreuz zu Dresden.

Ausgabe B
für höhere Mädchenschulen.

III.

Dritte Doppel-Auflage.

BG

Leipzig und Berlin,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1903.

Vorwort zur ersten Auflage.

Der vorliegende „Grammatische Anhang“ zum dritten Teile der Ausgabe B enthält die für das dritte Jahr berechneten grammatischen Regeln. Zahlreiche Regeln und die Paradigmen zum Verb und Hilfsverb wurden aus dem zweiten und ersten Teile wiederholt abgedruckt, um möglichste Vollständigkeit des Bildes zu erzielen und um den Lernenden zeitraubendes Nachschlagen in den früheren Teilen zu ersparen.

Auf die Einprägung des Fürwortes, des Adjektivs, des Adverbs und der Präpositionen ist im dritten Teile des Lehrbuchs das Hauptaugenmerk gerichtet worden; die noch fehlenden Kapitel der Formenlehre: Verben auf -re und unregelmäßige Verben werden im letzten (IV.) Teile, der Oberstufe zu Ausgabe B, behandelt, neben welcher die „Hauptregeln“, Ausgabe B, in ihrer vollständigen Gestalt der Schülerin in die Hand gegeben werden sollen, um dadurch bis zum Abschluß des Unterrichts stete Wiederholungen aus den früheren Unterrichtsjahren zu ermöglichen.

Blasewitz-Dresden, Februar 1896.

Dr. Otto Boerner.

Vorwort zur zweiten und dritten Auflage.

Die zweite Auflage ist ein ziemlich unveränderter Abdruck der ersten; nur weniges war zu berichtigen. Die dritte Auflage ist ein ganz unveränderter Abdruck der zweiten.

Blasewitz-Dresden, August 1898; August 1902.

Dr. Otto Boerner.

I. Eigenschaftswort. Adjectif.

a) Bildung der weiblichen Form. Féminin.

1. [58] **un banc commode** eine bequeme Bank.	**une table commode** ein bequemer Tisch.
un grand livre ein großes Buch.	**une grande fenêtre** ein großes Fenster.
un joli livre ein hübsches Buch.	**une jolie plume** eine hübsche Feder.

Alle auf tonloses e ausgehenden Adjektive haben im masculin und féminin gleiche Form (habile geschickt: Adjektive einer Endung); alle nicht auf tonloses e ausgehenden Adjektive erhalten im féminin ein tonloses e (doré, dorée vergoldet, petit, petite klein: Adjektive zweier Endungen).

2. [59] *a*) **le grand livre** das große Buch.	**la petite règle** das kleine Lineal.
les jolis tableaux die hübschen Gemälde.	**les bagues dorées** die vergoldeten Ringe.
b) **le livre est grand** das Buch ist groß.	**la règle est petite** das Lineal ist klein.
les tableaux sont jolis.	**les bagues sont dorées.**

Das Adjektiv richtet sich *a)* als Attribut und *b)* als Prädikat stets in Geschlecht und Zahl nach seinem Substantiv.

3. [60] **cruel, cruelle** grausam;	**bon, bonne** gut;
muet, muette stumm;	**bas, basse** niedrig.

Die Adjektive auf **l** (nach e, ei), **n** (nach e, ie, o), **t** (nach e, o) und die meisten auf **s** verdoppeln diesen Endkonsonanten bei Bildung der Femininform. (Vgl. [62] u. [63].)

4. [61] **blanc, blanche** weiß; **vif, vive** lebhaft;
heureux, heureuse glücklich; **long, longue** lang.

Bei Bildung der Femininform werden verwandelt: c in ch, f in v, x in s, g in gu.

Anmerkung. In long, longue ist u bloßes Schriftzeichen; um von diesem ein lautendes u zu unterscheiden, gibt man dem auf lautendes u folgenden e ein Trema, z. B. aigu: aiguë scharf.

5. [62] Ausnahmen:

zu [58] favori, favorite beliebt.

zu [60] frais, fraî**che** frisch; ras, rase kahl; dévot, dévote andächtig;
bénin, bénigne gütig; malin, maligne boshaft;
nul, nulle kein; gentil, gentille, artig [žąti', žąti'i]

zu [61] *a*) public, publi**que** öffentlich; grec, grec**que** griechisch; turc, tur**que** türkisch; sec, sè**che** trocken.
b) dou**x**, dou**ce** sanft; fau**x**, fau**sse** falsch;
rou**x**, rou**sse** rot (von Haaren).

6. [63] ch**er**, ch**ère** lieb; compl**et**, compl**ète** vollständig;
étrang**er**, étrang**ère** fremd; secr**et**, secr**ète** geheim.

Die Adjektive auf **-er** und die meisten auf **-et** haben im féminin **ère**, beziehungsweise **ète**.

7. [64] **le beau jardin** der schöne Garten; (les beaux jardins).
le bel enfant das schöne Kind; (les beaux enfants).
une belle maison ein schönes Haus; (de belles maisons).

nouveau, nouvel, nouvelle neu;
fou, fol, folle närrisch; **mou, mol, molle** weich;
vieux, vieil, vieille alt.

Einige Adjektive haben vor dem Substantiv im Singular eine zweite Form für das masculin, welche vor Vokal oder vokalischem h gebraucht wird.

b) Bildung der Mehrzahl der Adjektive. Pluriel.

8. [68] **la chaise commode** der bequeme Stuhl.
les chaises commodes die bequemen Stühle.
les chaises sont commodes die Stühle sind bequem.

Man bildet den Pluriel eines Eigenschaftswortes durch Anhängung eines s an den Singulier (vgl. [59] *b*).

9. [69] blanc, blanche: blancs, blanches.
exquis, exquise: exquis, exquises.
heureux, heureuse: heureux, heureuses.
vieux (vieil), vieille: vieux, vieilles.
beau (bel), belle: beaux, belles.
principal, principale: principaux, principales.

Die Adjektive folgen bei der Pluralbildung im allgemeinen denselben Regeln wie die Substantive (vgl. [35] bis [39]).

[70] Als unregelmäßig gebildete Plurale sind zu merken:
bleu: bleus blau; feu: feus verstorben, selig.

10. [72] sourd-muet, sourde-muette;
sourds-muets, sourdes-muettes.

Die zusammengesetzten Adjektive (meist durch Bindestrich verbunden) bilden ihren Pluriel im allgemeinen regelmäßig.

Anmerkung: Ist der erste Teil der Zusammensetzung adverbial gebraucht, so wird nur der zweite Teil verändert, z. B. nouveau-né, nouveau-née neugeboren, aber tout-puissant, toute-puissante allmächtig.

c) Steigerung der Adjektive. Comparaison.

Vergleichungsstufen (Degrés de comparaison).

	Positif	Comparatif	Superlatif
11. [74]	rare selten	**plus** rare seltener	**le (la) plus** rare der (die) seltenste.
	grand, grande } groß	**plus** grand, **plus** grande } größer	**le plus** grand, **la plus** grande der, die größte.
	une jolie fleur eine hübsche Blume	une **plus** jolie fleur eine hübschere Blume	**la plus** jolie fleur die hübscheste Blume.

Man bildet den Komparativ eines Adjektivs durch Vorsetzung des Adverbs **plus** vor den Positiv, den Superlativ durch Vorsetzung des bestimmten Artikels **le, la** vor den Komparativ.

12. [75] **mon** plus grand plaisir mein größtes Vergnügen.
sa plus grande joie seine größte Freude.

Nach einem besitzanzeigenden Fürwort fällt der Artikel des Superlativs weg.

13. [76] **les** plus braves soldats / les soldats **les** plus braves } die tapfersten Soldaten.
mes livres **les** plus utiles meine nützlichsten Bücher.

Nous parlons **des** élèves **les** plus appliqués Wir sprechen von den fleißigsten Schülern.

Voilà **la** plus belle et **la** plus grande maison de cette ville Da ist das schönste und größte Haus dieser Stadt.

Steht der Superlativ nach dem Substantiv, so wird der Artikel (nicht aber die Kasuspräposition) wiederholt; stehen mehrere Adjektive im Superlativ bei einem Substantiv, so muß bei jedem Superlativ der Artikel wiederholt werden.

14. [77] Charles est **plus appliqué que** Louis Karl ist fleißiger als Ludwig.

Ce livre-ci est **plus utile que** ce livre-là Dieses Buch (hier) ist nützlicher als jenes (vgl. [147]).

Das deutsche „als" nach dem Komparativ wird durch que gegeben (aber durch de bei Maß- oder Zahlbestimmung, vgl. [101]). Vgl. [82] und [83].

Ausnahme: antérieur früher, postérieur später, inférieur niedriger und supérieur höher, haben nicht que, sondern à nach sich.

15. [78] Ce livre est **beaucoup** plus utile (oder **bien** plus utile) Dieses Buch ist viel nützlicher.

Zur Verstärkung eines Komparativs dienen die Adverbien beaucoup und bien.

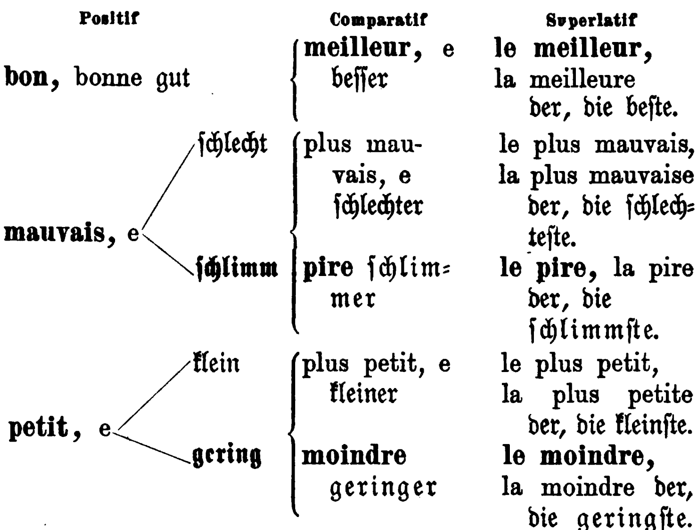
16. [80] Elle est **plus malheureuse** que vous **ne** le pensez Sie ist unglücklicher, als Sie denken.

Il **n'est pas** plus malheureux que **vous pensez** Er ist nicht unglücklicher, als Sie denken.

Wenn das durch **que** eingeführte Glied der Vergleichung ein vollständiger Satz ist, so muß dessen Verb von der einfachen Negation **ne** begleitet sein, wenn nicht schon das erste Glied der Vergleichung verneint ist.

Anmerkung: Wenn ne .. pas plus ebensowenig bedeutet, so tritt in dem durch que eingeführten Vergleichsatze wieder ne ein: Il n'est pas plus malheureux qu'il **ne** l'était er ist ebensowenig unglücklich, als er (vorher) war.

17. [81] **Unregelmäßige Steigerung.**



Positif		Comparatif	Superlatif
bon, bonne gut		**meilleur,** e besser	le **meilleur,** la meilleure der, die beste.
mauvais, e	schlecht	plus mauvais, e schlechter	le plus mauvais, la plus mauvaise der, die schlechteste.
	schlimm	**pire** schlimmer	le **pire,** la pire der, die schlimmste.
petit, e	klein	plus petit, e kleiner	le plus petit, la plus petite der, die kleinste.
	gering	**moindre** geringer	**le moindre,** la moindre der, die geringste.

18. [82] Elle est **aussi grande** que moi Sie ist ebenso groß als ich.
Il m'aime **autant** que toi Er liebt mich ebenso wie dich.

Um die Gleichheit zu bezeichnen, setzt man das Adverb **aussi** (bei einem Adjektiv oder Adverb) oder das Adverb **autant** (beim Verb) vor den Positiv.

19. [83] Je **ne** suis **pas si** petit que toi Ich bin nicht so klein als du.
Il ne **m'aime pas tant** que toi Er liebt mich nicht so sehr als dich.

In verneinenden Sätzen (und in Fragen mit verneinendem Sinne) kann man auch si und tant gebrauchen.

20. [84] Einige Adjektive sind infolge ihrer Bedeutung steigerungsunfähig, z. B. le premier der erste(re), le dernier der letzte, l'unique der einzige, l'aîné der ältere, le cadet der jüngere, le principal der hauptsächlichste, l'extrême der äußerste.

d) Stellung des Adjektivs beim Substantiv.

21. [85] un homme **riche** ein reicher Mann.
une table **ronde** ein runder Tisch.
une porte **blanche** eine weiße Tür.
un fleuve **allemand** ein deutscher Strom.
une bourse **perdue** eine verlorene Börse.

Die Adjektive und die als Adjektive gebrauchten Partizipien (vgl. [87] *a*) stehen zumeist nach dem Substantiv (merke besonders diejenigen, welche Farbe, äußere Gestalt, Stoff, sinnlich wahrnehmbare Eigenschaft, Volk, Sprache, Religion, Stand bezeichnen).

In diesen Fällen ist das Adjektiv betont.

22. [86] *a*) un **bon** enfant ein gutes Kind.
un **beau** jardin ein schöner Garten.

b) un **riche rentier** ein reicher Rentner.
un **savant professeur** ein gelehrter Professor.

Das Adjektiv steht vor dem Substantiv:

a) wenn es kürzer ist, als das Substantiv (besonders merke

bon, mauvais, méchant, beau,
grand, petit, joli, gros,
jeune, vieux, digne, sot,
vaste, vilain, habile, long und haut);

b) wenn es eine wesentliche, zum Begriff des Substantivs gehörige Eigenschaft angibt (schmückende Beiwörter).

In diesen Fällen ist nicht das Adjektiv, sondern das Substantiv betont.

Anmerkung: 1. Scheinbare Ausnahmen finden sich zu *b*: soll ein Adjektiv besonders betont werden, so tritt es hinter das Substantiv, z. B. un enfant faible ein schwaches, schwächliches Kind.

2. Adjektive, welche mit ihrem Substantiv einen Begriff bilden (vgl. [20]): un bonhomme ein gutmütiger Mensch, Schwachkopf; un faux pas ein Fehltritt; une fausse clef ein Nachschlüssel; le moyen âge das Mittelalter; un brave homme ein Biedermann.

3. Merke: un grand homme ein geistig großer, bedeutender Mann; un homme de bien ein guter, rechtschaffner Mann; une grande dame eine vornehme Dame; la fausse monnaie falsches Geld; d'une commune voix einstimmig.

23. [87] *a*) un **profond** silence ein tiefes Stillschweigen.
une **criante** injustice eine schreiende Ungerechtigkeit.

b) d'**excellentes** pommes ausgezeichnete Äpfel.

Anders, als nach diesen Regeln zu erwarten, steht das Adjektiv vor dem Substantiv: *a*) im bildlichen Sinne, *b*) wenn es hervorgehoben werden soll.

24. [88]

nachgestellt:	vorangestellt:
un enfant **propre** ein reinliches Kind;	mon **propre** enfant mein eignes Kind.
un homme **honnête** ein höflicher Mann;	un honnête homme ein rechtschaffner Mann.
malhonnête unhöflich;	malhonnête unehrlich.
un habit **cher** ein teurer Rock;	lieb.
une femme **pauvre** eine arme (bedürftige) Frau;	armselig; beklagenswert.
l'année **dernière** das letzte (vorige, verflossene) Jahr;	das letzte eines Zeitabschnittes.

Mehrere Adjektive ändern je nach der Stellung vor oder nach dem Substantiv ihren Sinn.

Ebenso:	nach dem Substantiv	vor dem Substantiv
certain:	sicher, zuverlässig;	ein gewisser, irgend ein.
différent, divers:	verschieden (beschaffen);	*pl.* verschiedene, mehrere.
méchant:	böse, bösartig, boshaft;	böse; auch schlecht, armselig.
nouveau:	neu (entstanden);	neu (ein anderer, ein zweiter).
seul:	allein;	allein(ig); auch einzig.
simple:	einfältig, schlicht;	einfach, auch bloß, einzig.
brave:	tapfer, aber un brave soldat nach [86]*b*;	bieder, brav.

25. [89] un rentier **extrêmement riche** ein außerordentlich reicher Rentner.

un ouvrier **habile dans son métier** ein in seinem Beruf geschickter Handwerker.

Adjektive, welche eine längere Ergänzung (complément) bei sich haben, stehen stets nach dem Substantiv.

26. [90] un **plus joli** livre ein hübscheres Buch.

un **meilleur** ami ein besserer Freund.

un **très bon** dîner ein sehr gutes Mittagessen.

Komparativ (und Superlativ), sowie die mit très, bien, fort (sehr), si (so), tout (ganz) verbundenen Adjektive behalten die Stelle des einfachen Adjektivs.

II. Zahlwort. Nom de nombre. Adjectif numéral.

27. [93]

	a) **Grundzahlen.** Nombres cardinaux.	b) **Ordnungszahlen.** Nombres ordinaux.
1	un, une ein, eine	le premier, la première der, die erste
2	deux	le second, la seconde [c = g] le (la) deuxième*
3	trois	le troisième
4	quatre	le **quatrième****
5	cinq	le **cinquième** (q : qu)
6	six	le sixième
7	sept	le septième
8	huit	le huitième
9	neuf	le neuvième (f : v)
10	dix	le dixième
11	onze	le onzième (nicht binden!)
12	douze	le douzième
13	treize	le treizième
14	quatorze	le quatorzième
15	quinze	le quinzième
16	seize	le seizième
17	dix-sept	le dix-septième***
18	dix-huit	le dix-huitième
19	dix-neuf	le dix-neuvième
20	vingt (**t lautet nur in der Bindung**)	le vingtième
21	vingt et un(e)	le vingt et unième
22	vingt-deux	le vingt-deuxième
23	vingt-trois	le vingt-troisième
24	vingt-quatre	le vingt-quatrième
25	vingt-cinq	le vingt-cinquième
26	vingt-six	le vingt-sixième
27	vingt-sept	le vingt-septième
28	vingt-huit	le vingt-huitième
29	vingt-neuf	le vingt-neuvième
30	trente	le trentième
31	trente et un(e)	le trente et unième
32	trente-deux	le trente-deuxième
40	quarante	le quarantième

(5–10:) Der **Endkonsonant** der Zahlen von 5—10 **lautet**, wenn die Zahl **allein** steht oder in der Bindung; scharf lauten diese Endkonsonanten beim **Datum**, vgl. [102] a.

(21–29:) In der Reihe 21—29 ist bei **Grund- und Ordnungszahlen** das t in **vingt** zu sprechen.

* Der weibliche Artikel wird bei den folgenden Zahlen nicht mit aufgeführt.

** Geht die Grundzahl auf tonloses e aus, so wird dieses letztere vor Anhängung der Endung -ième in der Ordnungszahl ausgestoßen (vergl. 4, 11 u. s. w.).

*** Nur an den letzten Bestandteil einer zusammengesetzten Grundzahl wird die Endung -ième angehängt

41	quarante et un(e)		le quarante et unième
50	cinquante		le cinquantième
51	cinquante et un(e)		le cinquante et unième
60	soixante		le soixantième
61	soixante et un(e)		le soixante et unième
70	soixante-dix		le soixante-dixième
71	soixante et onze		le soixante et onzième
72	soixante-douze		le soixante-douzième
80	quatre-vingt(s)	In der Reihe 80—99 bleibt t in vingt stumm, wird auch nicht gebunden.	le quatre-vingtième
81	quatre-vingt-un(e)		le quatre-vingt-unième
82	quatre-vingt-deux		le quatre-vingt-deuxième
90	quatre-vingt-dix		le quatre-vingt-dixième
91	quatre-vingt-onze		le quatre-vingt-onzième
92	quatre-vingt-douze		le quatre vingt-douzième
99	quatre-vingt-dix-neuf		le quatre-vingt-dix-neuvième
100	cent		le centième
101	cent un(e)		le cent unième
200	deux cent(s)		le deux centième
1000	mille, in Jahreszahlen mil		le millième
1001	mille un		le mille unième
1100	mille cent oder onze cent(s)		le mille centième / le onze centième
1500	mille cinq cent(s) oder quinze cent(s)		le mille cinq centième / le quinze centième
2000	deux mille		le deux millième
10000	dix mille		le dix millième
100000	cent mille		le cent millième
1000000	un million		le millionième
(2000000	deux millions		le deux millionième.)

Gebrauch der französischen Grundzahl statt der deutschen Ordnungszahl.

28. [102] *a*) le **douze février mil huit cent quatre-vingt-douze** am 12. Februar 1892.
le premier mars am ersten März.

b) **Louis quatorze (XIV)** Ludwig der Vierzehnte (XIV.).
Charles premier (Ier) Karl der Erste;
Catherine première (Ière) Katharina die Erste.

Merke **Charles-Quint** Karl V. (der deutsche Kaiser).

c) **Page trois cent quarante-trois** 343ste Seite.
Chapitre trois (auch troisième) drittes Kapitel.
Acte premier erster Akt (La scène six de l'acte trois).

Statt der deutschen Ordnungszahl steht im Französischen die Grundzahl:

a) (außer premier) beim Datum;

b) (außer premier) zur Unterscheidung gleichnamiger Personen (Regenten). (Im Französischen auch ohne Artikel!)

c) (außer premier) bisweilen bei Angabe von Buchseiten, Kapiteln usw., und zwar dem Substantiv nachgestellt.

III. Fürwort. Pronom.

29. [108] Man unterscheidet 6 Arten von Fürwörtern:

1. persönliche Fürwörter **Pronoms personnels** nebst den reflexiven (réfléchis).
2. besitzanzeigende Fürwörter **Pronoms possessifs.**
3. hinweisende Fürwörter **Pronoms démonstratifs.**
4. bezügliche Fürwörter **Pronoms relatifs.**
5. fragende Fürwörter **Pronoms interrogatifs.**
6. unbestimmte Fürwörter **Pronoms indéfinis.**

Mit Ausnahme der bezüglichen Fürwörter sind die Fürwörter zu trennen in:

a) verbundene Fürwörter (unbetonte, **pronoms conjoints**), d. h. solche, die nur mit einer andern Wortart (die persönlichen mit Verbum, die übrigen mit Hauptwort) verbunden gebraucht werden **(Adjectifs);**

b) selbständige Fürwörter (betonte, **pronoms disjoints, absolus**), d. h. solche, welche alleinstehen, ohne von einem Verbum oder Hauptwort begleitet zu sein **(Pronoms).**

1. Persönliche Fürwörter.

a) Pronoms personnels conjoints
(mit dem Verbum verbunden).

Singulier.

		1ère personne	2e personne	3e personne		
						réfléchi
30. [109]	*Nom.*	**je** ich	**tu** du	**il** er, es	**elle** sie	—
	Dat.	**me** mir	**te** dir	**lui** ihm	**lui** ihr	**se** sich
	Acc.	**me** mich	**te** dich	**le** ihn, es	**la** sie	**se** sich

Pluriel.

	Nom.	**nous** wir	**vous** ihr, Sie	**ils** sie	**elles** sie	—
	Dat.	**nous** uns	**vous** euch, Ihnen	**leur** ihnen	**leur** ihnen	**se** sich
	Acc.	**nous** uns	**vous** euch, Sie	**les** sie	**les** sie	**se** sich

31. [110] **J'aime** ich liebe; je **t'aime** ich liebe dich.

je, me, te, le, **la**, se werden vor vokalischem Anlaut apostrophiert.

32. [111] *a*) Il **en** parle er spricht davon.
je m'**en** souviens ich erinnere mich daran.
il **en** vient er kommt daher (von dort).
b) Il parle **de toi** er spricht von dir;
il se souvient **de toi** er erinnert sich deiner.

Der fehlende Genitiv wird ersetzt
a) in Beziehung auf Sachnamen durch das Pronominaladverb en (davon, daran, dessen, deren, welche, s);
b) in Beziehung auf Personen durch den Genitiv des pronom absolu (vergl. [127]).

33. [112] J'**y** renonce Ich verzichte darauf.
Il **y** pense Er denkt daran.

Wie ein Genitiv durch en, so kann ein Dativ durch das Pronominaladverb y (darauf, daran, dazu) ersetzt werden (vgl. [131]).

34. [113] Ne me donnez plus de vin, j'**en** ai assez Geben Sie mir keinen Wein mehr, ich habe genug.
Si vouz aviez de bonnes plumes, j'**en** achèterais une Wenn Sie gute Federn hätten, so würde ich eine kaufen.

An Stelle eines vorhergegangenen oder zu ergänzenden Substantivs (zumal im partitiven Sinne) gebraucht man bei Adjektiven, Zahlwörtern und Adverbien der Menge das Adverb **en.**

Stellung der persönlichen Fürwörter zum Verbum.

Subjektsfürwörter.

35. [114] **Nous** donnons wir geben.
donnons-**nous**? geben wir?
Eh bien, répondit-**il** ... Nun, antwortete er.

Als Subjekte (Nominative, sujets) stehen die verbundenen persönlichen Fürwörter im Behauptungssatze vor, in der Frage und in eingeschobenen Sätzen hinter dem Zeitwort oder Hilfszeitwort.

Objektsfürwörter.

36. [115] Il **me répondra** er wird mir antworten.
elle **lui a** répondu sie hat ihm (ihr) geantwortet.
il **ne m'a** pas défendu er hat mich nicht verteidigt.
nous **n'en parlons** plus wir sprechen nicht mehr davon.

n'**y** **avez**-vous jamais pensé? haben Sie (habt ihr) niemals daran gedacht?

Als Objekte (Dativ oder Akkusativ, régimes) stehen die verbundenen persönlichen Fürwörter, sowie die Pronominaladverbien en und y (abweichend vom Deutschen!) vor dem Verb und in zusammengesetzten Zeiten vor dem Hilfsverb (auch in der Frage und Verneinung!).

Zusammentreffen von Dativ und Akkusativ des verbundenen persönlichen Fürworts vor dem Verbum.

37. [116] Il **me le** donne er gibt es mir.

tu ne **le lui** donneras pas du wirst es ihm nicht geben.

je ne **leur en** ai pas parlé ich habe mit ihnen nicht darüber gesprochen.

il **y en** a es gibt deren (welche).

Die Dative: **me, te, se, nous, vous** stehen vor den Akkusativen **le, la, les,** aber die Akkusative: **le, la, les** vor den Dativen **lui** und **leur.** Die Adverbien **en** und **y** stehen immer an zweiter Stelle und wenn sie zusammentreffen, steht y vor en.

Es ergibt sich demnach folgende Übersicht:

Dativ		Akkusativ		Dativ				
me te se nous vous	**vor**	le la les	**vor**	lui leur	**vor**	y	**vor**	en

38. [117] Il **se** présenta **à moi** Er stellte sich mir vor.

Il **m'**a présenté **à eux** Er hat mich ihnen vorgestellt.

Mit den Akkusativen **me, te, se, nous, vous** darf nie der Dativ des verbundenen Fürworts zusammenstehen, es muß dafür der Dativ des unverbundenen Fürworts eintreten: à moi, à toi, usw. (vergl. [127]).

Persönliche Fürwörter beim Imperativ.

39. [121] **Donne-moi!** gib mir! **donnez-moi!** gebt mir! geben Sie mir!

ne me donne pas! gib mir nicht! **ne me donnez pas!** gebt mir nicht! geben Sie mir nicht!

défends-toi! verteidige dich! **attendez-moi!** erwartet mich!

ne te défends pas! verteidige dich nicht! **ne m'attendez pas!** erwartet mich nicht!

Beim bejahenden Imperativ wird mir und mich, dir und dich durch nachgestelltes **moi** und **toi** (Bindestrich!) übersetzt, beim verneinten Imperativ regelmäßig durch vorangestelltes me und te.

40. [122] Ne **nous** oubliez pas! vergessen Sie uns nicht!
ne **me le** donnez pas! geben Sie es mir nicht!

Beim verneinten Imperativ behalten die Objekte der persönlichen Fürwörter ihre gewöhnliche Stellung bei.

41. [125]

Vous **nous** oubliez:	oubliez-**nous!** vergessen Sie uns!
tu **te** défends:	défends-**toi** verteidige dich!
tu **me le** donnes:	donne-**le-moi!** gib es mir!
tu **m'en** donnes:	donne-**m'en!** gib mir davon!

Beim nicht verneinten Imperativ treten die Objekte der persönlichen Fürwörter hinter das Verbum, werden untereinander durch Bindestriche verbunden, und **moi** und **toi** treten des Wohlklangs wegen für me und te ein; die Akkusative le, la, les müssen beim nicht-verneinten Imperativ vor den Dativen stehen.

b) Pronoms personnels absolus
(selbständig, betont).

42. [127]

Singulier.

	1ère personne		2e personne		3e personne				
Nom.	moi	ich	toi	du	lui	er	elle	sie	réfléchi
Acc.		mich		dich		ihn		sie	soi sich

Pluriel.

Nom.	nous	wir	vous	ihr, Sie	eux	sie	elles	sie
Acc.		uns		euch, Sie		sie		sie soi sich

Genitiv und Dativ bildet man regelmäßig durch Vorsetzung von **de** und **à:** de moi von mir, à moi mir.

43. [128] 1. Qui a frappé à la porte? — **Moi** (j'ai frappé à la porte). Wer hat an die Türe geklopft? Ich (habe geklopft).
A qui ai-je donné cette plume? — **A moi** Mir.

2. Je suis **plus** grand **que toi** Ich bin größer als du.

3. Pour qui (est) ce beau livre? — **Pour toi** Für wen ist dieses schöne Buch? — Für dich.
Je suis **chez moi** Ich bin zu Hause (bei mir).

4. Qui a trouvé mon porte-monnaie? — **Lui,** il l'a trouvé Er hat es gefunden.

Ohne grammatische Verbindung mit dem Verb gebraucht treten die selbständigen (betonten) persönlichen Fürwörter ein:

1. in kurzen Antworten, in welchen das Verb des Fragesatzes zu ergänzen ist;
2. im zweiten Gliede einer Vergleichung (nach que als), wenn das Verb des ersten Gliedes zu ergänzen ist;
3. nach Präpositionen;
4. um das entsprechende verbundene Fürwort hervorzuheben.

44. [129] **Il** l'a fait **lui-même** Er hat es selbst getan.
Nous l'avons fait **nous-mêmes** Wir haben es selbst getan.
C'est moi qui l'**ai** fait Ich (betont!) habe es getan.
(c'est toi qui l'**as** fait; c'est lui . . ., c'est elle . . .; **c'est** nous . . .; c'**est** vous . . .; ce **sont** eux . . ., ce **sont** elles . . .)

In Verbindung mit **même** selbst (auch seul allein und aussi auch, aber ohne Bindestrich!) und nach **c'est** es ist, das ist, oder **ce sont** es sind, das sind gebraucht man das selbständige persönliche Fürwort.

Über je le (la) suis, etc. s. § 96 Syntakt. Anhang zu den Hauptregeln.

45. [130] **Ton ami** parle trop souvent de **lui**(-même) Dein Freund spricht zu oft von sich.
Ces **femmes** travaillent pour **elles** Diese Frauen arbeiten für sich.
On doit rarement parler de **soi**(-même) Man muß selten von sich sprechen.
Chacun pour **soi** Jeder für sich.
Prendre garde à **soi** auf sich achten.

Das rückbezügliche Fürwort (pronom réfléchi) wird im Französischen durch **soi** nur gegeben in Sätzen mit allgemeinem und unbestimmtem Sinne; meist werden solche Sätze eingeführt durch on, chacun, personne und ähnliche unbestimmte Fürwörter. In allen übrigen Fällen (wo also die Person bestimmt ist) ist das deutsche „sich" durch lui, elle, eux, elles zu übersetzen.

46. [131] Cette maison **est à moi** Dieses Haus gehört mir.

Nach dem Verbum être = gehören steht der Dativ des selbständigen persönlichen Fürworts; desgleichen nach den Verben: penser à, songer à denken an; courir à zulaufen auf jemand; venir à auf jemand zukommen; renoncer à verzichten auf; accoutumer à gewöhnen an; en appeler à sich auf jemand berufen.

2. Besitzanzeigende Fürwörter.

a) Adjectifs possessifs

(mit dem Hauptwort verbunden).

Übersicht.

47. [132]

	Ein Besitztum. Masc. Fém.	Mehrfaches Besitztum. Masc. Fém.	
Ein Besitzer.	**mon, ma** mein(e)	**mes** meine	Ein Besitzer.
	ton, ta dein(e)	**tes** deine	
	son, sa sein(e), ihr(e).	**ses** seine, ihre.	
Mehrere Besitzer.	Masc. Fém. **notre** unser(e)	**nos** unsere	Mehrere Besitzer.
	votre euer(e), Ihr(e)	**vos** eure, Ihre	
	leur ihr(e) (*m.* u. *f.*).	**leurs** ihre (*m.* u. *f.*).	

Genitiv und Dativ werden durch Vorsetzung von **de** und **à** gebildet: **mon père, de mon père, à mon père, mon père.**

48. [133] **mon amie** meine Freundin.
ton aimable sœur deine liebenswürdige Schwester.
son histoire amusante seine unterhaltende Geschichte.

Statt **ma, ta, sa** braucht man **mon, ton, son** vor weiblichen Wörtern mit vokalischem Anlaut.

b) Pronoms possessifs

(selbständige, betonte besitzanzeigende Fürwörter).

49. [142] Quel livre est-ce? — Ce n'est pas **le vôtre,** c'est **le sien** Was für ein Buch ist das? — Das ist nicht das Ihrige, es ist das seinige.

Est-ce votre plume? — Non, monsieur, ce n'est pas **la mienne** Ist dies Ihre Feder? — Nein, Herr, das ist nicht die meinige.

Übersicht.

	Ein Besitztum.			Mehrfaches Besitztum.		
	Masc.	**Fém.**		**Masc.**	**Fém.**	
Ein Besitzer	**le mien,**	**la mienne**	der (die) meinige	**les miens,**	**les miennes**	Ein Besitzer
	le tien,	**la tienne**	der (die) deinige	**les tiens,**	**les tiennes**	
	le sien,	**la sienne**	der (die) seinige, ihrige	**les siens,**	**les siennes**	
Mehr. Besitzer	**le nôtre,**	**la nôtre**	der (die) unsrige	**les nôtres**		Mehr. Besitzer
	le vôtre,	**la vôtre**	der (die) eurige, Ihrige	**les vôtres**		
	le leur,	**la leur**	der (die) ihrige (*m.* u. *f.*!)	**les leurs**	(*m.* u. *f.*!)	

Genitiv und Dativ werden durch Vorsetzung von de und à (bez. Zusammenziehung) gebildet, also du mien, au mien; de la mienne, à la mienne usw.

50. [143] **Mon** livre **et le tien** (statt mon livre et ton livre) Mein und dein Buch.

J'ai perdu **mes** livres et **ceux de ma** sœur Ich habe meine und meiner Schwester Bücher verloren.

Vor einem Hauptwort können nicht zwei verbundene besitzanzeigende Fürwörter stehen, es tritt dann das zweite als selbständiges Fürwort hinter das Substantiv. Desgleichen kann nicht ein verbundenes besitzanzeigendes Fürwort mit einem Genitiv vor demselben Substantiv stehen, es tritt dann der Genitiv mit celui, celle, ceux, celles hinter das Substantiv (vergl. [153]).

3. Hinweisende Fürwörter.

a) Adjectifs démonstratifs

(mit dem Hauptwort verbunden).

51. [146] **Übersicht.**

	Masc.	Fém.	
Sing.	**ce (cet),**	**cette**	dieser, diese dieses; jener, jene, jenes.
Plur.	**ces**		diese; jene.

Genitiv und Dativ werden durch Vorsetzung von de und à gebildet.

52. [147] **Ce** livre-**ci** dieses Buch, **ce** livre-**là** jenes Buch.

Um das Nähere vom Entfernteren zu unterscheiden oder eins von beiden besonders hervorzuheben, hängt man die Adverbien -ci (= ici hier) und -là (= dort) an das Substantiv an (Bindestrich!); wenn keine Hervorhebung oder Gegenüberstellung beabsichtigt wird, entspricht ce (cet), cette, ces dem deutschen jener, jene(s).

b) Pronoms démonstratifs
(selbständig, betont).

Masculin.

53. [148] *Sing.* **celui-ci** dieser; **celui-là** jener.
Plur. **ceux-ci** diese; **ceux-là** jene.

Féminin. **Neutre.**

Sing. **celle-ci** diese; **celle-là** jene; } **ceci, ce** dies, es.
Plur. **celles-ci** diese; **celles-là** jene; } **cela, ça** das, jenes.

Genitiv und Dativ werden regelmäßig durch Vorsetzung von de und à gebildet.

54. [149] Voici deux beaux livres: **celui-ci** est à moi, **celui-là** est à Charles Hier sind zwei schöne Bücher: dieses gehört mir, jenes gehört Karl.

Je ne veux pas **ceci,** je veux **cela** Ich will nicht dies, ich will das.

Die mit **-ci** verbundenen Formen des selbständigen hinweisenden Fürwortes weisen auf die nähere (zuletztgenannte), die mit **-là** verbundenen Formen auf die entferntere Person oder Sache hin. Das selbständige hinweisende Fürwort hat auch sächliche Formen: ceci, ce; cela, ça.

55. [150] **Cette** maison-**ci** n'est pas si jolie que **celle-là** Dieses Haus ist nicht so schön als jenes.

Que dites-vous de **cela?** Was sagen Sie darüber?

Je veux vous dire **ceci:** ... Ich will Ihnen dies sagen: ...

Die selbständigen hinweisenden Fürwörter treten auch einzeln auf; findet bei ceci und cela keine Gegenüberstellung statt, so geht **cela** auf etwas Vorhergehendes zurück, **ceci** weist auf etwas Folgendes hin.

56. [151] *a*) **C'est** un beau spectacle Das ist ein schönes Schauspiel.
Ce sont mes frères Das sind meine Brüder.

b) Vous avez tort, **c'est** évident Sie haben unrecht, das ist klar.

[**Il est** évident **que** vous avez tort Es ist klar, daß Sie unrecht haben.]

c) **C'est** moi qui l'ai fait Ich habe es getan (vgl. [129]).
Ce sont tes frères qui me l'ont dit Deine Brüder haben es mir gesagt.
C'est à toi **que** je parle Mit dir spreche ich.

Mit der dritten Person Sing. und Plur. von **être** (auch bei sembler und devoir) wird das Neutrum **ce** gebraucht:

a) vor Substantiven mit Artikel oder Fürwort,
b) vor Adjektiven, um auf etwas Vorhergegangenes hinzuweisen [in Beziehung auf etwas Folgendes steht il est!] (merke il est vrai zwar),
c) um einzelne Satzglieder besonders hervorzuheben (das Pronomen ce vor être verlangt das Verb im Singular, wenn ein oder mehrere Nomina im Singular oder ein Pronomen der 1. oder 2. Person folgen: c'est nous, c'est vous, aber vor der 3. Pers. Plur.: ce sont eux, ce sont elles);
in diesem Falle folgt, wenn das Subjekt oder das Akkusativobjekt hervorgehoben werden soll, ein Relativsatz (qui, dont, à qui, que), wenn aber ein anderer Satzteil hervorgehoben werden soll, ein Nebensatz mit der Konjunktion **que.**

c) Pronoms déterminatifs
(selbständige bestimmende Fürwörter).

57. [153] Beziehungswort zu einem Genitiv oder zu einem bezüglichen Fürwort.

Singulier.

Masculin.	Féminin.	Neutre.
celui derjenige; der;	**celle** diejenige; die;	**ce** dasjenige; das.

Pluriel.

ceux diejenigen; **celles** diejenigen.

Genitiv und Dativ werden durch Vorsetzung von de und à gebildet.

[155] *a*) **Celui qui** est riche, n'est pas toujours heureux Derjenige, welcher (Wer) reich ist, ist nicht immer glücklich.
b) **Celles de** mes élèves qui sont paresseuses, sont punies Diejenigen von meinen Schülerinnen, welche faul sind, werden bestraft.
c) **Ce qui** est agréable, n'est pas toujours utile Das, was (Was) angenehm ist, ist nicht immer nützlich.
Je n'ai pas entendu **ce que** vous avez dit Ich habe nicht gehört, was Sie gesagt haben.

Die Formen celui, celle, ceux, celles und das Neutrum ce des hinweisenden Fürwortes (pronoms déterminatifs genannt) werden gebraucht, wenn keine

Gegenüberstellung von Näherem und Entfernterem stattfindet. Das determinative Fürwort findet sich nur:
a) vor einem Relativum (kein Komma dazwischen!),
b) vor der Präposition de (Genitiv).
c) Das Neutrum ce wird nur vor einem Relativum gebraucht (stets nach tout: tout ce qui, tous ceux qui, etc.).

4. Bezügliche Fürwörter.

Pronoms relatifs.

58. [157] A. Für Masculin und Féminin, Singulier und Pluriel gleiche Form.

Singulier und Pluriel.

	Masculin und Féminin.	Neutre.
Nom.	**qui** welcher, welche(s); der, die, das;	ce **qui** (das,) was;
Gén.	**dont (de qui)** dessen, deren;	ce **dont** wovon;
Dat.	**à qui** welchem, welcher; welchen; denen;	**(ce) à quoi** woran, wozu;
Acc.	**que** welchen, welche(s); den, die, das; (**qui** nach Präpositionen.)	ce **que** (das,) was.

59. [158] Le monsieur pour **qui** je travaille Der Herr, für welchen ich arbeite.

Nach Präpositionen steht (wie beim Fragefürwort) **qui**, jedoch nur mit Bezug auf Personen (vergl. [160]); der Akkusativ **que** wird nur als Objekt in Relativsätzen gebraucht.

60. [159] Le monsieur **qui** est arrivé Der Herr, welcher angekommen ist.
Les dames **qui** sont arrivées Die Damen, welche angekommen sind.
La fleur **dont** je parle Die Blume, von der ich spreche.
Le monsieur **dont (de qui)** j'ai reçu cette lettre Der Herr, von dem ich diesen Brief empfangen habe.
La maison **que** j'ai achetée Das Haus, welches ich gekauft habe.
Les livres **qu'**un de mes camarades a perdus Die Bücher, welche einer meiner Kameraden verloren hat.

Die Formen qui, dont, que des bezüglichen Fürwortes können sich (als Sing. und Plur., Masc. und Fém.) auf Personen und auf Sachen beziehen (qui mit Präpositionen: de qui, à qui vergl. [160] u. [163]).

Das e von **que** wird vor vokalischem Anlaut ausgestoßen (qu').

Anmerkung: Vor dem französischen Relativpronomen steht gewöhnlich kein Komma.

61. [160] L'ami **avec qui** j'ai fait ce voyage Der Freund, mit welchem (dem) ich diese Reise gemacht habe.

La clef **avec laquelle** j'ai ouvert la porte Der Schlüssel, mit welchem ich die Türe geöffnet habe.

Mit Präposition verbunden bezieht sich **qui** nur auf Personen (personifizierte Tiere, usw.); auf Sachen oder Tiere bezüglich treten mit Präposition verbunden **lequel, laquelle,** usw. ein (vergl. [169]).

Bei entre und parmi wird nie **qui** gebraucht: Les soldats parmi lesquels se trouvait mon frère Die Soldaten, unter welchen sich mein Bruder befand.

62. [161] Le père de la jeune **fille qui** est arrivée Der Vater des jungen Mädchens, welches angekommen ist.

Le père de la jeune fille **lequel** est arrivé Der Vater des jungen Mädchens, welcher angekommen ist.

Da bei qui und que weder Geschlecht noch Zahl unterschieden sind, so treten **lequel, laquelle,** usw. (vergl. [169]) ein, um Undeutlichkeiten vorzubeugen.

63. [162] La lettre **dont j'ai** lu **le commencement** (Objekt!) Der Brief, dessen Anfang ich gelesen habe.

Le voisin **dont le fils** (Subjekt!) a cassé mon verre Der Nachbar, dessen Sohn mein Glas zerbrochen hat.

Bei einem mit dem Genitiv **dont** (dessen, deren, von dem, von welchem) des bezüglichen Fürworts beginnenden Relativsatze ist zu beachten, daß die gewöhnliche Wortfolge (Subj., Präd., Obj.) beibehalten bleibt, und daß das Hauptwort, von dem dont abhängt, stets den Artikel bei sich hat (z. B. dessen Sohn = dont **le** fils).

Der seltenere Genitiv **de qui** ist nur von Personen gebräuchlich.

64. [163] L'élève **à qui** j'ai donné ce livre Der Schüler, dem ich dieses Buch gegeben habe.

Le livre **auquel** j'en ai préféré un autre Das Buch, dem ich ein anderes vorgezogen habe.

La lettre **à laquelle** j'ai répondu Der Brief, auf welchen ich geantwortet habe.

Der Dativ des relativen Fürwortes lautet auf Personen bezüglich **à qui**, auf Sachen oder Tiere bezüglich **auquel, à laquelle, auxquels, auxquelles,** (vgl. [169]).

65. [164] L'élève **dont les cahiers** sont toujours propres Der Schüler, dessen Hefte (Nom.!) immer reinlich sind.

La lettre **dont** j'ai lu **le commencement** Der Brief, dessen Anfang (Akk.!) ich gelesen habe.

L'enfant **au père duquel** j'ai écrit cette longue lettre Das Kind, dessen Vater (Dat.!) ich diesen langen Brief geschrieben habe.

L'élève **des devoirs duquel** je suis content Der Schüler, mit dessen Arbeiten (Gen.!) ich zufrieden bin.

Les soldats **par la bravoure desquels** nous fûmes sauvés Die Soldaten, durch deren Tapferkeit (Subst. mit Präpos.!) wir gerettet wurden.

dont hängt nur vom Subjekt oder Objekt ab; hängen aber die deutschen Genitive dessen, deren von Genitiven, Dativen oder anderen von einer Präposition regierten Substantiven ab, so müssen dieselben durch **duquel, de laquelle, desquels, desquelles** übersetzt werden (vgl. [169]).

66. [165] Dites-moi **ce qui** vous tourmente Sagen Sie mir, was (Nom.!) Sie quält.

Ne lui donne pas **ce que** tu as trouvé Gib ihm nicht, was (Akk.!) du gefunden hast.

Savez-vous **ce dont** (Gen.!) mon frère s'est tant réjoui? Wissen Sie, worüber sich mein Bruder so sehr gefreut hat?

Das neutrale relative „was" (= das was) ohne Beziehung auf ein vorausgehendes Substantiv oder Pronomen heißt im Nominativ **ce qui**, im Akkusativ **ce que**, im Genitiv **ce dont** (vgl. [155 *c*]). Nicht zu verwechseln mit dem Fragefürwort was? [175]!

[166] **Qui** s'excuse, s'accuse Wer sich entschuldigt, klagt sich an.

Im allgemeinen Sinne, ohne Bezug auf eine bestimmte Person (besonders in Sprichwörtern), steht qui statt celui qui.

[167] Voilà **à quoi** je pense toujours Das ist's, woran ich immer denke.

Das neutrale quoi wird als Relativum nur in Verbindung mit Präpositionen und in Beziehung auf voici, voilà, ce, rien (selten in Beziehung auf Substantiv) gebraucht.

[168] Montrez-moi la maison **où** vous logez Zeigen Sie mir das Haus, in dem Sie wohnen.

La belle maison **d'où** vous êtes sorti tout à l'heure, me plaît encore davantage Das schöne Haus, aus dem Sie soeben herausgekommen sind, gefällt mir noch mehr.

Bisweilen steht, auf Sachen (und Abstrakte) bezüglich, où, d'où, par où statt dans (par) lequel, dans (par) laquelle, duquel, auquel usw.

B. **Ersatzwort** für qui, dont, à qui, que.

		Singulier.			Pluriel.		
		Masc.	**Fém.**		**Masc.**	**Fém.**	
67. [169]	*N.*	**lequel,**	**laquelle**	welcher,	**lesquels,**	**lesquelles**	welche
	G.	**duquel,**	**de laquelle**	[welche(s)	**desquels,**	**desquelles**	
	D.	**auquel,**	**à laquelle**		**auxquels,**	**auxquelles**	
	A.	**lequel,**	**laquelle**		**lesquels,**	**lesquelles**	

Die Formen dieses Ersatzwortes werden gebraucht:

a) mit Präposition verbunden und auf Sachen bezüglich, vergl. [158] und [160].

b) (duquel usw.) abhängig von Genitiven, Dativen oder anderen Substantiven mit Präposition, vergl. [164].

c) um Undeutlichkeiten vorzubeugen, vergl. [161].

5. Fragende Fürwörter.

A) Adjectifs interrogatifs

(mit dem Hauptwort verbunden).

68. [170]

Quel livre? welches Buch? **quels** livres? welche Bücher?
quelle plume? welche Feder? **quelles** plumes? welche Federn?

Übersicht.

	Singulier.			Pluriel.		
	Masc.	**Fém.**		**Masc.**	**Fém.**	
N.	**quel?**	**quelle?**	welcher, e, es?	**quels?**	**quelles?**	welche?
G.	**de quel?**	**de quelle?**	[was für ein(e)?	**de quels?**	**de quelles?**	[was für?
D.	**à quel?**	**à quelle?**		**à quels?**	**à quelles?**	
A.	**quel?**	**quelle?**		**quels?**	**quelles?**	

69. [171] *a*) **Quel roman** as-tu lu? Welchen Roman hast du gelesen?
Quelle heure est-il? Wieviel Uhr ist es?
Quelle cravate avez-vous perdue? Welche Halsbinde haben Sie verloren?

b) **Quel est** votre nom? (Welches ist Ihr Name?) Wie heißen Sie?
Quels sont ces hommes? Was sind das für Menschen?

c) **De quelles lettres** avez-vous parlé? Von welchen Briefen haben Sie gesprochen?

a) Unmittelbar vor dem Substantiv (attributiv) oder *b*) nur durch **être** von seinem Substantiv getrennt (prädikativ) wird das verbundene fragende Fürwort gebraucht; dasselbe richtet sich in beiden Fällen in Geschlecht und Zahl nach seinem Substantiv.

c) Genitiv und Dativ werden mit Hilfe der Präpositionen de und à gebildet.

Wortstellung in Fragesätzen mit Fragefürwort.

70. [172] *a)* **Quel élève récitait** cette fable? Welcher Schüler sagte diese Fabel auf?

Quel livre as-tu perdu? Welches Buch hast du verloren?

Quelles sont tes fautes? Welches sind deine Fehler?

b) Quel livre **ton frère a-t-il** perdu? Welches Buch hat dein Bruder verloren?

En quelle année **ce roi monta-t-il** sur le trône? In welchem Jahre bestieg dieser König den Thron?

Quel mit Substantiv verbunden (Subjekt oder Objekt) oder als Prädikat verlangt meist die dem Deutschen entsprechende regelmäßige Wortfolge (*a*);

b) die erweiterte (absolute) Fragekonstruktion tritt nur ein, wenn dem mit quel verbundenen Akkusativ (Objekt oder Substantiv mit Präposition) ein substantivisches Subjekt folgt.

B) Pronoms interrogatifs

(selbständig, betont).

a.

	Singulier u. Pluriel.	Singulier.
	Masc. u. Fém.	**Neutre.**
71. [173] *N.*	**qui?** (qui est-ce qui?) wer?	**que? qu'est-ce qui?** was? (quoi?)
G.	**de qui?** wessen?	**de quoi?** wovon?
D.	**à qui?** wem?	**à quoi?** wozu?
A.	**qui?** (qui est-ce que?) wen?	**que? qu'est-ce que?** was? (quoi?)

72. [174] **Qui** (est-ce qui) a apporté cette lettre? Wer hat diesen Brief gebracht?

Qui cherchez-vous?
Qui est-ce que vous cherchez? } Wen suchen Sie?

Dites-moi **qui** vous aimez mieux Sagen Sie mir, wen Sie mehr lieben.

Auf Personen bezüglich heißt das selbständige Fragefürwort für beide Geschlechter und Zahlen **qui** und

zwar in der direkten und in der indirekten Frage (Akkus. **qui!**).

Dafür kann auch die umschreibende Form: qui est-ce qui? (Akkus. qui est-ce **que?**) eintreten.

Genitiv und Dativ werden regelmäßig gebildet.

73. [175] *a) Nom.* **Qu'est-ce qui** tombe? Was fällt da?
Qu'est-ce qui tourmente votre frère? Was quält Ihren Bruder?

Acc. **Que** cherchez vous? / **Qu'est-ce que** vous cherchez? } Was suchen Sie?

b) Prädikats-Nom. **Que** serez-vous (**Qu'est-ce que** vous serez) dans vingt ans? Was werdet ihr in 20 Jahren sein?
Que deviendrez-vous? Was wird aus euch werden?
Que vous faut-il? Was brauchen Sie?
Qu'arriva-t-il? (**Qu'est-ce qui** arriva?) Was geschah?

a) Das sächliche Fragefürwort („was?") ist im Nominativ (Subjekt persönlicher Verben) durch **qu'est-ce qui?**, als Akkusativ (Objekt transitiver Verben) durch **que?** oder **qu'est-ce que?** zu geben;

b) als Prädikatsnominativ vor den Verben des Seins (**être, devenir** usw.) und als Subjekt unpersönlicher Verben tritt **que?** oder die Umschreibung **qu'est-ce que?** ein.

In indirekten Fragen treten ce qui usw. ein; vergl. [165].

74. [176] **Quoi?** was? wie? Quoi donc? Was denn?
De quoi parlez-vous? Wovon (Von was) sprechen Sie?
Quoi de plus beau que la jeunesse! Was gibt es Schöneres als die Jugend!

Quoi? was? (nur von Sachen gebraucht) steht entweder ganz allein, ohne Verbindung mit einem Verb (elliptisch), oder nach einer Präposition, oder endlich vor einem Adjektiv statt eines Ausrufs (in letzterem Falle folgt noch de auf quoi).

Anmerkung: Hat man jemandes Worte nicht verstanden, so bittet man um Wiederholung derselben nicht durch das unhöflichere Quoi?, sondern durch Plaît-il?, Vous dites?, Vous disiez? oder nur Monsieur?, Madame? etc.

b.

(Mit Beziehung auf Substantive.)

	Singulier. Masc.	Fém.		Pluriel. Masc.	Fém.	
75. [177] *N.*	**lequel?**	**laquelle?**	welcher?	**lesquels?**	**lesquelles?**	welche?
G.	**duquel?**	**de laquelle?**		**desquels?**	**desquelles?**	
D.	**auquel?**	**à laquelle?**		**auxquels?**	**auxquelles?**	
A.	**lequel?**	**laquelle?**		**lesquels?**	**lesquelles?**	

Lequel de ces deux romans avez-vous lu? Welchen von diesen beiden Romanen haben Sie gelesen?

Voilà deux cravates; **laquelle** est la vôtre? Da sind zwei Krawatten; welche (d. i. von beiden) ist die Ihrige?

Un de ses frères est mort. **Lequel?** Einer seiner Brüder ist gestorben. Welcher? (d. i. von seinen Brüdern.)

Um eine Auswahl aus einer Anzahl von zwei oder mehreren Personen oder Sachen auszudrücken, also vor einem Genitiv, oder wenn ein solcher zu ergänzen ist, treten die Formen **lequel** usw. des selbständigen Fragefürworts ein.

6. Unbestimmte Fürwörter.

76. [178] **a) Adjectifs indéfinis** (mit dem Hauptwort verbunden).

chaque, *m.* u. *f.* jeder, jede, jedes.

quelque, *m.* u. *f.* irgend ein(e).

quelques, *m.* u. *f.* einige.

quelconque, *m.* u. *f.* irgend ein(e) [beliebige(r)].

quelque .. que / quel que / quelle que } welcher, welche(s) auch immer } erfordern den Subjonctif.

maint, e mancher, manche(s).

certain, e ein gewisser.

différents, différentes / divers, diverses } verschiedene.

b) Pronoms indéfinis (selbständig, betont).

chacun, chacune ein jeder, eine jede.

quelqu'un, quelqu'une jemand, irgend eine(r).

quelques-uns, quelques-unes einige, manche.

quiconque wer auch immer; jede(r), welche(r).

quelque chose etwas.

on (l'on) man.

personne jemand.

personne ... ne / ne ... personne } niemand.

rien etwas.

rien ... ne / ne ... rien } nichts.

l'un der eine.

l'un et l'autre beide.

l'un l'autre einander.

qui que wer auch / quoi que was auch } erfordern den Subjonctif.

c) Pronoms et adjectifs indéfinis

(bald verbunden, bald selbständig).

autre (ein) anderer, andere(s). (d'autres andere.)
aucun, aucune irgend ein(e).
aucun ... ne / ne ... aucun / nul, nulle ... ne / ne ... nul, nulle / pas un(e) ... ne / ne ... pas un(e) } keiner, keine, kein.

plusieurs, *m.* u. *f.* (nur *plur.*!) mehrere.
même selbst; le, la même derselbe, dieselbe, dasselbe.
tel, telle solcher, solche(s); mancher, manche(s).
tout ganz, alles.
tout, e jeder, jede(s).
(*plur.* tous, toutes alle.)

77. [179] **Chaque** homme a ses passions Jeder (einzelne) Mensch hat seine Leidenschaften.

Chacun (a) son goût Jeder nach seinem Geschmack.

chaque und chacun „jeder" werden nur in der Einzahl gebraucht (vergl. [186] *b*).

78. [180] Prêtez-moi **quelque** livre Leihen Sie mir irgend ein Buch.

Avez-vous **quelques** commissions à faire? Haben Sie einige Bestellungen zu machen?

Connaissez-vous **quelques-unes** de ces dames? Kennen Sie einige dieser Damen?

Donnez-moi un roman **quelconque** Geben Sie mir irgend einen (beliebigen) Roman.

Das mit dem Hauptwort verbundene **quelque** „irgend ein(e)" nimmt im Plural die Bedeutung „einige" an; das alleinstehende quelqu'un, quelqu'une „irgend eine(r)" bildet den Plural quelques-uns, quelques-unes und bedeutet gleichfalls „einige";

quelconque (*m.* u. *f.*) „irgend ein beliebiger" ist Adjektiv und wird seinem Substantiv nachgestellt.

79. [181] *a*) **On** est heureux, **si l'on** (quand on) est content Man ist glücklich, wenn man zufrieden ist.

Des Wohlklangs wegen setzt man **l'on** statt on nach et, si, ou und où (auch nach qui, que, quoi, wenn ein k-Laut folgt).

Ebenfalls des Wohlklangs wegen sagt man aber **si on l'aime** statt si l'on l'aime.

b) Quand **on** a un bon cœur, **on** aime tous ceux qui **vous** aiment Wenn man ein gutes Herz hat, liebt man alle diejenigen, welche einen lieben.

Statt des deutschen einem, einen gebraucht man als Objekts-Dativ und -Akkusativ von „man“ gern **vous.** (Bisweilen wird auch im Nominativ vous statt on gebraucht.)

80. [182] **Personne n'est** aussi heureux que lui Niemand ist so glücklich wie er.

N'as-tu vu **personne** au jardin? Hast du niemand im Garten gesehen?

Rien n'est constant dans la vie Nichts im Leben ist beständig.

Il **n'y** a **rien** de plus beau Es gibt nichts Schöneres.

Personne (als mascul. zu gebrauchen, z. B. es ist niemand zu Hause = **personne** n'est chez **lui**) und **rien,** auch **aucun** und **nul** stehen meist in verneinenden Sätzen, und ist dann vor das Verbum noch die Negation **ne** zu setzen. Die Stellung der Ergänzungswörter **personne, rien, aucun, nul** ist, je nachdem diese Wörter Subjekt oder Objekt sind, verschieden.

Anmerkung: Ohne Verb haben die Ergänzungswörter (Füllwörter) für sich allein (substantivisch oder mit folgendem partitiven de) schon negative Bedeutung:

Avez-vous jamais été à Paris? — **Jamais** Nie.
Qui était de votre avis? — **Pas** un seul Kein einziger.
L'as-tu déjà dit à quelqu'un? — A **personne** Niemand(em).
Plus d'espoir! Keine Hoffnung mehr!

81. [183] *a*) **Y a-t-il rien** de plus beau? Gibt es etwas Schöneres?

b) Je **n'ai jamais rien** refusé à **personne** Ich habe nie jemand etwas ausgeschlagen.

c) Je **doute** que **personne** arrive Ich zweifle, daß jemand ankommt.

d) Cet homme est **sans nulle** fortune Dieser Mann ist ohne irgend welches Vermögen.

Il est sorti **sans** qu'il ait **rien** dit Er ist ausgegangen, ohne daß er etwas gesagt hat.

In negativen Sätzen (hierzu gehören *a.* Fragesätze mit verneinendem Sinne, *b.* verneinende Behauptungen, *c.* Nebensätze, die von Verben des Zweifelns, Leugnens oder Verbietens abhängig sind, *d.* Präpositionen und Konjunktionen, die verneinenden Sinn haben) stehen **personne** für quelqu'un (jemand), **rien** für quelque chose (etwas), **aucun** und **nul** für quelque (irgend ein).

82. [184] Ces deux amis obéissent **l'un à l'autre** Diese beiden Freunde gehorchen einander.

Ces dames sont très intimes **les unes avec les autres** Diese Damen sind sehr vertraut mit einander.

Il a pardonné **à l'un et à l'autre** Er hat beiden verziehen.

Während bei **l'un l'autre** „einander" die Präpositionen nur vor l'autre stehen, werden dieselben bei **l'un et l'autre** „beide" vor beide Teile gesetzt.

83. [185] **Aucun de vous** n'est content Keiner von euch ist zufrieden.

Nulle rose (n'est) sans épines Keine Rose ohne Dornen.

aucun verneint einzelnes; nul verneint ganz allgemein (vergl. auch [182] und [183]).

84. [186] *a*) **Toute la** famille était triste Die ganze Familie war traurig.

Tous mes élèves ont été punis Alle meine Schüler sind bestraft worden.

Il a répondu **à toutes mes** lettres Er hat auf alle meine Briefe geantwortet.

b) **Tout** homme est mortel Jeder Mensch ist sterblich (Alle Menschen sind sterblich).

En toute chose il faut considérer la fin In allem (In jeder Sache) bedenke das Ende.

c) Mes élèves sont appliqués; je suis content de **tous** Meine Schüler sind fleißig; ich bin mit allen zufrieden.

a) Tout, toute der, die ganze, tous, toutes alle verlangen vor einem folgenden Substantiv noch den Artikel oder ein (besitzanzeigendes, bez. hinweisendes) Fürwort (vergl. tout mon argent all mein Geld!);

b) ohne Artikel kommt nur **tout, toute** beim Substantiv vor und bedeutet jeder, jede (tout, toute verallgemeinert, während chaque jeder (einzeln) individualisiert, vergl. [179]).

c) In tous alle, alleinstehend, ohne grammatisch dazugehöriges Wort, lautet das s am Ende [s].

Anmerkung: La jeunesse croit pouvoir **tout** Die Jugend glaubt alles zu können.

Le tout est plus grand que sa partie Das Ganze ist größer als sein Teil.

Das neutrale alles = tout; das substantivische das Ganze = le tout.

85. [191] 1. **Qui que (ce soit qui)** vous l'**ait** raconté, il a tort Wer es euch auch erzählt haben mag (wer es auch sei, der es euch erzählt hat), er hat unrecht.

Quoi que vous en **pensiez** Wie Sie auch darüber denken (mögen).

2. **Quelques (grandes) richesses qu'ils aient,** ils ne sont pas estimés Welche Reichtümer sie auch immer haben (mögen), so sind sie doch nicht geachtet.

1. Die verallgemeinernden selbständigen Relativa **qui que** (oder qui que ce soit qui wer auch immer) und **quoi que** (was auch immer) erfordern den **Subjonctif.**

2. Das Adverb quelque ... que (was für ... auch immer) ist vor Substantiven gleich einem Adjektiv zu verändern (Plural-s).

IV. Zeitwort. Verbe.

1. Hilfszeitwörter. Verbes auxiliaires.

A. avoir haben.

86. [193] Infinitif.

Présent.	Passé.
avoir haben.	avoir eu gehabt haben.

[194] Participe.

Présent.	Passé *simple.*	Passé *composé.*
ayant habend.	**eu** [ü] gehabt.	ayant eu gehabt habend.

[195] **Indicatif.**

	Présent.		Passé indéfini.	
Sing.	j'ai	ich habe	j'ai eu	ich habe gehabt
	tu as	du hast	tu as eu	du hast gehabt
	il / elle / on a	er / sie / man hat	il / elle / on a eu	er / sie / man hat gehabt
Plur.	nous avons	wir haben	nous avons eu	w. haben gehabt
	vous avez	ihr habt (Sie haben)	vous avez eu	ihr habt gehabt (Sie haben gehabt)
	ils / elles ont	sie haben.	ils / elles ont eu	sie haben gehabt.

[196]

	Imparfait.		**Plus-que-parfait.**	
Sing.	j' avais ich hatte		j' avais eu ich hatte	gehabt.
	tu avais du hatteſt		tu avais eu du hatteſt	
	il avait er hatte		il avait eu er hatte	
Plur.	nous avions wir hatten		nous avions eu wir hatten	
	vous aviez ihr hattet		vous aviez eu ihr hattet	
	ils avaient ſie hatten.		ils avaient eu ſie hatten	

[197]

	Passé défini.		**Passé antérieur.**	
Sing.	j' eus ich hatte		j' eus eu ich hatte	gehabt.
	tu eus du hatteſt		tu eus eu du hatteſt	
	il eut er hatte		il eut eu er hatte	
Plur.	nous eûmes wir hatten		nous eûmes eu wir hatten	
	vous eûtes ihr hattet		vous eûtes eu ihr hattet	
	ils eurent ſie hatten.		ils eurent eu ſie hatten	

[198]

	Futur simple.		**Futur antérieur.**	
Sing.	j' aurai ich werde	haben.	j' aurai eu ich werde	gehabt haben.
	tu auras du wirſt		tu auras eu du wirſt	
	il aura er wird		il aura eu er wird	
Plur.	nous aurons wir werden		nous aurons eu wir w.	
	vous aurez ihr werdet		vous aurez eu ihr werdet	
	ils auront ſie werden		ils auront eu ſie werden	

Conditionnel.

[199]

	Présent.		**Passé.**	
Sing.	j' aurais ich würde	haben.	j' aurais eu ich würde	gehabt haben.
	tu aurais du würdeſt		tu aurais eu du würdeſt	
	il aurait er würde		il aurait eu er würde	
Plur.	nous aurions wir würden		nous aurions eu wir w.	
	vous auriez ihr würdet		vous auriez eu ihr würdet	
	ils auraient ſie würden		ils auraient eu ſie w.	

[200]

Subjonctif.

Présent.	**Passé.**
que j' **aie** daß ich habe*	que j' aie eu daß ich gehabt habe
que tu **aies** daß du habeſt	que tu aies eu daß du gehabt habeſt
qu'il **ait** daß er habe	qu'il ait eu daß er gehabt habe
que nous ayons daß wir haben	que nous ayons eu daß wir gehabt haben
que vous ayez daß ihr habet (Sie)	que vous ayez eu daß ihr gehabt habet (Sie)
qu'ils aient daß ſie haben.	qu'ils aient eu daß ſie gehabt haben.

* wegen des beigefügten que, daß vergl. [253].

[201]

Imparfait.	**Plus-que-parfait.**
que j' **eusse** daß ich hätte	que j' eusse eu daß ich gehabt hätte
que tu eusses daß du hättest	que tu eusses eu daß du gehabt hättest
qu'il **eût** daß er hätte	qu'il eût eu daß er gehabt hätte
que nous eussions daß wir hätten	que nous eussions eu daß wir gehabt hätten
que vous eussiez daß ihr hättet (Sie)	que vous eussiez eu daß ihr gehabt hättet (Sie)
qu'ils eussent daß sie hätten.	qu'ils eussent eu daß sie gehabt hätten.

[202] Impératif.

Sing. **aie** habe.
Plur. **ayons** laßt uns haben.
ayez habet.

B. être sein.

87. [203] Infinitif.

Présent.	**Passé.**
être sein.	**avoir** été gewesen sein.

[204] Participe.

Présent.	**Passé.** *simple.*	**Passé.** *composé.*
étant seiend.	**été** gewesen.	**ayant** été gewesen seiend.

[205] **Indicatif.**

	Présent.	**Passé indéfini.**
Sing.	je **suis** ich bin	j' **ai** été ich **bin**
	tu es du bist	tu as été du bist
	il est er ist	il a été er ist
Plur.	nous sommes wir sind	nous avons été wir sind
	vous êtes ihr seid	vous avez été ihr seid
	ils sont sie sind.	ils ont été sie sind

(Passé indéfini: … gewesen.)

[206]

	Imparfait.	**Plus-que-parfait.**
Sing.	j' étais ich war	j' **avais** été ich **war**
	tu étais du warst	tu avais été du warst
	il était er war	il avait été er war
Plur.	nous étions wir waren	nous avions été wir waren
	vous étiez ihr waret	vous aviez été ihr waret
	ils étaient sie waren.	ils avaient été sie waren

(Plus-que-parfait: … gewesen.)

[207]

	Passé défini.		**Passé antérieur.**	
Sing.	je fus ich war		j' **eus** été ich **war**	gewesen.
	tu fus du warst		tu eus été du warst	
	il fut er war		il eut été er war	
Plur.	nous fûmes wir waren		nous eûmes été wir waren	
	vous fûtes ihr waret		vous eûtes été ihr waret	
	ils furent sie waren.		ils eurent été sie waren	

[208]

	Futur simple.		**Futur antérieur.**	
Sing.	je serai ich werde	sein.	j' **aurai** été ich **werde**	gewesen sein.
	tu seras du wirst		tu auras été du wirst	
	il sera er wird		il aura été er wird	
Plur.	nous serons wir werden		nous aurons été wir werden	
	vous serez ihr werdet		vous aurez été ihr werdet	
	ils seront sie werden		ils auront été sie werden	

[209] Conditionnel.

	Présent.		**Passé.**	
Sing.	je serais ich würde	sein.	j' **aurais** été ich **würde**	gewesen sein.
	tu serais du würdest		tu aurais été du würdest	
	il serait er würde		il aurait été er würde	
Plur.	nous serions wir würden		nous aurions été wir würden	
	vous seriez ihr würdet		vous auriez été ihr würdet	
	ils seraient sie würden		ils auraient été sie würden	

[210] **Subjonctif.**

Présent.	**Passé.**
que je sois daß ich sei	que j'**aie** été daß ich gewesen **sei**
que tu sois daß du seiest	que tu aies été daß du gewesen seiest
qu'il soit daß er sei	qu'il ait été daß er gewesen sei
que nous soyons daß wir seien	que nous ayons été daß wir gewesen seien
que vous soyez daß ihr seiet	que vous ayez été daß ihr gewesen seiet
qu'ils soient daß sie seien.	qu'ils aient été daß sie gewesen seien.

[211]

Imparfait.	**Plus-que-parfait.**
que je fusse daß ich wäre	que j'**eusse** été daß ich gewesen **wäre**
que tu fusses daß du wärest	que tu eusses été daß du gewesen wärest
qu'il **fût** daß er wäre	qu'il eût été daß er gewesen wäre
que nous fussions daß wir wären	que nous eussions été daß wir gewesen wären
que vous fussiez daß ihr wäret	que vous eussiez été daß ihr gewesen wäret
qu'ils fussent daß sie wären.	qu'ils eussent été daß sie gewesen wären.

Die beiden zusammengesetzten Zeiten des Subjonctif von **avoir** und von **être** werden dadurch gebildet, daß man das **Présent** und das **Imparfait** des **Subjonctif** von **avoir** mit dem Participe **passé: eu** oder **été** zusammensetzt.

[212] Impératif.

Sing. **sois** sei.
Plur. **soyons** laßt uns sein
soyez seid.

2. Regelmäßige Zeitwörter. Verbes réguliers.

Übersicht über die Endungen.

Infinitif.

88. [230] I. **-er**, II. **-ir**, III. **-re.**

Présent de l'indic.

I. -e, -es, -e | -ons, -ez,
II. (u. III.) -s, -s, -t | -ent.

Passé défini.

I. **-ai**, **-as**, **-a**,
-âmes, **-âtes**, **-èrent**.
II. (u. III.) **-is**, **-is**, **-it**,
-îmes, **-îtes**, **-irent**.

Participe passé.

I. **-é**, II. **-i**, (III. **-u.**)

Futur.

-ai, -as, -a, -ons, -ez, -ont.

Conditionnel.

-ais, -ais, -ait, -ions, -iez, -aient.

Imparfait de l'ind.

-ais, -ais, -ait, -ions, -iez, -aient.

Participe présent.

-ant.

Impératif.

I. **-e**, II. (u. III.) **-s.**
-ons, -ez.

Présent du subj.

-e, -es, -e, **-ions**, **-iez**, -ent.

Imparf. du subj.

I. **-asse**, **-asses**, **-ât**,
-assions, **-assiez**, **-assent**.
II. u. III. **-isse**, **-isses**, **-ît**,
-issions, **-issiez**, **-issent**.

Subjonctif der Verben der I. und II. Konjugation.

89. [253] **Présent du subjonctif. Präsens des Konjunktivs.**

I. Konjugation.

Kennform: ils **donnent**: que je **donne** daß ich gebe
que tu donn**es** daß du gebest
qu'il donn**e** daß er gebe
que nous donn**ions** daß wir geben
que vous donn**iez** daß ihr gebet
qu'ils donn**ent** daß sie geben.

II. Konjugation.

Kennform: ils **punissent**: que je **punisse** daß ich bestrafe
que tu punis**ses** daß du bestrafest
qu'il punis**se** daß er bestrafe
que nous punis**sions** daß wir bestrafen
que vous punis**siez** daß ihr bestrafet
qu'ils punis**sent** daß sie bestrafen.

Man erhält die 1. Person des **Présent du subjonctif**, indem man von der Endung der 3. Pers. Plur. des **Présent de l'indic.** -nt wegstreicht. Die Endungen des Prés. du subj. sind in allen drei Konjugationen: e, es, e, ions, iez, ent.

Man pflegt que (daß) zum Subjonctif zu setzen, weil sich derselbe meist in abhängigen, mit que eingeleiteten Sätzen findet. — (Vergl. [255].)

90. [254] **Imparfait du subjonctif. Imperfekt des Konjunktivs.**

I. Konjugation.

Kennform: tu **donnas**: que je **donnasse** daß ich gäbe
que tu donnas**ses** daß du gäbest
qu'il donn**ât** daß er gäbe
que nous donn**assions** daß wir gäben
que vous donn**assiez** daß ihr gäbet
qu'ils donn**assent** daß sie gäben.

II. Konjugation.

Kennform: tu **punis**: que je **punisse** daß ich bestrafte
que tu punis**ses** daß du bestraftest
qu'il pun**ît** daß er bestrafte
que nous punis**sions** daß wir bestraften
que vous pun**issiez** daß ihr bestraftet
qu'ils pun**issent** daß sie bestraften.

Man erhält die 1. Person des **Imparfait du subjonctif** eines jeden französischen Verbs, indem man an die 2. Pers. Sing. des **Passé défini** -se anhängt.

Endungen: I. Konjugation: asse, asses, ât, assions, assiez, assent.
II. (und III.) Konjugation: isse, isses, ît, issions, issiez, issent.

91. [255] Je **désire que** vous **parliez** toujours franchement
Ich wünsche, daß ihr immer freimütig sprechet.
Je **défendis** à ces élèves qu'ils **jouassent** à ce jeu
Ich verbot diesen Schülern, daß sie dies Spiel spielten.

Nous **doutions** qu'il **punît** ces élèves
Wir zweifelten, daß er diese Schüler bestrafen würde.

Il faut / Il est **temps** } que vous **commenciez** vos devoirs
Es ist nötig (Es ist Zeit), daß ihr eure Arbeiten beginnt.

Der **Subjonctif** dient zur Darstellung dessen, was der Sprechende nicht als wirklich, sondern als gedacht, möglich, beabsichtigt hinstellt. Deshalb steht der Subjonctif namentlich nach den Zeitwörtern, welche ein Wollen, Befehlen, Verbieten, Zweifeln, nach unpersönlichen Ausdrücken, welche eine Forderung, Möglichkeit, Unwahrscheinlichkeit, einen Zweifel usw. enthalten ([349]).

Über den Konjunktiv vgl. [191], [349] flg., [355] flg., und [409] Vorbemerkung.

92. [256] Zusammengesetzte Zeiten des Konjunktivs.

Passé du subjonctif. Perfekt des Konjunktivs.

I. Konjug.: que j'**aie** donné daß ich gegeben habe.
II. Konjug.: que j'**aie** puni daß ich bestraft habe.
III. Konjug.: que j'**aie** perdu daß ich verloren habe.

Plus-que-parfait du subjonctif. Plusquamperfekt des Konjunktivs.

I. Konjug.: que j'**eusse** donné daß ich gegeben hätte.
II. Konjug.: que j'**eusse** puni daß ich bestraft hätte.
III. Konjug.: que j'**eusse** perdu daß ich verloren hätte.

Die beiden zusammengesetzten Zeiten des Subjonctif werden dadurch gebildet, daß man das **Présent du subj.** und das **Imparfait du subj.** eines Hilfsverbs (meist avoir) mit dem **Participe passé** des Stammverbs zusammensetzt.

93. [257] Folge der Zeiten des Konjunktivs.

a. { je **désire** / je **désirerai** } que vous **jouiez** — ich wünsche, / ich werde wünschen, } daß ihr spielt.
{ je **doute** / **j'ai** doute } qu'ils **soient** arrivés — ich zweifle, / ich habe gezweifelt, } daß sie angekommen sind.

b. { il **défendit** / il **défendrait** } qu'ils **jouassent** — er verbot, / er würde verbieten, } daß sie spielten.
il **avait** douté qu'ils **fussent** arrivés er hatte gezweifelt, daß sie gekommen wären.

a) Steht das Verb des Hauptsatzes im **Présent** oder **Futur,** so folgt im Nebensatze das **Présent** du subjonctif (um die dauernde Handlung auszudrücken), oder das **Passé** du subjonctif (um die vollendete Handlung auszudrücken).

b) Steht das Verb des Hauptsatzes in einer Zeit der **Vergangenheit** oder in einem der beiden **Conditionnels,** so folgt im Nebensatze das **Imparfait** du subjonctif (um die dauernde Handlung auszudrücken) oder das **Plus-que-parfait** du subjonctif (um die vollendete Handlung auszudrücken).

Das **Passé indéfini** gehört mehr der Gegenwart an; es folgt somit in einem Nebensatze ein **Présent** oder **Passé** du subjonctif.

Übersicht über die regelmäßigen Konjugationen.

A. Verbe actif, verbe transitif.

94. [258] Première conjugaison (I. **Konjugation**) **(-er).**

louer loben.

Actif (Aktiv).

Infinitif.

Présent.	**Passé.**
louer loben.	avoir loué gelobt haben.

Participe.

Présent.	**Passé.** *simple.*	**Passé.** *composé.*
louant lobend.	loué gelobt.	ayant loué gelobt habend.

Indicatif.

	Présent.	**Passé indéfini.**
S.	je loue ich lobe	j' ai loué ich habe gelobt
	tu loues du lobst	tu as loué du hast gelobt
	il loue er lobt	il a loué er hat gelobt
Pl.	nous louons wir loben	nous avons loué wir haben gelobt
	vous louez ihr lobt	vous avez loué ihr habt gelobt
	ils louent sie loben.	ils ont loué sie haben gelobt

	Imparfait.			**Plus-que-parfait.**		
S.	je louais	ich lobte		j'avais loué	ich hatte	gelobt.
	tu louais	du lobtest		tu avais loué	du hattest	
	il louait	er lobte		il avait loué	er hatte	
Pl.	nous louions	wir lobten		nous avions loué	wir hatten	
	vous louiez	ihr lobtet		vous aviez loué	ihr hattet	
	ils louaient	sie lobten.		ils avaient loué	sie hatten	

	Passé défini.			**Passé antérieur.**		
S.	je louai	ich lobte		j'eus loué	ich hatte	gelobt.
	tu louas	du lobtest		tu eus loué	du hattest	
	il loua	er lobte		il eut loué	er hatte	
Pl.	nous louâmes	wir lobten		nous eûmes loué	wir hatten	
	vous louâtes	ihr lobtet		vous eûtes loué	ihr hattet	
	ils louèrent	sie lobten.		ils eurent loué	sie hatten	

	Futur simple.			**Futur antérieur.**		
S.	je louerai	ich werde	loben.	j'aurai loué	ich werde	gelobt haben.
	tu loueras	du wirst		tu auras loué	du wirst	
	il louera	er wird		il aura loué	er wird	
Pl.	nous louerons	wir werden		nous aurons loué	w. werden	
	vous louerez	ihr werdet		vous aurez loué	ihr werdet	
	ils loueront	sie werden		ils auront loué	sie werden	

Conditionnel.

	Présent.			**Passé.**		
S.	je louerais	ich würde	loben.	j'aurais loué	ich würde	gelobt haben.
	tu louerais	du würdest		tu aurais loué	du würdest	
	il louerait	er würde		il aurait loué	er würde	
Pl.	nous louerions	wir würden		nous aurions loué	w. würden	
	vous loueriez	ihr würdet		vous auriez loué	ihr würdet	
	ils loueraient	sie würden		ils auraient loué	sie würd.	

Subjonctif.

	Présent.		**Passé.**	
S.	que je loue	daß ich lobe	que j' aie loué	daß ich gelobt habe
	que tu loues	daß du lobest	que tu aies loué	daß du gelobt habest
	qu'il loue	daß er lobe	qu'il ait loué	daß er gelobt habe
Pl.	que nous louions	daß wir loben	que nous ayons loué	daß wir gelobt haben
	que vous louiez	daß ihr lobet	que vous ayez loué	daß ihr gelobt habet
	qu'ils louent	daß sie loben.	qu'ils aient loué	daß sie gelobt haben.

	Imparfait.		**Plus-que-parfait.**	
S.	que je louasse	daß ich lobte	que j' eusse loué	daß ich gelobt hätte
	que tu louasses	daß du lobtest	que tu eusses loué	daß du gelobt hättest
	qu'il louât	daß er lobte	qu'il eût loué	daß er gelobt hätte
Pl.	que nous louassions	daß wir lobten	que nous eussions loué	daß wir gelobt hätten
	que vous louassiez	daß ihr lobtet	que vous eussiez loué	daß ihr gelobt hättet
	qu'ils louassent	daß sie lobten.	qu'ils eussent loué	daß sie gelobt hätten.

Impératif.

Sing. loue lobe
Plur. louons laßt uns loben
louez lobet.

Besondere Bemerkungen zu den regelmäßigen Verben.

Verben der I. Konjugation mit orthographischen Eigentümlichkeiten (Stammveränderungen).

95. [259] avan**cer** vorrücken: nous avan**ç**ons; j'avan**ç**ais; avan**ç**ant.
man**ger** essen: nous man**ge**ons; je man**ge**ais; man**ge**ant.

Um dem Endkonsonanten des Stammes (c oder g) den Laut zu wahren, den derselbe im Infinitiv hat [c = s; g = ž], muß vor **a** und **o** bei den Verben auf **cer** das **c** mit einer Cedille versehen (ç) und bei den Verben auf **ger** hinter **g** ein stummes **e** eingeschaltet werden (ge).

96. [260] ess**uyer** abtrocknen: j'essuie, tu essuies, il essuie, ils essuient; j'essuierai(s).
empl**oyer** gebrauchen: j'emploie, tu emploies, il emploie, ils emploient; j'emploierai(s).
p**ayer** bezahlen: je paie, tu paies, il paie, ils paient; je paierai(s).

(Daneben je paye, tu payes usw.)

Vor stummem e (e, es, ent und er im Futur und Conditionnel) wird bei den Verben auf **uyer, oyer** **uy** in **ui, oy** in **oi** verwandelt; die Verben auf **ayer** können **ay** behalten. (Frage: essuyé-je?)

97. [261] app**eler** rufen: j'appelle, tu appelles, il appelle, ils appellent; j'appellerai(s).
j**eter** werfen: je jette, tu jettes, il jette, ils jettent; je jetterai(s).
aber: **acheter** kaufen: j'achète, tu achètes, il achète, ils achètent; j'achèterai(s).

Verben, welche in der letzten Stammsilbe dumpfes **e** haben, verwandeln es in offenes **e** in allen stammbetonten Formen (vor stummem e!) und außerdem im Futur und Conditionnel; bei den Verben auf **eler** und **eter** wird diese Verwandlung durch Verdoppelung des **l** oder **t** bezeichnet. (Aber appelé-je?)

Als **Ausnahmen** merke besonders: acheter kaufen, celer verheimlichen, geler gefrieren, dégeler tauen, peler schälen, welche diese Verwandlung des dumpfen e-Lautes in offenen e-Laut durch è bezeichnen.

98. [262] *a*) l**e**ver aufheben: je l**è**ve, tu l**è**ves, il l**è**ve, ils l**è**vent; je l**è**verai(s).
m**e**ner führen: je m**è**ne, tu m**è**nes, il m**è**ne, ils m**è**nent; je m**è**nerai(s).
b) r**é**gner regieren: je règne, tu règnes, il règne, ils règnent; aber: je r**é**gnerai(s).

a) Alle nicht auf eler oder eter [261] ausgehenden Verben, welche in der letzten Stammsilbe dumpfes e haben, verwandeln es in allen stammbetonten Formen (vor den stummen Silben e, es, ent) und außerdem im **Futur** und **Conditionnel** in offenes **e** und bezeichnen diese Verwandlung durch è. (Aber levé-je?)

b) Die Verben mit geschlossenem e **(é)** vor Konsonanten in der letzten Stammsilbe verwandeln nur in den stammbetonten Formen (vor den stummen Silben e, es, ent) das é in è, behalten aber im **Futur** und **Conditionnel** das é bei. (Aber régné-je?)

Verben, deren letzte Stammsilbe auf é auslautet (ohne Konf.), bleiben natürlich unverändert:

créer schaffen: je crée, tu crées usw.

99. [263]

Übersicht
über die
orthographischen Eigentümlichkeiten einiger Verben der I. Konjugation.
([259] bis [262]).

1.	**c**er	: **ç**	vor **a** (ai) und **o**.
2.	**g**er	: **ge**	„ **a** (ai) „ **o**.
3.	**y**er	: **i**	„ stummer Silbe (e, es, ent), auch im Fut. und Condit.
4.	e**l**er	: **ll**	„ „ „ „ „ „ „ „
5.	e**t**er	: **tt**	„ „ „ „ „ „ „ „
6.	**e**ner, **e**ver usw.	: **è**	„ „ „ „ „ „ „ „
7.	**é**der, **é**rer	: **è**	„ „ „ (e, es, ent), **aber é** „ „ „ „

Ausnahmen zu 4 und 5:

acheter, geler, celer, peler: è vor stummer Silbe (e, es, ent), auch im Futur und Conditionnel.

100. [264] Deuxième conjugaison (II. Konjugation) (-ir).

(Mit Stammerweiterung.)*

choisir wählen.

Infinitif.

Présent.	Passé.
choisir wählen.	avoir choisi gewählt haben.

Participe.

Présent.	Passé simple.	Passé composé.
choisissant wählend.	choisi gewählt.	ayant choisi gewählt habend.

Indicatif.

	Présent.		Passé indéfini.	
S.	je choisis ich wähle		j'ai choisi ich habe	gewählt.
	tu choisis du wählst		tu as choisi du hast	
	il choisit er wählt		il a choisi er hat	
Pl.	nous choisissons wir wählen		nous avons choisi wir haben	
	vous choisissez ihr wählet		vous avez choisi ihr habt	
	ils choisissent sie wählen.		ils ont choisi sie haben	
	Imparfait.		**Plus-que-parfait.**	
S.	je choisissais ich wählte		j' avais choisi ich hatte	gewählt.
	tu choisissais du wähltest		tu avais choisi du hattest	
	il choisissait er wählte		il avait choisi er hatte	
Pl.	nous choisissions wir wählten		nous avions choisi wir hatten	
	vous choisissiez ihr wähltet		vous aviez choisi ihr hattet	
	ils choisissaient sie wählten.		ils avaient choisi sie hatten	
	Passé défini.		**Passé antérieur.**	
S.	je choisis ich wählte		j' eus choisi ich hatte	gewählt.
	tu choisis du wähltest		tu eus choisi du hattest	
	il choisit er wählte		il eut choisi er hatte	
Pl.	nous choisîmes wir wählten		nous eûmes choisi wir hatten	
	vous choisîtes ihr wähltet		vous eûtes choisi ihr hattet	
	ils choisirent sie wählten.		ils eurent choisi sie hatten	

* Bei diesen Verben wird im Présent de l'ind. und den 4 davon abgeleiteten Zeiten vor konsonantischen Endungen die Silbe -i-, vor vokalischen Endungen die Silbe -iss- an den Stamm gehängt. Die Verben ohne Stammerweiterung (dormir, sortir, servir usw.) finden sich unter den unregelmäßigen Verben.

Futur simple.			Futur antérieur.		
S. je	choisirai ich werde	wählen.	j'	aurai choisi ich werde	gewählt haben.
tu	choisiras du wirst		tu	auras choisi du wirst	
il	choisira er wird		il	aura choisi er wird	
Pl. nous	choisirons wir werden		nous	aurons choisi wir werden	
vous	choisirez ihr werdet		vous	aurez choisi ihr werdet	
ils	choisiront sie werden		ils	auront choisi sie werden	

Conditionnel.

Présent.			Passé.		
S. je	choisirais ich würde	wählen.	j'	aurais choisi ich würde	gewählt haben.
tu	choisirais du würdest		tu	aurais choisi du würdest	
il	choisirait er würde		il	aurait choisi er würde	
Pl. nous	choisirions wir würden		nous	aurions choisi wir würden	
vous	choisiriez ihr würdet		vous	auriez choisi ihr würdet	
ils	choisiraient sie würden		ils	auraient choisi sie würden	

Subjonctif.

Présent.		Passé.	
S. que je	choisisse daß ich wähle	que j'	aie choisi daß ich gewählt habe
que tu	choisisses daß du wählest	que tu	aies choisi daß du gewählt habest
qu'il	choisisse daß er wähle	qu'il	ait choisi daß er gewählt habe
Pl. que nous	choisissions daß w. wählen	que nous	ayons choisi daß wir gewählt haben
que vous	choisissiez daß ihr wählet	que vous	ayez choisi daß ihr gewählt habet
qu'ils	choisissent daß sie wählen.	qu'ils	aient choisi daß sie gewählt haben.

Imparfait.		Plus-que-parfait.	
S. que je	choisisse daß ich wählte	que j'	eusse choisi daß ich gewählt hätte
que tu	choisisses daß du wähltest	que tu	eusses choisi daß du gewählt hättest
qu'il	choisît daß er wählte	qu'il	eût choisi daß er gewählt hätte
Pl. que nous	choisissions daß w. wählten	que nous	eussions choisi daß w. gewählt hätten
que vous	choisissiez daß ihr wähltet	que vous	eussiez choisi daß ihr gewählt hättet
qu'ils	choisissent daß sie wählten.	qu'ils	eussent choisi daß sie gewählt hätten.

Impératif.

Sing. choisis wähle
Plur. choisissons laßt uns wählen
choisissez wählet.

101. [265] **Bemerkungen zur II. Konjugation.**

	Présent de l'indic.		Impératif.
a) **haïr** [å-ī'r] hassen;	je **hais** ich hasse	nous haïssons	**hais** hasse
	tu **hais**	vous haïssez	haïssons
	il **hait**	ils haïssent	haïssez.

haïr hat das tréma (¨) in allen Formen, außer im Sing. des Présent de l'indic. und im Sing. des Impératif.

b) **fleurir** blühen; le commerce **florissait** der Handel blühte;
une ville **florissante** eine blühende Stadt.

fleurir, im bildlichen Sinne gebraucht, hat im Imparfait: je florissais und im Participe présent: florissant; im eigentlichen Sinne sind alle Formen regelmäßig.

c) **bénir** segnen; de l'eau **bénite** geweihtes Wasser, Weihwasser.

bénir „segnen" ist ganz regelmäßig; in der Bedeutung „geweiht" lautet das Participe passé: bénit, bénite.

102. [266] Troisième conjugaison (III. **Konjugation**) (**-re**).*

défendre verteidigen.

Infinitif.

Présent.	Passé.
défendre verteidigen.	avoir défendu verteidigt haben.

Participe.

Présent.	Passé.
défendant verteidigend.	*simple:* défendu verteidigt.
	composé: ayant défendu verteidigt habend.

Indicatif.

	Présent.	Passé indéfini.	
S.	je défends ich verteidige	j' ai défendu ich habe	verteidigt.
	tu défends du verteidigst	tu as défendu du hast	
	il défend (ohne t!) er verteidigt	il a défendu er hat	
Pl.	nous défendons wir verteidigen	nous avons défendu wir haben	
	vous défendez ihr verteidigt	vous avez défendu ihr habt	
	ils défendent sie verteidigen.	ils ont défendu sie haben	

	Imparfait.	Plus-que-parfait.	
S.	je défendais ich verteidigte	j' avais défendu ich hatte	verteidigt.
	tu défendais du verteidigtest	tu avais défendu du hattest	
	il défendait er verteidigte	il avait défendu er hatte	
Pl.	nous défendions wir verteidigten	nous avions défendu wir hatten	
	vous défendiez ihr verteidigtet	vous aviez défendu ihr hattet	
	ils défendaient sie verteidigten.	ils avaient défendu sie hatten	

* Um einen Überblick über das allen Konjugationen Gemeinsame zu ermöglichen, ist hier das Paradigma eines Verbs auf -re eingefügt, obgleich diese Verben erst im 4. Jahrgang des Lehrbuchs behandelt werden (vgl. Bestimmungen vom 31. Mai 1894).

Passé défini.

S.	je défendis	ich verteidigte
	tu défendis	du verteidigteſt
	il défendit	er verteidigte
Pl.	nous défendîmes	wir verteidigten
	vous défendîtes	ihr verteidigtet
	ils défendirent	ſie verteidigten.

Passé antérieur.

j' eus défendu	ich hatte	verteidigt.
tu eus défendu	du hatteſt	
il eut défendu	er hatte	
nous eûmes défendu	wir hatten	
vous eûtes défendu	ihr hattet	
ils eurent défendu	ſie hatten	

Futur simple.

S.	je défendrai	ich werde	verteidigen.
	tu défendras	du wirſt	
	il défendra	er wird	
Pl.	nous défendrons	wir werden	
	vous défendrez	ihr werdet	
	ils défendront	ſie werden	

Futur antérieur.

j' aurai défendu	ich werde	verteidigt haben.
tu auras défendu	du wirſt	
il aura défendu	er wird	
nous aurons défendu	wir werden	
vous aurez défendu	ihr werdet	
ils auront défendu	ſie werden	

Conditionnel.

Présent.

S.	je défendrais	ich würde	verteidigen.
	tu défendrais	du würdeſt	
	il défendrait	er würde	
Pl.	nous défendrions	wir würden	
	vous défendriez	ihr würdet	
	ils défendraient	ſie würden	

Passé.

j' aurais défendu	ich würde	verteidigt haben.
tu aurais défendu	du würdeſt	
il aurait défendu	er würde	
nous aurions défendu	wir würden	
vous auriez défendu	ihr würdet	
ils auraient défendu	ſie würden	

Subjonctif.

Présent.

Sing.	que je	défende	daß ich verteidige
	que tu	défendes	daß du verteidigeſt
	qu'il	défende	daß er verteidige
Plur.	que nous	défendions	daß wir verteidigen
	que vous	défendiez	daß ihr verteidiget
	qu'ils	défendent	daß ſie verteidigen.

Imparfait.

Sing.	que je	défendisse	daß ich verteidigte
	que tu	défendisses	daß du verteidigteſt
	qu'il	défendît	daß er verteidigte
Plur.	que nous	défendissions	daß wir verteidigten
	que vous	défendissiez	daß ihr verteidigtet
	qu'ils	défendissent	daß ſie verteidigten.

Passé.

Sing.	que j'	aie défendu	daß ich verteidigt habe
	que tu	aies défendu	daß du verteidigt habest
	qu'il	ait défendu	daß er verteidigt habe
Plur.	que nous	ayons défendu	daß wir verteidigt haben
	que vous	ayez défendu	daß ihr verteidigt habet
	qu'ils	aient défendu	daß sie verteidigt haben.

Plus-que-parfait.

Sing.	que j'	eusse défendu	daß ich verteidigt hätte
	que tu	eusses défendu	daß du verteidigt hättest
	qu'il	eût défendu	daß er verteidigt hätte
Plur.	que nous	eussions défendu	daß wir verteidigt hätten
	que vous	eussiez défendu	daß ihr verteidigt hättet
	qu'ils	eussent défendu	daß sie verteidigt hätten.

Impératif.

Sing. défends verteidige
Plur. défendons laßt uns verteidigen
défendez verteidigt.

Passif (Passiv).

103. [267] Das Passif wird vermittels des Hilfszeitwortes **être** und des Participe passé gebildet; letzteres muß in Zahl und Geschlecht mit dem Subjekte des Satzes übereinstimmen.

louer loben.

Infinitif.

Présent.

être loué (e; s, es) gelobt werden.

Passé.

avoir été loué (e; s, es) gelobt worden **sein.**

Participe.

Présent.

étant loué (e; s, es) gelobt werdend.

Passé.

simple.	*composé.*
loué (e; s, es) gelobt.	**ayant** été loué (e; s, es) gelobt worden **seiend.**

Indicatif.

Présent.

je suis loué(e) ich werde		
tu es loué(e) du wirst		
il est loué er wird		
elle est louée sie wird		gelobt.
nous sommes loués(ées) wir w.		
vous êtes loués(ées; é, ée) ihr werdet, Sie werden		
ils sont loués sie werden		
elles sont louées sie werden		

Passé indéfini.

j'ai été loué(e) ich **bin**		
tu as été loué(e) du bist		
il a été loué er ist		
elle a été louée sie ist		gelobt worden.
nous avons été loués(ées) wir sind		
vous avez été loués(ées; é, ée) ihr seid, Sie sind		
ils ont été loués sie sind		
elles ont été louées sie sind		

Imparfait.

Sing. j'étais loué(e) ich wurde gelobt
tu étais loué du wurdest gelobt
il était loué er wurde gelobt

Plur. nous étions loués wir wurden gelobt
vous étiez loués ihr wurdet gelobt
ils étaient loués sie wurden gelobt.

Plus-que-parfait.

Sing. j'**avais** été loué(e) ich **war** gelobt worden
tu avais été loué du warst gelobt worden
il avait été loué er war gelobt worden

Plur. nous avions été loués wir waren gelobt worden
vous aviez été loués ihr waret gelobt worden
ils avaient été loués sie waren gelobt worden.

Passé défini.

Sing. je fus loué(e) ich wurde gelobt
tu fus loué du wurdest gelobt
il fut loué er wurde gelobt

Plur. nous fûmes loués wir wurden gelobt
vous fûtes loués ihr wurdet gelobt
ils furent loués sie wurden gelobt.

Passé antérieur.

Sing. j'**eus** été loué(e) ich **war** gelobt worden
tu eus été loué du warst gelobt worden
il eut été loué er war gelobt worden

Plur. nous eûmes été loués wir waren gelobt worden
vous eûtes été loués ihr waret gelobt worden
ils eurent été loués sie waren gelobt worden.

Futur simple.

Sing. je serai loué(e) ich werde gelobt werden
tu seras loué du wirst gelobt werden
il sera loué er wird gelobt werden

Plur. nous serons loués wir werden gelobt werden
vous serez loués ihr werdet gelobt werden
ils seront loués sie werden gelobt werden.

Futur antérieur.

Sing. j'**aurai** été loué(e) ich werde gelobt worden **sein**
tu auras été loué du wirst gelobt worden sein
il aura été loué er wird gelobt worden sein

Plur. nous aurons été loués wir werden gelobt worden sein
vous aurez été loués ihr werdet gelobt worden sein
ils auront été loués sie werden gelobt worden sein.

Conditionnel.

Présent.

Sing. je serais loué(e) ich würde gelobt werden
tu serais loué du würdest gelobt werden
il serait loué er würde gelobt werden

Plur. nous serions loués wir würden gelobt werden
vous seriez loués ihr würdet gelobt werden
ils seraient loués sie würden gelobt werden.

Passé.

Sing. j'**aurais** été loué(e) ich würde gelobt worden **sein**
tu aurais été loué du würdest gelobt worden sein
il aurait été loué er würde gelobt worden sein

Plur. nous aurions été loués wir würden gelobt worden sein
vous auriez été loués ihr würdet gelobt worden sein
ils auraient été loués sie würden gelobt worden sein.

Subjonctif.

Présent.

que je sois loué(e), etc. daß ich gelobt werde, ꝛc.

Imparfait.

que je fusse loué(e), etc. daß ich gelobt würde, ꝛc.

Passé.

que j'**aie** été loué(e), etc. daß ich gelobt worden **sei,** ꝛc.

Plus-que-parfait.

que j'**eusse** été loué(e), etc. daß ich gelobt worden **wäre,** ꝛc.

Impératif.

Sing. sois loué(e) werde gelobt
Plur. soyons loués(ées) laßt uns gelobt werden
soyez loués(ées) werdet gelobt.

Bemerkungen zum Passiv.

104. [268] je suis loué ich (*masc.*) werde gelobt
je suis louée ich (*fém.*) werde gelobt
vous êtes loué Sie (*m. sing.*) werden gelobt
vous êtes louée Sie (*f. sing.*) werden gelobt
ils furent loués sie wurden gelobt
elles ont été **louées** sie sind gelobt werden.

Das Passiv eines jeden französischen Verbs wird durch Zusammensetzung des Hilfsverbs **être** (deutsch werden!) mit dem Participe passé des Verbs gebildet, welch letzteres sich in Geschlecht und Zahl nach dem Subjekt des Satzes richten muß (été ist unveränderlich!).

105. [269] Elles furent **tuées par** des brigands Sie wurden von Räubern getötet.
Vous serez **aimés** (-ées) **de** vos maîtres Ihr werdet von euren Lehrern geliebt werden.

Das deutsche von, durch wird beim Passiv meist durch **par** übersetzt, nämlich wenn eine Tätigkeit (körperlich oder geistig) ausgedrückt wird; durch **de** nur, wenn das Verb eine Gesinnung, eine vom Gemüt ausgehende Handlung bezeichnet.

Doch sagt man: être accompagné de, être suivi de, être précédé de, être connu de, être entouré de.

B. Verbe pronominal; verbe réfléchi (reflexives Verb).

106. [270] **je me** réjouis ich freue mich.

Reflexive Verben sind solche Verben, deren Subjekt und Objekt dieselbe Person bezeichnen. Alle reflexiven Verben bilden die zusammengesetzten Zeiten mit **être** (im Deutschen mit haben).

se laver sich waschen.

Infinitif.

Présent.	Passé.
se laver sich waschen.	s'**être** lavé sich gewaschen **haben.**

Participe.

Présent. se lavant sich waschend.

Passé. s'**étant** lavé sich gewaschen **habend.**

Indicatif.

Présent. *S.* je me lave ich wasche mich
tu te laves du wäschst dich
il se lave er wäscht sich
elle se lave sie wäscht sich

Pl. nous nous lavons wir waschen uns
vous vous lavez ihr wascht euch
ils se lavent sie waschen sich
elles se lavent sie waschen sich.

Passé ind. *S.* je me **suis** lavé(e) ich **habe** mich gewaschen
tu t' es lavé(e) du hast dich gewaschen
il s' est lavé er hat sich gewaschen
elle s' est lavée sie hat sich gewaschen

Pl. nous nous sommes lavés(ées) wir haben uns gewaschen
vous vous êtes lavés(ées; é, ée) ihr habt euch gewaschen; Sie haben sich gewaschen
ils se sont lavés sie haben sich gewaschen
elles se sont lavées sie haben sich gewaschen.

Imparfait. je me lavais, etc. ich wusch mich, 2c.

Passé défini. je me lavai, etc. ich wusch mich, 2c.

Plus-que-parf. je m'**étais** lavé(e), etc. ich **hatte** mich gewaschen, 2c.

Passé antér. je me **fus** lavé(e), etc. ich **hatte** mich gewaschen, 2c.

Futur simple. je me laverai, etc. ich werde mich waschen, 2c.

Futur antér. je me **serai** lavé(e), etc. ich **werde mich** gewaschen **haben,** 2c.

Conditionnel.

Présent. je me laverais, etc. ich würde mich waschen, 2c.

Passé. je me **serais** lavé(e), etc. ich **würde** mich gewaschen **haben,** 2c.

Subjonctif.

Présent. *S.* que je me lave daß ich mich wasche
que tu te laves daß du dich waschest
qu'il se lave daß er sich wasche

Pl. que nous nous lavions daß wir uns waschen
que vous vous laviez daß ihr euch waschet
qu'ils se lavent daß sie sich waschen.

Imparfait. que je me lavasse, etc. daß ich mich wüsche, 2c.

Passé. *S.* que je me **sois** lavé(e) daß ich mich gewaschen **habe**
que tu te sois lavé(e) daß du dich gewaschen habest
qu'il se soit lavé daß er sich gewaschen habe

Pl. que nous nous soyons lavés(ées) daß wir uns gewaschen haben
que vous vous soyez lavés(ées) daß ihr euch gewaschen habet
qu'ils se soient lavés daß sie sich gewaschen haben.

Plus-que-parf. que je me **fusse** lavé(e), etc. daß ich mich gewaschen **hätte**, 2c.

Impératif.

S. lave-toi wasche dich.
Pl. lavons-nous wir wollen uns waschen.
lavez-vous waschet euch.

Bemerkungen zu den reflexiven Verben.

107. [271] *a*) Elle **s'est** trompée Sie hat sich (Akkusativ!) geirrt.
Elle **s'est lavée** Sie hat sich gewaschen.

b) Elle **s'est** lavé **les mains** Sie hat sich (Dativ!) die Hände gewaschen.

Elle **s'est** procuré deux billets Sie hat sich (Dativ!) zwei Eintrittskarten verschafft.

Nous **nous** sommes proposé de nous défendre Wir haben uns (Dativ!) vorgenommen, uns zu verteidigen.

a) Das **Participe passé** der reflexiven Verben richtet sich in Zahl und Geschlecht nach einem vorangehenden **Régime direct** (Akkusativ);

b) es bleibt aber unverändert, wenn das vorangehende Objektspronomen ein **Régime indirect** (Dativ) ist.

108. [272] La langue française **se parle** dans toute l'Europe Die französische Sprache wird in ganz Europa gesprochen.

Ce mot anglais ne **se prononce** pas ainsi Dieses englische Wort wird nicht so ausgesprochen.

Cela **se voit** tous les jours Das wird alle Tage gesehen (Das sieht man alle Tage).

Das reflexive Verb tritt oft an Stelle einer deutschen passiven Wendung ein.

109. [273] Mon frère **s'appelle** Frédéric Mein Bruder heißt Friedrich. Je ne **refuserais** pas de le faire Ich würde mich nicht weigern es zu tun.

Manche Verben sind im Französischen reflexiv, im Deutschen aber nicht und umgekehrt (z. B. s'en aller weggehen, se lever aufstehen, se promener spazieren gehen und umgekehrt: changer sich ändern, avoir honte sich schämen u. a.).

Bemerkungen zum Verb.

1. Temps (Zeiten).

110. [336] Jede Handlung kann bezeichnet werden als
vergangen, gegenwärtig oder zukünftig
und in jeder dieser Zeiten als
dauernd, eintretend oder vollendet.

Von diesen 9 möglichen Zeitformen hat die deutsche Sprache nur 6 entwickelt, indem die Formen für die eintretende und dauernde Handlung dieselben sind. Für einzelne Zeiten der fremden Sprachen ist jedoch zwischen eintretender und dauernder Handlung zu unterscheiden.

Außerdem hat das Französische eine Aussageform für die bedingte Behauptung, und zwar für die dauernde und eintretende Handlung das **Conditionnel présent:** j'aimerais ich würde lieben; für die vollendete Handlung das **Conditionnel passé:** j'aurais aimé ich würde geliebt haben.

Zu diesen 10 Zeiten kommen noch die Mittelformen **(formes nominales):** 1. das Partizipium der eintretenden Handlung: **Participe présent** und das Partizipium der vollendeten Handlung: **Participe passé**; 2. die Infinitive der Gegenwart und der Vergangenheit: **Infinitif présent** und **Infinitif passé,** sodaß wir im Indikativ 14 Formen zählen.

2. Die französischen Partizipien.

A. Das Participe présent.

111. [338] 1*a*) *Mes frères* **étant** malades, **je** ne jouerai pas aujourd'hui Da meine Brüder krank sind, (so) werde ich heute nicht spielen.

Ces élèves, **ayant fini** leurs devoirs, *jouaient* au jardin Nachdem diese Schüler ihre Arbeiten beendet hatten, spielten sie im Garten.

b) Nous avons deux tableaux **représentant** une bataille Wir haben zwei Gemälde, welche eine Schlacht darstellen.

c) Elle pleura **en regardant** ses enfants Sie weinte, wenn (indem) sie ihre Kinder ansah.

En jouant vous ne finirez pas vos devoirs Beim Spielen (indem, dadurch daß, während ihr spielt) werdet ihr eure Arbeiten nicht beenden.

2. Ce monsieur a des qualités **brillantes** Dieser Herr hat **glänzende** Eigenschaften.

1. Das **Participe présent** ist als solches unveränderlich und steht
   a) statt gewisser Konjunktionen (z. B. statt comme, lorsque, après que, etc.) in Adverbialsätzen: unabhängige Partizipialkonstruktion mit verschiedenen Subjekten im Haupt- und Nebensatz, abhängige mit gleichem Subjekt im Haupt- und Nebensatz;
   b) statt eines Relativsatzes;
   c) in Verbindung mit en (Gérondif) statt indem, wenn, dadurch daß, während oder statt Präposition mit substantiviertem Infinitiv.
2. Das **Participe présent** ist nur veränderlich, wenn es zum Adjektiv geworden ist (adjectif verbal).

B. Das Participe passé.

112. [339] Les **soldats** tués dans cette bataille ont été enterrés Die in dieser Schlacht getöteten Soldaten sind beerdigt worden.

Le champ de bataille était couvert de **soldats blessés** et **mourants** Das Schlachtfeld war von verwundeten und sterbenden Soldaten bedeckt.

Das Participe richtet sich wie ein Adjektiv nach seinem Substantiv, wenn das Hilfsverb **être** nicht dabeisteht, aber zu ergänzen ist (z. B. durch einen Relativsatz: les soldats qui ont été tués ...).

113. [340] **Ma sœur est arrivée** Meine Schwester ist angekommen.
Nous sommes arrivés (arrivées) Wir sind angekommen.
Vous êtes entré (entrée, entrés, entrées) {Sie sind / Ihr seid} eingetreten.
Cette pauvre femme, étant tombée malade, appela ses enfants Als diese arme Frau krank geworden (war), rief sie ihre Kinder.

Mit **être** verbunden richtet sich das **Participe passé** in Geschlecht und Zahl nach dem Subjekt (bei reflex. Verb. vergl. [271], beim Passiv [268]).

114. [341] L'élève **a** oublié **plusieurs mots** Der Schüler hat mehrere Wörter vergessen.

Mit **avoir** verbunden bleibt das Participe passé unverändert, wenn das régime direct (Objektsakkusativ) dem Participe folgt oder ganz fehlt.

115. [342] *a*) Les mots **que** l'élève a oubliés Die Wörter, welche der Schüler vergessen hat.
b) **Combien de mots** l'élève a-t-il oubliés? Wieviel Wörter hat der Schüler vergessen?
Que de promesses il m'a faites! Wieviel Versprechen hat er mir gegeben!
c) **Quels mots** l'élève a-t-il oubliés? Welche Wörter hat der Schüler vergessen?
d) J'ai appris par cœur ces mots, mais je **les** ai oubliés Ich habe diese Wörter auswendig gelernt, aber ich habe sie vergessen.
As-tu déjà été punie, Louise? — Oui, maman, le maître **m'**a punie hier Bist du schon bestraft worden, Luise? — Ja, Mama, der Lehrer hat mich gestern bestraft.

Das mit **avoir** verbundene Participe passé wird verändert nach einem vorhergehenden Akkusativobjekt.

Das Akkusativobjekt (régime direct) kann vorangehen:
a) als Relativpronomen (que, laquelle, lesquels, lesquelles);
b) als Hauptwort, im Frage- oder Ausrufesatze mit combien de? oder que de!
c) als Hauptwort, verbunden mit dem Fragefürwort **quelle? quels? quelles?**

d) als eins der persönlichen Fürwörter me, te, le, la, nous, vous, les, se.

Anmerkung: 1. La dame que j'ai entendue chanter.
La chanson que j'ai entendu chanter.
2. Je les ai fait entrer.
3. Il a fait toutes les fautes qu'il a pu (ergänze faire).
4. Les deux heures qu'il a couru.
Les 25 kilos que ma malle a pesé.

Vor folgendem Infinitiv bleibt ein Participe passé unverändert, wenn der Infinitiv passivischen Sinn hat (1); fait (von faire = lassen) bleibt vor Infinitiv stets unverändert (2); voulu, pu, su, dû, osé, permis bleiben unverändert, wenn ein Infinitiv oder Nebensatz mit que zu ergänzen ist (3); nach Akkusativen der Zeit, des Wertes oder des Gewichts bleibt das Participe passé der Verben courir, dormir, marcher, régner, vivre, acheter, coûter, valoir, peser unverändert (4); (aber la malle que j'ai pesée, weil hier peser transitiv gebraucht, also que Akkusativobjekt ist).

116. [344] 3. Modes (Modi, Aussageweisen).

Die drei Modi sind: **Indicatif** (Indikativ), **Subjonctif** (Konjunktiv) und **Impératif** (Imperativ). Über das Conditionnel (die Aussageform für die bedingte Behauptung) und die formes nominales (Mittelformen) vergl. [336].

Der **Indikativ** drückt ein allgemeines, objektives Urteil aus, er gibt das als wirklich Gedachte an; der **Konjunktiv** drückt ein persönliches, subjektives Urteil aus, er gibt das nur im Geiste Vorgestellte an; der **Imperativ** ist der befehlende Modus; er drückt einen Willen aus.

Subjonctif in Nebensätzen (abhängig).

117. [349]

a) Je **veux** / Je te **prie** } que tu lui **obéisses** — Ich will, / Ich bitte dich, } daß du ihm gehorchst.

b) Je m'**étonne** / Je **regrette** } que vous n'**ayez** pas prévu cet accident

Ich wundre mich, / Ich bedaure, } daß Sie diesen Unfall nicht vorhergesehen haben.

c) Je **ne crois pas** qu'il **ait** raison Ich glaube nicht, daß er recht hat.
Croyez-vous qu'il **ait** raison? Glauben Sie, daß er recht hat?
Si je **croyais** qu'il **eût** tort, je ne le défendrais pas Wenn ich glaubte, daß er unrecht hätte, würde ich ihn nicht verteidigen.

Der **Subjonctif** (vergl. [253]) flg.) steht in abhängigen Sätzen mit **que** „daß“:

a) nach den Verben des Wollens (zum Ausdruck des Wunsches, Befehles, Verbotes [auch nach dire und écrire in der Bedeutung „befehlen“], der Absicht, Erlaubnis, Bitte, usw.) vergl. [255],

b) nach den Verben der Gemütsbewegung (Freude, Trauer, Schmerz, Erstaunen, Furcht),

c) nach den Verben des Denkens und Sagens, wenn dieselben fragend, verneint oder bedingt gebraucht sind. Vergl. hierzu [353].

Subjonctif abhängig von Konjunktionen.

118. [355] **Quoiqu'il fût** très riche, il était toujours modeste Obgleich er sehr reich war, war er (doch) immer bescheiden.

Die wichtigsten Konjunktionen ([409]), welche stets den Subjonctif erfordern, sind:

afin que **pour que**	damit, auf daß	**sans que**	ohne daß
		en attendant que	bis
avant que	ehe, bevor	soit que ... soit que soit que ... ou que	sei es, daß ... oder daß
quoique **bien que**	obgleich	pourvu que	wenn nur, wofern.

Unveränderliche Redeteile.

V. Umstandswort. Adverbe.

119. [375] Vorbemerkung: Da im Deutschen für Adjektiv und Adverb nur eine Form vorhanden ist, so ist auf den Unterschied zwischen Adjektiv und Adverb besonderer Wert zu legen: Mon amie **est polie** meine Freundin ist höflich; elle **parle poliment** sie spricht höflich. Durch ein Adverb kann ein Verb oder ein Adjektiv oder selbst ein anderes Adverb näher bestimmt werden.

120. [376] Die Adverbien werden eingeteilt in:

ursprüngliche (einfache [peu] oder zusammengesetzte [tout à coup])

und abgeleitete [rarement].

a) Ursprüngliche Adverbien.

Ursprüngliche Adverbien sind:

1. Adverbien des Ortes: où? wo, wohin?, y, là, da, dort, partout überall ꝛc.
2. „ der Zeit: quand? wann?, souvent oft, déjà schon, encore noch, longtemps lange, puis dann, jamais jemals (niemals), hier gestern ꝛc.
3. „ „ Art und Weise: comme (vergleichend) wie, comment? (fragend) wie?, bien gut, si so, très sehr, peu wenig ꝛc.
4. „ „ Bejahung und Verneinung: oui ja, si ja doch, non nein, ne ... pas nicht, ne ... que erst, nur ꝛc.
5. „ des Grundes: pourquoi? warum?

b) Abgeleitete Adverbien.

121. [377] *a*) Adj.: **rare** selten: On parle **rare**ment allemand en France Man spricht in Frankreich selten deutsch.

b) Adj.: **vrai,** e wahr: Il est **vrai**ment arrivé Er ist wirklich angekommen.

c) Adj.: **malheureux, se:** Elle a **malheureus**ement perdu toute sa fortune Sie hat unglücklicherweise ihr ganzes Vermögen verloren.

Man bildet die abgeleiteten Adverbien aus den Adjektiven durch Anhängung der Silbe **ment** (lat. mente = in dem Sinne, in der Weise) an die vokalisch auslautende Form des Adjektivs, also:

a) an das Adjektiv einer Endung;

b) an die Maskulinform der vokalisch auslautenden Adjektive (Ausnahme: impuni ungestraft: impunément);

c) an die Femininform der konsonantisch auslautenden Adjektive.

122. [378] Adj.: **constant,** e beständig: Serez-vous cons**tamment** heureux? Werdet ihr beständig glücklich sein?

Adj.: **prudent,** e klug: Il a prude**mment** agi Er hat klug gehandelt.

Die Adjektive auf **-ant** und **-ent** haben als Adverbien die Endungen **-amment** und **-emment** [e sprich å!].

Regelmäßig bilden **lent, e, présent, e, véhément, e.**

123. [379] Merke *a*) énorme: énormément ungeheuer.
opiniâtre: opiniâtrément hartnäckig.
précis, e: précisément genau, gerade, pünktlich.

Ebenso: aveugle: conforme, commode, incommode, uniforme; commun, e; confus, e; exprès, expresse; obscur, e; profond, e.

b) gai, e: gaîment lustig, fröhlich.
cru, e: crûment roh, geradeheraus.
assidu, e: assidûment eifrig, emsig.

a) Einige Adverbien haben é statt e;
b) einige haben auf dem Vokal vor der Endung -ment den Zirkumflex.

Anmerkung: complet, complète vollständig hat auch complétement.

124. [380] Gleichlautend sind als Adjektive und als Adverbien: vite schnell; fort stark, sehr; soudain plötzlich.

125. [382] c) Steigerung der Adverbien.

Positif.	Comparatif.	Superlatif.
rarement	**plus** rarement	**le plus** rarement
selten	seltener	am seltensten
cruellement	**plus** cruellement	**le plus** cruellement.

Die Adverbien werden wie die Adjektive gesteigert durch Vorsetzung von **plus** und **le plus** vor den Positiv.

126. [383] **Unregelmäßig gesteigerte Adverbien.**

bien gut	**mieux** besser	**le mieux** am besten
mal schlecht	plus mal schlechter	le plus mal am schlechtesten
mal schlimm	**pis** schlimmer	**le pis** am schlimmsten
peu wenig	**moins** weniger	**le moins** am wenigsten
beaucoup viel	**plus** mehr	**le plus** am meisten.

d) Stellung der Adverbien.

127. [384] Il travaille **beaucoup** Er arbeitet viel.
Il a **beaucoup travaillé** Er hat viel gearbeitet.
Il ne prononce **pas bien** Er spricht nicht gut aus.
Il n'a **pas bien** prononcé Er hat nicht gut ausgesprochen.
Il m'a prié **de ne pas sortir** Er hat mich gebeten, nicht auszugehen.

Ein einfaches Adverb steht gewöhnlich nach dem Verb, aber (in zusammengesetzten Zeiten) oft vor dem Partizip und vor dem Infinitiv.

128. [385] Mes amis m'ont répondu **hier** Meine Freunde haben mir gestern geantwortet.
Je suis arrivé **trop tard** Ich bin zu spät gekommen.

Die Adverbien der Zeit und des Ortes (hier gestern, aujourd'hui heute, demain morgen, tôt frühe, tard spät, ici hier, là da, quelque part irgendwo, nulle part nirgends, autrefois ehemals) stehen **stets** nach dem Partizip und nach dem Infinitiv.

Anmerkung: Bei den übrigen Adverbien (zumal denen der Weise) ist die Stellung willkürlicher; will man das Adverb hervorheben, so stellt man es vor das Partizip.

VI. **Verhältniswort.** Préposition.

129. [388] **sur la table** auf dem Tische, auf den Tisch.
pendant les vacances während der Ferien.

Sämtliche Präpositionen werden mit dem Akkusativ verbunden; der Akkusativ ist gleich dem Nominativ.

130. [389] Die Präpositionen können eingeteilt werden in:

a) Einfache (eigentliche) Präpositionen.

à zu, nach, an, in.	de von, aus.
après nach.	depuis seit.
avant vor.	derrière hinter.
avec mit.	dès von ... an, seit.
chez bei.	devant vor.
contre gegen.	entre zwischen, unter.
dans } in.	envers gegen.
en } in.	excepté ausgenommen.

jusque (jusqu'à) bis (zu).	pour für.
malgré trotz.	sans ohne.
outre außer.	selon, suivant nach, gemäß.
par durch, von.	sous unter.
parmi unter.	sur auf.
pendant während.	vers gegen.

b) Zusammengesetzte Präpositionen
(präpositionale Ausdrücke).

à cause de wegen.	au-dessus de über.
à côté de neben.	au lieu de anstatt.
en deçà de diesseits.	au milieu de inmitten, mitten in.
autour de um (... herum).	en face de / vis-à-vis de } gegenüber.
à travers / au travers de } durch, mitten durch.	le long de längs.
au delà de jenseits.	près de, auprès de bei, nahe bei.
au-dessous de unter.	quant à was anbetrifft.

131. [390] *a*) Nos soldats ont combattu **avec courage et intrépidité** Unsere Soldaten haben mit Mut und Unerschrockenheit gekämpft.

Notre armée a souvent brillé **par** sa discipline et **par** son courage Unser Heer hat oft durch seine Mannszucht und seinen Mut geglänzt.

b) Tu es aimé **de** tes maîtres et **de** tes parents Du wirst von deinen Lehrern und Eltern geliebt.

Il y a des lions **en** Afrique et **en** Asie Es gibt in Afrika und Asien Löwen.

a) Findet sich bei mehreren Substantiven dieselbe Präposition, so wird dieselbe gewöhnlich nicht wiederholt, außer bei beabsichtigtem Gegensatz oder bei besonderem Nachdruck.

b) Die Präpositionen **de**, **à** und **en** werden vor jedem Substantiv wiederholt.

132. [391] Il a parlé **pour et contre** ses amis Er hat für und wider (gegen) seine Freunde gesprochen.

Zwei oder mehr einfache Präpositionen können vor ein und demselben Substantiv mit einander verbunden werden (nicht aber eine einfache mit einer zusammengesetzten, z. B. sur und à côté (au-dessous) de).

Verschiedenheit im Gebrauch der französischen Präpositionen.

133. [393] **an:** meist **à: à la porte, à mon frère.**

Merke: placer **contre** le mur an die Wand stellen; **Dresde est située sur l'Elbe** Dresden liegt an der Elbe; riche **en** qch. reich an etwas; **le soir** am Abend; **par** une belle journée de mai an einem schönen Maitage; il le mena **par** la main er führte ihn an der Hand; le jour que ... der Tag, an welchem; **mourir de ses blessures** an seinen Wunden sterben; il manque **d'argent** es fehlt ihm an Geld.

134. [394] **auf: sur,** räumlich und örtlich (wo? wohin?): **sur un arbre** auf einem (einen) Baum; **cette fenêtre donne sur un jardin** dieses Fenster bietet Aussicht auf einen Garten; bei Zahl- und Maßangaben: **sur** cent soldats il y en avait dix de blessés auf 100 Soldaten kamen 10 Verwundete; im übertragenen Sinne (über): veiller **sur** qn. achtgeben auf, wachen über jd.; il a juré **sur** son honneur er hat auf seine Ehre geschworen.

Merke: **au bal** auf dem Balle; **au collège** auf dem Gymnasium; **à la chasse** auf der Jagd; **à la campagne** auf dem Lande; **à** ma prière auf meine Bitte (hin); **à** mes dépens auf meine Kosten; **au marché** auf dem Markte; **dans la rue** auf der Straße; **en voyage** auf der Reise; **dans mon v.** auf meiner Reise; **vers** la ville auf die Stadt zu; **pour un moment** auf einen Augenblick; adieu **pour** toujours Lebewohl auf immer; **pour** quinze jours auf 14 Tage; **au revoir** auf Wiedersehen; **à demain!** auf morgen! **il est cinq heures moins un quart** es ist $^3/_4$ auf ($^1/_4$ vor) 5 Uhr; **de cette manière** auf diese Weise; **de** mon mieux aufs beste; **en** tous cas auf alle Fälle; **tout à coup** auf einmal (plötzlich); **boire d'un seul coup** auf einmal austrinken; **de ce côté** auf dieser Seite; **de l'autre côté** auf der andern Seite; de nouveau aufs neue; **par** ordre du roi auf Befehl des Königs; **à cent pas** auf hundert Schritt.

135. [395] **aus:** meist **de: venir de la ville** aus der Stadt kommen; **cette table est de bois** dieser Tisch ist aus Holz.

Merke: **boire dans un verre** aus einem Glase trinken; fumer **dans** une pipe aus einer Pfeife rauchen; **prendre dans un tiroir** aus einem Kasten nehmen;

regarder par la fenêtre aus dem Fenster (zum F. hinaus) sehen; **par** affection aus Liebe; **par** expérience aus Erfahrung; **par** faiblesse aus Schwäche; **savoir par cœur** aus dem Kopfe (auswendig) können.

136. [396] **bei: chez** nur von Personen: **chez les Allemands** bei den Deutschen; **chez moi** bei mir (zu Hause); **près de** räumlich und zeitlich nahe, bei Personen und Sachen: **près de lui** bei ihm; **près de la forêt** beim Walde; **auprès de** (und **proche**), räumlich, in unmittelbarer Nähe: **auprès de l'église** (dicht) bei der Kirche; bei Personen, wenn statt des Aufenthaltsortes noch das Verhältnis, in dem man zu der betr. Person steht, betont wird: ambassadeur **auprès de** l'empereur d'Allemagne Gesandter beim deutschen Kaiser.

Merke: **à Cassel** bei Kassel; **la bataille de Leipzig** die Schlacht bei Leipzig; **dans** Schiller bei Schiller.

sur von dem, was man in der Tasche trägt: **j'ai une montre sur moi** ich habe eine Uhr bei mir.

à von dem, was man in der Hand trägt: **j'ai une canne à la main** ich habe einen Stock bei mir (= in der Hand).

avec in Begleitung von Personen: **j'étais avec** mon frère ich war bei meinem Bruder.

Merke: **à** mon départ bei meiner Abreise; **à** chaque pas bei jedem Schritte; **de** jour (oder le jour) bei Tage; **de** bonne heure beizeiten (frühzeitig); **à temps** beizeiten (zu rechter Zeit); **à ces mots** bei diesen Worten; **par** le vent du nord bei Nordwind; **par un temps pluvieux** bei regnerischem Wetter; il m'appela **par** mon nom er rief mich bei (meinem) Namen; je me disais **en** moi-même ich dachte bei mir selbst; **être à table** bei Tische sitzen; **être en bonne santé** bei guter Gesundheit sein; **de** jour et **de** nuit bei Tag und bei Nacht; **sous peine d'amende** bei Geldstrafe; **à** la lumière bei Lichte; conduire **par** la main bei der Hand führen; **par** Dieu! bei Gott!

137. [397] **für:** meist **pour: pour mon frère** für meinen Bruder.

Merke: **à** ce prix für diesen Preis; **à l'usage de la jeunesse** für die Jugend; pièce **par** pièce Stück für Stück; mot **à** mot Wort für Wort; **jour**

par jour Tag für Tag; un franc **par** personne ein Frank für die Person; c'est une chose **à** part das ist eine Sache für sich.

138. [398] **gegen: contre,** Gegensatz (feindliche Absicht, Lage, Tausch): marcher **contre l'ennemi** gegen den Feind ziehen; s'appuyer **contre le mur** sich gegen die Wand lehnen; échanger **contre** austauschen gegen;

envers (auch pour), bei Gesinnung, Verhalten (freundlich und feindlich): **indulgent envers** (pour) **les enfants** nachsichtig gegen die Kinder;

vers, räumlich: Richtung; zeitlich: ungefähre Zeitangabe: **vers** la ville gegen die Stadt (hin); **vers les onze heures** gegen 11 Uhr;

environ, ungefähr: **environ** quarante élèves gegen 40 Schüler.

Merke: il est **sourd à** mes prières er ist taub gegen meine Bitten; voilà son amitié **pour** moi da ist seine Freundschaft gegen mich; **sur** le midi gegen 12 Uhr.

139. [399] **in: dans, en, à.**

dans (mit Artikel), in ganz bestimmter Weise (worin?): **dans notre jardin** in unserm Garten; **dans** un hôtel garni in einem Gasthaus; il s'est promené **dans** sa nouvelle voiture er ist in seinem neuen Wagen spazieren gefahren;

en (ohne Artikel), in allgemeiner unbestimmter Weise: **il est en prison** er sitzt im Gefängnis; **en** fuite auf der Flucht; **se promener en voiture** im Wagen spazieren fahren;

à ohne bestimmten Gegensatz zu einem Aufenthalte in einem andern Raume: **il est au jardin** er ist im Garten; **au théâtre** im Theater; **au** soleil in der Sonne; **au mois de mai** (oder en mai) im Monat Mai.

Merke: **à l'étranger** in der Fremde; **au premier** (étage) im ersten Stocke; **à Dresde** in (nach) Dresden (dans Dresde = Gegensatz zur Umgebung); **en France** in (nach) Frankreich.

in und **nach** vor Ländernamen und den Namen großer Inseln = en: **en Angleterre** in England; en Sicile in (auf) Sicilien; sind aber die Ländernamen mit einem Adjektiv verbunden, so tritt **dans,** sind sie Plurale, so tritt **à** ein: **dans la Grande-Bretagne** in Groß-

Britannien; **dans l'Allemagne du Nord** in Norddeutschland; **aux États-Unis** in den Vereinigten Staaten.

in und **nach** vor Städtenamen und den Namen kleiner Inseln = à: **à Paris** in Paris; **à Malte** in (auf) Malta.

Merke: **in** der Stadt = **dans** la ville (= nicht außerhalb), **à** la ville (= nicht auf dem Lande), **en** ville (= nicht zu Hause); ebenso dans la campagne, à la campagne, en campagne.

zeitlich: in drei Tagen, Zeitdauer (binnen, innerhalb, vor Ablauf von drei Tagen 2c.) = **en** trois jours; in acht Tagen, Zeitpunkt, (innerhalb, nach Verlauf von acht Tagen, von heute an gerechnet) = **dans** huit jours; also: je le ferai **en** trois jours = ich brauche drei Tage dazu; je le ferai **dans** trois jours = ehe (von heute an) drei Tage verflossen sind, werde ich es gemacht haben.

in, im Jahre: vor Jahreszahlen über 100 = **en:** en 1891; vor Jahreszahlen unter 100: **l'an:** l'an 8.

Merke: **en été (automne, hiver)** im Sommer (Herbst, Winter), **au printemps** im Frühling; **en** février oder **au** mois de février im Februar; **à** la hâte in großer Eile; **s'enfuir à toutes jambes** in größter Eile entfliehen; avoir une plume **à** la main eine Feder in der Hand haben; **au nom du roi** im Namen des Königs; **en** habit im Leibrock; payer **en** or in Gold zahlen; **de** ma vie in meinem ganzen Leben; **de** nos jours in unsern Tagen; se mêler **de** qch. sich in etwas mischen; au pas im Schritt; **au** nord de la France im Norden Frankreichs.

140. [400] **mit: avec,** zur Bezeichnung der Begleitung (**vous viendrez avec moi** Sie werden mit mir kommen); der Art und Weise (agir **avec** prudence mit Klugheit handeln); des Stoffes, Mittels oder Werkzeuges (on construit des ponts **avec** du fer man baut Brücken mit (aus) Eisen; **on coupe la viande avec un couteau** man schneidet das Fleisch mit einem Messer).

Merke: **à bras ouverts** mit offenen Armen; **à haute voix** mit lauter Stimme; **à** voix basse mit leiser Stimme; l'homme **aux** lunettes der Mann mit der Brille; l'enfant **aux** yeux bleus das Kind mit den blauen Augen; chargé **à** poudre

blind geladen; un couteau à deux lames ein Messer mit zwei Klingen; **de** ma (ta ...) propre main mit eigener Hand; **manger de bon appétit** mit gutem Appetit essen; **le front haut** mit erhobener Stirn; **les yeux ouverts** mit offenen Augen; **en** un mot mit einem Worte; l'homme **en** habit noir der Mann mit dem (im) schwarzen Rock; **arriver par le chemin de fer** mit der Eisenbahn ankommen; **en** conscience mit gutem Gewissen; **rendre le bien pour le mal** Böses mit Gutem vergelten; **d'un violent coup** mit einem heftigen Stoß (Schlag usw.).

141. [401] **nach:** meist **après,** bei Zeit: **après la bataille** nach der Schlacht, und Raum: **j'entrerai après vous** ich werde nach Ihnen eintreten; **à Dresde** nach (in) Dresden, **en France** nach (in) Frankreich: in und nach vor Städtenamen **à,** vor Ländernamen **en,** vergl. [399]; **d'après, selon, suivant** = nach, gemäß, bei Folge, Muster, Vorbild: **d'après ce que vous dites. vous n'êtes pas content(e)** nach dem, was Sie sagen, sind Sie nicht zufrieden.

Merke: **par ordre alphabétique** nach (in) alphabetischer Ordnung; **de** mémoire **nach** dem Gedächtnis; **en monnaie d'Allemagne** nach deutschem Gelde; **vendre au poids** nach dem Gewicht verkaufen; **à** sa manière nach seiner Weise; **cela a un goût de ...** das schmeckt nach ...; **il sent le tabac** er riecht nach Tabak; le chemin **de** la gare der Weg nach dem (zum) Bahnhof; le chemin **de** Paris der Weg nach Paris (aber le chemin **de** Berlin **à** Paris der Weg von B. nach P. vergl. [399]); **au bout de** trois jours nach (Verlauf von) drei Tagen; **je vais chez moi** (oder à la maison) ich gehe nach Hause; cette fenêtre **donne sur** le jardin dieses Fenster geht nach dem Garten hinaus.

142. [402] **über:** meist **sur,** räumlich und örtlich (wo? wohin?); **sur un arbre** über einem Baume, über einen Baum; **au-dessus de** (über, oberhalb, höher als): **au-dessus de cette montagne** über diesem Gebirge; übertragene Bedeutung: c'est **au-dessus** de mes forces das geht über meine Kräfte; veiller **sur** qn. wachen über jd.; régner **sur** herrschen über; **par-dessus** über ... hinweg.

Merke: **aller à Hambourg (en passant) par Berlin** über Berlin nach Hamburg reisen; **au delà de** son mérite über sein Verdienst (hinaus); **d'aujourd'hui en huit** heute über acht Tage; **pendant** la nuit über Nacht; **onze heures (et) dix** 10 Minuten über 11 Uhr.

143. [403] **um: autour de** (um ... herum): **ils étaient assis autour du feu** sie saßen um das Feuer (herum); **à cause de** (oder pour um ... willen): **à cause de sa santé, pour sa santé** um seiner Gesundheit willen.

Merke: **à onze heures** um 11 Uhr; **vers** (oder **sur**) **les six heures** um (gegen) die sechste Stunde; argent comptant um bares Geld; **se tromper de dix francs** sich um 10 Franken verrechnen; **d'autant** plus pauvre um so ärmer; **jour par jour** Tag um (für) Tag; **de deux jours l'un** einen Tag um den andern; plus court **de** deux pieds um zwei Fuß kürzer; c'est une chose sérieuse **que** la mort es ist eine ernste Sache um das Sterben; jouer de l'argent um Geld spielen; jouer **à** un franc la partie die Partie um einen Frank spielen; c'en est fait **de** moi es ist um mich geschehen.

144. [404] **unter:** meist **sous** (Gegensatz von sur) und **au-dessous de** (Gegensatz von au-dessus de), räumlich: tiefer als: **sous la table** unter dem Tische; **au-dessous du plancher** unter dem Fußboden; übertragen: **sous ma direction** unter meiner Leitung; zeitlich: **sous le règne de Napoléon** unter der Regierung(szeit) Napoleons.

entre unter, mitten in einer Anzahl von (gleichartigen) Personen oder Sachen: **entre nous** unter uns; **entre autres** unter anderm;

(**entre:** unter, zwischen; räumlich und zeitlich: **entre** la maison et le jardin zwischen Haus und Garten; entre cinq heures et six zwischen 5 und 6 Uhr; übertragen: **entre** la vie et la mort zwischen Tod und Leben);

parmi, unter, wird ähnlich wie entre gebraucht; es steht zumal gern bei Kollektivwörtern: **parmi** la foule unter der Menge, **parmi** les hommes unter den Menschen.

Merke: qu'entends-tu **par** cela? was verstehst du darunter?; **en** plein air unter freiem Himmel;

à la belle étoile unter freiem Himmel (nachts); **au son des cloches** unter Glockengeläute; **à** l'abri d'un arbre unter dem Schutze eines Baumes; **à** cette condition unter dieser Bedingung; c'est le meilleur **de** mes élèves das ist der beste unter meinen Schülern; **pendant** ce temps unterdessen.

145. [405] **von: meist de: je l'ai reçu d'un de mes amis** ich habe es von einem meiner Freunde erhalten; im Passivum meist **par:** (vergl. [269]) **il fut tué par une balle** er wurde von einer Kugel getötet.

Merke: je viens **de** chez moi ich komme von Hause; **dès aujourd'hui** von heute an; **depuis les Alpes jusqu'à l'Océan** von den Alpen bis zum Ozean; **un de mes amis** ein Freund von mir.

146. [406] **vor:** meist **avant** (Zeit und Reihenfolge) und **devant** (Ort und in jemandes Gegenwart) z. B. **avant la bataille** vor der Schlacht; **il est entré avant moi** er ist vor mir eingetreten; **devant la maison** vor dem Hause; **devant le roi** vor dem König (in Gegenwart des Königs).

il y a zur Angabe eines bestimmten Zeitabschnittes für die Vergangenheit (vor so und soviel Zeit), z. B. **il est mort il y a six mois** er ist vor $\frac{1}{2}$ Jahre gestorben; [für die Zukunft wird in solchem Falle **avant** gebraucht, z. B. **il reviendra avant quinze jours** er wird vor 14 Tagen zurückkommen].

Merke: **être à la porte** vor der Tür stehen; je lui fermai la porte **au** nez ich machte ihm die Tür vor der Nase zu; **pleurer de joie** vor Freude weinen; avoir peur **de** qn. sich vor jm. fürchten; quel avantage avez-vous **sur** lui? welchen Vorteil haben Sie vor ihm? **mourir de faim** vor Hunger (Hungers) sterben.

147. [407] **zu:** örtliches Annahen: **à,** z. B.: **asseyez-vous à ma droite** setzen Sie sich zu meiner Rechten nieder;

in jds. Wohnung: **chez,** z. B.: **j'irai chez lui** ich werde zu ihm gehen;

(in die Nähe einer Person: **auprès de,** z. B.: **il s'avança auprès de moi** er kam zu mir [heran]);

in der Richtung nach jm. oder nach etw. hin: **vers,** z. B.: **l'ennemi marcha vers la capitale** der Feind rückte zur (gegen die) Hauptstadt hin.

Merke: **manger du pain avec la viande** Brot zu Fleisch essen; **à Berlin** zu Berlin; **à midi** zu Mittag; **de jour en jour** von Tag zu Tag; **au secours** zu Hilfe; **à pied** zu Fuß; **en voiture** zu Wagen; **par** mer zur See; **par** centaines zu Hunderten; **pour la première fois** zum ersten Male; **en partie** zum Teil; pour l'amour **pour** vous aus Liebe zu euch; (heureusement zum Glück; le roi le nomma général der König ernannte ihn zum General).

VII. Bindewort. Conjonction.

Die Konjunktionen werden eingeteilt in:

a) **beiordnende** oder koordinierende, z. B.: et und; mais aber; car denn.

b) **unterordnende** oder subordinierende, z. B.: après que nachdem.

148. [408] Die **beiordnenden** (koordinierenden) Konjunktionen:

1. kopulative (verbindende): et und; et ... et sowohl ... als auch; encore und dazu, auch noch; aussi auch, daher auch; non plus auch nicht; ni auch nicht; ni ... ni weder ... noch; non seulement ... mais encore nicht nur ... sondern auch; tant ... que sowohl ... als auch; ainsi que sowie.
2. disjunktive (trennende): ou oder; ou ... ou entweder ... oder; soit ... soit sei es ... sei es; soit ... ou sei es ... oder.
3. adversative (gegensätzliche): mais aber, sondern (stets zu Anfang); cependant indessen; toutefois gleichwohl; pourtant dennoch; néanmoins nichtsdestoweniger; toujours doch.
4. kausale (ursächliche): car denn; ainsi so, also, demnach; donc also, folglich; c'est que nämlich, weil; par conséquent folglich; c'est pourquoi (voilà pourquoi) deshalb, daher; c'est-à-dire nämlich.

149. [409] Die **unterordnenden** (subordinierenden) Konjunktionen:

Vorbemerkung: Die **fettgedruckten** Konjunktionen müssen, die *kursiven* können mit dem Subjonctif verbunden werden nach Maßgabe der Regeln [355], [356] und [357].

1. temporale (zeitliche):

lorsque	als	**avant que**	ehe, bevor
quand	als, wann, wenn	après que	nachdem
comme	als	pendant que, tandis que	während
aussitôt que, dès que	sobald als	tant que	so lange als
depuis que	seitdem	*jusqu'à ce que*	bis
à peine ... que	kaum ... als	**(en) attendant que**	so lange bis.

2. kausale (ursächliche):

comme	da	puisque	da ja, da nun einmal.
parce que	weil, da		

3. modale (der Art und Weise):

ainsi que, de même que	sowie, ebenso wie	à mesure que, à proportion que	in dem Maße, als
comme	wie	**non (pas) que**, **ce n'est pas que**	nicht als ob
selon que, suivant que	je nachdem, daß	**loin que**	weit entfernt, daß
		sans que	ohne daß.

4. konditionale (bedingende):

si	wenn	**à moins que ... ne**	wofern nicht
au cas que, **en cas que**	falls; im Falle, daß	**pourvu que**	wenn nur
à condition que	unter der Bedingung, daß	**supposé que**	vorausgesetzt, daß.

5. konsekutive (der Folge):

si ... que	so sehr, daß	*de sorte que*, *de façon que*, *de manière que*, *si bien que*	so (sehr), daß; derart, daß.
tellement ... que	derart, daß		

6. konzessive (einräumende):

quand	wenn, wann	**non obstant que**	ungeachtet, daß
quand même	selbst wenn, wenn auch	**soit que ... soit que**, **soit que ... ou que**	sei es, daß ... oder daß
quoique, **bien que**	obgleich	**pour peu que**	wenn irgend, wenn nur ein wenig.
encore que	obschon		

7. finale (der Absicht):

afin que, **pour que**	damit; (auf) daß	**de peur que ... (ne)**, **de crainte que ... (ne)**	aus Furcht, daß; damit nicht.

Bemerkungen zu den Konjunktionen.

Wiederholung derselben Konjunktion im Satze.

150. [410] Statt eine Konjunktion (si, quand, comme, lorsque, puisque, aussitôt que und die übrigen mit que zusammengesetzten) mehrere Male in ein und demselben Satze zu wiederholen, setzt man im Wiederholungsfalle que ein.

Über den Gebrauch einzelner Konjunktionen.

151. [411] **et, ni** und **ni ... ni**; weder ... noch.

Il ne mange **ni** ne boit Er ißt und trinkt nicht.

Je ne veux **ni** ne puis venir Ich will und kann nicht kommen.

Il **ne** faut être **ni** avare **ni** prodigue Man muß weder geizig noch verschwenderisch sein.

Statt et tritt **ni** ein, wenn negative Sätze mit einander verbunden werden; **ni ... ni** weder ... noch verlangt noch die Verneinung **ne** vor dem Verb (nicht aber pas!).

152. [412] **si, quand, lorsque** wenn.

Si vous **voulez** le faire, vous le pourrez Wenn Sie es tun wollen, so werden Sie es (auch) können.

Vous pouvez le faire, **quand** vous voudrez Sie können es tun, wenn (zu einer Zeit wo) es Ihnen beliebt.

Quand on est riche, on a beaucoup d'amis Wenn man reich ist, hat man viele Freunde.

si „wenn" wird gebraucht, wenn von einer Bedingung gesprochen wird (Ungewißheit des Erfolgs), **quand** und **lorsque** stehen bei der Zeit, oder bei einer Bedingung, deren Erfolg gewiß ist (allgemeine Wahrheiten).

153. [413] **quand, lorsque** als; **comme** als (wie).

Je voulais sortir, **lorsque** ton frère entra Ich wollte ausgehen, als dein Bruder eintrat.

Comme nous allions sortir, ton frère entra Als wir im Begriff waren auszugehen, kam dein Bruder herein.

quand, lorsque und comme stehen in temporalen Nebensätzen (zu der Zeit, als); quand und lorsque bezeichnen den Zeitpunkt, **comme** hebt die Gleichzeitigkeit der Handlungen hervor.

154. [414] **car, donc** denn.

Je ne le crains pas, **car** je suis plus fort que lui Ich fürchte mich nicht vor ihm, denn ich bin stärker als er.

Qu'avez-vous **donc?** Was haben Sie denn?

(Allez **donc** vite, on vous attend Gehen Sie doch schnell, man erwartet Sie.)

car gibt den Grund, die Ursache an und steht immer am Anfang eines Satzes; **donc** hebt das vorhergehende Verb hervor.

Merke: donc = denn (Frage), doch (Befehl), also (Aussage).

155. [415] **ainsi, donc** also.

Ainsi vous voulez me tromper | Sie wollen mich also
Vous voulez **donc** me tromper | täuschen.

ainsi steht immer vor, **donc** gewöhnlich nach dem Verb (also = folglich = donc: je pense, **donc** je suis).

156. [416] **comme, puisque, parce que** weil, da.

Comme ses raisons paraissaient bonnes, on s'y rendit Da seine Gründe gut erschienen, so nahm man sie an.

Je le veux bien, **puisque** vous le voulez Ich will es gern, da Sie es (ja) wollen.

Je partirai, **parce que** mon père le veut Ich werde abreisen, da es mein Vater wünscht.

comme, puisque und parce que stehen am Anfang kausaler Nebensätze; **comme** und noch stärker **puisque** setzen die Begründung als bekannt und anerkannt voraus, **parce que** gibt die dem Angesprochenen unbekannte Ursache einer Tatsache an (Antwort auf die Frage warum?).

157. [417] **pendant que, tandis que** während.

Pendant que vous ferez vos devoirs, je jouerai du piano Während ihr euere Arbeiten machen werdet, werde ich Klavier spielen.

Ma sœur travaille toujours, **tandis que** mon frère aime mieux se promener Meine Schwester arbeitet immer, während (hingegen) mein Bruder lieber spazieren geht.

pendant que betont die Gleichzeitigkeit, **tandis que** mehr den Gegensatz zweier Handlungen.

Besondere Bemerkungen zum Gebrauch des französischen que.

158. [418] Voilà **qu**'il pleut Da regnet es! (Da haben wir's, daß es...)
Peut-être **qu**'il viendra Vielleicht wird er kommen (möglich, daß er...).
Heureusement **qu**'il est mort Glücklicherweise ist er gestorben.

Nach einigen Adverbien und adverbialen Redensarten (besonders c'est-à-dire, voici, voilà, peut-être, apparemment, certainement und heureusement) gebraucht man ein pleonastisches que zur Bezeichnung der Abhängigkeit eines Satzes.

159. [421] Je pense **qu'il** est arrivé Ich denke, er ist angekommen.
Il m'a dit **qu'il** le lui avait déjà rendu Er hat mir gesagt, er habe es ihm schon wiedergegeben.

Zwei Sätze, von denen einer dem andern untergeordnet ist, müssen durch que verbunden werden, während im Deutschen nach den Verben des Denkens und Sagens die Konjunktion „daß" unterdrückt werden kann.

160. [422] 1. Approchez **que** je vous parle Kommen Sie näher, damit ich mit Ihnen spreche.

Statt afin que damit steht nach Imperativen einfaches que mit Subjonctif (zumal in familiärer Rede).

2. Est-il malade **qu**'il ne travaille pas? Ist er krank, weil er nicht arbeitet?

In der Frage steht que statt puisque weil, wenn der Nebensatz den Grund der Frage enthält.

3. **A peine** fut-il sorti **que** son ami entra Kaum war er ausgegangen, als sein Freund eintrat.

Im Nebensatze steht que statt des deutschen „als", wenn im Hauptsatze à peine kaum vorangeht. (Beachte die Inversion, d. i. Umstellung der Wortfolge, nach à peine kaum, en vain (vainement) vergebens, aussi deshalb auch.)

4. L'été **qu**'il fit si chaud In jenem Sommer, wo es so heiß war.

que steht statt des deutschen „wo" (quand, pendant que) nach Substantiven, welche eine Zeitangabe enthalten.

Einiges aus der Zeichensetzung. Ponctuation.

1. Die hauptsächlichsten französischen Satzzeichen sind: le point (.), la virgule (,), les deux points (:), le point-virgule (;), le point d'exclamation (!), le point d'interrogation (?), le tiret (-), la parenthèse (( )), les guillemets („ ").

2. Gebrauch des **Kommas, abweichend** vom Deutschen:

Das Komma dient im Französischen zur Bezeichnung von Pausen in der Rede; es steht also

1) **kein** Komma:

a) vor abhängigen Sätzen (Nebensätze mit que, si, pourquoi, etc. eingeleitet, Infinitivsätze): Je ne sais pas s'il viendra. — On mange pour vivre.

b) vor Vergleichsätzen: Elle est plus malheureuse que vous ne le pensez.

c) vor Relativsätzen, welche durch ihren Inhalt eine notwendige Ergänzung bieten: Ce sont les grandes occasions qui font les grands hommes.

2) Das Komma **muß** stehen:

a) nach adverbialen und attributiven Bestimmungen, welche an die Spitze des Satzes gestellt werden, bisweilen auch vor und nach solchen Bestimmungen im Satzinnern: Le lendemain, je quittai Paris.

b) an der Stelle, wo die Wiederholung eines Verbs unterlassen ist: On a toujours raison, le destin, toujours tort.

Einiges aus der Verslehre. Versification.

A. Silbenzählung.

1. Im französischen Verse gibt es keine Versfüße, es werden nur die Silben gezählt.

2. Es gibt im Französischen Verse von 12, 10, 8, 7 und weniger Silben.

3. Die stummen Silben (syllabes muettes: e, es, ent) werden am Versende nicht gesprochen und nicht gezählt, sind aber im Gesange als dumpfes e hörbar: j'avais un camarade.

4. Das stumme e im Versinnern zählt als volle Silbe vor Konsonanten:

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6
Le | tam|bour | de | ba|taill|e
1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6
Rou|lait. | De | mêm|e | taill|e
1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6
Nous | mar|quions | mê|me | pas.|

Aber vor folgendem Vokal oder vokalischem h tritt Bindung ein:

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6
À | mes | cô|tés | il | tom|be
1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6
Comm|e_un | lam|beau | de | moi|.

Das stumme e im Versinnern ist im Gesang wiederum als besondere Silbe zu behandeln, wird auch beim Vortrage französischer Verse bisweilen hörbar als dumpfes e; besser wird es nur angedeutet durch eine Verlängerung der vorhergehenden Silbe.

B. Reim.

1. Zwei Wörter reimen miteinander, wenn ihre betonten Vokale nebst den ihnen folgenden Lauten gleichklingen: from**age** : lang**age**.

   Steht der betonte Vokal in der letzten Silbe des Wortes, so hat man einen männlichen Reim (rime masculine): qu**i** : sort**i**; m**oi** : f**oi**; nouv**eau** : ois**eau**; f**eu** : adi**eu**; folgt dem betonten Vokal ein stummes e, so hat man einen weiblichen Reim (rime féminine): cr**ient** : r**ient**; fid**èle** : étern**elle**.

   Nicht zulässig oder wenigstens fehlerhaft sind Reime wie n**id** : sais**i**; donn**é** : premi**er** (ungenügende Reime); vollständig korrekt ist ein Reim nur dann, wenn auch im Falle der Bindung der Gleichklang gewahrt bleibt: dou**x** : vou**s**; pri**x** : pay**s**; ai**rs** : déser**ts**.

2. Reich wird ein Reim genannt (rime riche), wenn auch noch der dem betonten Vokal vorhergehende Konsonant gleichklingt: corri**ger** : char**ger**; regar**dant** : prési**dent**; p**rie** : pat**rie**; oder wenn der vorhergehende Vokal vom Gleichklang umfaßt wird: v**iande** : fr**iande**; m**iette** : ass**iette**.

Reicher Reim findet sich sehr häufig im Französischen.

